Deutscher Bote
für Steiermark und Kärnten.

Marburger Adreßkalender

1913

20. Jahrgang mit zahlreichen Illustrationen.

Preis 60 Heller.

Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank

Burggasse 11 in Marburg a. Drau Herrengasse 34

Kulanteste Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.
Übernahme von Geldeinlagen zur besten Verzinsung auf Sparbücher und in laufender Rechnung.
Vermietung von Stahlschrankfächern (Safes Deposits) unter eigener Sperre des Mieters.

Trnkóczy's **Brustsaft**

Wiener Original Spitzwegerichextrakt-Saft mit Kalkeisen.

Dieser seit Jahrzehnten ärztlich erprobte und bestbewährte Brustsaft wirkt **hustenstillend, schleimlösend, anfeuchtend, reizmildernd** und **wohltuend** auf die Atmungsorgane, gleichzeitig auch **magenstärkend u. appetitanregend.** Er befördert **Blut- u. Knochenbildung,** insbesondere bei schwächlichen Kindern und ist auch für **Blutarme** und **Rekonvaleszente** von hohem Wert und allgemein beliebt.

Echt nur m. beigedruckter Schutzmarke, Spitzwegerichpflanze'.

In den meisten Apotheken zu haben, wo nicht **echt** erhältlich, bestelle man direkt.

Zur Bequemlichkeit unserer Abnehmer versenden wir 1 Flasche um **3 K 20 h** franko nach allen Ländern der Monarchie, ohne alle weiteren Spesen; 2 Flaschen 5 K 40 h franko; 4 Flaschen 9 K 60 h franko; 8 Flaschen nur 17 K 60 h franko, bei Voreinsendung des Betrages. Gegen Nachnahme 12 h mehr.

Trnkóczy's **Schmerzstillende**

.·. rote .·. aromatische **Einreibung** .·. Marke .·. Krückenmann

früher genannt

Gicht- u. Rheumatismus-Äther.

Dieser seit Jahrzehnten ärztlich verordnete u. bestbewährte Gliedergeist wirkt **schmerzstillend, antirheumatisch, stärkend** und **belebend** bei **schmerzhaften** Zuständen in **Muskeln** und **Gelenken,** welche durch **Erkältung** infolge Nässe und Zugluft entstanden sind sowie auch bei **nervösen** Schmerzen. Vortreffliches **Stärkungsmittel** bei Ermüdung nach körperlichen **Strapazen.**

Echt nur mit beigedruckter Schutzmarke „Krückenmann".

Preis 1 Flasche, per Post zugesendet, 3 K franko, nach allen Ländern der Monarchie; 2 Flaschen 5 K franko; 4 Flaschen nur 8 K 80 h, 8 Flaschen nur 16 K franko, bei Voreinsendung des Betrages mit Postanweisung. Gegen Nachnahme 12 h mehr.

Trnkóczy's **Hühneraugenpflaster**

entfernt jedes noch so hartnäckige Hühnerauge, Schwielen und harte Haut in wenigen Tagen. Wirkt garantiert **rasch, schmerzlos** und **gründlich.**

Nur direkt zu beziehen!

Preis 1 Originalpflasters in Brief 1 K 30 h; rekommandiert 1 K 65 h bei Voreinsendung in Bar oder Briefmarken; gegen Nachnahme 1 K 85 h. 1 Probepflaster 80 h franko, rekommand. 1 K 05 h; gegen Nachnahme 1 K 25 h

Echt nur mit der St. Franziskus-

Schutzmarke.

Rosa verzuckerte reinigende

Abführpillen

regeln die **Verdauung,** befördern den **Stuhlgang** und wirken nicht nur **verläßlich** und **schmerzlos** abführend, sondern beugen auch, regelmäßig genommen, allen aus **träger Verdauung** u. **Hartleibigkeit** entstammenden Leiden vor.

Nur direkt zu beziehen!

Preis 1 Rolle mit 120 Pillen zugesendet 2 K 45 h franko; 2 Rollen nur 4 K 25 h franko; 4 Rollen nur 7 K 85 h franko, bei Vorausbezahlung; gegen Nachnahme 20 h mehr.

Trnkóczy's **Magenelixier** mit der Wortmarke „APOFRAN"

wirkt **magenstärkend, appetitanregend,** befördert die **Verdauung,** beseitigt rasch alle **Übelkeiten,** Krämpfe, Blähungen, Aufstoßen u. **Diätfehler** und sollte daher in keinem Hause fehlen! Bestes **Vorbeugungsmittel** gegen **Magenleiden.** — **Echt** nur mit der Wortmarke: „APOFRAN".

Wir versenden 2 Flaschen Magenelixier um **3 K 40 h** franko; 3 Flaschen nur **7 K** franko; 10 Flaschen nur **11 K 20 h** franko; gegen Nachnahme **12 h** mehr.

Erzeugungsstelle und Hauptversand:

St. Franziskus-Apotheke

Wien, V.
Schönbrunnerstr. 109/87

Verlangen Sie mittels Postkarte die **Gratiszusendung** des ausführlichen Prospektes Nr. 87, in dem wertvolle, nähere Mitteilungen über die hier angekündigten und andere erprobte Heilmittel enthalten sind.

Altbewährte Hausmittel:

Herbabnys Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit **43 Jahren** ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung; insbesondere bei schwächlichen Kindern. **Preis einer Flasche K 2·50.**

Herbabnys Verstärkter zusammengesetzter

Sarsaparilla-Sirup.

Seit **41 Jahren** eingeführt und bestens bewährt. Ausgezeichnetes mild wirkendes Abführmittel. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen. Befördert den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend. **Preis einer Flasche K 1·70.**

Herbabnys Aromatische Essenz

Seit **45 Jahren** ärztlich erprobte und empfohlene, schmerzstillende und muskelstärkende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhafte Zustände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen. **Preis einer Flasche K 2·—.**

Purjodal.

(Gesetzlich geschützt.)

Ein Jod-Sarsaparilla-Präparat, wirkt blutreinigend, den Stoffwechsel befördernd, schmerz- und krampfstillend sowie entzündungswidrig. Überall dort, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, mit vorzüglichem Erfolge anzuwenden. **Preis einer Flasche K 2·20.**

Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unseren Original-Präparaten ganz verschiedenen Nachahmungen unserer seit mehr als 40 Jahren erprobten und bestens bewährten Erzeugnisse, bitten deshalb, stets darauf zu achten, daß die nebenstehende behördlich protokollierte Schutzmarke, sowie die unten angeführte Erzeugungsstelle sich auf der Emballage und Etikette jeder Flasche befinden.

Per Post für eine Flasche 40 Heller mehr für Packung, bei Mehrbezug Packung billigst zum Selbstkostenpreise.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand:

Dr. Hellmanns Apotheke, „Zur Barmherzigkeit" Herbabn. Nchf.

Wien, VII./1, Kaiserstraße 73—75.

Depots in den meisten größeren Apotheken.

Mariahilf-Apotheke

W. A. König

Marburg, Tegetthoffstraße 1

Telephon Nr. 179 gegenüber der Franziskanerkirche Postspark. Nr. 115880

Reichhaltiges Lager von **Nährmittel, Mineralwässer, Quellenprodukte,** in- und ausländische **Spezialitäten, franz. Kognak, Medizinalweine, Toiletteartikel,** mediz. **Seifen, Verbandstoffe, Veterinärartikel** usw.

Alles nicht Lagernde wird ohne Preisaufschlag rasch besorgt.

Prompter Postversand. Präzisions-Personenwage.

I. Marburger Grand-Kreditwarenhaus

Josef Rosner, Marburg

nur Nagystrasse 10, I. Stock

Streng reelle Bedienung. Sehr günstige Zahlungsbedingnisse.

FABRIKSNIEDERLAGE:

in Weiß-Leinen und Damastwaren, Tuch-, Mode-, Damen- und Herren-Kleiderstoffe.

Pelzwaren und Konfektion.

Marburger Escomptebank

Tegetthoffstraße 11 **Marburg a. D.** Tegetthoffstraße 11

Kulantester Ein- und Verkauf aller Gattungen Lose, Renten, Prioritäten-Obligationen, Pfandbriefe, Gold- und Silbermünzen, fremder Noten etc.

Bareinlagen werden im Konto-Korrente zum günstigsten Prozentsatze verzinst.

Eröffnung von provisionsfreien Barkontis unter Ausfolgung von Scheckbüchern.

Lose auf Raten gegen kulanteste Berechnung.

Vorschüsse auf Lose und alle anderen Effekten.

Ausgabe von Spareinlagebüchern mit 4% Verzinsung.

Eskomptierung von Wechseln und Devisen.

Vinkulierungen u. **Devinkulierungen** sowohl v. Stiftungs-Obligationen als auch Militär-Heirats-Kautionen prompt und kulantest.

Börseaufträge zur Kapitals-Anlage als auch zur Spekulation werden bestens ausgeführt.

Couponeinlösung findet bei uns ohne Abzug statt.

Promessen zu allen Ziehungen.

Versicherungen von Losen und Anlagewerten gegen Kursverluste im Falle der Verlosung genau nach Prämientarif.

Escompte und Einlösung gezogener Lose, Obligationen, Coupons etc. zum billigsten Zinsfuß.

Informationen und Auskünfte über alle das Bank- und Wechselgeschäft betreffenden Angelegenheiten unentgeltlich.

Couponbogenbesorgung :: **Militär-Heiratskautionen.**

Auskünfte über den Ankauf sicherer, hochverzinslicher Werte werden kostenfrei erteilt, der Ankauf und die Vinkulierung provisionsfrei durchgeführt.

Depotübernahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung.

Übernahme von Effekten, Bargeld, Einlagebüchern, Gold-, Silber- und Schmuckgegenständen in Verwahrung in unserer **Safe-Depot-Kassa unter eigener Sperre des Erlegers.**

Die Gemeinde-Sparkasse in Marburg an der Drau

übernimmt Spareinlagen mit **täglicher** Verzinsung und halbjähriger Kapitalisierung, ohne Abzug der Rentensteuer.

Postsparkasse-Erlagscheine stehen den Einlegern kostenlos zur Verfügung.

Dieselbe gewährt gegen hypothekarische Sicherstellung Darlehen auf Haus- und Grundbesitz, ferner Darlehen an Orts- und Schulgemeinden und Bezirksvertretungen, gegen Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen.

Zur Bequemlichkeit ihrer Einleger übernimmt die Sparkasse ihre eigenen Einlagebüchel gegen eine geringe Vergütung in sichere Aufbewahrung.

Postparkassenr. 92194. Girokonto bei der Österr.-ung. Bank.

Telephon Nr. 3.

Kassastunden an jedem Wochentage von $^1/_2$9 bis 12 Uhr vorm.

Stand der Einlagen per 31. Dezember 1911 K 27,391.768·88

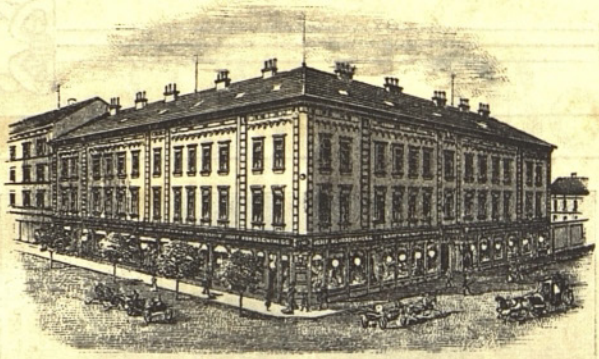
Stand der Real- und Gemeinde-Darlehen K 21,316.163·75

Stand des Reservefondes K 2,122.658·60

Zinsfuß für Einlagen ab 1. Jänner 1913 4$^1/_2$%, rentensteuerfrei.

Zinsfuß für Darlehen ab 1. Jänner 1913 5$^1/_2$%, mit $^1/_2$% Kapitalsabstattung.

Gegründet im Jahre 1868.



Telephon Nr. 21.

VORTEILHAFT

wird sich jeder Einkauf von

Damenkleider-, Sammet-, Seiden- und Blusenstoffen

erweisen.

Barchente und Waschstoffe in reichster Auswahl.

Größtes Lager in

Lauf- und Zimmerteppiche, Vorleger, Linoleum, Vorhänge, Garnituren etc. etc.

Damen-, Tisch- und Bettwäsche.

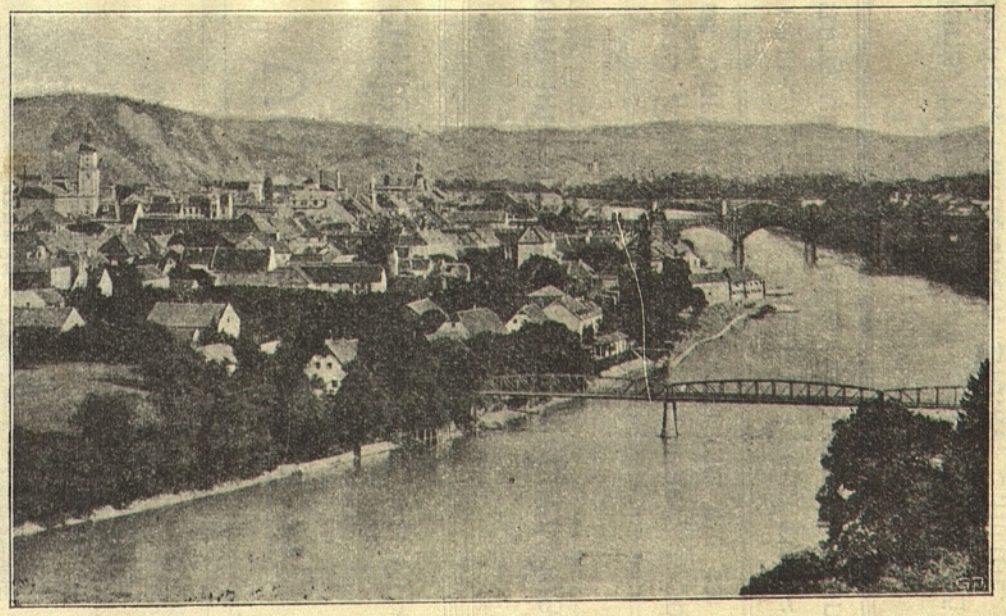
: Lieferung von kompletten Brautausstattungen :

Eigene Herrenabteilung.

Raglans, Hüte, Sommer- und Winterwäsche, Socken, Krawatten, Stöcke, Schirme.

Modewarenhaus **J. Kokoschinegg**

Tegetthoffstraße 13 Marburg a. Dr. Reisergasse 1



Die Stadt Marburg mit der neuen Reichsbrücke über die Drau.

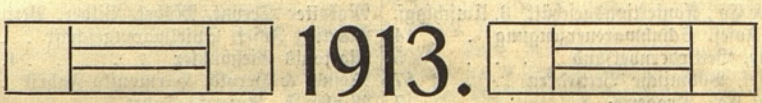
Deutscher Bote

für

Steiermark und Kärnten.

Marburger Adreßkalender

für das Jahr



Adressenverzeichnis der Ämter, Anstalten, Vereine, Advokaten, Ärzte, :-: Kaufleute, Handels- und Gewerbetreibenden von Marburg. :-:

Häuser- und Gassenverzeichnis von Marburg.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Zwanzigster Jahrgang.

Preis 60 Heller.

Marburg a. Dr.

Herausgeber und Verleger Leopold Kralik.

2
57441/20/1913
Slovenska knjižnica
N 17189

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Das Jahr 1913	
Genealogie des a. h. Herrscherhauses	
Genealog. Übersicht der Regenten Europas	
Österreichische Zahlen-Lotterie	
Adressen-Verzeichnis von Marburg	1
Gemeinnütziges	15 u. 36
Gassen- und Häuserverzeichnis von Marburg	17
Aus dem Jahre 1912	38
Gedenkblatt	42
Ein Karlsbader Idyll	49
Der listige Feldwebel, Humoreske	55
Neuer Frühling, Skizze	58
Der grüne Diamant, heitere Geschichte	62
Jahres-Rückschau	65
Nachtrag	96
Postbestimmungen und Tarife	
Postsparkassen	
Bestimmungen über Telegramme	
Personaleinkommensteuer	
Metrische Maße und Gewichte	
Tabelle zur Umrechnung von Kronen und Hellern in fremde Geldsorten	
Stempel-Skala	
Sämtliche Ziehungen der Lose im Jahre 1913	
Ziehungen erlaubter ausländ. Lotterie-Effekten	
Verzeichnis der gehobenen Zahlen	
Verzeichnis der Taufnamen	
Die wichtigsten Jahrmärkte	

Verzeichnis der Ankündigungen.

Ballon G. & Co., Konfektionsgeschäft	3. Umschlags.
Beranitsch Josef, Schuhwarenerzeugung	14
Berger Max, Bettfedernversand	5
Blahut Josef, Böhmische Bettfedern	47
Breth S. & Co., Drogerie	7
Cutic Karl, Büchsenmacher	10
Dadieu Louis, Uhrmacher und Elektriker	10
Dadieu Moritz, Fahrrad-Erzeugung	18
Dereani Th., Kleidermacher	20
Dohnalik Josef, Vergolder	45
Dolamitsch Alois, Transport-Unternehmung	46
Egger Heinrich, Riemer, Taschner und Sattler	8
Escomptebank Marburg	3
Fehrenbach Theodor, Uhren-Fabrik-Niederlage	12
Ferner Johanna, Herren- und Knabenkleider	8
Gemeindesparkassa Marburg	4
Götz Thomas, Bierbrauerei	48
Grolich Johann, Drogist	7, 9, 11, 13, 20
Hellmann Dr., Apotheker, Kalk-Eisen-Syrup	1
Heritschko Paul, Tonwaren-Erzeugung	15
Heß Ernst, Apotheker	17
Hochholzer Franz, Harmonika-Erzeuger	9
Kállai Ludwig, Motoren- und Maschinenfabrik	9
Kleinschek Johann, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren-Handlung	36
Kokoschinegg J., Modewarenhaus	Titelblatt
König W. A., Apotheker	2
Kralik Leopold, Ankündigungsanstalt	20
Kronawetter Josef, Büchsenmacher	10
Kwizda Franz Joh., Apotheker	16
Makotter Servat, Möbel, Bilder, Bettwaren	17
Martinz Josef, Spielwarengeschäft	48
Mattonis Gießhübler	4. Umschlags.
Meinel & Herold, Harmonika-Fabrik	5
Mißler F., Amerika-Fahrt	11
Neger Franz, Fahrrad-Fabrik	6
Neuperts O. Nachf., Bandagenfabrik	19
Nestlé Henry, k. u. k. Hoflieferant	37
Osmanek A., Musikinstrumentenversand	11
Pelikan Johann, Konditorei	47
Petrossi Franz, Schirmerzeugung	8
Petrowitsch Hans, Delikatessenhandlung, Wein- und Frühstückstube	44
Pickel C., Asphalt-Unternehmung	6
Pirchan Gustav, Warenhaus	35
Prach A., Korbwarenerzeuger	5
Preis Karl, Möbelhaus	19
Rosner Josef, Grand-Kredit-Warenhaus	2
Rumburger Leinenunternehmung	46
Rumesch Johann, Gradlergeschäft	19
Sirak A., Apotheker	15
Stiasny Gustav, Musikinstrumentenerzeugung	15
Stollwerck Gold	16
Schmidt Franz, Herren- und Damenstoffe	5
Thür Hans, Drogist	45
Trnkóczy, Apotheker	2. Umschlags.
Wolf Karl, Drogist	14
Wolf & Co., Harmonikafabrik	20
Zinthauer Ludwig, Chem. Wasch-Anstalt	14
Zucker Adolf, Wäschewaren	7, 13

DRŽAVNI ARHIV LRS MARIBOR

Das Jahr 1913.

Das Jahr 1913 ist ein gemeines von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag.

Jahresregent ist die Venus.

Venus, ihrer Entfernung nach der zweite der inneren Planeten, steht von der Sonne im Mittel 108 Millionen Kilometer ab, und vollführt ihren Umlauf um die Sonne in 224·7 Tagen. Die Entfernung von der Erde ist aber großen Änderungen unterworfen, indem dieselbe bei der unteren Konjunktion, wenn sich der Planet zwischen Erde und Sonne befindet, nur 38 Millionen Kilometer beträgt, während die Distanz zur Zeit der oberen Konjunktion bis auf 260 Millionen Kilometer steigt. Venus zeigt uns während eines Umlaufes ähnliche Phasenwechsel wie der Mond. Zur Zeit der oberen Konjunktion sehen wir im Fernrohr das Planetenscheibchen voll erleuchtet, zur Zeit der unteren Konjunktion aber dunkel, da uns dann die Nachtseite zugekehrt ist, während zur Zeit der größten Elongationen die Hälfte der Scheibe uns Licht zustrahlt. Diese Phasenänderung und die wechselnde Entfernung von der Erde bringen es mit sich, daß uns dieser Himmelskörper in sehr verschiedener Helligkeit erscheint. In der Nähe der größten Elongationen kann unter günstigen Umständen der Glanz so bedeutend werden, daß man den Planeten auch am Tage mit bloßem Auge wahrnehmen kann, wenn man nur seinen Ort am Himmel ungefähr kennt. Als innerer Planet kann sich Venus, von der Erde aus gesehen, nicht allzuweit von der Sonne entfernen. Wir können sie daher nur kurze Zeit vor Sonnen-Aufgang oder nach Sonnen-Untergang als Morgen- oder Abendstern beobachten. Die Größe der Venus ist sehr nahe gleich der der Erde, die Zeit der Rotation um ihre Achse oder die Dauer eines Venustages wahrscheinlich ebenfalls sehr nahe dem unseren gleich, obwohl man aus einigen Beobachtungen auf eine Rotationszeit von 225 Tagen schließen zu können glaubt. Venus besitzt eine Atmosphäre, die unsere an Dichtigkeit wahrscheinlich übertrifft; denn man kann sehr deutliche Dämmerungserscheinungen an der Lichtgrenze der nicht voll erleuchteten Scheibe wahrnehmen. Wenn sich der Planet bei der unteren Konjunktion zwischen Erde und Sonne befindet, wird es mitunter geschehen können, daß seine Bahn ihn gerade vor der Sonnenscheibe vorbeiführt. Wir sehen ihn dann als schwarzen runden Fleck in 2 bis 3 Stunden vor der Sonnenscheibe vorübergehen. Solche Venusdurchgänge lassen sich genau berechnen und bieten dem Astronomen ein ausgezeichnetes Mittel, die Entfernung der Erde von der Sonne und damit aller übrigen Dimensionen unseres Planetensystems zu bestimmen. Leider sind sie recht selten. Der nächste derselben ist für den 8. Juni 2004 zu erwarten.

Jahrescharakter und mutmaßliche Witterung.

Das Jahr 1913 ist insgemein mehr feucht **als trocken, auch schwülig und warm.**

Frühling. Es gibt einen späten angenehmen Frühling, der allen Früchten gedeihlich ist.

Sommer. Wenn die Nässe im Frühling nicht so lange dauert, folgt ein warmer, schwüler Sommer, regnet es aber stark im Frühling, so folgt ein dürrer, hitziger Sommer.

Herbst ist anfangs warm und schön, es währt aber nicht lange, denn um die Hälfte des Novembers wintert es zu und taut vor Weihnachten nicht auf.

Winter ist leidlich, anfänglich trocken, dann später, besonders Mitte Februar bis Ende ganz feucht mit großen Wassergüssen.

Finsternisse.

(Angaben in mitteleuropäischer Zeit.)

Im Jahre 1913 werden 3 Sonnen- und 2 Mondfinsternisse stattfinden, von denen jedoch keine in unseren Gegenden sichtbar sein wird.

1. Totale Mondfinsternis am 22. März 1913. Anfang der Finsternis überhaupt am 22. März um 11 Uhr 12·8 Minuten vormittags. Anfang der totalen Finsternis am 22. März um 12 Uhr 11·1 Minuten mittags. Mitte der Finsternis am 22. März um 12 Uhr 57·8 Minuten mittags. Ende der totalen Finsternis am 22. März um 1 Uhr 44·6 Minuten nachmittags. Ende der Finsternis überhaupt am 22. März um 3 Uhr 42·9 Minuten nachmittags. Größe der Verfinsterung in Teilen des Monddurchmessers = 1·8. Die Finsternis ist sichtbar in Nordamerika, in der westlichen Hälfte Südamerikas, im Stillen Ozean, in Australien, in der östlichen Hälfte des Indischen Ozeans und in Asien mit Ausnahme von Persien, Arabien und Kleinasien.

2. Partielle Sonnenfinsternis am 6. April 1913. Beginn der Finsternis am 6. April um 4 Uhr 54·4 Minuten nachmittags. Größte Verfinsterung am 6. April um 6 Uhr 32·9 Minuten nachmittags. Ende der Finsternis am 6. April um 8 Uhr 11·6 Minuten abends. Die größte Verfinsterung beträgt in Teilen des Sonnendurchmessers = 0·4. Die Finsternis ist sichtbar an der Nordostspitze Asiens, im nordwestlichen Nordamerika und in den nördlichen Polargegenden.

3. Partielle Sonnenfinsternis am 31. August 1913. Beginn der Finsternis am 31. August um 9 Uhr 2·5 Minuten abends. Größte Verfinsterung am 31. August um 9 Uhr 52·5 Minuten abends. Ende der Finsternis am 31. August um 10 Uhr 42·4 Minuten abends. Die größte Verfinsterung beträgt in Teilen des Sonnendurchmessers = 0·2. Die Finsternis ist sichtbar an der nordöstlichen Küste Nordamerikas und in Grönland.

4. Totale Mondfinsternis am 15. September 1913. Anfang der Finsternis überhaupt am 15. September um 11 Uhr 52·9 Minuten vormittags. Anfang der totalen Verfinsterung am 15. September um 1 Uhr 1·4 Minuten nachmittags.

Mitte der Finsternis am 15. September um 1 Uhr 48·4 Min. nachm. Ende der totalen Verfinsterung am 15. September um 2 Uhr 35·5 Min. nachm. Ende der Finsternis überhaupt am 15. September um 3 Uhr 44·0 Min. nachm. Größe der Verfinsterung in Teilen des Monddurchmessers = 1·4. Die Finsternis ist sichtbar im größten Teile von Nord- und Zentralamerika, im Stillen Ozean, in Australien, in Asien mit Ausnahme von Kleinasien und im Indischen Ozean.

5. Partielle Sonnenfinsternis am 30. September 1913. Beginn der Finsternis am 30. September um 3 Uhr 55·8 Min. morgens. Größte Verfinsterung am 30. September um 5 Uhr 46·1 Min. morgens. Ende der Finsternis am 30. September um 7 Uhr 35·4 Min. morg. Die größte Verfinsterung beträgt in Teilen des Sonnendurchmessers = 0·8. Die Finsternis ist sichtbar im östlichen Südafrika, auf Madagaskar, im südlichen Teil des Indischen Ozeans und in den Südpolargegenden.

Anfang der vier Jahreszeiten.

(Mitteleuropäische Zeit.)

Frühlingsanfang am 21. März um 6 Uhr 18 Minuten morgens.

Sommeranfang am 22. Juni um 2 Uhr 10 Minuten morgens.

Herbstanfang am 23. September um 4 Uhr 53 Minuten nachmittags.

Winteranfang am 22. Dezember um 11 Uhr 35 Minuten vormittags.

Zeit- und Festrechnung für das Jahr 1913.

	Gregor. Kalender	Julian. Kalender
Goldene Zahl	14	14
Epakten	XXII	IV
Sonnenzirkel	18	18
Römerzinszahl	11	11
Sonntagsbuchstabe	E	F
Jahrescharakter oder Festzahl	2	24

Sonn- und Feiertage, zusammen 66.

Das Judenjahr 5673, welches Donnerstag den 12. September 1912 begonnen hat, ist ein überzähliges Schaltjahr von 385 Tagen und endet Mittwoch den 1. Oktober 1913, worauf Donnerstag den 2. Oktober 1913 das Jahr 5674 beginnt, welches ein regelmäßiges Gemeinjahr von 354 Tagen ist.

Bewegliche Feste.

	Katholiken	Griechen
Namen Jesufest	28. Jänner	—
Triodium	—	3. Februar
Septuagesimä	19. Jänner	10. „
Aschermittwoch	5. Februar	—
Schmerzen Mariä	14. März	—
Palmsonntag	16. „	7. April
Ostersonntag	23. März	14. „
Bittage 28., 29. und 30	April	—
Christi Himmelfahrt	1. Mai	23. Mai
Pfingstsonntag	11. „	2. Juni
Dreifaltigkeitssonnt.	18. Mai	—
Fronleichnamsfest	22. „	—
Herz Jesufest	30. „	—
Schutzengelfest	31. August	—
Maria Namensfest	14. September	—
Rosenkranzfest	5. Oktober	—
Kirchweihfest	19. „	—
1. Adventsonntag	30 Novemb.	1. Dez.

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 42 Tage = 6 Wochen — Tage.

Länge der Fastnacht 29 Tage = 4 Wochen, 1 Tag. — Sonntage nach Epiphania sind 1, nach Pfingsten 28, nach Trinitatis 27. — Fastnachtsonntage sind 4. — Fastenanfang am 5. Februar, Fastenende am 22. März. — Fastendauer 46 Tage.

Quatember-Fasttage.

Für Katholiken:

12 Februar, 14 Mai, 17. September und 17. Dezember.

Für Griechen und Russen:

6. März, 5. Juni, 18. September und 18. Dezember.

Hof-Normatage

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind:

Am 28. Juni wegen des Sterbetages weil. Kaiser Ferdinand I.

Am 9. September Vorabend des Sterbetages weiland der Kaiserin Elisabeth.

In Fällen besonderer Hindernisse findet mit allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Normatage statt.

Normatage

Theater-Vorstellungen und andere öffentliche Belustigungen, wie Konzerte oder andere Musikproduktionen, Schaustellungen u. dgl., sind verboten: am Gründonnerstag, Karfreitag und am 24. Dezember (heiligen Abend).

Am Fronleichnamstag und Karsamstag darf auf Ansuchen gespielt werden; ohne Ansuchen dürfen Vorstellungen zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten stattfinden, d. h. die Direktion kann an diesen Tagen auf eigene Rechnung spielen und muß nicht, wie bisher, den Ertrag wohltätigen Zwecken zuführen.

Gerichtsferien und Sonntagsruhe bei Gericht.

Die Gerichtsferien beginnen bei allen Gerichten in Österreich am 15. Juli und dauern bis einschließlich 25. August. An Sonntagen, sowie am Weihnachtstag dürfen Tagsatzungen nicht abgehalten werden. Die Anberaumung einer Tagsatzung auf einen anderen Feiertag ist nur bei Gefahr im Verzug zulässig.

Landespatrone

welche in den verschiedenen Kronländern der österr.-ungar. Monarchie gefeiert werden.

Ägidius (1. Sept.), Kärnten. — **Blasius** (3. Februar), Küstenland. — **Cyrillus** und **Me-**

thudius (5. Juli), Mähren. — **Elias** (20. Juli), Kroatien. — **Florian** (4. Mai), Oberösterreich. — **Georg** (24. April), Krain. — **Hedwig** (17. Oktober), Schlesien. — **Johann der Täufer** (24. Juni), Slawonien. — **Johann von Nep.** (16. Mai), Böhmen. — **Josef**, Nährv (19. März), Kärnten, Krain, Küstenland, Steiermark u. Tirol. — **Ladislaus** (27. Juni), Siebenbürgen. — **Leopold** (15. Nov.), Niederösterreich und Oberösterreich. — **Michael** (29. Sept.), Galizien. — **Rochus** (16. August), Kroatien. — **Rupertus** (24. Sept.), Salzburg. — **Spiridion** (14. Dezember), Dalmatien. — **Stanislaus** (7. Mai), Galizien. — **Stephan**, König (20. Aug.), Ungarn. — **Virgilius** (27. Nov.), Diözese Trient. — **Wenzel** (28. Sept.), Böhmen.

Zeichen des Tierkreises.

Frühling: ♈ Widd., ♉ Stier, ♊ Zwill.
Sommer: ♋ Krebs, ♌ Löwe, ♍ Jungf.
Herbst: ♎ Wage, ♏ Skorp., ♐ Schütze.
Winter: ♑ Steinb., ♒ Wasserm., ♓ Fische.

Die Sonne nebst den Planeten.

☉ Sonne. ☿ Mercur. ♀ Venus. ♁ Erde.
♂ Mars. ⚳ Ceres. ⚴ Pallas. ⚵ Juno.
⚶ Vesta. ♃ Jupiter. ♄ Saturnus. ♅ Uranus.

Mondesviertel.

🌑 Neumond. ☽ Erstes Viertel.
🌕 Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

Allgemeine Bemerkungen über die Sonnen- und Mondfinsternisse.

Der Mond wird nicht ungleich wie die Sonne, sondern aller Orten auf dem Erdboden, wo er nur gesehen wird, in gleicher Größe verfinstert, weil an ihm wirklich eine Finsternis oder ein Mangel des Lichtes vorhanden ist, welches er sonst, wenn es der Erdboden nicht verhinderte, von der Sonne bekommen würde. Bei den Sonnenfinsternissen hingegen ist an der Sonne kein Mangel des Lichtes, sondern der Mond steht nur vor derselben; daher werden sie an jeglichem Orte in einer besonderen Größe gesehen.

Wenn eine Sonnen- oder Mondfinsternis über unserem Himmel erscheint, oder wenn die Sonne oder der Mond bei einer Finsternis sich über dem Himmel befinden und die Sonnen- oder Mondfinsternis in die Augen fällt, so heißt sie sichtbar, wenn auch gleich der Himmel nicht so heiter sein sollte, daß wir sie sehen könnten; unsichtbar hingegen, wenn die Sonne oder der Mond sich mittlerweile unter unserem Himmel befinden, obschon sie an anderen Orten sichtbar ist. Eine Sonnenfinsternis kann für uns auch am Tage unsichtbar sein.

Eine Sonnenfinsternis ist demnach uns sichtbar bei Tage, wenn die Sonne über unserem Himmel ist und der Mond so vor derselben steht, daß sein Schatten uns treffen kann. Bei Nacht hingegen, da die Sonne unter unserem Himmel ist, und bei Tage, wenn der Mondschatten uns nicht trifft, sondern auf einen anderen Fleck der Erde fällt, ist sie uns unsichtbar.

Eine Mondfinsternis ist uns sichtbar bei der Nacht, wenn der Mond über unserem Himmel ist; bei Tage hingegen, wenn der Mond unter dem Himmel ist, unsichtbar.

Daß die Sonnenfinsternisse bei Nacht und die Mondfinsternisse bei Tag uns unsichtbar sind, gibt die gesunde Vernunft, weil wir in dem ersten Falle die Sonne und im zweiten den Mond nicht sehen können. Denn weder die Sonne, noch der Mond kann auf einmal den ganzen Erdboden bescheinen, weil er eine kugelförmige Gestalt hat. Daß aber auch bei Tag eine Sonnenfinsternis unsichtbar sein kann, da sie doch wirklich da ist und die Sonne am Himmel steht, kommt daher, weil der Mond viel kleiner ist, als die Erde, und auch so entfernt ist, daß er die eine Hälfte der Erdkugel, welche ihn sieht, nicht überschatten kann. Daher fällt der Schatten nur über einige gewisse Orte oder Teile der Erde, und anderwärts bleibt die Sonne hell und frei von der Finsternis. Deswegen ist eine Mondfinsternis viel weiter zu sehen, als eine Sonnenfinsternis, denn jene erstreckt sich wenigstens über die halbe Erde; diese aber, wenn sie ganz auf die Erde fällt, nicht über den vierten Teil der Erde.

Die Länge des Erdschattens erstreckt sich fast viermal so weit, als der Mond von uns entfernt ist; er beträgt nämlich 150.000 Meilen.

Die Schatten des Mondes und der Erde laufen hinter sich spitzig fort.

Bei totalen Mondfinsternissen erscheint der Mond in hell- oder dunkelroter Farbe. Die Ursache davon ist der Dunstkreis der Erde. Denn in demselben werden die Lichtstrahlen der Sonne gebrochen, die auf verschiedene Weise den Erdschatten durchkreuzen und dadurch dem Monde noch einiges Licht geben. Zuweilen verschwindet er gänzlich, so daß man ihn mit den besten Fernrohren nicht entdecken kann.

Daß nicht in jedem Neumonde Sonnenfinsternisse und nicht in jedem Vollmonde Mondesfinsternisse vorfallen, kommt daher, weil die drei Körper Sonne, Mond und Erde nur selten genau in einer geraden Linie zu stehen kommen, welches zur Erzeugung der Finsternis erforderlich ist.

Die Anzahl der Finsternisse kann in einem Jahre höchstens sieben sein, alsdann treffen sie im Jänner, Juli und Dezember ein. Und wenigstens müssen sich in einem Jahre zwei Sonnenfinsternisse ereignen.

Nach einer Periode von 19 Jahren kommen die Finsternisse in eben der Ordnung wieder.

Jänner

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Im Jänner viel Regen oder Schnee, tut Bäumen, Berg u. Tälern weh.

Januar muß krachen
Soll der Frühling lachen.
Hat Paulus (10.) weder Schnee noch Regen, so bringt das Jahr gar manchen Segen.
Am 25. Ist Pauli Bekehrung hell und klar, so hoffet man ein gutes Jahr.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5673.
Mittwoch	1	Neuj. Ch. B.	Neuj. Ch. B.	19	Ou., Bonif.	7.53	4.15		1.43	12. 4	22	
Donnerst.	2	Makarius	Abel u. Seth.	20	Ignaz M.	7.53	4.16		3. 0	12.23	23	Fasten
Freitag	3	Genoveva	Enoch	21	Juliana	7.53	4.17		4.18	12.48	24	
Samstag	4	Titus B.	Isabella	22	Anastasia	7.52	4.18		5.33	1.19	25	17.S.V.
Kath. Nachdem Herodes gestorben war. Matth. 2. — Prot. Von der Flucht nach Ägypten. Matth. 2. — Gr. Vom Geschlechtsregister Jesu. Matth. 1.						7. um 11 ● U. 28 vm.						
Sonntag	5	E n. N. Tel.	E n. N. S.	23	G Väter	7.52	4.19		6.43	2. 1	26	
Montag	6	Heil. 3 Kön.	Ersch. Chr.	24	Fasten-E.	7.52	4.20		7.42	2.54	27	F., Tek.
Dienstag	7	Valentin ☿	Isidor	25	Geb. Chr.	7.52	4.21		8.30	3.56	28	
Mittwoch	8	Severinus	Erhard	26	Mutt. G.	7.52	4.23		9. 4	5. 5	29	
Donnerst.	9	Julian	Martial	27	Steph. M.	7.52	4.24		9.30	6.16	1	Schebat R.-Ch.
Freitag	10	Paul Eins.	Paul Eins.	28	2000 M.	7.52	4.25		9.49	7.25	2	
Samstag	11	Hyginus	Mathilde	29	Unschuld. K.	7.51	4.26		10. 6	8.33	3	18. S.
Kath. und Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luk. 2 Griech. Von der Flucht nach Ägypten. Matth. 2.						15. um 5 ☽ U. 2 nm.						
Sonntag	12	E 1 Ep. Ern.	E 1 Ep. R.	30	F n. W. A.	7.51	4.27		10.20	9.39	4	
Montag	13	Hilarius	Hilarius	31	Melania	7.50	4.28		10.32	10.45	5	
Dienstag	14	Felix	Felix	1	Neuj. 1913	7.50	4.29		10.45	11.54	6	
Mittwoch	15	Maurus ☽	Maurus	2	Silvester	7.49	4.30		11. 0	morgens	7	
Donnerst.	16	Marzellus	Marzellus	3	Malachias	7.48	4.32		11.16	1. 4	8	Fasten
Freitag	17	Anton Eins.	Anton Eins.	4	70 Apostel	7.47	4.33		11.37	2.18	9	
Samstag	18	Priska	Priska	5	Theopempt.	7.47	4.35		12. 4	3.38	10	19. S.
Kath. und Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Griech. Johannes tauft Jesum. Matth. 3.						22. um 4 ♃ U. 40 nm.						
Sonntag	19	E Sept. K.	E Sept. S	6	F Ersch. Ch.	7.46	4.36		12.43	4.55	11	
Montag	20	Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	7	Joh. d. T.	7.45	4.38		1.39	6.10	12	Fasten
Dienstag	21	Agnes J.	Agnes	8	Georg	7.44	4.39		2.52	7.12	13	
Mittwoch	22	Vinzenz ♄	Vinzenz	9	Polyeukt.	7.43	4.41		4.18	7.59	14	
Donnerst.	23	Maria Verm.	Emerentia	10	Gregor N.	7.42	4.42		5.50	8.35	15	Baumf.
Freitag	24	Timotheus	Timotheus	11	Theodosius	7.41	4.44		7.20	9. 1	16	
Samstag	25	Pauli Bek.	Pauli Bek.	12	Tatiana	7.40	4.46		8.47	9.19	17	20. S.
Kath. und Prot. Vom Sämann und Samen. Luk. 8. Griech. Josef verläßt Nazareth. Matth. 4.						29. um 8 ☾ U. 34 vm.						
Sonntag	26	E Sex. Pol.	E Sex. Pol.	13	F n. Ep. H.	7.38	4.47		10. 9	9.36	18	
Montag	27	Joh. Chr.	Joh. Chrys.	14	Zachäus	7.37	4.49		11.29	9.53	19	
Dienstag	28	K.d.G. N.J.	Karl d. G.	15	Pauli T.	7.36	4.50		morgens	10.10	20	
Mittwoch	29	Franz S. ☾	Valerius	16	Petri K.	7.35	4.52		0.49	10.28	21	
Donnerst.	30	Martina	Adelgunde	17	Ant. d. Gr	7.34	4.54		2. 9	10.51	22	Fasten
Freitag	31	Petrus N.	Virgilius	18	Athanasius	7.32	4.55		3.25	11.20	23	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Jänner, den 1. und 2. trüb, mittelkalt, den 4., 5. und 6. große Regengüsse, den 7., 8. und 9. kühl, den 11. Regen, vom 25. bis Ende unbeständig mit Wind, Schnee und Nebel.

Jänner, Eismonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 1 Minute zu.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 7. um 11 Uhr 28 Minuten vorm.

Klar und kalt.

☽ Erstes Viertel den 15. um 5 Uhr 2 Minuten nachm.

Kaltes Wetter, Schneegestöber, windig.

🌕 Vollmond den 22. um 4 Uhr 40 Minuten nachm.

Einige Tage milderes Wetter.

☾ Letztes Viertel den 29. um 8 Uhr 34 Minuten vorm.

Stürmisch und Schneegestöber.

Tageslänge:

von 8 Stunden 22 Min. bis 9 Stunden 23 Minuten.

Wirtschaftskalender.

Man bessere die Wege aus, dulde keine Wege über die Felder und verschaffe dem Tauwasser einen langsamen Abzug. — Bringe Dünger aufs Feld. — Zerstöre die Maulwurfshügel. — Beschneide die Hecken und Gehege. — Verfüttere den Vorrat von Wurzelgewächsen, bevor diese zu faulen beginnen. — Treibe die Schafe in die Wacholder.

Gelinder Januar
Bringt Kälte im Februar.

Februar

hat 28 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Viel Schnee viel Heu, aber wenig Korn und Hafer.

Scheint Lichtmeß die Sonne klar, gibt's Spätherbst und kein gutes Jahr.

Ist es an Petri Stuhlfeier kalt, so hält der Winter noch lange an.

Am 29. Roman hell und klar, bedeutet ein gutes Jahr.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5673.	
Samstag	1	Ignaz M.	Brigitta	19	Mak. v. A.	7.31	4.57	♑	4.36	11.58	24	21.S.V.
Kath. und Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luk. 18. Griech. Vom Blinden zu Jericho. Luk. 18.						6. um 6 ● U. 22 mg.						
Sonntag	2	E Qu. M.-L.	E Est. M. R.	20	F 36 Euth.	7.30	4.59	♒	5.38	12.48	25	
Montag	3	Blasius B.	Blasius	21	Maximus	7.28	5. 0	♒	6.28	1.48	26	
Dienstag	4	Fastn., Ver	Fastn., Ver.	22	Timotheus	7.27	5. 2	♒	7. 5	2.54	27	
Mittwoch	5	Aschm., A. †	Ascherm., A.	23	Klemens	7.25	5. 3	♓	7.33	4. 4	28	
Donnerst.	6	Dorothea ●	Dorothea	24	Xene	7.24	5. 5	♓	7.55	5.14	29	Fasten
Freitag	7	Romuald †	Richard	25	Gregor Th.	7.22	5. 7	♈	8.13	6.23	30	
Samstag	8	Joh. v. M. †	Salomon	26	Xenophon	7.21	5. 9	♈	8.27	7.29	1	Adar
Kath. und Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4. Griech. Vom Zachäus. Luk. 19.						14. um 9 ☽ U. 34 vm.						
Sonntag	9	E 1 Inv. A.	E 1 Inv. Ap.	27	F 37 Joh.	7.19	5.10	♈	8.39	8.36	2	
Montag	10	Scholastika	Gabriel	28	Ephraim	7.18	5.12	♉	8.52	9.43	3	
Dienstag	11	Desiderius	Euphrosyne	29	Ignatius	7.16	5.14	♉	9. 5	10.52	4	
Mittwoch	12	Qu., Eul. †	Eulalia	30	B. d. G.	7.15	5.15	♉	9.20	morgens	5	
Donnerst.	13	Katharin. R.	Kastor	31	C. u. J.	7.14	5.16	♉	9.39	0. 3	6	Fasten
Freitag	14	Valentin ☽ †	Valentin	1	Februar T.	7.12	5.18	♉	10. 2	1.18	7	G.T.M.
Samstag	15	Faustinus †	Faustinus	2	Christi Dst.	7.10	5.19	♊	10.34	2.33	8	23. S.
Kath. Von der Verklärung Jesu. Matth. 17. Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4. Griech. Vom Zöllner und Pharisäer. Luk. 18.						21. um 3 ○ U 3 mg.						
Sonntag	16	E 2 Rem. J.	E 2 Rem. J.	3	F Zölln., S.	7. 9	5.21	♊	11.20	3.48	9	
Montag	17	Konstantia	Konstantia	4	Isidor	7. 7	5.22	♋	12.23	4.54	10	
Dienstag	18	Flavian	Susanna	5	Agatha	7. 5	5.24	♋	1.42	5.49	11	
Mittwoch	19	Konradus †	Gabinus	6	Bukolus	7. 3	5.26	♌	3.11	6.29	12	
Donnerst.	20	Eleutherius	Eucharius	7	Parthenon	7. 1	5.27	♌	4.42	6.58	13	
Freitag	21	Eleonora ☉ †	Eleonora	8	Theodor	6.59	5.29	♍	6.13	7.20	14	Kl. P.
Samstag	22	Petri Sthlf. †	Petri Sthlf.	9	Nicephorus	6.58	5.31	♍	7.40	7.39	15	Sch. P.
Kath. und Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 11. Griech. Vom verlorenen Sohne. Luk. 15.						27. um 10 ☾ U. 15 ab.						
Sonntag	23	E 3 Oculi R.	E 3 Oculi S.	10	F V. S., Ch.	6.56	5.32	♎	9. 5	7.56	16	
Montag	24	Mathias	Mathias	11	Blasius	6.54	5.34	♎	10.29	8.12	17	
Dienstag	25	Walpurga	Viktor	12	Meletius	6.52	5.35	♏	11.51	8.31	18	
Mittwoch	26	Mitf., Al. †	Gotthilf	13	Martin	6.50	5.37	♏	morgens	8.53	19	
Donnerst.	27	Leander ☾	Leander	14	Auxent.	6.48	5.39	♐	1.11	9.20	20	
Freitag	28	Romanus †	Romanus	15	Onesim.	6.46	5.40	♐	2.27	9.55	21	

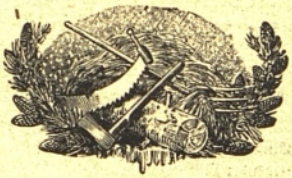
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Februar vom 1. bis 7. trüb, Regen, Nebel und Wind, den 8. hell und ziemlich kalt, 9. bis 12. trüb, Regen und Schnee, den 19. bis 22. kalter Wind, dann bis 26. hell, früh kalt mit Eis, nachts kalter Regen, den 28. rauh und kalt.

Februar, Taumonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 28 Minuten zu.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

● Neumond den 6. um 6 Uhr 22 Minuten morgens. Trüb, Schnee, stürmisch kalt.

☽ Erstes Viertel den 14. um 9 Uhr 34 Minuten vorm. Öfter trüb Nebel, hierauf Regen.

○ Vollmond den 21. um 3 Uhr 3 Minuten morgens. Heiter und kalt.

☾ Letztes Viertel den 27. um 10 Uhr 15 Minuten abends. Veränderlich, Regen und Schnee.

Tageslänge:

von 9 Stunden 26 Minuten bis 10 Stunden 54 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Beschäftigung ist größtenteils dieselbe, wie im Vormonat. Bei milder Witterung lasse die Gerste zwiebrachen, den Dünger einackern und das zu Flachs- und Kleebau bestimmte Feld bearbeiten; ferner Steine sammeln u. hinwegschaffen, welche zur Verbesserung der Wege benützt werden können, lasse auf Feldern und Wiesen das unnütze Gesträuch und Dornbüsche ausrotten. — Man gebe den trächtigen Kühen u. Erstlingen lauen Mehl- u Gerstenschrottrank mit Salz und sei besonders aufmerksam auf das nächtliche Abkalben. — Lasse den Schnee um die Bäume anhäufeln u. festschlagen, ferner lasse fleißig abraupen u. die Bäume von Moos reinigen.

März

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Ein tiefer und lang liegender Märzenschnee tut der Saat weh.

Märzenstaub bringt Gras und Laub.

Am 25., Maria Verkündigung, hell und klar, bringt ein gutes Jahr.

Trockener März, feuchter April, tut dem Bauer nach seinem Will'.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5673.
Samstag	1	Albinus †	Albinus	16	Phamph.	6.44	5.42		3.33	10.42	22	25. S.
Kath. und Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6. Griech. Vom letzten Gerichte. Matth. 25.						8. um 1 ● U. 23 mg.						
Sonntag	2	E 4 Lät. S.	E 4 Lät. S.	17	F Mass.	6.42	5.43		4.26	11.40	23	
Montag	3	Kunigunde	Kunigunde	18	Leo P.	6.40	5.45		5. 7	12.45	24	
Dienstag	4	Kasimir	Adrian	19	Arch.	6.38	5.47		5.38	1.54	25	
Mittwoch	5	Eusebius †	Friedrich	20	Leo B.	6.36	5.48		6. 1	3. 5	26	
Donnerst.	6	Friedrich	Fridolin	21	Timoth.	6.34	5.50		6.19	4.14	27	
Freitag	7	Thom. v. A. †	Felizitas	22	Eugen	6.32	5.51		6.33	5.21	28	
Samstag	8	Joh. v. G. ☾ †	Philemon	23	Polyk.	6.30	5.53		6.47	6.28	29	26. S. V
Kath. und Prot. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8. Griech. Vom Fasten und Almosen. Matth. 6.						15. um 9 ☽ U. 58 ab.						
Sonntag	9	E 5 Jud. F.	E 5 Jud. P.	24	F Syrop	6.28	5.54		7. 0	7.35	30	R.-Ch.
Montag	10	40 Märtyr.	Alexander	25	Tarasius	6.26	5.55		7.12	8.43	1	Beadar Rosch-Ch.
Dienstag	11	Heraklius	Rosina	26	Porphyr	6.25	5.57		7.26	9.54	2	
Mittwoch	12	Gregor †	Gregor	27	Prokop.	6.23	5.58		7.42	11. 7	3	
Donnerst	13	Rosina	Ernst	28	Basilius	6.21	6. 0		8. 4	morgens	4	
Freitag	14	Schm. M. †	Zacharias	1	März Eud.	6.19	6. 1		8 32	0.22	5	
Samstag	15	Longin. ☽ †	Christoph	2	Hesychus	6.17	6. 3		9.11	1.37	6	27. S.
Kath. und Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21. Griech. Vom Nathanael. Joh. 1.						22. um 12 ☾ U. 56 mtt.						
Sonntag	16	E 6 Palmj. H.	E 6 Plmj. C.	3	F 1 Eutrop.	6.14	6. 4		10. 6	2.45	7	
Montag	17	Gertrude	Gertrude	4	Gerasin.	6.12	6. 6		11.15	3.41	8	
Dienstag	18	Eduard	Anselm	5	Konon	6.10	6. 7		12.37	4.25	9	
Mittwoch	19	Josef N. †	Jos. Nährv.	6	Qu., 42 M	6. 8	6. 9		2. 5	4.58	10	
Donnerst.	20	Gründ., N. †	Gründ., R.	7	Basilius	6. 6	6.10		3.34	5.21	11	Fast. E.
Freitag	21	Karfr., B. †	Karfreit., B.	8	Theophilakt	6. 4	6.12		5. 2	5.41	12	
Samstag	22	Karf., O. ☾ †	Karf., Kasim.	9	40 Märt.	6. 2	6.13		6.30	5.59	13	28. S.
Kath. u. Prot. Von der Auferstehung Jesu. Markus 16. Griech. Vom Gichtbrüchigen. Mark. 2.						29. um 1 ☾ U. 58 nm.						
Sonntag	23	E. Osterf. B.	E Osterf. E.	10	F 2 Quadr.	6. 0	6.15		7.56	6.16	14	Purim
Montag	24	Osterm. G.	Osterm. G.	11	Sophron.	5.58	6.16		9.21	6.34	15	Sch. P.
Dienstag	25	Maria Verk	Maria Verk.	12	Theophan.	5.56	6.18		10.47	6.54	16	
Mittwoch	26	Emanuel	Emanuel	13	Nicephorus	5.53	6.19		morgens	7.19	17	
Donnerst.	27	Rupert	Hubert	14	Benediktus	5.51	6.21		0. 8	7.52	18	
Freitag	28	Guntram	Malchus	15	Agapius	5.49	6.22		1.21	8.35	19	
Samstag	29	Cyrillus ☾	Eustasius	16	Sabinus	5.47	6.23		2.21	9.29	20	29. S.
Kath. und Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Türen. Joh. 20. Griech. Von der Nachfolge Christi. Mark. 8.												
Sonntag	30	E 1 Quas. Qu.	E 1 Quas. G.	17	F 3 Alexius	5.46	6.24		3. 7	10.33	21	
Montag	31	Amos Pr.	Amos Pr.	18	Cyrillus	5.44	6.26		3.42	11.43	22	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

März vom 1. bis 7. rauh, kalt und windig, den 8. bis 17. sehr kalt, 19. Wind und Schnee mit Regen, 20., 21. Regen und sehr kalt, vom 22. bis Ende warm, bald kalt, bald trübe, und rauhe Luft.

März, Lenzmonat.

Frühlingsanfang
21. März um 6 Uhr 18 Minuten morgens.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 44 Minuten zu.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 8. um 1 Uhr 23 Minuten mrgs.

Frost und Schneegestöber.

☽ Erstes Viertel den 15. um 9 Uhr 58 Minuten abends.

Veränderlich, rauh, Wind und Nebel.

🌕 Vollmond den 22. um 12 Uhr 56 Minuten mittgs.

Nachtfröste, trübe, unbeständig.

☾ Letztes Viertel den 29. um 1 Uhr 58 Minuten nachm.

Regen, dann einige schöne Tage.

Tageslänge:

von 10 Stunden 58 Minuten bis 12 Stunden 42 Min.

Wirtschaftskalender.

Lasse den im Winter auf Haufen zusammengeführten Schlamm auf die Felder schaffen. — Erbsen u. Hafer anzubauen. — Der für Wurzelgewächse bestimmte Dünger muß nun ausgebreitet und untergeackert werden. — Lasse die Wintersaat walzen, wenn der Boden noch etwas feucht und nicht zu trocken ist. — Nun kann man Linsen, Wicken, Sommerkorn und Sommerweizen anbauen. — Der Küchengarten ist umzuarbeiten und vorzubereiten.

April

hat 30 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Donnert's im April, so hat der Reif sein Ziel.

April warm, Mai kühl, Juni naß, füllt dem Bauer Scheune u. Faß.

Warme Regen im April versprechen eine gute Ernte und einen gesegneten Herbst.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5673.	
Dienstag	1	Hugo	Theodor	19	Chrysanth.	5.42	6.27		4. 7	12.52	23	
Mittwoch	2	Franz de P.	Amalia	20	G. h. V.	5.40	6.29		4.26	2. 1	24	
Donnerst.	3	Richard	Darius	21	Jakob B.	5.38	6.30		4.43	3.10	25	
Freitag	4	F. d. L. u. N.	Ambrosius	22	Basilius	5.36	6.32		4.56	4.17	26	
Samstag	5	Vinzenz	Hoseas	23	Nikon	5.34	6.33		5. 8	5.23	27	30 S. V.
Kath. und Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10. Griech. Vom besessenen Stummen. Mark. 9.						6. um 6 ● U. 48 nm.						
Sonntag	6	E 2 Mis.	E 2 Mis. J.	24	F 4 Zachar.	5.32	6.35		5.21	6.32	28	
Montag	7	Hermann	Hegesippus	25	Mar. Verk.	5.30	6.36		5.35	7.42	29	Tekufah
Dienstag	8	Dionysius	Apollonia	26	Gabriel	5.27	6.38		5.51	8 55	1	Nis. N.
Mittwoch	9	Maria El.	Demetrius	27	Matrona	5.25	6.39		6.11	10.10	2	
Donnerst.	10	Ezechiel	Daniel	28	Hilarion	5.23	6.41		6.36	11.26	3	
Freitag	11	Leo P.	Leo P.	29	Markus	5.21	6.42		7.11	morgens	4	
Samstag	12	Julius	Julius	30	Johann El.	5.19	6.44		8. 0	0.36	5	31. S.
Kath und Prot. Über ein Kleines werdet ihr mich wiedersehen. Joh. 16. Griech. Von den Söhnen des Zebedäus. Mark. 10.						14. um 6 ☽ U. 39 mg.						
Sonntag	13	E 3 Jub H.	E 3 Jub J.	31	F 5 Hypat.	5.17	6.45		9. 4	1.36	6	
Montag	14	Tiburtius ☽	Tiburtius	1	April M.	5.15	6.47		10.21	2.22	7	
Dienstag	15	Anastasia	Olympia	2	Titus Th.	5.13	6.48		11.44	2.57	8	
Mittwoch	16	Turibius	Charisius	3	Nicetas	5.11	6.50		1.10	3.23	9	
Donnerst.	17	Rudolf	Rudolf	4	Georg M.	5. 9	6.51		2.35	3.44	10	
Freitag	18	Apollonius	Flavian	5	Theodulus	5. 7	6.53		4. 0	4. 2	11	
Samstag	19	Crescentia	Werner	6	Eutychius	5. 5	6.54		5.25	4.19	12	32. S.
Kath. u. Prot. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16. Griech. Marias Fußsalbung. Joh. 12.						20. um 10 U. 33 ab.						
Sonntag	20	E 4 Cant.	E 4 Cant. S.	7	F 6 Georg	5. 4	6.56		6.50	4.35	13	
Montag	21	Anselm	Adolar	8	Herod.	5. 2	6.57	Marterwoche	8.16	4.54	14	V. d. P.
Dienstag	22	Sot. u. Caj.	Sot. u. Caj.	9	Eusych.	5. 0	6.58		9.40	5.17	15	P.-A.
Mittwoch	23	Adalbert	Georg	10	Terent.	4.58	7. 0		11. 0	5.46	16	2. Fest
Donnerst.	24	Georg	Albrecht	11	Antipas	4.56	7. 1		morgens	6.25	17	
Freitag	25	Markus	Markus	12	Basilius	4.54	7. 3		0. 8	7.16	18	Halbfeiert.
Samstag	26	Kletus Pr.	Kletus Pr.	13	F.-E. A.	4.52	7. 4		1. 2	8.17	19	33. S
Kath. und Prot. Was ihr in meinem Namen bittet. Joh. 16. Griech. Im Anfang war das Wort. Joh. 1.						28. um 7 U. 9 mg.						
Sonntag	27	E 5 Rog. P.	E 5 Rog. A.	14	F Osters. M.	4.51	7. 5		1.42	9.27	20	Halbf.
Montag	28	Vitalis C	Vitalis	15	Osterm. A.	4.50	7. 6		2.10	10.38	21	7. Fest
Dienstag	29	Peter M. Bittage	Sibylla	16	Agape, Jr.	4.48	7. 8		2.32	11.48	22	8. F. P.-
Mittwoch	30	Kath. S.	Eutropius	17	Simeon	4.46	7. 9		2.49	12.57	23	[E.

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

April anfangs rauh, den 5. Schnee, unfreundlich, bald schön, bald Wind, Regen und Schnee, den 14. und 15. schön, bis 22. Regen, unbeständig, darauf Frost und Reif bis 30., wo es warm wird.

April, Ostermonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 38 Minuten zu.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

● Neumond den 6. um 6 Uhr 48 Minuten nachm.

Kalt und rauh.

☽ Erstes Viertel den 14. um 6 Uhr 39 Minuten mrgs.

Schön und angenehm.

○ Vollmond den 20. um 10 Uhr 33 Minuten abends.

Einige Tage warm dann veränderlich.

☾ Letztes Viertel den 28. um 7 Uhr 9 Minuten morgens.

Kühl, öfter Regen.

Tageslänge:

von 12 Stunden 45 Min. bis 14 Stunden 23 Min.

Wirtschaftskalender.

Hafer, Erbsen, Linsen und Wicken anzubauen u. den im März angebauten Hafer kurz vor einem Regen zu übereggen. — Lasse die Weizenfelder ausjäten, die Wiesen gut bewässern, Esparsette und Luzerne bauen. — Die Erdschollen auf den Sommersaatfeldern zerschlagen. Erdäpfel legen. — Kraut- und Rübenpflänzlinge versetzen. — Gelbe und weiße Rüben, Lein und Hanf anbauen.

Mai

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Nicht zu kalt und nicht zu naß, füllt die Scheuer und das Faß.

Am 25. Das Wetter, das Urbanus hat, auch in der Lese findet statt. Wenn es viele Maikäfer gibt, soll ein gutes Jahr folgen. Regen im Mai, gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu. Auf nassen Mai soll ein trockener Juni folgen.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5673.	
Donnerst.	1	Christi Hmlf.	Christi Hmlf.	18	Joh. D.	4.45	7.11	♊	3. 3	2. 4	24	
Freitag	2	Athanasius	Siegmund	19	Paphnutius	4.43	7.12	♊	3.16	3.11	25	
Samstag	3	Kreuz-Erfdg.	Kreuz-Erfdg	20	Theodor	4.41	7.13	♋	3.29	4.18	26	34. S. V.
Kath. und Prot. Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15. Griech. Vom ungläubigen Thomas. Joh. 20.						6. um 9 ● U. 24 vm.						
Sonntag	4	E 6 Ex. Fl.	E 6 Ex. Flor.	21	F 1 Januar	4.40	7.15	♋	3.42	5.28	27	
Montag	5	Pius V.	Gotthard	22	Theodor S.	4.38	7.16	♋	3.57	6.40	28	
Dienstag	6	Joh. v. Pf. ☉	Dietrich	23	Georg Tr.	4.37	7.18	♋	4.16	7.56	29	
Mittwoch	7	Stanislaus	Gottfried	24	Sabbas	4.35	7.19	♌	4.43	9.13	30	R.-Ch.
Donnerst.	8	Michael B.	Stanislaus	25	Mark. Ev.	4.33	7.20	♌	5.13	10.27	1	Jjar R.
Freitag	9	Gregor N.	Hiob	26	Basilius B.	4.32	7.22	♌	5.57	11.31	2	
Samstag	10	Isidor †	Viktorin	27	Simeon	4.30	7.23	♍	6.57	morgens	3	35. S.
Kath. und Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14. Griech. Vom Josef von Arimathäa. Mark. 15.						13. um 12 ☽ U. 45 mtt.						
Sonntag	11	E Pfingstf.	E Pfingstf.	28	F 2 9 Märt.	4.29	7.25	♍	8.10	0.22	4	
Montag	12	Pfingstm. P.	Pfingstm. P.	29	Jas. u. S.	4.27	7.26	♎	9.32	1. 0	5	Fasten
Dienstag	13	Servatius ☽	Servatius	30	Jakob	4.26	7.27	♎	10.55	1.28	6	
Mittwoch	14	Qu., Bon. †	Bonifazius	1	Mai Jer.	4.25	7.29	♏	12.18	1.50	7	
Donnerst.	15	Sophie	Sophie	2	Athanasius	4.23	7.30	♏	1.41	2. 8	8	Fasten
Freitag	16	Joh. v. N. †	Perigrin	3	Timothens	4.22	7.31	♐	3. 3	2.23	9	
Samstag	17	Paschalis †	Torpetus	4	Pelagia	4.21	7.33	♐	4.25	2.40	10	36. S.
Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. — Prot. Vom Nikomedes. Joh. 3. — Griech. Vom Kranken bei Bethesda. Joh. 5.						20. um 8 ☺ U. 18 vm.						
Sonntag	18	E 1 Dreif. B.	E Trin. Lib.	5	F 3 Irene	4.19	7.34	♑	5.48	2 58	11	
Montag	19	Cölestin	Potentiana	6	Hiob	4.18	7.35	♑	7.13	3.18	12	Fasten
Dienstag	20	Bernhard ☉	Anastasius	7	Kreuz-Erfd.	4.17	7.36	♒	8.35	3 44	13	
Mittwoch	21	Felix	Pudens	8	Wasserw.	4.16	7 37	♒	9.49	4.18	14	
Donnerst.	22	Fronl., Jul.	Helene	9	Isaias	4.15	7.38	♒	10.49	5. 3	15	
Freitag	23	Desiderius	Desiderius	10	Simon, Zel.	4.14	7.39	♓	11.36	6. 2	16	
Samstag	24	Johanna	Susanna	11	Mocius	4.13	7.40	♓	morgens	7. 9	17	37. S.
Kath. Vom großen Abendmahle. Luk. 14. — Prot. Vom reichen Manne. Luk. 16. — Griech. Von der Samaritanerin. Joh. 4.						28. um 1 ☾ U. 4 mg.						
Sonntag	25	E 2 Urbanus	E 1 Tr. Urb.	12	F 4 Epiph.	4.12	7.41	♈	0.10	8.20	18	Schülf.
Montag	26	Philipp Neri	Beda	13	Glyzeria	4.12	7.43	♈	0.34	9.32	19	
Dienstag	27	Johann P.	Lucian	14	Isidor M.	4.11	7.44	♉	0.53	10.42	20	
Mittwoch	28	Wilhelm ☾	Wilhelm	15	Pachom.	4.10	7.45	♉	1. 8	11.52	21	
Donnerst.	29	Maximinian	Maximinian	16	Theodor.	4. 9	7.46	♉	1.22	12.57	22	
Freitag	30	Herz Jess., F.	Ferdinand	17	Andronikus	4. 8	7.47	♊	1.35	2. 3	23	
Samstag	31	Angela	Petronella	18	Petr. u. D.	4. 7	7.48	♊	1.48	3.11	24	38. S. V.

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Mai anfangs schön und warm, den 7 Donner, hierauf Regen bis zum 17., dann Wind und schönes Wetter, den 23. rauhe Luft bis 29., dann warm.

Mai, Wonnemonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 15 Minuten zu.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 6. um 9 Uhr 24 Minuten vormttgs.

Schönes Wetter aber öfter Regen.

☽ Erstes Viertel den 13. um 12 Uhr 45 Minuten mttgs.

Warme Tage mit Gewitter.

🌕 Vollmond den 20. um 8 Uhr 18 Minuten vorm.

Gewitter und Regen.

☾ Letztes Viertel den 28. um 1 Uhr 4 Minuten morgens.

Warm und trocken.

Tageslänge:

von 14 Stunden 26 Minuten bis 15 Stunden 41 Min.

Wirtschaftskalender.

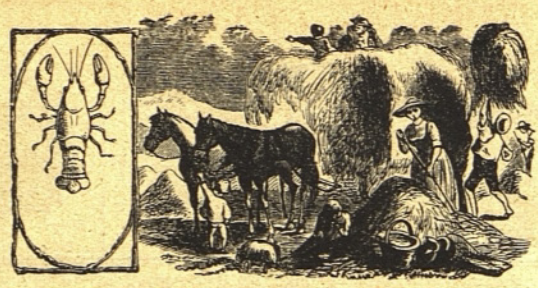
Die Gerstensaat und der Kleeanbau zu beendigen. — Hafer u. Gerste, welche bereits grün geworden sind, zu überwalzen. — Die Weizenfelder mit Schafmist zu düngen. — Die Erdäpfel umzugraben u. aufzuhäufeln — Hirse u. Lein anzubauen. — Die mit Flachs oder Sommersaat bestellten Felder sind vom Unkraut zu reinigen. — Der in Blüte übergehende Klee ist zu mähen und das Heu gut getrocknet einzuführen.

Juni

hat 30 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Nordwind im Juni ist gut, nur darf er nicht zu kalt sein. Man pflegt zu sagen „er wehe Korn ins Land".



Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.

Regnet's am Medardustag, so regnet's noch 40 Tage danach.

Am 29. St. Paulus hell und klar, bringt ein gutes Jahr.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5673.	
Kath. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15. — Prot. Vom großen Abendmahle. Luk. 14. — Griech. Vom Blindgeborenen. Joh. 9.						4. um 8 ● U. 57 ab.						
Sonntag	1	F 3 Gratiana	E 2 Trin. N.	19	F 5 Patric.	4. 7	7.49		2. 3	4.23	25	
Montag	2	Erasmus	Ephraim	20	Thallil.	4. 6	7.50		2.19	5.37	26	
Dienstag	3	Klotildis	Erasmus	21	Konstant H.	4. 5	7.51		2.41	6.54	27	
Mittwoch	4	Quirinus ♋	Karpasius	22	Basilikus	4. 5	7.52		3.10	8.11	28	
Donnerst.	5	Bonifazius	Bonifazius	23	Christi Hf.	4. 4	7.53		3.51	9.20	29	
Freitag	6	Norbert	Benignus	24	Simeon	4. 4	7 54		4.47	10.16	1	Siv. R.
Samstag	7	Lukretia	Lukretia	25	Haupt Joh.	4. 3	7.54		5.57	10.59	2	39. S.
Kath. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5. — Prot. Vom verlorenen Schafe. Luk. 15. — Griech. Von der Verherrlichung Christi. Joh. 17.						11. um 5 ☽ U. 37 nm.						
Sonntag	8	E 4 Medard.	F 3 Trin M.	26	F 6 Karpus	4. 3	7.55		7.18	11.31	3	
Montag	9	Pr. u. Fel.	Pr. u. Fel.	27	Helladius	4. 2	7.56		8.43	11.55	4	
Dienstag	10	Margareta	Onuphrius	28	Eutyches	4. 2	7.57		10. 7	morgens	5	V. d. W.
Mittwoch	11	Barnabas ☽	Barnabas	29	Theodosius	4. 2	7.57		11.30	0.13	6	Wochfst.
Donnerst.	12	Johann Fak.	Basilides	30	Isaak M.	4. 2	7.58		12.50	0.30	7	2. Fest
Freitag	13	Anton v. P.	Tobias	31	Hermeias	4. 1	7.58		2. 9	0.46	8	
Samstag	14	Johann Nov.	Antonia	1	Juni J.	4. 1	7.59		3.31	1. 3	9	40. S.
Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. — Prot. Seid barmherzig wie euer Vater. Luk. 6. — Griech. Wer dürstet, komme zu mir. Joh. 7.						18. um 6 ○ U. 54 nm.						
Sonntag	15	E 5 Vitus	E 4 Trin. V.	2	F Pfingstf.	4. 1	8. 0		4.53	1.21	10	
Montag	16	Benno B.	Justina	3	Pfingstm.	4. 1	8. 0		6.14	1.45	11	
Dienstag	17	Adolf	Volmar	4	Metrophan	4. 1	8. 0		7.31	2.15	12	
Mittwoch	18	Gervasius ☾	Gervasius	5	Quat., D.	4. 1	8. 1		8.37	2.55	13	
Donnerst.	19	Juliana F.	Silverius	6	Hilarion	4. 1	8. 1		9.29	3.48	14	
Freitag	20	Silverius	Silas	7	Theodatus	4. 1	8. 1		10. 8	4.52	15	
Samstag	21	Alois v. G.	Albanus	8	Theod. Str.	4. 1	8. 2		10.36	6. 3	16	41. S.
Kath. Jesus speiset 4000 Mann. — Prot. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5. Griech. Wer Vater und Mutter mehr liebt. Matth. 10.						26. um 6 ☾ U. 41 nm.						
Sonntag	22	E 6 Paulin.	E 5 Trin. A.	9	F 1 A. H. C.	4. 1	8. 2		10.56	7.16	17	
Montag	23	Edeltrud	Basilius	10	Alex. u. A.	4. 2	8. 2		11.13	8.26	18	
Dienstag	24	Joh. d. Täuf.	Joh. d. Täuf.	11	Bartholom.	4. 2	8. 2		11.28	9.36	19	
Mittwoch	25	Prosper	Eulogius	12	Onuphrius	4. 2	8. 2		11.40	10.43	20	
Donnerst.	26	Vigilius C	Jeremias	13	Aquilina	4. 3	8. 2		11.53	11.49	21	
Freitag	27	Ladislaus K.	Philippine	14	Elisäus	4 3	8. 2		morgens	12.55	22	
Samstag	28	Leo II. P. †	Leo u. Josua	15	Amos Pr.	4. 3	8. 2		0. 7	2. 4	23	42. S.
Kath. Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. — Griech. Von den Fischern. Matth. 4.												
Sonntag	29	E 7 Pet. u. P.	E 6 Tr. P. u. P.	16	F 2 Tychon	4. 4	8. 2		0.22	3.16	24	
Montag	30	Pauli Ged.	Pauli Ged.	17	Man. M.	4. 5	8. 2		0.42	4.31	25	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Juni warm und schön bis 21., bisweilen Donner und Regen, dann unfreundlich bis zu Ende.

Juni, Brachmonat.

Sommeranfang
22. Juni um 2 Uhr 10 M. morg.

Der Tag nimmt bis zum 22. um 19 Minuten zu, dann bis zum Ende um 4 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 4. um 8 Uhr 57 Minuten abends.

Veränderlich, meist warmes Wetter.

☽ Erstes Viertel den 11. um 5 Uhr 37 Minuten nachm.

Schönes Wetter, öfter ein wenig abgekühlt.

🌕 Vollmond den 18. um 6 Uhr 54 Minuten nachm.

Meist trocken und warm.

☾ Letztes Viertel den 26. um 6 Uhr 41 Minuten nachm.

Regnerisch und unfreundlich.

Tageslänge:

von 15 Stunden 42 Minuten bis 15 Stunden 57 Min.

Wirtschaftskalender.

Dünger auszuführen und gleich unterzupflügen. — Erdäpfel und Wurzelgewächse zu beackern. — Weiße Rüben anzubauen. — Zu Johanni Rüben zu ernten.

Wer träumt von Nummern,
Wird's Geld verschlummern.
Mit Fleiß und Sparen
Wirst besser fahren.

Juli

hat 31 Tage.

—

Bauernregeln und Lostage.

Sind die Hundstage klar, so folgt ein gutes Jahr.

Wie das Wetter an Sieben Brüder war, so soll es 7 Wochen bleiben.
Feuchte Sommer bringen viel Hagel und Wind. Heiße, trockene Sommer geben die besten Weinjahre.
Am 25. Jakob ohne Regen deutet auf einen strengen Winter.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5673.	
Dienstag	1	Theobald	Theobald	18	Leontius		4. 5	8. 1		1. 7	5.49		26	
Mittwoch	2	Maria H.	Maria H.	19	Jud. Ap.		4. 6	8. 1		1.42	7. 3		27	
Donnerst.	3	Heliodor	Kornelius	20	Methodius		4. 6	8. 1		2.32	8. 6		28	
Freitag	4	Udalrich ☽	Udalrich	21	Julianus		4. 7	8. 1		3.37	8.55		29	
Samstag	5	Cyr. u. Mth.	Charlotte	22	Eusebius		4. 8	8. 0		4.57	9.31		30	43. S. R.
Kath. Vom ungerechten Haushälter. Luk. 16. — Prot. Die Ernte ist groß und der Arbeiter wenig. M. 9. — Gr. Niemand kann zwei Herren dienen. M. 6.							4. um 6 ● U. 6 mg.							
Sonntag	6	E 8 Isaias	E 7 Trin. G.	23	F 3 Agripp.		4. 9	8. 0		6.24	9.58		1	Th. R.
Montag	7	Willibald	Willibald	24	G. J. d. T		4. 9	7.59		7.52	10.19		2	
Dienstag	8	Kilian	Kilian	25	Febronia		4 10	7.59		9.16	10.37		3	Tekufah
Mittwoch	9	Anatolia	Luise	26	David T.		4.11	7.58		10.38	10.53		4	
Donnerst.	10	Amalia ☽	Sieb. Brüder	27	Samson		4.12	7.58		12. 0	11. 9		5	
Freitag	11	Pius I., P.	Pius	28	Fasten-E.		4.13	7.57		1.20	11.27		6	
Samstag	12	Herm. u. For.	Heinrich	29	Pet. u. Paul		4.14	7.56		2.41	11.48		7	44. S.
Kath. Jesus weinet über Jerusalem. Luk. 19. — Prot. Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Griech. Von des Hauptmanns Knecht. Matth. 8.							10. um 10 ☽ U. 37 ab.							
Sonntag	13	E 9 Skap M.	E 8 Trin. M.	30	F 4 Alle Ap.		4.15	7.56		4. 1	morgens		8	
Montag	14	Bonavent.	Bonavent.	1	Juli K.		4.16	7.55		5.19	0.15		9	
Dienstag	15	Apostel-Tlg.	Apostel-Tlg.	2	Kleid Mar.		4.17	7.54		6.28	0.52		10	
Mittwoch	16	Maria v. B.	Ruth	3	Hyazynth		4 18	7.53		7.24	1.40		11	
Donnerst.	17	Alexius	Alexius	4	Andr. Cr.		4.19	7.52		8. 6	2.39		12	
Freitag	18	Friedrich ☽	Maternus	5	Athanasius		4.20	7.51		8.37	3.48		13	
Samstag	19	Aurelia	Rufina	6	Sison		4.21	7.50		9. 1	5. 0		14	45. S.
Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18. — Prot. Vom ungerechten Haushälter. Luk. 16. — Griech. Von den besessenen Gerasenern. Matth. 8.							18. um 7 ● U. 6 mg.							
Sonntag	20	E 10 Elias P.	E 9 Tr. El.	7	F 5 Thom.		4.22	7.49		9.19	6.12		15	
Montag	21	Praxedes	Pauline	8	Prokopius		4.23	7.48		9.34	7.23		16	
Dienstag	22	Maria Mgd.	Magdalena	9	Pankratius		4.24	7.47		9.46	8.30		17	F., T.-E.
Mittwoch	23	Apollinaris	Apollinaris	10	40 Märt.		4.25	7.46		9.59	9.36		18	
Donnerst.	24	Christine	Christine	11	Euphemia		4.26	7.45		10.12	10.42		19	
Freitag	25	Jakob Ap.	Jakob Ap.	12	Proktus		4.27	7.44		10.27	11.50		20	
Samstag	26	Anna ☾	Anna	13	Gabriel E.		4.28	7.43		10.44	12.59		21	46. S.
Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Mark. 7. — Prot. Jesus weinet über Jerusalem. Luk. 19. — Griech. Vom Gichtbrüchigen. Matth. 9.							26. um 10 ☾ U. 59 vm.							
Sonntag	27	E 11 Pant.	E 10 Tr. M.	14	F 6 Aquila		4.29	7.42		11. 5	2.12		22	
Montag	28	Viktor P.	Pantaleon	15	Cerykus		4.31	7.41		11.35	3.27		23	
Dienstag	29	Martha J.	Beatrix	16	Athenogen.		4.32	7.40		morgens	4.42		24	
Mittwoch	30	Abdon u. S.	Abdon	17	Marine		4.33	7.38		0.17	5.49		25	
Donnerst.	31	Ignaz v. L.	Ernestine	18	Aemilian.		4.35	7.37		1.15	6.44		26	

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Juli anfangs trüb, den 4. Gewitter, danach schön, den 11. wieder Regen bis 17., dann schönes Wetter, den 25. bis 27. Regen, hierauf Gewitter.

Juli, Heumonat.

Der Tag nimmt um 54 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 4. um 6 Uhr 6 Minuten morgs.

Heiß, Gewitter, dann schön.

☽ Erstes Viertel den 10. um 10 Uhr 37 Minuten abends.

Warm, dunstig.

🌕 Vollmond den 18. um 7 Uhr 6 Minuten morgens.

Regenwetter, dann sehr warm.

☾ Letztes Viertel den 26. um 10 Uhr 59 Minuten vorm.

Öfter Regen und Gewitter.

Tageslänge:

von 15 Stunden 56 Minuten bis 15 Stunden 2 Minuten.

Wirtschaftskalender.

Beginne die Ernte zu rechter Zeit, lasse aber das zum Samen bestimmte Getreide gut reif werden. — Benetze die Strohbänder kurz vor dem Gebrauche mit Wasser. — Gerste soll nicht in der Hitze gebunden werden. — Erbsen u. Linsen sollen früher geerntet werden, als sie gar zu reif werden. — Lasse die Stoppelfelder gleich ausweiden, dann stürzen u. mit weißen Rüben od. mit Gerste und Heidekorn bebauen, um für den September grünes Futter zu haben.

August

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage

Wenn es am Laurenzitag schön und heiter ist, soll ein freundlicher Herbst folgen.

Am 24. Bartholomäus halt's Wasser parat, für den Herbst bis zu der Saat.

Nebel nach Sonnenuntergang auf Bächen, Flüssen und Wiesen zeigt anhaltend gutes Wetter an.

Nach Laurenzi wächst das Holz nicht mehr.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Unterg.	Juden Jahr 5673.	
Freitag	1	Petri Kettf.	Petri Kettf.	19	Dius. u. M.	4.36	7.35		2.29	7.27	27	
Samstag	2	Portiunk.	Gustav	20	Elias Pr.	4.37	7.34		3.55	7.58	28	47.S.V.
Kath. Vom barmherzigen Samaritaner. Luk. 10. — Prot. Vom Pharisäer und Zöllner. Luk. 18. — Griech. Jesus heilt 2 Blinde. Matth. 9.						2. um 1 ● U. 58 nm.						
Sonntag	3	E 12 St. E.	E 11 Tr. Aug.	21	F 7 Simeon	4.39	7.33		5.24	8.22	29	
Montag	4	Dominikus	Dominikus	22	Mar. M.	4.40	7.31		6.53	8.41	1	Ab. R.
Dienstag	5	Maria Sch.	Oswald	23	Phokas M.	4.41	7.29		8.19	8.57	2	
Mittwoch	6	Verkl. Jesu	Sixtus	24	Christine	4.43	7.28		9.43	9.14	3	
Donnerst.	7	Kajetan	Donatus	25	Anna	4.44	7.26		11. 6	9.32	4	
Freitag	8	Cyriakus	Cyriakus	26	Hermolaus	4.46	7.25		12.29	9.52	5	
Samstag	9	Romanus	Roland	27	Pantaleon	4.47	7.23		1.52	10.18	6	48. S.
Kath. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luk. 17. — Prot. Jesus heilt einen Taubstummen Mark. 7. — Griech. Jesus speiset 2000 Mann. Matth. 14.						9. um 5 ☽ U. 3 mg.						
Sonntag	10	E 13 Laur.	E 12 Tr. L.	28	F 8 Proch.	4.48	7.21		3.10	10.51	7	
Montag	11	Susanna	Hermann	29	Kallinik.	4.50	7.20		4.22	11.35	8	
Dienstag	12	Klara	Klara	30	Silas	4.51	7.18		5.21	morgens	9	F. T.-Z.
Mittwoch	13	Kassian	Kassian	31	Eudox.	4.52	7.16		6. 7	0.31	10	
Donnerst.	14	Eusebius †	Eusebius	1	Aug. F.-A.	4.54	7.15		6.41	1.37	11	
Freitag	15	Mar. Hmlf.	Mar. Hmlf.	2	Stephan R.	4.55	7.13		7. 6	2.48	12	
Samstag	16	Rochus B.	Rochus	3	Isaak u. D.	4.56	7.11		7.25	4. 1	13	49 S.
Kath. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. — Prot. Vom barmherzigen Samaritan. Luk 10. — Griech. Vom ungestümen Meere Matth. 14.						16. um 9 ○ U. 27 ab.						
Sonntag	17	E 14 F. d. h. J.	E 13 Tr. B.	4	F 9 7 Schl.	4.58	7.10		7.40	5.11	14	
Montag	18	Helene K. G.	Agapetus	5	Eusignus	4.59	7. 8		7.54	6.20	15	Frdtg.
Dienstag	19	Ludwig v. T.	Sebald	6	Verkl. Chr.	5. 0	7. 7		8. 7	7.26	16	
Mittwoch	20	Stephan K.	Bernhard	7	Demetrius	5. 1	7. 5		8.19	8.31	17	
Donnerst.	21	Johanna F.	Adolf	8	Ämilian	5. 2	7. 3		8.33	9.38	18	
Freitag	22	Timotheus	Timotheus	9	Matth. Ap.	5. 4	7. 1		8.48	10.46	19	
Samstag	23	Philipp B.	Zachäus	10	Laurentius	5. 5	6.59		9. 8	11.57	20	50. S.
Kath. Vom Jüngling zu Naim. Luk 7. — Prot. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luk. 17. — Griech. Vom Mondsüchtigen. Matth. 17.						25. um 1 ☾ U. 18 mg.						
Sonntag	24	E 15 H.-Mf.	E 14 Tr. B	11	F 10 Eupl.	5. 7	6.57		9.33	1. 9	21	
Montag	25	Ludwig K.	Ludwig	12	Phokius	5. 8	6.55		10. 8	2.23	22	
Dienstag	26	Zephyrin	Zephyrin	13	Maximus	5.10	6.53		10.57	3.33	23	
Mittwoch	27	Josef Cal.	Gebhard	14	M. P. F.-E.	5.11	6.51		morgens	4.32	24	
Donnerst	28	Augustin	Augustin	15	Mar. Hmlf.	5.13	6.49		0. 2	5.20	25	
Freitag	29	Joh. Enth.	Joh. Enth.	16	Schweißt.	5.14	6.47		1.21	5.55	26	
Samstag	30	Rosa v. L.	Rebekka	17	Myron M.	5.15	6.45		2.49	6.22	27	51. S. V.
Kath Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luk. 14. — Prot. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. — Gr. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.						31. um 9 ● U. 38 abd.						
Sonntag	31	E 16 Schf.	E 15 Tr. P.	18	F 11 Fl. u. L.	5.17	6.43		4.20	6.43	28	

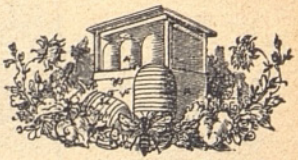
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

August. Regen bis zum 9., dann ein schöner Tag, darauf wieder Regen bis zum 15. und endlich schöne, warme Zeit bis zum 25. Von da bis Ende wieder Regen.

August, Erntemonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 33 Minuten ab.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

🌑 Neumond den 2. um 1 Uhr 58 Minuten nachm. Heiter und öfter Gewitter.

☽ Erstes Viertel den 9. um 5 Uhr 3 Minuten morgens. Sehr windig, öfter ziemlich heiß und Gewitter.

🌕 Vollmond den 16. um 9 Uhr 27 Minuten abends. Schöne warme Tage.

☾ Letztes Viertel den 25. um 1 Uhr 18 Minuten morgens. Gewitter mit Sturm und Regengüssen.

🌑 Neumond den 31. um 9 Uhr 38 Minuten abends. Meist heiter, kühle Nächte.

Tageslänge:

von 14 Stunden 59 Minuten bis 13 Stunden 26 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Ernte wird fortgesetzt, und Gerste und Klee sind sorgfältig zu sechsen. — Das Flachs- und Hanfraufen ist zu beenden, der Flachssamen in Hülsen aufzubewahren u. der Flachs gut zu trocknen. — Die Felder, welche mit Winterfrucht bebaut waren, lasse stürzen und baue Gerste oder weiße Rüben an. — Gegen Ende August ackere die zur neuen Saat bestimmten Felder — Kleeheu zu machen u. den Samenklee nach Hause zu schaffen.

September

hat 30 Tage.

—

Bauernregeln und Lostage.

Am Septemberregen ist dem Bauer viel gelegen.

Am 1. Wie am Agiditage, bleibt es meistenteils den ganzen Monat.

Ist die Nacht vor Michael hell, so soll ein strenger und langer Winter folgen; regnet es aber an Michael, so soll der Winter sehr gelinde sein.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5678.	
Montag	1	Aegidius	Aegidius	19	Andreas M.		5.18	6.41		5.48	7. 1	29		
Dienstag	2	Stephan K.	Absolon	20	Samuel		5.20	6.39		7.15	7.18	30	R.-Ch.	
Mittwoch	3	Seraphine	Mansuet	21	Thadd. A.		5.21	6.37		8.42	7.36	1	Elul, R.	
Donnerst.	4	Rosalia	Rosalia	22	Agathonik.		5.22	6.35		10. 9	7.55	2		
Freitag	5	Laurent. J.	Herkules	23	Lupus		5.24	6.33		11.34	8.19	3		
Samstag	6	Magnus	Magnus	24	Eutyches		5.25	6.31		12.57	8.50	4	52. S.	
Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22. — Prot. Vom Jüngling zu Naim. Luk. 7. — Griech. Vom reichen Jüngling. Matth. 19.							7. um 2 ☽ U. 6 nm.							
Sonntag	7	E 17 Reg. ☽	E 16 Tr. R.	25	F 12 Barth.		5.27	6.29		2.13	9.31	5		
Montag	8	Maria Geb.	Maria Geb.	26	Adrian		5.28	6.27		3.17	10.24	6		
Dienstag	9	Gorgonius	Gorgonius	27	Poemen		5.29	6.25		4. 7	11.27	7		
Mittwoch	10	Nikol. v. T.	Jodokus	28	Mos. Ät.		5.30	6.23		4.45	morgens	8		
Donnerst.	11	Prot. u. H.	Protus	29	Joh. Enth.		5.32	6.21		5.12	0.38	9		
Freitag	12	Mazedonius	Syrus	30	Alexander		5.34	6.19		5.33	1.50	10		
Samstag	13	Maternus	Maternus	31	Gürt. Mar.		5.35	6.17		5.49	3. 0	11	53. S.	
Kath. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9. — Prot. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luk. 14. — Griech. Ein Hausvater pflanzt einen Weinberg. Matth. 21.							15. um 1 ● U. 46 nm.							
Sonntag	14	E 18 M. Nf.	E 17 Krzhg.	1	F 13 Sept.		5.36	6.15		6. 3	4. 9	12		
Montag	15	Nikomedes ☾	Nikomedes	2	M. M.		5.37	6.13		6.14	5.16	13		
Dienstag	16	Ludmilla	Euphemia	3	Anthimus		5.38	6.11		6.27	6.23	14		
Mittwoch	17	Quat. Hild. †	Lambert	4	Babylas		5.40	6. 9		6.41	7.29	15		
Donnerst.	18	Thomas v. V.	Titus	5	Zacharias		5.41	6. 6		6.55	8.36	16		
Freitag	19	Januarius †	Sidonia	6	Mich. Erz.		5.42	6. 4		7.13	9.46	17		
Samstag	20	Eustachius †	Fausta	7	Sozon		5.44	6. 2		7.35	10.58	18	54. S.	
Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. — Prot. Vom größten Gebote. Matth. 22. — Griech. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.							23. um 1 ☾ U. 30 nm.							
Sonntag	21	E 19 M. E.	E 18 M. E.	8	F 14 M. G.		5.45	6. 0		8. 6	12.10	19		
Montag	22	Mauritius	Moriz	9	Joachim		5.47	5.58		8.48	1.20	20		
Dienstag	23	Thekla J. ☾	Thekla	10	Menodora		5.48	5.56		9 45	2.22	21		
Mittwoch	24	Rupertus	Gerhard	11	Theodora		5.50	5.54		10.56	3.12	22		
Donnerst.	25	Kleophas	Kleophas	12	Autonomus		5.51	5.51		mo-gens	3.52	23		
Freitag	26	Cyprian	Cyprian	13	Kornel.		5.53	5.49		0.18	4.22	24		
Samstag	27	Kos. u. Dam.	Adolph	14	Kreuzerhöh.		5.54	5.47		1.45	4.45	25	55. S.	
Kath. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. — Prot. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9. — Griech. Vom größten Gebote. Matth. 22.							30. um 5 ● U. 57 mg.							
Sonntag	28	E 20 W. K.	E 19 W. K.	15	F 15 Nicet.		5.56	5.45		3.13	5. 4	26	Selichot	
Montag	29	Michael E.	Michael E.	16	Euphem.		5.57	5.43		4.40	5.28	27		
Dienstag	30	Hieronym. ☾	Hieronymus	17	Sophie		5.58	5.41		6. 8	5.38	28		

Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

September vom Anfang schönes Herbstwetter bis zum 12., den 17. bis 15. meistens kühl und feucht, von da bis Ende wieder schönes Wetter.

September, Herbstmonat.

Herbstanfang
23. September um 4 Uhr 53 Minuten nachmittags.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 40 Minuten ab.

Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☽ Erstes Viertel den 7. um 2 Uhr 6 Minuten nachm.

Schön, dann Gewitter mit viel Regen.

Ⓛ Vollmond den 15. um 1 Uhr 46 Minuten nachm.

Heitere, angenehme Tage.

☾ Letztes Viertel den 23. um 1 Uhr 30 Minuten nachm.

Morgennebel, sonst milde Tage.

● Neumond den 30. um 5 Uhr 57 Minuten morgens.

Nebel, trüb, Regen.

Tageslänge:

von 13 Stunden 23 Minuten bis 11 Stunden 43 Min.

Wirtschaftskalender.

Bringe Erbsen und Hafer vollends in die Scheuer. — Die zur Saat bestimmten Felder sind zu ackern und in der Mitte bis gegen das Ende des Monats zu besäen. — Der Düngervorrat ist auf die Felder zu schaffen, wobei jene, welche mit Erbsen besät waren, vorzüglich bedacht werden müssen. — Ende September beginnt man Rüben, Erdäpfel und Kraut zu sechsen, Grummet zu mähen und, wenn dies weggeschafft ist, die Wiesen zu bewässern.

Oktober

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Im Oktober viel Frost und Wind, ist der Jänner u. Februar gelind.

Ist dieser Monat kalt, so macht er fürs nächste Jahr dem Raupenfraße Halt.

Gießt St. Gallus wie ein Faß, ist der nächste Sommer naß.

Je früher das Laub im Oktober von den Bäumen fällt, desto fruchtbarer wird das kommende Jahr sein.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5674.
Mittwoch	1	Remigius	Benignus	18	Ou., Eum.	6 0	5.39	♑	7.36	5.57	29	V. d. N.
Donnerst.	2	Leodegar	Leodegar	19	Trophim.	6. 1	5.37	♒	9. 5	6.19	1	T. J. 5674.
Freitag	3	Kandidus	Kandidus	20	Eustathius	6. 3	5.35	♒	10.32	6.48	2	2. Fest
Samstag	4	Franz Ser.	Franz Ser.	21	Kodratus	6. 4	5.32	♓	11.55	7.25	3	1. Sab.
Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. — Prot. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22. — Griech. Vom getreuen Knechte. Matth. 15.						7. um 2 ☽ U. 46 mg.						
Sonntag	5	E 21 Rstrzf.	E 20 Tr. F.	22	F 16 Phok.	6. 6	5.30	♓	1. 7	8 15	4	Fast. G.
Montag	6	Bruno	Friederike	23	J. d. T. E	6. 7	5.28	♈	2. 3	9.16	5	
Dienstag	7	Justina ☽	Amalia	24	Thekla	6. 9	5.27	♈	2.45	10.26	6	Tekufah
Mittwoch	8	Brigitta	Pelagia	25	Euphrosyne	6.10	5.25	♉	3.16	11.38	7	
Donnerst.	9	Dionysius	Dionysius	26	Johann Ev.	6.11	5.23	♉	3.38	morgens	8	
Freitag	10	Franz B.	Gereon	27	Kallistratus	6.12	5.21	♉	3.56	0.49	9	V. d. V.
Samstag	11	Nikasius	Burkhard	28	Chariton	6.14	5.19	♊	4.11	1.59	10	2. S. Vf.
Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Prot. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. — Griech. Vom kananäischen Weibe. Matth. 15.						15. um 7 ♋ U. 7 mg.						
Sonntag	12	E 22 Max.	E 21 Tr. M.	29	F 17 Cyr.	6.15	5.17	♊	4.23	3. 6	11	
Montag	13	Koloman	Eduard	30	Gregor B.	6.17	5.15	♋	4.36	4.13	12	
Dienstag	14	Kallistus	Kallistus	1	Okt. M. S.	6.18	5.13	♋	4.48	5.19	13	
Mittwoch	15	Theresia ♎	Hedwig	2	Cyprian	6.20	5.11	♋	5. 3	6.27	14	V. d. L.
Donnerst.	16	Gallus Abt.	Gallus	3	Dionysius	6.21	5. 9	♋	5.20	7.36	15	Lbh.-F.
Freitag	17	Hedwig	Florentina	4	Hierotheus	6.23	5. 7	♋	5.41	8.47	16	2. Fest
Samstag	18	Lukas Ev.	Lukas Ev.	5	Charitine	6.24	5. 5	♌	6. 9	10. 0	17	3. S. Hf.
Kath. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Prot. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. — Griech. Vom Fischzuge Petri. Luk. 5.						22. um 11 ☾ U. 53 ab.						
Sonntag	19	E 23 Kchwj.	E 22 Tr. F.	6	F 18 Th. A.	6.26	5. 3	♌	6.47	11.12	18	Halbfeiertage
Montag	20	Felician	Wendelin	7	Sergius	6.27	5. 2	♌	7.38	12.15	19	
Dienstag	21	Ursula	Ursula	8	Pelagia	6.29	5. 0	♍	8.43	1. 9	20	
Mittwoch	22	Kordula ☾	Kordula	9	Jakob A.	6.31	4.58	♍	9.59	1.51	21	Palmf.
Donnerst.	23	Joh. Capist.	Severinus	10	Eulampius	6.32	4.56	♎	11.21	2.22	22	Lbh.-E.
Freitag	24	Raphael Erz.	Salome	11	Philipp A.	6.34	4.54	♎	morgens	2.46	23	Gesetzfr.
Samstag	25	Chrysanth.	Wilhelmine	12	Probus	6.35	4.52	♏	0.47	3. 6	24	4. S. V
Kath. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8. — Prot. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Griech. Von der Feindesliebe. Luk. 6.						29. um 3 ● U. 29 nm.						
Sonntag	26	E 24 Amand.	E 23 Tr. E.	13	F 19 Karp.	6.37	4.50	♏	2.11	3.24	25	
Montag	27	Frumentus	Sabina	14	Nazarius	6.39	4.49	♐	3.35	3.41	26	
Dienstag	28	Sim. u. Jud.	Sim. u. Jud.	15	Luzian	6.40	4.47	♐	5. 1	3.59	27	
Mittwoch	29	Narcissus ♑	Narcissus	16	Longinus	6.42	4.45	♑	6.29	4.18	28	
Donnerst.	30	Klaudius	Klaudius	17	Hoseas	6.43	4.44	♑	7.59	4.44	29	
Freitag	31	Wolfgang †	Reform.-Fest	18	Lukas Ev.	6.44	4.43	♒	9.26	5.18	30	R.-Ch.

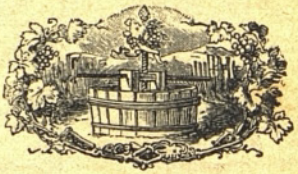
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

Oktober den 1. und 2. schön, den 3. Gewitter, dann unfreundlich bis 9., den 10. schön bis 29., da es gefriert, den 30. Schnee, den 31. trüb.

Oktober, Weinmonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 40 Minuten ab.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☽ Erstes Viertel den 7. um 2 Uhr 46 Minuten morgens.

Regenwetter, einige Tage schön.

○ Vollmond den 15. um 7 Uhr 7 Minuten morgens.

Windig und kühl.

☾ Letztes Viertel den 22. um 11 Uhr 53 Minuten abends.

Angenehmes Herbstwetter.

● Neumond den 29. um 3 Uhr 29 Minuten nachm.

Veränderlich, Nebel und kalt.

Tageslänge:

von 11 Stunden 39 Minuten bis 9 Stunden 59 Min.

Wirtschaftskalender.

Die Wintersaat ist zu beenden, dann die Erdschollen zu zerschlagen und Wasserfurchen zu ziehen. — Überhaupt reinige man die Wiesen von allem nachteiligen Gestrüppe, Disteln und schädlichen Pflanzen. — Dünger auf die Felder schaffen und die Steine wegbringen.

November

hat 30 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Viel und langer Schnee
Gibt viel Frucht und
Klee.

St. Martin will Feuer im Kamin.

Helles Wetter und trockene Kälte bedeuten einen gelinden Winter.

Am 25. Wie der Tag zu Kathrein, so wird der nächste Jänner sein.

Fällt um Martin das Laub von Baum und Reben, so wird es einen strengen Winter geben.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen		Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang		Juden Jahr 5674.	
Samstag	1	Aller Heilig.	Aller Heilig	19	Joel Proph.		6.46	4.41	♋	10.46	6. 3		1	M. 5. S.
Kath. Vom Schifflein Christi. Matth. 8. — Prot. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Griech. Vom toten Jüngling zu Naim. Luk. 7.							5. um 7 ☽ U. 34 ab.							
Sonntag	2	E 25 Justus	E 24 Tr. Allf.	20	F 20 Art.		6.47	4.39	♋	11.51	7. 1		2	
Montag	3	Allerf., Hub.	Gottlieb	21	Hilarion		6.49	4.38	♋	12.41	8.10		3	
Dienstag	4	Karl Borr.	Emmerich	22	Acerbius		6.50	4.36	♋	1.16	9.24		4	
Mittwoch	5	Emmerich ☽	Blandine	23	Jakob A.		6.52	4.35	♌	1.42	10.37		5	
Donnerst.	6	Leonhard	Erdmann	24	Arethas		6.53	4.33	♌	2. 2	11.47		6	
Freitag	7	Engelbert	Malachias	25	Marcian		6.55	4.32	♍	2.17	morgens		7	
Samstag	8	Gottfried	Severus	26	Demetrius		6.57	4.31	♍	2.30	0.56		8	6. Sab
Kath. Vom guten Samen. Matth. 13. — Prot. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. — Griech. Vom Sämann und Samen. Luk. 8.							14. um 0 ○ U. 11 mg.							
Sonntag	9	E 26 Theod.	E 25 Tr. Th.	27	F 21 Nestor		6.58	4.29	♍	2.43	2. 2		9	
Montag	10	Andreas A.	Probus	28	Stephan		7. 0	4.27	♎	2.56	3. 7		10	Fasten
Dienstag	11	Martin B.	Martin	29	Anastasia		7 2	4.26	♎	3.10	4.15		11	
Mittwoch	12	Kunibert	Jonas	30	Zenobius		7. 3	4.24	♎	3.25	5.23		12	
Donnerst.	13	Stanislaus	Briccius	31	Stachys		7. 5	4.23	♎	3.46	6.34		13	Fasten
Freitag	14	Venerand ♋	Levinus	1	Nov. Kosm.		7. 6	4.22	♎	4.12	7.47		14	
Samstag	15	Leopold M.	Leopold M.	2	Acindynus		7. 8	4.21	♏	4.47	9. 0		15	7. Sab.
Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. — Prot. Wann der Menschensohn kommen wird. Matth. 25. — Griech. Vom reichen und armen Manne. Luk. 16.							21. um 8 ☾ U. 57 vm.							
Sonntag	16	E 27 Schf. M.	E 26 Tr. O.	3	F 22 Acep.		7.10	4.20	♏	5.34	10. 8		16	
Montag	17	Gregor Th.	Hugo	4	Joannic.		7.11	4.18	♐	6.36	11. 5		17	Fasten
Dienstag	18	Odo Abt	Gelasius	5	Galaktion		7.13	4.17	♐	7.50	11.51		18	
Mittwoch	19	Elisabeth	Elisabeth	6	Paulus		7.14	4.16	♑	9. 9	12.25		19	
Donnerst.	20	Felix v. V.	Edmund	7	Hieronym.		7.16	4.15	♑	10.31	12.51		20	
Freitag	21	Mariä O. ☾	Mariä Opf.	8	Erz. Mich.		7.17	4.14	♒	11.53	1.12		21	
Samstag	22	Cäcilia	Cäcilia	9	Onesiphor		7.19	4.13	♒	morgens	1.29		22	8. Sab.
Kath. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. — Prot. Von den 10 Jungfrauen. Matth. 25. — Griech. Jesus treibt einen Teufel aus. Luk. 8.							28. um 2 ● U. 41 mg							
Sonntag	23	E 28 Klem.	E 27 Tr. Kl	10	F 23 Erast.		7.20	4.12	♒	1.15	1.44		23	
Montag	24	Johann v K.	Emilie	11	Viktor		7.22	4.11	♓	2.36	2. 1		24	
Dienstag	25	Katharina	Katharina	12	Johann El.		7.23	4.10	♓	4. 0	2.20		25	
Mittwoch	26	Konrad	Konrad	13	Joh. Chr.		7.25	4.10	♈	5.26	2.42		26	
Donnerst.	27	Virgilius	Günther	14	Philipp Ap		7.26	4. 9	♈	6.53	3.12		27	Fasten
Freitag	28	Sosthenes ♑	Rufus	15	Fast.-Anfg.		7.27	4. 8	♉	8.16	3.51		28	
Samstag	29	Saturnin.	Walter	16	Matth. Ev.		7.29	4. 8	♉	9.31	4.44		29	9. S. V
Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21. — Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21. — Griech. Von des Jairus Tochter. Luk. 8.														
Sonntag	30	E 1 Adv. And.	E 1 Adv. And.	17	F 24 Greg.		7.30	4. 7	♉	10.30	5.49		1	Kisl. R

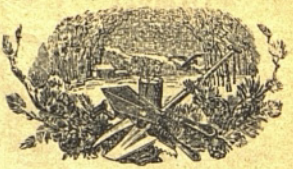
Knauers hundertjähriger Kalender

prophezeit:

November fängt trüb an und mit rauhen Winden, den 6. und 7 schön, den 9. folgt kaltes Regenwetter bis 17., vom 18. Schnee bis Ende. Die letzten Tage sind sehr kalt mit viel Schnee.

November, Wintermonat.

Der Tag nimmt um 1 Stunde und 18 Minuten ab.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25.					
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☽ Erstes Viertel den 5. um 7 Uhr 34 Minuten abends.

Trübes, rauhes Wetter.

○ Vollmond den 14. um 0 Uhr 11 Minuten mrgs.

Öfter Regen und Nebel, kalt.

☾ Letztes Viertel den 21. um 8 Uhr 57 Minuten vormttgs.

Trüb, kalt, Schnee.

● Neumond den 28 um 2 Uhr 41 Minuten morgens

Frost, kühl, Schnee und Regen.

Tageslänge:

von 9 Stunden 55 Minuten bis 8 Stunden 37 Min.

Wirtschaftskalender.

Stoppelfelder u. Kleeäcker zu stürzen und zu düngen. — Auf den Saatfeldern die Schollen zu zerschlagen und Wasserfurchen zu ziehen. — Wiesen zu düngen und die leeren Stellen auszufüllen; auch kann man die Wiesen noch pferchen. — Gassenerde und Teichschlamm auf die Felder zu schaffen. — Zur Lammszeit gib den Schafen besseres Futter. — Die Schafe können noch immer geweidet werden. — Bäume zu düngen und zu versetzen. — Baumstämme mit Reisig und Stroh zu umwinden.

Dezember

hat 31 Tage.

Bauernregeln und Lostage.

Schnee in der Christnacht bringt gute Hopfenernte, und wenn die Weine in den Füssern gären, zeigt es ein gutes Weinjahr.

Wenn es um Weihnacht ist feucht und naß, So gibt es leere Speicher und Faß.

Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh.

Wind zu Weihnachten bringt im nächsten Jahr viel Obst.

Monats- und Wochentage		Katholiken	Protestanten		Griechen	Sonnen- Aufgang	Sonnen- Untergang	Mondlauf	Mondes- Aufgang	Mondes- Untergang	Juden Jahr 5674.	
Montag	1	Eligius	Longinus	18	Plat. u. R.	7.31	4. 7	♋	11.12	7. 2	2	
Dienstag	2	Bibiana	Aurelia	19	Abadius	7.32	4. 7	♋	11.42	8.18	3	
Mittwoch	3	Franz X. †	Kassian	20	Greg. D.	7.33	4. 6	♋	12. 4	9.31	4	
Donnerst.	4	Barbara	Barbara	21	Maria Opf.	7.34	4. 6	♋	12.21	10.41	5	
Freitag	5	Sabb. A. ☽ †	Abigail	22	Philemon	7.35	4. 5	♌	12.36	11·48	6	B. u. R.
Samstag	6	Nikolaus †	Nikolaus	23	Amphiloch.	7.37	4. 5	♌	12.49	morgens	7	10. S.
Kath. Als Joh. im Gefängn. war. Matth. 11. — Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luk. 21. — Griech. Vom barmherzigen Samaritan. Luk. 10.						5. um 3 ☽ U. 59 nm.						
Sonntag	7	E 2 Adv. A.	E 2 Adv. A.	24	F 25 Kath.	7.38	4. 5	♍	1. 2	0.55	8	
Montag	8	Maria Epf.	Bußtag	25	Klemens	7.39	4. 5	♍	1.15	2. 1	9	
Dienstag	9	Leokadia	Joachim	26	Georg P.	7.40	4. 5	♍	1.30	3. 8	10	
Mittwoch	10	Judith †	Judith	27	Jakob	7.41	4. 4	♎	1.49	4.19	11	
Donnerst.	11	Damasus	Damasus	28	Stephan	7.42	4. 4	♎	2.12	5.31	12	
Freitag	12	Maxentius †	Epimachus	29	Paramon	7.43	4. 4	♏	2.44	6.44	13	
Samstag	13	Luzia ♋ †	Luzia	30	Andreas A.	7.44	4. 4	♏	3.28	7.55	14	11. S.
K. Die Juden sandten Priester und Leviten zu Joh. Joh. 1. — Pr. Als Joh. im Gefängnis war. M. 11. — Gr. Von des reichen Mannes Früchten. L. 12.						13. um 4 ♋ U. 0 nm.						
Sonntag	14	E 3 Adv. Sp.	E 3 Adv. N.	1	F 26 Dez. N.	7.45	4. 4	♐	4.27	8.58	15	
Montag	15	Cälian	Ignaz	2	Habakuk	7.46	4. 5	♐	5.38	9.48	16	
Dienstag	16	Adelheid	Ananias	3	Sophon	7.46	4. 5	♐	6.58	10.27	17	
Mittwoch	17	Qu., Laz. †	Lazarus	4	Barbara	7.47	4. 5	♑	8.20	10.55	18	
Donnerst.	18	Gratianus	Wunibald	5	Sabbas	7.48	4. 5	♑	9.42	11.47	19	
Freitag	19	Nemesius †	Abraham	6	Nikolaus	7.49	4. 6	♒	11. 3	11.35	20	
Samstag	20	Liberat. ☾ †	Amon	7	Ambrosius	7.49	4. 6	♒	morgens	11.51	21	12. S.
K. Im 15. Jahre der Regier. des Kais. Tiberius. Luk. 3. — P. Die Juden sandten Priester u. Levit. zu Joh. Joh. 1. — Gr. Jesus heilt am Sabbat. L. 13.						20. um 5 ☾ U. 16 nm.						
Sonntag	21	E 4 Adv. Th.	E 4 Adv. Th.	8	F 27 Patap.	7.50	4. 6	♓	0.23	12. 7	22	
Montag	22	Demetrius	Beata	9	Maria Epf.	7.50	4. 7	♓	1.44	12.24	23	
Dienstag	23	Viktoria	Dagobert	10	Menas	7.51	4. 8	♈	3. 6	12.44	24	Lichtan.
Mittwoch	24	Ad. u. Ev. †	Adam u. Eva	11	Dan. St.	7.51	4. 8	♈	4.31	1.10	25	Tmplw.
Donnerst.	25	Christfest	Weihnachtsf.	12	Spiridion	7.52	4. 9	♉	5.54	1.44	26	
Freitag	26	Stephan M.	Stephan	13	Eustratius	7.52	4. 9	♉	7.12	2.30	27	
Samstag	27	Johann E. ☉	Johann Ev.	14	Thyrsus	7.52	4.10	♊	8.16	3.29	28	13. S.
Kath. u. Prot. Josef und Maria verwunderten sich. Luk. 2. Gr. Vom großen Abendmahle. Luk. 14.						27. um 3 ● U. 59 nm.						
Sonntag	28	E n. W. U. K.	E n. W. U. K.	15	F Urvät. El	7.52	4.11	♊	9. 5	4.41	29	
Montag	29	Thomas B.	Jonathan	16	Aggäus	7.53	4.12	♋	9.40	5.57	30	R.-Ch.
Dienstag	30	David K.	David K.	17	Lazarus	7.53	4.13	♋	10. 6	7.11	1	Tebe. R.
Mittwoch	31	Silvester	Gottlob	18	Qu., Seb.	7.53	4.13	♋	10.25	8.24	2	E. d. T.

Knauers hundertjähriger Kalender

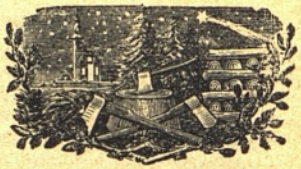
prophezeit:

Dezember. Die ersten zwei Tage kalt, dann Schnee, den 9. kalt bis zum 15., da es gelinde schneit, dann regnet es bis zum 23., wo dann bis Ende gelindes Wetter bleibt.

Dezember, Christmonat.

Winteranfang
22. Dez. um 11 Uhr 35 M. vorm.

Der Tag nimmt bis zum 21. um 20 Minuten ab, dann bis zum Ende um 4 Minuten zu.



Tag	Gegenstand	Einnahme K	Einnahme h	Ausgabe K	Ausgabe h
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
9.					
10.					
11.					
12.					
13.					
14.					
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.					
21.					
22.					
23.					
24.					
25					
26.					
27.					
28.					
29.					
30					
31.					

Erscheinungen am Himmel und Witterung.

☽ Erstes Viertel den 5. um 3 Uhr 59 Minuten nachm.
Teilweise heiter und Schnee.

Ⓕ Vollmond den 13. um 4 Uhr 0 Minuten nachm.
Naßkalt und stürmisch.

☾ Letztes Viertel den 20. um 5 Uhr 16 Minuten nachm.
Trübes, kaltes Wetter.

Ⓝ Neumond den 27. um 3 Uhr 59 Minuten nachm.
Nebel, windig und Schnee.

Tageslänge:
von 8 Stunden 36 Minuten bis 8 Stunden 20 Minuten.

Wirtschaftskalender.

Die Dachböden und Keller sind gegen das Einwehen von Schnee zu verwahren. — Das Getreide ist umzuschaufeln und die Gemüsekeller zu lüften. — Auf Feld und Wiesen ist Dünger und Jauche auszufahren, Holz zu schlagen, Fichten- u. Tannenzapfen einzusammeln.

Fleiß ist des Glückes rechte Hand,
Mäßigkeit die linke.

Ein braves Weib ist des Hauses Krone.

Genealogie des a. h. Herrscherhauses.

Franz Josef der Erste (Karl), Kaiser von Österreich, Apostolischer König von Ungarn, König von Böhmen, von Dalmatien, Kroatien, Slawonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Österreich ꝛc. ꝛc., geb. zu Schönbrunn am 18. August 1830; trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaiser Ferdinand I., und nach der Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzog Franz Karl, am 2. Dez. 1848 die Regierung an, gekrönt als König von Ungarn am 8. Juni 1867 zu Ofen.

Gemahlin:

Elisabeth (Amalia Eugenie), Tochter weil. des Herzogs Max Josef in Bayern, geb. zu Possenhofen am 24. Dez. 1837, verm. zu Wien am 24. April 1854, gekrönt als Königin von Ungarn am 8. Juni 1867 zu Ofen, gest. 10. September 1898.

Kinder:

1. **Gisela** (Luise Marie), geb. zu Laxenburg am 12. Juli 1856, verm. mit Leopold, Prinzen von Bayern, am 20. April 1873.
2. **Valeria** (Mathilde Maria Amalia), geb. zu Ofen am 22. April 1868, verm. mit Erzherzog Franz Salvator am 31. Juli 1890.

Stephanie, Tochter Leopold II., Königs der Belgier, geb. am 21. Mai 1864, verm. am 10. Mai 1881 mit Kronprinz Rudolf, Kronprinzessin-Witwe seit 30. Jänner 1889, wieder verm. mit Grafen Elemer Lonyay am 28. März 1900.

Kind: **Elisabeth** (Maria Henriette Stephanie Gisela), geb. am 2. Sept. 1883, verm. mit Fürst Otto Windischgrätz am 23. Jänner 1902.

Geschwister Seiner Majestät.

Kaiserliche Prinzen und Erzherzoge von Österreich, königliche Prinzen von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc.

1. **Karl** (Ludwig Josef Maria), geb. am 30. Juli 1833; gest. 19. Mai 1896.

Dritte Gemahlin: **Maria Theresia,** Tochter des Infanten Dom Miguel von Portugal, geb. 24. Aug. 1855, verm. am 23. Juli 1873.

Kinder aus zweiter Ehe:

a) **Franz** (Ferd. Karl Ludwig Josef Maria), geb. am 18. Dezember 1863, verm. am 1. Juli 1900 mit Herzogin Sophie von Hohenberg, geb. Gräfin Chotek.

b) **Otto** (Franz Josef Karl Ludwig), geb. am 21. April 1865, gest. am 1. November 1906, verm. zu Dresden am 2. Oktober 1886 mit Prinzessin Maria Josefa, geb. 31. Mai 1867.

Kinder:

Karl (Franz Josef), geb. 17. August 1887, vermählt mit Prinzessin Zita von Bourbon Parma.

Maximilian (Eugen), geb. 13. April 1895.

c) **Ferdinand** (Karl), geb. am 27. Dez. 1868.

d) **Margareta** (Sophie), geb. am 13. Mai 1870, verm. am 24 Jänn. 1893 mit Herzog Albert von Württemberg gest am 24. Aug. 1902.

Kinder aus dritter Ehe:

a) **Maria Annunziata,** geb. 31. Juli 1876.

b) **Elisabeth,** geb. am 7. Juli 1878, verm. am 20. April 1903 mit Prinz Alois Liechtenstein.

2. **Ludwig Viktor** (Josef Anton), geb. am 15. Mai 1842.

Witwe des Erzherzogs Max, Kaisers von Mexico.

Charlotte (Maria Amalia), Tochter weil. Leopold I., Königs der Belgier, geb. am 7. Juni 1840, Witwe seit 19. Juni 1867.

Tochter des am 30. April 1847 verstorbenen Erzherzogs Karl.

Maria Karolina (Ludovika Christine), geb. am 10. September 1825, verm. mit Erzherzog Rainer Ferdinand am 21. Februar 1852.

Tochter des am 18. Februar 1895 verstorbenen Erzherzogs Albrecht.

Maria Theresia, geb. am 15. Juli 1845, verm mit Philipp, Herzog von Württemberg, am 18. Jänner 1865.

Witwe und Kinder des am 20. November 1871 verstorbenen Erzherzogs Karl Ferdinand.

Elisabeth, Tochter weil. Erzherzogs Josef, Palatin, geb. am 17. Jänner 1831, verm. am 4. Oktober 1847 mit dem am 15. Dezember 1849 verstorbenen Erzherzog Ferdinand von Este, zum zweitenmale verm. am 18. April 1854, Witwe seit 20. November 1874, gest. am 14. Februar 1903.

Kinder:

a) **Friedrich,** geb. am 4. Juni 1856.

Gemahlin: **Isabella,** Prinzessin von Croy-Dülmen, geb. am 27. Februar 1856, verm. am 8. Oktober 1878.

Kinder:

Maria Christina, geb. am 17. Nov. 1879, verm. am 10. Mai 1902 mit Prinzen Em. Salm-Salm.

Maria Anna, geb. am 6. Jänner 1882, verm. mit Prinz Elias Parma.

Henriette, geb. am 10. Jänner 1883.

Gabriele, geb. am 14. Sept. 1887.

Isabella, geb. am 17. Nov. 1888.

Maria Alice, geb. am 15. Jänner 1893

Albrecht Franz Josef, geb. am 24. Juli 1897.

b) **Maria Christina,** geb. am 21. Juli 1858, verm. am 19. Nov. 1879 mit Alphons, König von Spanien, Witwe seit 25. Nov. 1885

c) **Karl Stefan,** geb. am 5. Sept. 1860.

Gemahlin: **Maria Theresia,** Tochter weil. des Erzherzogs Karl Salvator, verm am 28. Februar 1886.

Kinder:

Eleonora, geb. am 28. November 1886.

Renata, geb. am 2. Jänner 1888.

Karl, geb. am 18. Dezember 1888.

Mechtildis, geb. am 11. Oktober 1891.
Leo (Karl Maria), geb. 6. Juli 1893.
Wilhelm (Franz), geb. 10. Februar 1895.
d **Eugen**, geb. am 21. Mai 1863.

Kinder des am 13. Jänner 1847 verstorbenen Erzherzogs Josef, Palatin.

1. **Elisabeth**, geb. am 17. Jän. 1831, Witwe des am 20. Nov. 1874 verst. Erzherzogs Karl Ferd., gest. am 14. Februar 1903.
2. **Josef** (Karl), geb. am 2. März 1833, gest. 13. Juni 1905.
   Gemahlin: **Maria Clothilde**, Prinzessin von Sachsen-Coburg-Gotha, geb. 8. Juli 1846, verm. am 12. Mai 1864.
   Kinder:
   a) **Maria Dorothea**, geb. am 14. Juni 1867, verm. 5. Nov. 1896, mit Herzog Ludwig von Orleans.
   b) **Margareta Klementina**, geb. am 6. Juli 1870, verm. am 15. Juni 1890 mit Albert Fürst von Thurn und Taxis.
   c) **Josef**, geb. am 9. August 1872, verm. am 15. Nov. 1893 mit Auguste, Prinzessin von Bayern.
   Kinder:
   Josef (Franz), geb. am 28. März 1895.
   Gisela Auguste, geb. am 4. Juli 1897.
   Sophie, geb. am 11. März 1899.
   Ladislaus, geb. 3. Jänner 1901.
   d) **Elisabeth**, geb. am 9. März 1883.
   e) **Clothilde**, geb. am 9. Mai 1884.

Kinder des am 16. Jänner 1853 verstorbenen Erzherzogs Rainer.

Rainer (Ferdinand), geb. 11. Jänner 1827.
Gemahlin: **Maria Karolina**, Tochter weil. des Erzherzogs Karl, geb. am 10. Sept. 1825, verm. am 21. Februar 1852.

Witwe und Kinder des am 29. Jänner 1870 verstorbenen Großherzogs Leopold II. von Toskana.

Zweite Gemahlin: **Maria Antonia**, Prinzessin beider Sizilien, geb. am 19. Dez. 1814, verm. am 7. Juni 1833, Witwe seit 29. Jänner 1870.
Kinder aus zweiter Ehe:
1. **Maria Isabella**, geb. am 21. Mai 1834, verm. mit Graf von Trapani, Prinz von Sizilien.
2. **Ferdinand** IV., Großherzog von Toskana, geb. am 10. Juni 1835, gest. 17. Jänn. 1908.
   Zweite Gemahlin: **Alice**, Prinzessin von Parma, geb. am 27. Dezember 1849, verm. am 11. Jänner 1868.
   Kinder aus zweiter Ehe:
   a) **Josef** (Ferdinand), geb. am 24. Mai 1872.
   b) **Peter** (Ferdinand), geb. am 12. Mai 1874, verm. am 28. Juli 1900 mit Christine von Bourbon-Sizilien, geb. am 10. April 1877.
   Kinder:
   Gottfried (Ferd.), geb. 14. März 1902;
   Helene, geb. 30. Oktober 1903;
   Georg, geb. 22. August 1905;
   Rosa, geb. 22. September 1906.
   c) **Heinrich** (Ferdinand), geb. 13. Febr. 1878.
   d) **Anna** (Maria Theresia), geb. 17. Okt. 1879
   e) **Margarete** Maria), geb. 13. Okt. 1881.
   f) **Germana Anna**, geb. am 11. Sept. 1884.
   g) **Agnes Maria Theresia**, geb. am 26. März 1891.

Maria Immaculata, Prinzessin von Sizilien, geb. am 14. April 1844, verm. am 19. Sept. 1861, mit Karl Salvator, Witwe seit 18. Jänner 1892, gest. 18. Februar 1899.
Kinder:
a) **Maria Theresia**, geb. am 18. Sept. 1862, verm. mit Erzherzog Karl Stephan am 28. Februar 1886.
b) **Leopold Salvator**, geb. 15. Okt. 1863, verm. 24. Okt. 1889 mit Donna Blanca von Castilien.
Kinder:
Maria Dolores, geb. 5. Mai 1891;
Maria Immaculata, geb. 9. Sept. 1892;
Margherita Raineria, geb. 9. Mai 1894;
Rainer Salvator, geb. 21. Nov. 1895;
Leopold Maria, geb. 31. Jänner 1897;
Maria Antonia, geb. 14. Juli 1899;
Anton Salvator, geb. 20. März 1901;
Assunta, geb. 10. August 1902;
Franz Josef, geb. 4. Februar 1905;
c) **Franz Salvator**, geb. 21. August 1866.
Gemahlin: **Maria Valeria**, Tochter Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Josef I.
Kinder:
Elisabeth, geb. 27. Jänner 1892; **Franz Karl Salvator**, geb. 17. Februar 1893; **Hubert Salvator**, geb. 30. April 1894; **Hedwig**, geb. 24. Sept. 1896; **Theodor Salvator**, geb. am 9. Oktober 1899; **Gertrude**, geb. am 19. November 1900; **Maria**, geb. 19. Nov. 1901; **Clemens Salvator**, geb. 6. Okt. 1904; **Mathilde**, geb. am 9. August 1906.
d) **Karolina** (Maria), geb. am 5. Sept. 1869, verm. am 30. Mai 1894.
e) **Maria** (Immaculata), geb. am 3. September 1878, verm. am 29. Okt. 1900.
f) **Henriette Maria**, geb. am 19. Febr. 1884.

3. **Maria Louise Annunciata**, geb. am 31. Oktober 1845, verm. am 31. Mai 1865 mit Karl Fürsten v. Ysenburg-Birstein.
4. **Ludwig Salvator**, geb. am 4. August 1847.

Nachkommen des Erzherzogs Ferdinand und der am 14. November 1829 verstorbenen Erzherzogin Marie Beatrix von Este.

Maria Theresia, Tochter des 1849 verst. Erzherzogs Ferdinand Este und der Erzherzogin Elisabeth, geb. am 5. Juli 1849, verm. am 20. Febr. 1868 mit Ludwig, Herzog v. Bayern.
Maria Beatrix, Tochter des Herzogs Franz IV. von Modena, geb. am 13. Febr. 1824, verm. am 6. Febr. 1847 mit dem Infanten Don Juan Carlos Maria Isidor de Bourbon, Witwe seit 26. November 1887.

Genealogische Übersicht der Regenten Europas.

Anhalt-Dessau. Herzog **Friedrich,** geb. 19. Aug. 1856, reg seit 24. Jänn. 1904, verm. mit Marie, Prinzessin von Baden.

Baden. Großherzog **Friedrich Wilhelm II.** rc., geb. 9. Juli 1857, reg. seit 28. Sept. 1907, verm. mit Hilda, Prinzessin von Nassau.

Bayern. König **Otto I.,** geb. 24. April 1848. Reichsverweser: Prinz **Luitpold,** geb. am 12. März 1821.

Belgien. König **Albert,** geb. 8. April 1875, verm. am 2. Oktober 1900 mit Elisabeth, Herzogin in Bayern.

Braunschweig. Prinzreg. **Johann Albrecht,** geb. 8. Dez 1857, reg. seit 5. Juni 1907.

Bulgarien. König **Ferdinand I.** (Prinz von Coburg), geb. am 26. Februar 1861, erwählt am 5. Juli 1887, verm. am 28. Februar 1908 mit Eleonora, Prinzessin von Reuß. Kronprinz: Boris, geb. am 1. Jänner 1894.

Dänemark. König **Christian X.,** geboren 26. Sept. 1870, reg. seit 1912.

Deutschland. Siehe Preußen.

Frankreich. Präsident Armand **Fallières.**

Griechenland. König der Hellenen **Georg I.,** geb. 24. Dez. 1845, reg. seit 31. Okt. 1863, verm. mit Olga Konstantinowna, Prinzessin von Rußland.

Großbritannien. König **Georg V.,** geb. 3. Juni 1865, vermählt 6. Juli 1893 mit Mary Prinzessin von Teck.

Hessen. (Großh. Haus.) Großh. **Ernst Ludwig,** geb. 25. Nov. 1868, reg. seit 13. März 1882, verm. am 2. Februar 1905 mit Eleonora, Prinzessin zu Solms.

Italien. König **Viktor Emanuel III.,** geb. 11. November 1869, verm. mit Helene, Prinzessin von Montenegro.

Liechtenstein. Fürst **Johann II.,** geb. 5. Oktober 1840, reg. seit 12. November 1858.

Lippe-Detmold. Alexander, geboren am 16. Jänner 1831.

Lippe-Schaumburg. Fürst **Stephan** (Albrecht Georg) geb. 10. Oktober 1846, reg. seit 8. Mai 1893, verm. mit Maria Anna, Prinzessin von Sachsen-Altenburg.

Luxemburg. Großherzogin **Marie Adelheid,** geb. 14. Juni 1894, reg. seit 1912.

Mecklenburg-Schwerin. Großherzog **Friedrich IV.,** geb. 9. April 1882, reg. seit 12. April 1897, verm. mit Alexandra, Herzogin von Braunschweig.

Mecklenburg-Strelitz. Großherzog Georg **Adolf Friedrich,** geb. am 22. Juli 1848, verm. am 17. April 1877 mit Elisabeth von Anhalt.

Monaco. Fürst **Albert,** geb. 13. November 1848, reg seit 10. Sept. 1889.

Montenegro. König **Nikolaus I.,** geb. 7. Okt. 1841, reg. seit 14. August 1860, verm. 8. Nov. 1860 mit Milena Petrovna Vukotic. Kronprinz **Danilo,** geb. 29. Juni 1871, verm. mit Herzogin Jutta von Mecklenburg-Strelitz.

Niederlande. Königin **Wilhelmine,** geb 31. August 1880, reg. seit Dez. 1890, verm. am 7. Februar 1901 mit Herzog Heinrich von Mecklenburg.

Norwegen. Hakon VII., geb. 3. August 1872, reg. seit 11. November 1905, verm. mit Maud, Prinzessin von Großbritannien. Kronprinz Olaf (Alexander), geboren 2. Juli 1903.

Oldenburg. Großherzog **Friedrich August,** geb. 16. Nov. 1852, verm. am 24. Okt. 1896 mit Elisabeth von Mecklenburg, reg. seit 14. Juni 1900.

Portugal. Präsident: Teophil Braga.

Preußen. Wilhelm II., deutscher Kaiser und König von Preußen, geb. 27. Jänner 1859, reg. seit 15. Juni 1888, verm. mit Viktoria Auguste, Prinzessin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Reuß (ältere Linie). Haus Greiz. Fürst **Heinrich XXIV.,** geb. 20. März 1878, reg. seit 19. April 1902.

Reuß (jüngere Linie). Haus Schleiz. Fürst **Heinrich XIV.,** geb. 28. Mai 1832, reg. seit 11 Juli 1867.

Rumänien. König **Karl I.,** geb. 20. April 1839, reg. als Fürst seit 20. April 1866 (durch Wahl), zum König proklamiert am 26. März 1881, verm. mit Elisabeth, Fürstin von Wied.

Rußland. Kaiser **Nikolaus II.,** geb. 18. Mai 1868, reg. seit 1. November 1894, verm. mit Alex. Feodorowna, Prinzessin v. Hessen.

Sachsen (Alb. Linie). König **Friedrich August,** geb. am 25. Mai 1865, reg. seit 15. Okt. 1904.

Sachsen-Altenburg. Herzog **Ernst Friedrich II.,** geb. 31. Aug. 1871, verm. mit Herzogin Adelheid von Sachsen-Altenburg.

Sachsen-Coburg-Gotha. Herzog **Leopold Karl Eduard,** geb. 19. Juli 1884, reg. seit 30. Juli 1900.

Sachsen-Meiningen und Hildburghausen. Herzog **Georg II.,** geb. 2. April 1826, reg. seit 20. September 1866, verm. mit Helene, Freifrau von Heldburg.

Sachsen-Weimar-Eisenach. Großherzog **Wilhelm Ernst,** geb. 10. Juni 1876, reg. seit 5. Jänner 1901, verm. mit Karoline Prinzessin von Reuß, gest. 17. Jänner 1905.

Schwarzburg-Rudolstadt. Fürst **Günther,** geb. 21. August 1852, reg. seit 19. Jänn. 1890.

Schwarzburg-Sondershausen. Fürst **Günther,** geboren 21. August 1852, regiert seit 19. Jänner 1890.

Schweden. König **Gustav,** geb. 16. Juni 1858, reg. seit 1907, verm. mit Viktoria, Prinzessin von Baden.

Serbien. König **Peter I.**, geb. 29. Juni 1844, reg. seit 15 Juni 1903.

Spanien. König **Alfons XIII.**, geb. 17 Mai 1886, reg seit 17. Mai 1902, verm. 31. Mai 1906 mit Prinzessin Enna von Battenberg.

Türkei. Großsultan **Mehmed V.**, geb. 3. November 1844, reg. seit 27. April 1909.

Waldeck und Pyrmont. Fürst **Friedrich** (Adolf Hermann), geb. 20. Jänner 1865, reg. seit 12. Mai 1893, verm. mit Bathildis Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

Württemberg. König **Wilhelm II.** (Karl Paul), geb. 25. Feb. 1845, reg. seit 6. Okt. 1891, verm. 8. April 1886 mit Charlotte, Prinzessin zu Schaumburg-Lippe, geb. 10. Oktober 1864.

Österreichische Zahlen-Lotterie.

Einrichtung der den k. k. Lottoämtern und ihren Organen vorbehaltenen Zahlen-Lotterie.

1. Die Einsätze in die Zahlen-Lotterie können auf unbestimmte Auszüge (Extrakte), auf bestimmte Auszüge (Nominate), auf Amben, auf Ternen gemacht werden.

2. Im Fall eines Gewinstes wird der auf einen unbestimmten Auszug eingelegte Geldeinsatz vierzehnfach, der auf einen bestimmten Auszug gesetzte Geldbetrag siebenundsechzigfach, der auf einen Ambo (in 2 Zahlen) eingesetzte Geldbetrag zweihundertvierzigfach und jener auf einen Terno (in 3 Zahlen) viertausendachthundertfach gezahlt.

3. Jedem, der an dem Spiele teilnehmen will, steht es frei, sowohl die Zahlen als auch die Spielart nach seinem Belieben zu wählen und, indem er das gewählte Spiel bei einem der aufgestellten Lottokollektanten einschreiben läßt und den Einsatz erlegt, der jedoch nie weniger als 10 Heller für einen einzelnen Satz betragen darf, den Wettvertrag anzubieten, der, insofern nicht die nachfolgenden Ausnahmen eintreten, immer als angenommen zu betrachten ist.

4. Die spielenden Parteien haben in einer der zur Übernahme der Lottospiele aufgestellten Lottokollekturen die gewählten Zahlen, sowie die beabsichtigte Spielart und den tarifmäßigen Betrag des Geldeinsatzes klar und deutlich anzusagen, und zugleich auch selbst darauf Bedacht zu nehmen, daß das Spiel richtig in die Originallisten eingetragen werde. Sie haben sich zu diesem Ende das ganze Spiel zurück ansagen zu lassen, weil nach der Ziehung immer nur der Inhalt der Originallisten entscheidend ist und das Vorgeben von Seite der Parteien, als wären andere Zahlen gespielt, oder ein anderer Einsatz geleistet worden, durchaus nicht beachtet werden kann.

5. Wenn aus was immer für einer Ursache das von den Lottokollektanten gesammelte Spiel nicht vor der Ziehung bei dem Lottoamte eintreffen sollte, kann der Wettvertrag zwischen der Lottounternehmung und den Spielern nicht abgeschlossen werden. In einem solchen Falle wird dem Lottokollektanten eine amtliche Anzeige zugesendet, um die Spieler, welche diese Anzeige einsehen können, hievon zu verständigen. Die Einsätze für die nicht vor der Ziehung an das Amt gelangten Spiele werden gegen Zurückgabe der Einlagsscheine sogleich zurückbezahlt. Die nach Ablauf von drei Monaten nicht zurückerhobenen Einsätze verfallen zum Vorteil des Lottogefälles.

6. Den Lottoämtern, welche berechtigt sind, die eingetragenen und vor der Ziehung an das Amt gelangenden Spiele anzunehmen, ist auch das Recht vorbehalten, die Spieleinsätze ganz oder zum Teile zurückzuweisen. Eine solche Zurückweisung erfolgt nach bestimmten, den Aemtern erteilten Vorschriften, und nur dann, wenn durch das Übermaß gleichartiger Spiele die für alle Spielgattungen festgesetzte Grenze (Portata) der Spielannahme überschritten ist. Auf nicht angenommene Spieleinsätze kann in keinem Falle ein Gewinst angesprochen werden.

7. Ohne Beibringung und Zurückstellung der Original-Einlagsscheine kann ein Gewinst nicht angesprochen werden. Das gleiche gilt, wenn die Einlagsscheine durch Verschneiden, Zerreißen, Verbrennen oder auf irgend ein Art eine solche Beschädigung an ihren wesentlichen Merkmalen erlitten haben, daß sie nicht mehr mit voller Sicherheit für echt erkannt werden können.

8. Sollte wider Vermuten ein rechtmäßiger Gewinn von einem Kollektanten verweigert oder nicht vollständig bezahlt werden wollen, so hat die Partei bei Verlust ihres Rekursrechtes den Einlagsschein nicht an den Kollektanten auszuhändigen, sondern sogleich und jedenfalls vor Ablauf der dreimonatlichen Verfallsfrist die Anzeige an das Lottoamt zu machen, welches, wenn der Gewinst richtig ist und sonst kein Anstand obwaltet, die unverzügliche Bezahlung desselben verfügen wird.

9. Die Gewinste werden nur nach dem Inhalt der in den Lottoarchiven aufbewahrten Originallisten, welche die von den Parteien angegebenen und von dem Amt angenommenen Spiele enthalten, berichtigt.

10. Für die möglichen Fälle, daß jemals, ungeachtet der den Parteien zur Vermeidung aller Irrungen und Fehler empfohlenen Vorsichtsmaßregeln, dennoch tarifwidrige Spiele, d. h. solche Einsätze, bei welchen der angeschriebene Geldbetrag mit der Anzahl der Nummern und der Promesse nicht übereinstimmend ist, in die Originallisten eingetragen und bei der amtlichen Revision ungeachtet aller dabei angewendeten Sorgfalt doch übersehen und unverbessert gelassen worden wären, müssen die Gewinste immer genau nach den in den Geldkolonnen der Originallisten ausgesetzten und von dem Gefälle angenommenen Geldeinsatzbeträgen, welche

nach den Ziehungen keiner Abänderung mehr unterliegen dürfen, berechnet und bezahlt werden. Bei den zu Ambo und Terno zugleich gespielten Einsätzen von drei oder mehreren Zahlen, welche mit einem unrichtigen Geldbetrag eingeschrieben oder unverbessert geblieben wären, wird niemals die ausgesetzte Ambo-Promesse, wenn der angeschriebene Geldeinsatz soviel oder noch mehr beträgt, als der Ambo kostet, sondern immer nur die Terno-Promesse nach dem von dem Geldeinsatze erübrigten Betrage reguliert und hienach der Gewinn berichtigt. Wäre hingegen der ausgesetzte Geldbetrag so beschaffen, daß derselbe schon für die eingetragene Ambo-Promesse allein nicht zureichend sein würde, so hat der ganze Geldeinsatz bloß für den Terno allein zu gelten, und kann demnach kein Ambo, sondern nur der verhältnismäßige Ternogewinn angesprochen und erfolgt werden. In Absicht auf die unentdeckt gebliebenen Duplikate, d. h. solche Spiele, wo zwei ganz gleiche Zahlen in einem einzelnen Spielsatze vorgefunden würden, bleibt festgesetzt, daß die gleichlautenden Zahlen immer nur für eine einzige Zahl zu gelten haben und die Gewinste verhältnismäßig nach der Geldeinlage dergestalt berichtigt werden, als ob die Duplikatzahlen nur einmal eingeschrieben worden wären. Hienach kann also bei einem Duplikat in zwei Zahlen zu Ambo-Solo gespielt, für den ganzen Geldeinsatz bloß ein Auszugsgewinn (Extrakt), in drei Zahlen zu Ambo-Terno oder Terno allein gespielt, bloß ein Ambo-Sologewinn erreicht, bei Duplikaten in Spielen von vier und mehr Zahlen aber, welche sich dann ebenfalls wegen der ungültigen Duplikatnummern auf weniger Zahlen vermindern, muß die Promesse notwendigerweise nach dem Geldeinsatze zufolge der oben bemerkten Grundlagen erhöht und der angemessene Gewinn erfolgt werden. Bei allen, in der Amtsrevision vorgefundenen, folglich vor den Ziehungen verbesserten tarifwidrigen Einsätzen werden die Gewinste durchgängig nach der amtlich abgeänderten Promesse und dem regulierten Geldeinsatze gezahlt. Bei diesen Verbesserungen, welche der Natur der Sache gemäß nur nach dem Ermessen des Amtes geschehen können, folglich das Lottogefälle keineswegs verantwortlich machen, wird soviel als möglich der Grundsatz befolgt, daß der in den Listen ausgesetzte Geldbetrag nicht vermindert, wohl aber nach Befund erhöht und die Promesse hiemit übereinstimmend gemacht werde. In Ansehung jener Spiele, welche etwa ohne Promesse oder ohne Geldeinsatz in die Listen eingetragen worden wären, kann der eine und der andere von Seite des Lottoamtes gleichfalls nur nach dessen Ermessen ausgesetzt und hienach die Gewinstzahlung geleistet werden. Dieses ist auch von den verbesserten Duplikatnummern zu verstehen.

11. Da der Inhaber eines Einlagsscheines von der Lottoverwaltung und ihren Organen jedesmal als der rechtmäßige Besitzer desselben angesehen wird, so kann, falls ein Spieler seinen Einlagsschein verliert und die Vormerkung wegen des etwa darauffallenden Gewinstes bei dem Lottoamte oder der Kollektur ansucht, eine solche Vormerkung nur insofern zugestanden werden und von Wirkung sein, als der Finder des Scheines selbst auf seinen Anspruch auf Zahlung verzichtet.

12. Für die Lottogewinste haftet die Lottounternehmung durch drei Monate, von dem Tage der Ziehung bis zum Einlangen des Scheines beim Lottoamte gerechnet. Nach Verlauf dieses Termins sind alle aus was immer für einer Ursache unbehoben gebliebenen Gewinste für die Lottounternehmung verfallen und die Einlagsscheine ungültig. Lottoziehungen finden statt in: Wien, Linz, Prag, Brünn, Graz, Triest, Lemberg, Innsbruck, Bozen und Trient.

Erklärung der Zahlen-Lotterie.

Die k. k. Zahlen-Lotterie besteht aus **90** Zahlen, von der Zahl 1 bis 90, aus welchen bei einer jeden Ziehung fünf Zahlen gehoben werden, wodurch

5 verschiedene unbestimmte Auszüge (Extrakte),

5 verschiedene bestimmte Auszüge (Nominate),

10 verschiedene Amben, und

10 verschiedene Ternen entstehen.

Die Wahl der Zahlen, deren Anzahl für einen jeden einzelnen Spielsatz und die Geldeinlage, welche jedoch niemals unter 10 Heller betragen darf, ist willkürlich. Die durch das Allerhöchste Lottopatent vom 13. März 1813 zugesicherte Erwiderung des Einsatzes im Falle des Gewinstes bleibt aufrecht und auch in der österreichischen Währung unverändert, wie folgt:

bei dem Ternen-Spiele (in 3 Zahlen) wird der Einsatz 4800mal als Gewinst,

bei dem Amben-Spiele (in 2 Zahlen) wird der Einsatz 240mal,

bei dem bestimmten Ruf- (Nominat-) Spiele wird der Einsatz 67mal, und

bei dem einfachen unbestimmten Ruf- (Extrakt-) Spiele wird der Einsatz im Gewinstfalle 14mal hinausbezahlt.

Bei einzelnen Spielsätzen auf alle vorgedachten Spielarten muß sich nicht bloß auf die zur Erreichung eines Gewinnes erforderliche Anzahl von Nummern beschränkt, sondern diese können — um die Hoffnung zu vervielfältigen — nach Gefallen vermehrt werden.

Adressen-Verzeichnis

der Ämter, Anstalten, Vereine, Genossenschaften, Advokaten, Ärzte, Kaufleute, Handel- und Gewerbetreibenden in Marburg.

(Nach den Verzeichnissen der Genossenschaften bis September 1912.)

Auf die Inserate der mit * bezeichneten Adressen wird besonders aufmerksam gemacht.

Ämter und Zivil-Behörden.

Bahnhof-Postamt, Südbahnhof.
Bezirkshauptmannschaft.
Bezirksh. Dr. Adam Weiß von Schleußenburg.
Bezirksgericht Marburg, im Kreisgerichtsgebäude.
Bezirksvertretung. Obmann Dr. Schmiderer.
Bezirksschulrat Umgebung Marburg.
Eich-Amt.
Finanz-Bezirksdirektion für Untersteiermark.
Hauptsteuer-Amt.
Hauptzollamt, Tegetthoffstraße 64.
Haupt-Post-, Telegraphen- und Telephonamt, Domplatz.
Kreisgericht.
Präsident Hofrat Ludwig Perko.
Staatsanwaltschaft.
Erster Staatsanwalt Viktor Verderber.
Postamt III St. Magdalena, Franz Josefstraße.
Stadt-Amt der Gemeinde als politische Behörde.
Stadtschulrat.
Steuer-Ober-Inspektorat.
Schulausschuß der gewerbl. Fortbildungsschule.
K. k. Männer-Strafanstalt.
Direktor Franz Serda.

K. u. k. Militär.

Husaren-Regiment Nr. 16, Stab und 1 Eskadron.
Kavallerie-Brigade-Kommando.
Ergänzungsbez.-Kommando des 47. Inf.-Reg.
Ein Bataillon desselben Regiments.
K. k. Landwehr-Inf.-Reg. Nr. 26.
Kader-Kommando des 5. Dragoner-Reg.
Dragoner-Regiment Nr. 5, 1 Eskadron.
Feldhaubitzregiment Nr. 3.
K. k. Gendarmerie-Abteilungs-Kommando u. Posten Marburg.
Militär-Verpflegs-Magazin. Truppen-Spital.
K. u. k. Infanterie-Kadettenschule.

Schulen.

Staats-Obergymnasium. Dir. Dr. Josef Tomins k.
Staats-Oberrealschule. Dir. Rob. Bittner.
K. k. Lehrerbildungs-Anstalt.
Direktor Schreiner Heinrich.
Landes-Lehrerinnenbildungsanstalt und Mädchen-Volksschule III am Tappeinerplatz.
Direktor Frisch Franz.
Landes-Obst- und Weinbauschule.
Direktor Zweifler Franz.
Kaufmännische Fortbildungsschule. Leiter der Schule: Sedlatschek Alois, Oberlehrer.
Volksschule I und Bürgerschule für Knaben.
Direktor Philippek Viktor.
Volksschule I und Bürgerschule für Mädchen.
Direktor Riedler Josef †.
Volksschule II für Knaben am Domplatz.
Leiter Direktor Karl Schmidl.
Volksschule III für Knaben in St. Magdalena.
Leiter Oberlehrer Viktor Schetina.
Volksschule IV für Knaben am kleinen Exerzierplatz.
Leiter Oberlehrer Sedlatschek Alois.
Volksschule II für Mädchen in St. Magdalena.
Leiterin Dir. Hödl Anna.
Kolonieschule der Südbahn-Gesellschaft.
Leiter Sorschag Jakob.
Kaiser Franz Josef-Knabenhort.
Leiter Engelhart Ernst, Lehrer, Schmidergasse.
Privat-Volksschule der Schulschwestern und Privat-Lehrerinnenbildungs-Anstalt.
Städtischer Kindergarten I. Leiterin Leidl Johanna.
Städtischer Kindergarten II in Melling.
Leiterin Emma Scheuch.
Städtischer Kindergarten III in Magdalena.
Leiterin Rößler Emma.
Städtischer Kindergarten IV, Elisabethstraße.
Leiterin Ruperta Simonitsch.
Deutsches Töchterheim, Frauengewerbe-, Koch- u. Haushaltungsschule für Mädchen. Carnerigasse.
Leiterin Adolfine Sieberer.
Kinder-Asyl der Südbahn-Gesellschaft.
Gewerbliche Fortbildungsschule.
Konzessionierte Musik- und Gesangschule des Philh. Vereines. Direktor Alfred Klietmann.

Privat-Unterricht.

Französisch: Franzi Oehm, Fabriksgasse 13
Elly Wenedikter, Bismarckstraße 5.
Englisch: Miß Bluett, Bismarckstraße 18.
Französisch, Englisch und Italienisch: Helene Kühner, Bürgerstraße 6.
Französisch und Handelskorrespondenz: Bertha Schmid, staatl. geprüft. Sprachlehrerin, Gerichtshofgasse 26, I Stock.
Slovenisch: Othmar Herbst, Ferdinandstraße 3
Julius Peschke, Schillerstraße 22.
Buchhaltung, Rechnen, Handels- und Wechselkunde: Julius Peyer, Schillerstraße 12.
Handelskurse für Erwachsene (Oktober bis April), Lehrer E. Engelhart (Schmidergasse 26)
Lehrer Franz Ruß (Ferdinandstraße 3)
Privat-Musikschule des Johann Gröger, Wildenrainergasse 8.
Berta Volckmar, staatl. geprüfte Musiklehrerin, Herengasse 56.
Sofie Sieber, staatlich geprüfte Klavierlehrerin Schillerstraße 26.
Zitherunterricht: Anton Bäuerle, Schillerstraße 14

Franz Stahl, Klavier, Violine, Gesang und Harmonielehre, Kärntnerstraße 19.
Gesang: Frau Johanna Rosensteiner, Bürgerstr. 6.
Klavier und Gesang: Lina Puschenjak, Schillerstr. 16.
Wilhelm Köhler, Musik- und Gesanglehrer, Nagystraße 9.
Fanny Bodner, Musiklehrerin, Schillerstraße 24.
Leopoldine Barta, Musiklehrerin, Herrengasse 5 oder Rathausplatz 8.
Frau Wamlek, Französisch, Herrengasse 52.
Susi Martinz, Musiklehrerin, Herrengasse 2.
H. Grögl, Musiklehrerin, Domgasse 2
Zeichen- und Malschule Plevtschak, Badgasse 11 und Fabriksgasse Nr. 12.
Zeichen- u. Malschule: Emil. Becker, Bismarckstr 14.
Stenographie: Lehrer Kowatsch, Kaiserstraße 6.
Maschinschreiben: Lehrer Ernst Engelhart, Schmiderergasse 26.

Vereine Anstalten.

Allg. Krankenhaus.
Allg. steierm. Arbeiter-Kranken- u. Unterstützungskasse, Filiale Marburg.
Allg. Verband d. Südbahn-Bedienst. in Marburg.
Allg. Verbrauchs- und Sparverein in Marburg
Arbeiter-Gesangverein „Frohsinn".
Arbeiter-Turnverein „Eintracht".
Arbeiterverein „Kinderfreunde".
Ärztlicher Bezirksverein.
Aushilfskasse-Verein. Direktor: Vielberth Jakob.
Baugenossenschaft, I. Marburger.
Bautechniker-Verein.
Bergverein Marburgerhütte.
Bicycle-Klub.
Bioskop, Hotel „Stadt Wien".
Bund der Germanen.
Bund der Kaufleute.
Cäcilien-Verein für die Diözese Lavant.
Deutsche Schutzvereinsbühne Marburg.
Deutscher Handwerkerverein.
Deutscher Lehrerverein in Marburg.
Deutscher Lehrerverein Umgebung Marburg.
Deutscher Verein für Marburg und Umgebung.
Deutschvölkischer Gehilfenverein „Drauwacht".
Deutschvölkischer Turn-Verein „Jahn".
Deutschv. Turnerverbindung „Schönerer".
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband Ortsgruppe Marburg.
Deutsch-evangel. Gesangverein in Marburg.
Deutscher Sprachverein (Zweig Marburg des allg. deutschen Sprachvereines.) Vorstand: kais. Rat Dr. Artur Mally.
Erster steiermärk. Milchkontrollverein Obmann Alfred R. v. Roßmanit.
Evangelischer Frauenverein.
Filiale der Öst.-ung. Bank, Tegetthoffstraße. Vorstand: Ferdinand Kummer.
Filiale der k. k. priv. Steiermärkischen Eskompte-Bank in Graz. Sophienplatz.
Filiale der Anglo-Österr. Bank, Herrengasse 34.
Filiale der k. k. steierm. Landwirtschafts-Gesellschaft.
Filiale Marburg und Umgebung des steierm. Bienenzuchtvereines.
Filiale Marburg des christlichen Frauenbundes.
Fischerei Bezirksverein.
Franz Josef-Verein zur Unterstützung dürftiger Schüler der k. k. Staats-Oberrealschule.
Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung. Telephon Nr. 200.
Gas-Anstalt, Gaswerkgasse.
Geselligkeitsverein „D' Unterlandler z' Marburg".
Holzhändlerverband, südösterr.
Ingenieur-Bureau für elektrische Industrie, Bismarckstraße 17.
Jugendortsgruppe des Vereines „Südmark".
Katholischer Arbeiter-Verein.
Katholischer Frauen-Verein.
Katholischer Gesellen-Verein.
Katholischer Jugendbund
Katholischer Meisterverein.
Katholischer Preßverein.
Kaufmännischer Gesangverein.
Kellereigenossenschaft Marburg.
Kranken-Unterstützungs- und Leichen-Verein.
Kredit- u. Sparverein für Marburg und Umgebung.
Lagerhäuser in Marburg der k. k. priv. Steiermärkischen Escompte-Bank in Graz.
Landwirtschaftl.-chemische Landes-Versuchsstation. Urbanigasse.
Lebensmittel-Magazin Marburg der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft. Leiter: Bibus Theodor.
Lehrlingsheim, Elisabethstraße 16.
Leichenbestattungs-Anstalt, städtische, Tegetthoffstraße, Blumengasse.
Marburger Ankündigungsanstalt, Edm. Schmidg. 4.
*Marburger Escomptebank, Tegetthoffstraße 11.
Marburger Gewerbe-Verein.
Marburger Holzindustrie.
Marburger Männergesang-Verein.
I. Marburger Militär-Veteranen- und Kranken-Unterstützungs-Verein „Erzherzog Friedrich".
Militär-Veteranen-Verein, zweiter, nichtuniform.
Marburger Molkerei, Tegetthoffstraße 63.
Marburger Philharmonischer Verein.
Marburger Trabrenn-Verein.
Marburger Radfahrer-Klub „Edelweiß".
Marburger Radfahrer-Klub 1887.
Marburger Schützen-Verein.
Marburger Stadtverschönerungs-Verein.
Marburger Stadtverschönerungs-Verein „Magdalenen-Vorstadt".
Marburger Sportverein.
Marburger Turnverein.
Museum, Elisabethstaße 16.
Museumverein.
Musikkapelle der Südbahn-Werkstätten; Kapellmeister: Max Schönherr.
Musikkunde der Lehrer, Post- und Bahnbeamten.
Öffentliche Wage, Magdalenenvorstadt.
Ortsgruppe der staatl. Vertragsbeamten.
Ortsgruppe Marburg, Frauen- und Mädchen-, des Deutschen Schulvereines.
Ortsgruppe Marburg u. Umgebung des Deutschen Schulvereines für Männer.
Ortsgruppe des Deutsch-evangelischen Bundes für die Ostmark.

Ortsgruppe Marburg d. Arbeiter-Abstinentenbundes
Ortsgruppe Marburg und Umgebung des Vereines „Südmark". Diese Ortsgruppe erhält hier eine Studentenküche für deutsche Mittelschüler und eine Lehrlings-Vermittlungsstelle für deutsche Meister.
Ortsgruppe Marburg des Vereines „Südmark" für Frauen und Mädchen.
Ortsgruppe Marburg des „Wandervogel".
Ortsgruppe Marburg des steierm. Privatbeamten-Landes-Verbandes.
Ortsgruppe Marburg des steiermärk. Arbeiter-Radfahrer-Bundes.
Ortsgruppe Marburg des k. k. Postbeamtenvereines.
Ortsgruppe Marburg des Touristenvereines „Die Naturfreunde".
Ortsgruppe Marburg d. steir. Esperantistenvereines
Ortsgruppe Marburg des Maschinistenbundes.
Ortsgruppe Marburg des Vereines „Heimstatt".
Ortsgruppe des Reichsvereines der k. k. Post- und Telegraphenbediensteten Österreichs.
Ortsgruppe der Holzarbeiter Österreichs.
Ortsverein der Musiker in Marburg.
Österr. Eisenbahn-Beamten-Verein. Ortsgruppe.
Panorama International, Martinzhof.
Pfandleih-Anstalt, Herrengasse 46.
Priester-Verein der Lavanter Diözese.
Reichsverband „Anker", Ortsgruppe Marburg.
Reichsverband deutscher Eisenbahner. Ortsgruppe Marburg.
Schlachthof städt. Dir.: Amtstierarzt A. Kern.
Schützengesellschaft „Schwarze Kugel".
Sektion Marburg des D. u. Ö. Alpen-Vereines.
*Sparkasse der Gemeinde Marburg.
Direktor: Karl Pfrimer.
Spar- und Darlehenskassenverein für die Stadt und den politischen Bezirk Marburg.
Spar- und Vorschuß-Konsortium des I. allgem. Beamten-Vereines.
Spar- u. Vorschuß-Verein d. Arbeiter in Marburg.
Spar- und Vorschußverein f. deutsche Angestellte.
Spar- u. Vorschußkasse der Südbahnbediensteten.
Städtische Heuwage, Sophienplatz.
Stadttheater.
Studentenheim, Deutsches, Goethestraße 6.
Südbahn-Liedertafel Marburg.
Theater- und Kasino-Verein.
Unterstützungs-Verein f. dürftige Gymnasialschüler.
Unterstützungs-Verein für entlassene Sträflinge.
Verband deutscher Hochschüler in Marburg.
Verband der Genossenschaften in Marburg.
Verband der Ingenieure der k. k. priv. Südbahn.
Verein der Liebhaber-Photographen in Marburg.
Verein für Tierschutz und Tierzucht.
Verein „Arbeiterschutz".
Verein deutscher Arbeitnehmer.
Verein zur Unterstützung in Sterbe- und Erkrankungsfällen f. Arbeiter u. Bedienstete d. Südbahn.
Verein der Hausbesitzer in Marburg und Umgebung. Kanzlei: Schillerstraße 8.
Verein der städt. Beamten.
Verein „Deutsche Arbeiterjugend".
Verein „Deutsche Mittelschule".
Verein „Frauenhilfe", Elisabethstraße 16
Verein zur Unterst. dürftiger Schüler d. Volksch.
Verein evang. Glaubensgenossen.
Verzehrungssteuer-Abfindungs-Verein.
Volksbücherei der „Südmark", Kärntnerstr. 2.
Verein „Volkswohl" für Marburg u. Umgebung.
Wach- und Schließanstalt, Lendgasse 2.
Wählerverein, deutscher.
Wasserwerk, städt., Triesterstraße.
Wirtschafts-Verband Marburg.
Zweigverein Marburg des patriot. Landes-Frauen-Hilfsvereines vom Roten Kreuze für Steiermark.

Genossenschaften.

Handels-Gremium. Kanzlei: Domplatz 3.
Genossenschaft der Anstreicher, Bildhauer, Maler, Lackierer und Vergolder.
Genossenschaft der Approvisionierungs-Gewerbe.
Genossenschaft der Bäcker.
Genossenschaft der Bau-Gewerbe.
Genossenschaft der Fiaker und Lohnfuhrwerker.
Genossenschaft d. Dienstmänner „Union", II. steierm. r. G. m. b. H., Affichierungs-Anstalt.
Genossenschaft der Fleischer und Fleischselcher.
Genossenschaft der Friseure und Raseure.
Genossenschaft der Gastwirte.
Genossenschaft der Greisler.
Genossenschaft der Herren- u. Damenkleidermacher, Modistinnen, Handschuh-, Schirm- u. Deckenmacher.
Genossenschaft der Metallarbeiter.
Genossenschaft der Schuhmacher.
Genossenschaft d. Tischler, Drechsler u. Orgelbauer.
Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Station Marburg, Südbahnhof.
Station Marburg, Kärntnerbahnhof.
Südbahn-Werkstätten.
Werkstätten-Chef: C. Walenta, Ober-Inspektor.
Heizhaus. Heizhaus-Chef: v. Formacher.

Advokaten.

Dr. Faleschini Karl, Mariengasse.
Dr. Feldbacher Julius, Tegetthoffstraße.
Dr. Glaser Ivan, Tegetthoffstraße.
Dr. Haas Heinrich, Gerichtshofgasse.
Dr. Kremn Franz, Tegetthoffstraße.
Dr. Leskovar J.; Brunngasse.
Dr. Lorber Heinrich, Burggasse.
Dr. Mravlag Ernst, Mariengasse.
Dr. Mühleisen Lothar, Gerichtshofgasse
Dr. Orosel Oskar, Gerichtshofgasse.
Dr. Pipus F., Tegetthoffstraße.
Dr. Possek Josef, Gerichtshofgasse.
Dr. Rosina Franz, Tegetthoffstraße.
Dr. Sernec Vladimir, Postgasse.
Dr. Tschebull Karl, Gerichtshofgasse.

Notare.

Dr. Firbas Franz, Viktringhofgasse.
Dr. Hanß Karl, Tegetthoffstraße 14.

Ärzte.

Dr. H. Albinger, Zahnarzt, Goethegasse 2.
Dr. Blum Karl, auch Zahnarzt, Gerichtshofgasse.

Dr. Chandras Leonidas, Josefgasse 5.
Dr. Drasch Vinzenz, Triesterstraße 11.
Dr. Flick Karl, Kärntnerstr. 10.
Dr. Frank Robert, Goethegasse, Martinzhof.
Dr. Filaferro Oskar, Domgasse 1.
Dr. Grögl Raimund, Domgasse 2.
Dr. Grubitsch H., Tegetthoffstraße 11.
Dr. Ipavic Karl, Tegetthoffstraße 13.
Dr. Kac V., Zahnarzt, Tegetthoffstraße 24.
Dr. Kartin Emil, Schillerstraße 12.
Dr. J. Kemény, Tegetthoffstraße 39.
Dr. Kornfeld Franz, Tegetthoffstraße.
Dr. Krauß Hermann, Herrengasse 2.
Dr. Lambrinos Konstantin, Zahnarzt, Herreng. 2.
Dr. Leonhard A. jun., Stadtarzt, Tegetthoffstr. 35.
Dr. v. Lichem, Pfarrhofgasse 2.
Dr. Machon Gustav, Krankenhaus.
Dr. Majciger Johann, Hauptplatz 4.
Dr. Mally Artur, Domplatz 3.
Dr. Mauczka J., k. k. Oberbezirksarzt, Tegetthoffstraße 32.
Dr. Neuwirth Max, Herrengasse 46.
Dr. Rak Amand, Edmund Schmidgasse 8.
Dr. Schimm Johann, Zahnarzt, Strafhausarzt.
Dr. Taufar Walter, Zahnarzt, Schulgasse.
Dr. Terč Philipp, Viktringhofgasse 12.
Dr. Thalmann Karl, chirurgische u. zahnärztliche Ordination, Kaiserstraße 8.
Dr. Turšič Johann, Domgasse 5.
Urbaczek Josef, Kommunalarzt, Burggasse 7.
Dr. Urbaczek Josef jun., Domplatz 6.
Dr. Wiesinger Ed., Zahnarzt, Herrengasse 40.
Kern Alois, Schlachthofdirektor, Amts-Tierarzt, Schlachthaus.
König N., k. k. Bezirkstierarzt.

Hebammen.

Belle Marie, Kärntnerstraße 21.
Dolenc Franziska, Tegetthoffstraße 36.
Fallent Friederike, Duchatschgasse 9
Graile Marie, Franz Josefstraße 16.
Jakončič Marie, Kreuzhof.
Klug Katharina, Schillerstraße 24
Kothbauer Hermine, Allerheiligengasse 18.
Koß Johanna, Burggasse 18.
Mally Josefa, Schaffnergasse 1.
Möhling Stanzi, Schillerstraße 12.
Oswald Maria, Josefgasse 6.
Pajnig Aloisia, Bergstraße 22.
Schwamminger Rosa, Engerthgasse 3, Kolonie.
Skrober Franziska, Hugo Wolfgasse 55.
Spira Gisela, Mellingerstraße 1.
Weiler Anastasia, Domplatz 12.
Wodoscheg Theresia, Nagystraße 9.

Apotheker.

*König's Apotheke „zur Mariahilf", Tegetthoffstr.
Prull Friedrich, Stadt-Apotheke „zum k. k. Adler", Hauptplatz.
Savost V., Apotheke „zur hl. Magdalena", Franz Josefstraße 1.
*Sirak A., Schutzengel-Apotheke, Tegetthoffstr. 33.
Taborsky Eduard, „zum Mohren", Hauptplatz.

Zivil-Geometer.

Grubitsch Guido, Mariengasse.
Hantich Karl, Wildenrainergasse.

Handel und Gewerbe.

Bäckereien.

Arbeiter-Bäckerei, Triesterstraße.
Berner Wilhelm, Kärntnerstraße 24.
Marie Böchers Erben, Edmund Schmidgasse.
Duma Demeter, Tegetthoffstraße 31.
Koch Julius, Tegetthoffstraße.
Klokoschovnik Melchior, Mellingerstraße 14.
Jakob Kottnigs Witwe, Tegetthoffstraße 59.
Kotzbeck Julie, Magdalenen-Vorstadt, Triesterstr.
Max Kugler's Witwe, Kärntnerstraße 19.
Lorger Michael, Magdalenen-Vorstadt.
Mauritsch Jakob, Mellingerstraße.
Mulletz Heinrich, Unterrotweinerstraße.
Martin Musek's Witwe, Kärntnerstraße 11.
Pissanetz Johann, Kärntnerstraße.
Sommer Anton, Reitergasse.
Scherbaum Karl, Burgplatz 2.
Schober Franz, Josefstraße 4.
Witlaczil Wilhelm, Burgplatz 8.
Emerich Zinnauers Witwe, Hauptplatz.

Bade-Anstalten.

Baronig Roman, Poberschstraße.
Gebrüder Denzel (Dampfbad), Badgasse.
Städt. Bad, Uferstraße.
Kristian Jakob, Augasse.
Stern Johann, Augasse.

Besen-Erzeugung.

Lettig Pasqua, Triesterstraße.

Bildhauer und Vergolder.

*Dohnalik Josef, Vergolder, Herrengasse.
Hois J., Bildhauer, Kärntnerstraße.
Rath Alois, Bildhauer, Freihausgasse.
Zoratti A., Vergolder, Schmidergasse.
Löschnigg Albert, Holzbildhauer, Wiesengasse.

Baugewerbe.

Baumeister.

Baltzer Adolf, Architekt, Kaiser Josefstraße 1.
Friedriger & Czeike, Architekt, Volksgartenstr. 29
Glaser Julius, Fabriksgasse 11.
Holzer Johann, Fabriksgasse.
Kiffmann Rudolf, Mellingerstr. 23.
Misera Hubert, Nagystraße 19.
Nasimbeni Ubald, Gartengasse 12.
Pascher Hans, Volksgartenstr. 27.

Maurermeister.

Kaschmann Anton, Reiserstraße 23.
Poberay Max, Reiserstraße 26

Zimmermeister.

Kiffmann Karl, Mellingerstraße.
Nekrepp Josef, Mozartstr. auch Brunnenarbeiten.
Spes Franz, Lenaugasse.
Spes Johann. Windenauerstraße.

Steinmetzmeister.

Kociančič Karl, Schillerstraße 25.
Kranegger Alois, Tegetthoffstraße.
Peyer Josef, beeid. Sachverständiger, Carnerigasse.

Brunnenmeister.

Kiffmann Karl, Mellingerstraße.
Schwarz Karl, Kaiserstraße.

Beton- u. Zementwaren-Erzeugung.

Csaszar Joh., Kärntnerstraße.
Gruschonig Johann, Windenauerstraße.
*Pickel Karl, Volksgartenstraße.
Rogatsch Ferdinand, Fabriksgasse.

Installateure für Wasserleitung, Gas usw.

Partl M., Brunngasse.
*Riha Alois, Schulgasse 4.
Swoboda Eduard, Luthergasse.

Schieferdecker.

Blum Rudolf & Sohn, Carnerigasse.

Bier-Brauereien.

*Götz Thomas, Tegetthoffstraße.
Tscheligi Josef, Kärntnerstraße.

Buchbinder.

Deutschmann E., Pfarrhofgasse.
Forstner Lorenz, Domplatz.
Koratschin Karl, Burggasse.
Nowak Felix, Herrengasse.
Sluza E., Gerichtshofgasse.
Witzler Karl, Herrengasse.
Zorićić Wladimir (Platzer), Herrengasse.

Buchdruckereien.

Kralik Leopold, Herausg. der „Marburg. Zeitung" u. d. Kalenders „Deutscher Bote", Edm. Schmidg.
Mostböck und Komp., Gerichtshofgasse.
„St. Cyrillus" (Kath. Preß-Verein), Kärntnerstr.
Rabitsch Karl, auch Steindruckerei.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen.

Heinz Wilhelm, Herrengasse.
Höfer J. (Tischlers Nachf.), Schulgasse. Musikalien.
Scheidbach Karl, Herrengasse.

Büchsenmacher.

*Čutić Karl, Burggasse.
Sonnig Anton, Tegetthoffstraße.
Steinecker Ferdinand, Domgasse.
Straßmayer, Burggasse.

Bürstenbinder.

Fischbach Julius, Allerheiligengasse; Niederlage: Herrengasse.

Damenkleidermacher.

Božič Ignaz, Burggasse.
Skala Josef, Reiserstraße.
Weppel Karl, Pfarrhofgasse 6.

Damenkleidermacherinnen.

Bayer Käthe, Neugasse 2.
Boennecken Therese (Toplak), Herrengasse 17.
Celan Anna, Schmidplatz 3.
Czerny Johanna, Domplatz 14.
Czerny Rosa, Schillerstraße 6.
Dietinger Fanni, Burggasse 26.
Faschmann Antonie, Burggasse 5.
Folger Käthe, Kärntnerstraße 19.
Fuchs Marie, Gerichtshofgasse 30.
Gruschonig Antonia, Mühlgasse 31.
Hartinger Luise, Allerheiligengasse 15.
Hois Maria, Viktringhofgasse 9.
Hobacher Marie, Domplatz 12
Jamscheg Aloisia, Etzelgasse 7.
Jartschitsch Marie, Neuer Hauptplatz.
Jerič Karoline, Volksgartenstraße 20.
Jeschovnik, Edmund Schmidgasse.
Keketz Josefine, Tegetthoffstraße 49.
Klemsche M., Tegethoffstraße 41.
Klug Helene, Mellingerstraße 30.
Knechtl Fanni, Gerichtshofgasse 16.
Koller Maria, Burggasse 22.
Koren Mathilde, Tegetthoffstraße 61.
Koschell Josefine, Schulgasse 5.
Kramberger Therese, Humboldtgasse 10.
Kronnbethvogel Elise, Tegetthoffstraße 29.
Kroschl Therese, Viktringhofg. 18.
Kuchar Johanna, Schillerstraße 23.
Meklenschek Paula, Forstnergasse 10.
Meritschnig Klara, Schillerstraße 10.
Neber Marie, Tegetthoffstraße 36.
Nerath Olga, Bürgerstraße 6.
Novaček Adele, Lendgasse 8.
Nowak Marie, Franz Josefstraße 55.
Peer Antonie, Reiserstraße 26.
Perusscheg Antonie, Kernstockgasse 4
Perz Aloisia, Uhlandgasse 2
Pischeg Therese, Bergstraße 4.
Pondellak, Domplatz 6.
Puch Therese und Pöltner, Elisabethstraße 15.
Pukl Anna, Tegetthoffstraße 12.
Ribitsch-Glanzer Mathilde, Nagystraße 7.
Schemba Philomena, Tegetthoffstraße 6.
Schetina, Tappeinerplatz 9.
Schnideritsch Marie, Brunngasse 1.
Schönherr Regina, Burggasse 29.
Schullin Adele, Gerichtshofgasse 32.
Schweiger Sophie, Bergstraße 4.
Sinkowitsch Maria, Bahnhofstr. 3.
Skerbinz Rosa, Domgasse 1.
Skergeth Johanna, Puffgasse 17.
Spittau Elisabeth, Nagystraße 18.
Stebich Anna, Draugasse 10.
Stroß Josefine, Nagystraße 8.
Trefalt Rosa, Schwarzgasse 5.
Tschitschek Rosa, Kärntnerstraße 34.
Turk Josefine, Bismarckstraße 16.
Urlepp Johanna, Kärntnerstr. 11.
Wachtel Anna, Mühlgasse 7.
Wagner Emilie, Blumengasse 23.
Wagner Marie, Lessingstraße.
Waidacher Martha, Kärntnerstr. 17.
Weixl Antonie, Burggasse 10.
Wesiak Marie, Domgasse 2.
Wračko Johanna, Tegetthoffstraße 35.
Wretzl Marie (Schuntner), Triesterstraße 24.
Zmoll Mitzi, Bismarkstraße 14.

Damen-Konfektion.

Ferner Johanna, Herrengasse.
Holliček Johann, Herrengasse.
Ballon Gustav, Edmund Schmidgasse 6 u. 8.
Starkel Alex., Sophienplatz

Dampfwäscherei.

Sparowitz Gustav, Kaiserstraße 14.

Deckenmacher.

Bubak Marie, Grabengasse 2.
Gödel Paula, Burggasse 24.
Schneider Marie, Josefgasse 3.

Delikatessen und Südfrüchte.

Bräuer Anton, Tegetthoffstraße.
Copetti Anton, Viktringhofgasse.
Crippa Julius, Burggasse 3.
Gollesch Karl, Tegetthoffstraße.
Mares Hermine, Südfrüchte, Burggasse.
*Petrowitsch Hans, Franz Josefstraße.
Schwab Josef, Herrengasse 32.
Tschutschek Franz, Herrengasse.

Dienstvermittlungen.

Duller Adele, Tegetthoffstraße.
Janeschitz Auguste, Burggasse.
Stamzar Ww., Schulgasse.
Toplak Therese, Herrengasse.

Drahtmatratzen-Erzeuger.

*Makotter S., I. steir. Drahtbetteinsätze-Erzeugung, Möbel-, Bilder- u. Bettwarenhandlung, Kaiserstraße 2 und Burggasse 2.

Drechsler.

Blaschitz August, Burgplatz.
Franz Kokoll's Witwe, Webergasse.
Stauber Matthias, Edmund Schmidgasse.

Drogerie und Chemikalien.

*Wolf Karl, Herrengasse 17, auch en gros.
Wolfram Max, Herrengasse 33.
*Thür Hans, Herrengasse 24.

Eier- und Geflügelhändler.

Abt Wilhelm, Schaffnergasse 8.
Export-Gesellschaft, Sophienplatz.
Himmler Adolf, Blumengasse.
Löschnigg Anton, Triesterstraße.
Roy J. (Deutsch Th. Nachf.), Apothekergasse.
Scherrer S. (Robitsch's Nachfolg.), Triesterstraße.

Eisen-Handlungen.

Andraschitz Hans, Kärntnerstraße.
Fontana Silvester, Tegetthoffstraße.
Frangesch Ww., Herrengasse (Pulververschleiß).
Kautschitsch Josef, Hauptplatz.
Kühar Vinzenz, Tegetthoffstraße.
Lotz & Kühar, Edmund Schmidgasse.

Essig-Erzeugung.

Schmidl Felix, Kärntnerstraße.

Farbwaren.

Billerbeck Oskar, Herrengasse 29.
Fischbach Julius, Herrengasse.
Sabukoschek Ludwig, Edmund Schmidgasse.

Färber.

Nedogg Michael, Mellingerstraße, Herrengasse.
*Zinthauer Ludwig, Freihausgasse (neuer Platz).
Dampffärberei u. chem. Waschanstalt: Ledererg.

Faßbinder.

Hvaletz Josef, Reiserstr.
Koren Josef, Sophienplatz 3.
Kuhar Gabriel, Mellingerstraße 10.
Oeser Eduard, Weinbaugasse 33.
Pichler Raimund, Viktringhofgasse.
Schmidl Felix, Kärntnerstraße 18.
Sulzer Franz, Kaserngasse 7.
Zügner Johann, Schillerstraße 17.

Feilenhauer.

Kantner Franz, Tegetthoffstraße 26.

Fiaker.

Berlisk Alois, Apothekergasse.
Dietinger Josef, Frauengasse.
Hoinig Bartlmä, Unterrotweinerstraße.
Juran Jakob, Schillerstraße.
Krainz Franz, Magdalenenvorstadt.
Leber Johann, Gerichtshofgasse.
Leber Josef, Gerichtshofgasse.
Misleta Matthias, Blumengasse.
Mogel Anton, Reitergasse.
Nowakowski Eduard, R. v., Wielandplatz.
Obritzhauser Josef, Herrengasse, Omnibus.
Orlak's Franz Witwe, Viktringhofgasse.
Orner Johann, Frauengasse.
Pehm Josef, Viktringhofgasse.
Pesl Franz, Kärntnerstraße
Rath Rupert, Elisabethstraße.
Sparovetz Valentin, Kärntnerstraße.
Ternoscheg Barthl., Burggasse.
Vogler Franz, Magdalenenvorstadt.
Zettel Albert, Viktringhofgasse.
Zwetti Leopold, Herrengasse, Omnibus.

Automobilomnibus.

Wagner Josef, Tegetthoffstraße.

Lastenfuhrwerke.

Cesnik Franz, Kärntnerstraße.
Fidersek Heinrich, Kärntnerstraße.
Grach Marie, Kärntnerstraße.
Horwath Anna, Mellingerstraße.
Horwath Johann, Kärntnerstraße.
Kalunder Peter, Kasinogasse.
Kocevar Karl, Kärntnerstraße.
Lininger Ww., Volksgartenstraße.
Marko Josef, Kärntnerstraße.
Mattel Konrad, Bancalarigasse.
Nemec Anna, Kärntnerstraße.
Sprach Andreas, Kärntnerstraße.
Stipper Jakob Mothergasse.
Temmerl Johann, Landwehrgasse.
Welle Franz, Mellingerstraße.
Wretschko Martin, Kärntnerstraße.

Fleischer und Fleischselcher.

Achtig Albert, Edmund Schmidgasse.
Benczik Johann, Freihausgasse.
Detitschek Franz, Josefgasse.
Eggenweiler Artur (auch Selcherei), Herrengasse.
Fritz Karl, Domplatz.
Gsellmann Blasius, Hauptplatz.
Hochnetz Franz, Franz Josefstraße.
Holzknecht Josef, Hauptplatz.
Kokol Josef, Kärntnerstraße.
Kirbisch Franz, Viktringhofgasse.
Leyrer Josef, Tegetthoffstraße.
Markusch Franz.
Merkl Josef, Mühlgasse 1.
Nendl Johann, Triesterstraße 13, Hauptplatz.
Pergdolt Franz, Hauptplatz.
Pirch Vinzenz, Hauptplatz.
Polegeg Otto, Hauptplatz.
Rachle Kaspar, Tegetthoffstraße.
Reicher Johann, Hauptplatz.
Reismann Thomas, Kaserngasse.
Reismann Friedrich, Hauptplatz.
Schifko Jakob, Hauptplatz.
Schrott Georg, Herrengasse 36.
Sollak Jakob, Burggasse.
Sellak Heinrich, Mellingerstraße 22.
Sollak Johann, Tegetthoffstraße 8.
Sollak Rudolf, Hauptplatz.
Stossier Primus Witwe, Hauptplatz.
Strauß Karl, Franz Josefstraße.
Tratar Josef, Unterrotweinerstraße.
Tscherne Johann, Edmund Schmidgasse 8.
Tschernovschek Marie, Tegetthoffstraße.
Urschitz Franz, Hauptplatz.
Georg Welle's Witwe, Hauptplatz.
Wögerer Hermann, Selcherei, Burggasse 9.
Wreßnig Peter, Triesterstraße 3.
Zokalj Franz, Mellingerstraße.
Käfer J., Kaserngasse, Pferdeschlächter.
Kaiser, Fleischergasse, Pferdeschlächter.

Friseure und Raseure.

Aicher Michael, Herrengasse.
Baizer Viktor, Edmund Schmidgasse.
Baizer Emmerich, Viktringhofgasse.
Bien Raimund, Franz Josefstraße.
Brandstätter Jos., Magdaleuenvorstadt, Triesterstr.
Čech Leo, Franz Josefstraße.
Dobei Friedrich, Kärntnerstraße.
Dumler Louise, Schulgasse, Damenfriseurin.
Fink Josef, Herren- u. Damenfriseur, Herrengasse.
Flieger Ant., Herren- u. Damenfriseur, Burggasse.
Florian Franz, Kärntnerstraße.
Gredlič Johann, Tegetthoffstraße.
Holzer Johann, Domplatz.
Koschuch Karl, Hauptplatz.
Kral Franz, Theaterfriseur, Schulg.
Kresl Ferdinand, Tegetthoffstraße.
Kresl Franz, Herren- u. Damenfriseur, Tegetthoffstr.
Kurzmann Anton, Domgasse.
Logar Jakob, Franz Josefstr.
Maly Wilhelm, Schulgasse.
Mares Emil, Herrengasse.
Mayer Karl, Mellingerstraße.
Novšak Josef, Franz Josefstraße.
Paul Karl, Tegetthoffstraße.
Radolitsch Johann, Mellingerstraße.
Riedl Karl, Tegetthoffstraße.
Schlinger Michael, Tegetthoffstraße.
Serdinko Adolf, Triesterstraße.
Spannbauer Johann, Draugasse.
Stoinscheg Stef., Kärntnerstr.
Thomann Stefan, Tegetthoffstraße.
Ulčar Johann, Kärntnerstraße.
Weber Anton, Mellingerstraße.
Winter Peter, Schmidplatz.
Zahradnik Anton, Burgplatz.
Zenthner Johann, Viktringhofgasse.

Galanteriewaren-Handlungen.

Letonja Josefine, Tegetthoffstraße.
*Martinz Josef, Herrengasse.
Martinz Rembert, Herrengasse.
Turad H. J., Tegetthoffstr.
Spiegel Josef jun, Herrengasse.

Gastwirte und Restaurationen.

Brosch Marie, Mühlgasse 26.
Colnik Theresia, Josefgasse 16.
Dabringer Matthias, Lend.
Felber Marie, Draugasse.
Fellinger Michael, Südbahnhof-Restauration.
Gsellmann Johann, Mellingerstraße.
Hernet Georg, Hauptplatz.
Hoisl Marie, Tegetthoffstraße.
Inkret Ignaz, „Stadt Neu-Graz", Kärntnerstraße.
Jank Friedrich, Flößergasse 5.
Jeres August, Triesterstraße 56.
Kascha Matthias, Franz Josefstraße.
Kovač Johann, „zur grünen Wiese", Mellingerstr.
Kraker Marie, Franz Josefstraße.
Kriwetz, „zur gold. Birne", Franz Josefstr.
Küttner Josef, Kasernplatz.
Lacheiner Johann, Franz Josefstraße.
Lakinger Aloisia „zum weißen Hasen", Mellingerstr.
Laufer Marie, Unter-Rothweinerstraße.
Lipp Antonie, Triesterstraße.
Lončarec Therese, Viktringhofgasse.
Lorber Josefa, Triesterstraße.
Löschnig Ferdinand, Franz Josefstraße.
Löschnigg Richard, Draugasse.
Marik Margarete, Mühlgasse.
Marko Josef, Kärntnerstraße.
Markus Johanna, Kärtnerstraße.
Matzhold Andr., Domgasse 10.
Meden M., Tegetthoffstraße.
Misleta Matthias, Blumengasse.
Mislowitsch Cäcilia, Röckenzaungasse 10.
Modritsch Josef, Josefgasse.
Mrak Th., Franz Josefstraße.
Musger Josef, Kreuzhof.
Nendl Johann, Triesterstraße 13.
Novschak Franz, Kaserngasse 5.
Planinc Maria, Kärntnerstraße.
Poyé Josef, „Gambrinushalle", Theatergasse.
Pregl Josef, Domplatz.

Pristawetz Maria, Mellingerstraße.
Pukl Franz, Triesterstraße.
Radich Josef, Windenauerstraße.
Rapoc Josef, Triesterstraße
Riesmann Amalia, Triesterstraße.
Roiko J., Schillerstraße.
Roschanz F., „Zur Stadt Graz", Rathausplatz.
Orowics Georg, „Roter Igel", Viktringhofgasse.
Schigart Josef, Viktringhofgasse.
Schinko Emmerich, Gerichtshofgasse.
Schnideritsch A., Kärntnerstraße.
Schneider Lisi, Herrengasse 26.
Schosteritsch' Witwe, Mühlgasse 15.
Serschön Fried., Bancalarigasse 14.
Spatzek Vinzenz, „Traube", Tegetthoffstraße.
Stauder, Schlachthofgastwirtschaft.
Stramlitsch Marie, Hauptplatz.
Szakovics Michael, Domgasse.
Tröstner Samuel, Götz Brauhaus, Tegetthoffstr.
Tschernovschek Marie, „Csarda", Tegetthoffstraße.
Witzler Amalia, Kaserngasse 10.
Vogl Rosa, Poberscherstraße.
Weinhauser Franz, Burgplatz.
Weiß Marie, Burgplatz.
Welley Josefine, Urbanigasse.
Wesiak Maria, Kärntnerstraße.
Woch Anton, Kärntnerstraße.
Wurzinger Aloisia, „zum gold. Löwen", Schmidpl.
Zokaly Franz, Mellingerstraße 7.

Frühstückstuben:

Crippa J., Burggasse.
Bräuer Anton, Tegetthoffstraße
Petrowitsch Hans, Franz Josefstraße.
Tschutschek Franz, Herrengasse.

Gärtner.

Hosch Franz, Schmidererrgasse.
Kleinschuster L., Gartengasse und Herrengasse.
Mydlil Johann, Elisabethstraße.
Blumenhandlung Edmund Schmidgasse.
Ogriseg Richard, Langergasse.
Zwillag Johann, Klostergasse 11.

Geschirr-, Korb- und Holzwarenhandel.

Likavetz Marie, Hauptplatz.

Glaser, Glas- und Geschirrhandlungen.

Bernhard Adolf, Kärntnerstraße.
Bernhard Franz & Sohn, Tegetthoffstraße.
*Kleinscheg Johann, Kärntnerstraße.
Macher Max, Edmund Schmidgasse.
Manari Anton, Magdalenenvorstadt.
Wagrandl Ferd., Ecke der Post- u. Viktringhofg.
Wernig Johann, Magdl.-Vorstadt, Triesterstraße.

Glocken- und Metall-Gießerei.

Gebrüder Denzel, Badgasse.
Jeschek Karl und Richard, Mellingerstraße.

Gold- und Silberarbeiter.

Binder Friedrich, Domplatz 5.
Karner Karl, Burggasse.
Schnabl Jakob, Bergstraße.
Seiler Vinzenz, Herrengasse.

Gradler und Schuhoberteil-Erzeuger.

Jartschitsch Karl, Freihausgasse. Schuhfabrik.
Žolgar Jakob, Viktringhofgasse.
*Rumesch Johann, Viktringhofgasse.
Waidacher Josef, Burggasse.

Gürtler, Silber- und Bronzearbeiter.

Kager Franz, Viktringhofgasse.
Tratnik Karl, Pfarrhofgasse.
Trutschl Josef, Burggasse.

Hafner.

Habianitsch Vinzenz, Perkostraße.
*Heritschko Paul, Freihausgasse.
Meier Josef, Triesterstraße 7.
Schiretz Lorenz, Schulgasse.

Handels-Agenturen.

Baumeister Josef, Tegetthoffstraße 35.
Frohm Nestor, Reiserstraße.
Gulda Franz, Mellingerstraße.
Hruza Michael, Bürgerstraße.
Hubatschek Emil, Bürgerstraße.
Jerausch Max, Pobersch.
Knappek Alois, Pfarrhofgasse 2.
Lininger Al., Wielandgasse 8.
Rayer Karl, Kärntnerstraße 34.
*Rosner Josef, Ratengeschäft, Nagystraße.
Schmidt Karl, Carneristraße.
Schmidt Oskar, Langergasse 9.
Schweitzer Anton, Schillerstraße 10.
Sobota Jos. H., Gerichtshofgasse.
Teyber Adolf, Blumengasse 29.
Thiel Karl, Tegetthoffstraße 20.
Urban Irene, Bismarckstraße 23.
Veritti Anton, Tegetthoffstraße 19.
Volckmar Hugo, Herrengasse 56.
Wentzl Josef, Elisabethstraße 25.

Handschuhmacher und Bandagisten.

Podgorschek Fr., Burggasse 7.
Ulrich Hedwig, Herrengasse 9.

Herrenkleidermacher.

Arbeiter Alois, Kärntnerstraße 101.
Arbeiter-Produktiv-Genossenschaft, Bergstraße 6.
Barlovič Josef, Nagystraße 8.
Božič Ignaz, Burggasse 16.
*Dereani Franz, Pfarrhofgasse 1.
Dinebir Franz, Mühlgasse 7.
Dolček und Marini, Herrengasse 27.
Dvorschag Fritz, Kärntnerstraße 20.
Ehm Wenzel, Franz Josefstraße 9.
Folger Josef, Kärntnerstraße 19.
Glawitsch Matthias, Mühlgasse 6.
Grambus Karl, Pfarrhofgasse 13.
Haas Franz, Kärntnerstraße 90.
Jessenko Franz, Viktringhofg. 18.
Juterschnig Jakob, Viktringhofgasse 11.
Kapun Alois, Hauptplatz 5.

Karl Anton, Viktringhofgasse 28.
Korensky Franz, Tegetthoffstraße 24.
Koßar Anton, Domplatz 5.
Kunst Peter, Burggasse 12.
Ledineg Alex., Tegetthoffstraße 21.
Lepej Franz, Josefgasse 8.
Letonia Andreas, Schwarzgasse 5.
Lisenz Johann, Flößergasse 3.
Markoff Lazar, Josefgasse 33.
Mayer Simon, Kärntnerstraße 102.
Mazuch Josef, Domgasse 5.
Mejatsch Peter, Domgasse 4.
Mohr Anton, Kärntnerstraße 50.
Monetti Josef, Kärntnerstraße 31.
Müller Emerich, Viktringhofg.
Murschetz Franz, Hauptplatz 4.
Nekrepp Ignaz, Schwarzgasse 4.
Nerath Alois, Schmidererggasse 3, auch Putzerei.
Ornig Martin, Blumengasse 3.
Oswald Johann, Josefgasse 5.
Pauko Matthias, Triesterstraße 26.
Podgorschegg Blasius, Mellingerstraße 1.
Richter Josef, Mellingerstraße 36.
Roiko Joh., Kärntnerstraße 81.
Schediwy Franz, Flößergasse 7.
Schischek Franz, Mellingerstraße 1.
Schrimpf Franz, Burggasse 15.
Schwarz Franz (Latzko), Schulgasse 5.
Sodin Th., Pfarrhofgasse 9.
Stiebler Anton, Gerichtshofgasse 2.
Stumberger Johann, Mellingerstraße 1.
Supanc Leopold, Kärntnerstraße 1.
Tkaletz Anton, Tegetthoffstraße 16.
Weiß Ernst, Frauengasse 9.
Weiß Peter, Domplatz (Turm).
Wesiak Jakob, Burgplatz 4.
Zwirn Franz, Kärntnerstraße 8.
Zwerlin Franz, Tegetthoffstraße 28.

Herren-Konfektionsgeschäfte.

*Ferner Johanna, Herrengasse.
Ledineg Alex., Tegetthoffstraße 21.
Müller Emerich, Viktringhofgasse.
Starkel Alexander, Uniformierungsanstalt, „Scherbaumhof", Sofienplatz 6.
Doltschek und Marini, Herrengasse 27.

Holz- und Kohlen-Handlungen.

Eiletz Antonia, Burggasse 10.
Erneschek Marie, Mellingerstraße 5.
Fließ Fortunat, Viktringhofgasse 16.
Fraß Bartholomäus, Kärntnerstraße 74.
Grill Franz, Hans Abt's Nachf., Rathausplatz 6.
Herschitz Ph., Mellingerstraße.
Jutras Josef, Franz Josefstraße.
Kodritsch Stefan, Triesterstraße.
Koroschetz Lorenz jun., Reiserstraße 3.
Koßi Johann, Kärntnerstraße 22.
Krainz Josef, Kärntnerstraße 43.
Kroschl Franz, Tegetthoffstraße.
Lach Friedrich, Reitergasse.
Löffler Otto, Viktringhofgasse 17.
Mayer Johann, Blumengasse 18.
Peheim Alois, Theatergasse 6.
Popp Karl, Mühlgasse 22.
Smonik Jakob, Frauengasse 9.
Schönheit L., Tegetthoffstraße.
Straschill & Felber, Lendgasse 8.
Trutschl Peter, Kaiserstraße 4.

Hotels und Einkehr-Gasthäuser.

Fuchs, Hotel „Alte Bierquelle", Edmund Schmidg.
Jellek Karl, „Zum Lamm", Tegetthoffstraße.
Leyrer Josef, „Zur Südbahn", Tegetthoffstraße.
Nendl Johann, Triesterstraße 13.
Obritzhauser Josef, Hotel „Mohr", Herrengasse.
Schersler Josef, „Zum gold. Roß", Viktringhofg.
Skalak Hubert, Hotel „Meran", Tegetthoffstraße.
Spacek Vinzenz, „Zur Traube", Tegetthoffstraße.
Tscharre Peter, „Schwarzer Adler", Burgplatz.
Wellebil Anton, „Sandwirt", Viktringhofg.
Wiesthaler Th., Hotel „Stadt Wien", Tegetthoffstr.
Wreßnigg Peter, „Zum Hirschen", Triesterstraße.
Zwetti L., Hotel „Erzherzog Johann", Burgg.

Hutmacher.

Bregar Johann, Herrengasse 16.
Hlustig Ludwig, Draugasse.
Käfer Martin, Tegetthoffstraße.
Leyrer Wilhelm, Herrengasse 22.

Hut- und Schuhwaren-Niederlagen.

Blasina Emma, Viktringhofgasse.
Fränkel Alfr., Wiener Schuhwaren.
Käfer Martin, Tegetthoffstraße.
Schram M., Herreng., Filiale Tegetthoffstraße.
*Pirchan G., Münchengrätzer Schuhfabrikslager.
H. J. Turad, Tegetthoffstraße.

Kaffeehäuser.

Fabian A., Rathausplatz.
Grund Ernst, Kärntnerstraße.
Günther Theresia, Viktringhofgasse.
Hetzl Franz, Josefgasse.
Hummel Otto, Tegetthoffstraße.
Puschnik Franz, Franz Josefstraße.
Rieder Rudolf, Tegetthoffstraße.
Rupprich Julius, Herrengasse.
Schigart Josef, Viktringhofgasse.
Wagner Josef, „Meran", Tegetthoffstraße.

Kaminfeger.

Auer Franz, Kaserngasse.
Ertl Martin, Burg.
Gröger Wilhelm, Rathausplatz.
Juritschko J., Burggasse.
Ratzek Josef, Kasinogasse.
Wanek Wenzel, Allerheiligengasse.

Käse-Export-Geschäft.

Grandoscheg Fritz, Wildenrainerstraße.
Menis u. Scherbaum Ferd., Grabengasse.
Schamesberger Josef, Mellingerstraße.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt.

Bäuerle Anton, Schillerstraße 14.
Volckmar Bertha, Herrengasse 56.

Kleider- und Wäsche-Handlungen.

Heumeyer M., Hauptplatz.
Ledineg Kreszenzia, Tegetthoffstraße 21.
Praprotnik A., Mellingerstraße.
Toplak Therese, Herrengasse.
Tschede Josefine, Domgasse 1.
Tschiritsch Marie, Edmund Schmidgasse.

Korbflechter.

Antloga Josef, auch Siebmacher und Drahtflechter, Sophienplatz.
*Prach Andreas, Tegetthoffstraße.

Kunstblumen-Handlung.

Dolenz Johanna, Edmund Schmidgasse.
Büdefeldt Zäzilie, Herrengasse.

Kupferschmiede.

Weiß Wilhelm, Kärntnerstraße.
Glumac Demetrius, Kaserngasse.

Kürschner.

Gränitz Magdalena, Herrengasse.
Holliček Johann, Herrengasse.
Rogina Blasius, Sophienplatz.

Landesprodukte.

Braun Therese, Kärntnerstraße.
Gulda Franz, Mellingerstraße.
Himmler Adolf, Blumengasse.
Krepek Franz, Hauptplatz 4
Löffler Otto, Viktringhofgasse 17.
Mayer Andreas, Viktringhofg.
Murko Vitus, Mellingerstraße 24.
Oehm Franz, Fabriksgasse.
Rosenberg Josef, Burggasse 1.
Schamesberger Jos., Pussgasse.
Scherbaum Karl & Söhne, Burgplatz.
Schmidl Karl, Herrengasse 13.
Troger Christian, Burgplatz. Nur Felle.
Walzl Josef, Draugasse 8.

Lebzelter.

Dusek Josef, Viktringhofgasse.
Gert Franz, Herrengasse 15.

Leder-Gerbereien und Handlungen.

Badl Wilh., Lager am Hauptplatz.
Berg Hermann, Fabrik, Lederergasse.
Gruber Johann, Burgplatz.
Halbärth Jg., Anton Badl's Nachf., Fabrik, Badgasse 21.
Hoffmann Hans, Tegetthoffstraße.
Koza Antonia, Lederverkauf, Tegetthoffstraße.
Nasko Alois, Fabrik, Schlachthofgasse.
Reisp M., Lederverkauf, Draugasse.
Rosenberg Josef, Lederhandlung, Burggasse 1.
Stark Hugo, Hauptplatz.

Lesezirkel und Zeitschriften-Leihanstalt.

Kienreich J. A., Carnerigasse.

Likör- und Branntwein-Erzeugung.

Albrecht & Strohbach, Herrengasse, Sofienplatz.
Friedau Franz, Kärntnerstraße.
Horwath Nik., Domgasse.
Krisper Matthias, Triesterstraße.
Lendler Georg, Mellingerstraße.
Scherfler Josef, Viktringhofgasse.
Schmiderer, Kärntnerstraße.
Schmidl Felix, Kärntnerstraße.
Tscheligi J., Hauptplatz.
Wruß Michael, Triesterstraße.

Maler, Anstreicher und Lackierer.

Divjak Franz, Pfarrhofgasse.
Holzinger Josef, Schriftenmaler, Reiserstraße.
Horwath Johann, Kasinogasse.
Jäger Karl, Kaserngasse.
Juterschnigg G., Färbergasse.
Lorber Johann, Viktringhofgasse.
Nonner Michael, Schriftenmaler, Ferdinandstraße.
Pestitschek Josef, Neugasse.
Philipp Gustav, Schriftenmaler, Tegetthoffstraße.
Sabukoschek Ludwig, Schriftenmaler, Edmund Schmidgasse.
Sirotič Michael, Hauptplatz.
Strohmayer Michael, Schriftenmaler, Brandisgasse
Wergles Florian, Kärntnerstr.
Železny Franz, Schmidplatz.

Manufaktur-, Mode- u. Kurzwaren-Handlungen

Barta Leopold (Blau), Herrengasse.
Gaischeg Martin, Draugasse.
Grubitsch Johann, Tegetthoffstraße.
Ihl Hugo, Tegetthoffstraße 9.
*Kokoschinegg J., Tegetthoffstraße.
Michelitsch Felix, Herrengasse.
Pichler K., Hauptplatz.
*Pirchan Gustav, Herrengasse.
Pucher Johann, Herrengasse.
Rop Felix, Edmund Schmidgasse.
Schusteritsch Josef, Herrengasse.
Šepec M. E., Burgplatz.
Šostarič J. N., Hauptplatz.
Srebre Paul, Tegetthoffstraße.
Tautscher F. S., Herrengasse.
Ullaga Josef, Tegetthoffstraße.
Wessiag Adolf, Freihausgasse.
Worsche Karl, Herrengasse.

Maschinstrickerei.

Barta Leopold, Kärntnerstraße 40.
Dux Josefine, Tegetthoffstraße 24.
Köllner Emilie, Herrengasse 7.
Wesiak Marie, Schulgasse 4.

Mechaniker, Nähmaschinen- und Fahrrad-Niederlagen und Fabriken.

Baron Valentin, Viktringhofgasse 23.
*Dadieu Moritz, Viktringhofgasse 22.
Heu Alois, Burggasse.
Kreßnik Karl, Triesterstraße 13.
Küttner Josef, Kärntnerstraße.
Masten Johann, Kaserngasse.
*Neger Franz, Burggasse, elektrische Kraftübertragung.
Singer-Maschinen-Niederlage, Herrengasse 32.

Messerschmiede.

Tomaschitsch Franz, Burggasse u. Kärntnerstraße

Milch und Molkerei-Produkte.

Marburger Molkerei, Zentralstelle für hygienische Milchversorgung, Tegetthoffstraße 63. Filiale: Herrengasse 38.
Molkerei Bernhard, Kärntnerstraße.
Niederlagen der Kötscher Molkerei: Hamerlinggasse, Domplatz, Herrengasse 36.

Möbel-Niederlagen.

Kregar Josef, Schulgasse.
Mandl Johann, Hauptplatz.
*Makotter Serv., Burggasse.
Pleterschek Franz, Kärntnerstraße.
*Preis Karl, Domplatz 6.
Produktivgenossenschaft der Tischlermeister, Burgplatz 3.
Rochl Alexander, Kärntnerstraße.
Srebre P., Tegetthoffstraße.
*Wesiak Karl, Möbelhaus, Tegetthoffstraße.
Zelenka E., Burg.

Modistinnen.

Bokau Aloisia, Herrengasse 28.
Dolenz Johanna, Edmund Schmidgasse 9.
Geringer Kresz., Burggasse 34.
Glaninger Amalie, Herrengasse 16.
Hobacher Anna, Tegetthoffstraße 11.
Holliček, Herrengasse 24.
Klobasa Berta, Poberscherstraße 1.
Koller Wilhelmine, Nagystraße 12.
Konečnik Sofie, Domgasse 1.
Leyrer Rosa, Herrengasse 22.
Novak Friederike, Burggasse 5.
Rotschak Rosa, Viktringhofgasse 19.
Sket Helene, Burggasse 20.
Witzler Elise (Polt), Herrengasse 40.

Mühlen.

Ludwig Franz & Söhne, Kriehuberstr.) Dampf-
Scherbaum Karl & Söhne, Burgplatz) mühlen.

Musik-Instrumentenmacher.

Buckschek Franz.
Höfer Josef, Schulgasse 2.
Perz Franz, Burggasse.

Nagelschmied und Ringelschmied.

Rathey Franz, Poberscherstraße.
Frankl Ferdinand, Brunndorf.

Orgelbauer.

Brandl Josef, Schmidergasse.
Hallecker Alois, Allerheiligengasse.

Papier, Schreib- und Zeichen-Requisiten.

Czadnik Friedrich, Domgasse 5.
Gaißer Rudolf, Burgplatz.
Heinz Wilhelm, Herrengasse 26.
Ivanusch Therese, Mellingerstraße 15.
Koch Adele, Franz Josefstraße 11.
Macher Katharina, Josefstraße.
Nowak Felix (Ferlinz Nachf.), Herrengasse 9 und Hauptplatz.
Platzer Andreas, Herrengasse 3.
Pristernik Marie, Tegetthoffstraße 13.
Scheidbach Karl, Herrengasse. 28.
Weixl Wilhelm, Herrengasse.

Pfeifenschneider.

*Kronawetter Josef, Tegetthoffstraße.

Photographen.

Atelier Makart, Herrengasse.
Kieser L. J., Schillerstraße 20.
Massak J., Burggasse 16.
Meyer Karl, Herrengasse 39.
Wagner J. R., Burggasse 4.

Präparateur.

Zawesky Franz, Färbergasse.

Realitäten-Verkehr.

Grubitsch Guido, Tegetthoffstraße.
Hawlik F., Domplatz.
Kržižek Karl, Burggasse 8.
Stamzar Wtw., Schulgasse.

Regen- und Sonnenschirmmacher.

Hobacher Alois, Tegetthoffstr. 12, Herrengasse 14.
Hobacher Hedwig, Burggasse 2.
*Petrossi Franz, Herrengasse 1.

Riemer und Sattler.

*Egger Heinrich, Herrengasse.
Ferk Franz, Sophienplatz.
Kriwanek Heinrich, Tegetthoffstraße.
Mandl Friedrich, Triesterstraße 28.
Nowak Rudolf, Burgplatz
Sabukoschek J., Kärntnerstraße.
Wenitsch Franz, Viktringhofgasse.
Zechner Heinrich, Viktringhofgasse.

Schleiferei.

Fabian Anton, Mellingerstraße.
Silvero Leonhard, Tegetthoffstraße.

Schleifsteinfabrik.

Pickel Karl, Volksgartenstraße.
Swaty, Triesterstraße.

Schlosser.

Baicer Alois, Mühlgasse.
Eylert Ernst, Puffgasse Ecke Schlachthofgasse. Werkstätte für Maschinenbau und Schlosserei.
Hitzl Karl, Weinbaugasse.
Jagoditsch Franz, Flößergasse.
Kerth Karl, Kärntnerstraße.
Kothbauer Franz, Freihausgasse.
Martinez Alois, Kaserngasse.
Meglitsch Franz, Windenauerstraße.
Pirch Karl, Burggasse.
Polatschek Alois, Freihausgasse.
Schell Franz, Kärntnerstraße.
Sinkowitsch Karl, Brandisgasse.

Sirak Johann, Poberscherstraße.
Swetlitsch Josef, Reiserstraße.
Temmerl Johann, Brunngasse.
Badnou Paul, Flößergasse.

Schmiede.

Kolok Georg, Triesterstraße 26.
Koren Anton, Kärntnerstraße.
Kores Alois, Kärntnerstraße.
Kotzbeck Konrad, Kriehubergasse.
Kuketz Franz, Mühlgasse 44.
Novaček Johann, Lendgasse.
Onitsch Alois, Badgasse 6.
Peklar Alois, Badgasse.

Schuhmacher.

Aubitsch Karl, Triesterstraße 83.
*Beranitsch J., Josefgasse 12.
Blasina Josef, Brunngasse.
Čech Johann, Franz Josefstraße.
Divjak Stefan, Flößergasse.
Egger Johann, Burggasse.
Egger Ww., Domplatz.
Fabian Johann, Allerheiligengasse.
Feix Anton, Brandisgasse.
Frieder Stefan, Franz Josefstraße.
Fischer F. A., Schulgasse 5.
Galun Michael, Mellingerstraße.
Gabrovec Matthias, Burggasse.
Gluschitz Valentin, Tegetthoffstraße.
Golob Karl, Mühlgasse.
Görlich Wenzel, Schwarzgasse 6.
Greif Franz, Triesterstraße.
Gusel Leopold, Bergstraße 8.
Horwath Ludwig, Herrengasse 37.
Jaworski Albert, Kärntnerstraße.
Jugg Georg, Franz Josefstraße.
Jugg Kaspar, Schillerstraße 6.
Jurscha Matthias, Triesterstraße 5.
Juterschnig Anton, Burggasse.
Kohont Wilhelm, Perkostraße.
Koren Anton, Mühlgasse 7.
Koß Johann, Tappeinerplatz.
Krois August, Kaserngasse.
Krois Johann, Kärntnerstraße 67.
Kuchar Thomas, Viktringhofgasse.
Lenartitsch Vinzenz, Burggasse.
Löschnig Karl, Kärntnerstraße 26.
Lovec Johann, Hauptplatz.
Lustig Eduard, Kärntnerstraße 34.
Martschitsch Johann, Draugasse 8.
Matignaco Peter, Franz Josefstr.
Medwed Thomas, Allerheiligengasse.
Menhart Karl, Kärntnerstraße.
Muhr Johann, Franz Josefstraße.
Nerath Franz, Kärntnerstraße 8.
Nerath Friedrich, Kärntnerstr. 18.
Neubauer Franz, Blumengasse.
Neumann Josef, Triesterstraße.
Nowak Matthias, Kärntnerstraße.
Padonik Ignaz, Franz Josefstraße.
Pachitsch Lorenz, Kärntnerstraße.
Pettek Franz, Schmidplatz.
Pirsch Blasius, Josefgasse 8.
Pisanetz Anton, Windenauerstr. 1.
Plasonig Markus, Tegetthoffstraße.
Plochl Franz, Bürgerstraße 8.
Pototschnigg Johann, Tegetthoffstraße.
Remler Florian, Tegetthoffstraße 3.
Robitsch Valentin, Kaserngasse.
Roiko Johann, Schmidplatz 5.
Ruttnik Franz, Tegetthoffstraße 63.
Schalamon Franz, Elisabethstraße.
Schalamon Johann, Franz Josefstraße.
Schalkovitsch Thomas, Kärntnerstraße.
Schoral Josef, Josefgasse.
Sidar Franz, Poberschstraße 1.
Sieber Ferd., Mellingerstraße.
Skrabe Johann, Mühlgasse 4.
Staneg Franz, Pfarrhofgasse.
Staudinger Rud., Viktringhofg. 10.
Stertilka Michael, Viktringhofg.
Stumberger Jos., Tegetthoffstr. 17.
Tadina Matthias, Fabriksgasse.
Tomanitsch Josef, Kärntnerstraße.
Trost Anton, Domgasse.
Tscherni Wenzel, Mellingerstraße.
Wodeb Martin, Viktringhofgasse 28.
Woiwoda Josef, Färbergasse.
Wauchnig Josef, Edmund Schmidgasse.
Weber Alois, Kärntnerstraße.
Wesenschek Johann, Kärntnerstraße.
Wittmeyer Franz, Triesterstraße.
Woduschek Johann, Sophienplatz 1.
Wogrinetz Matthias, Burggasse 24.
Wouk Josef, Herrengasse 52.
Zentrich Stefan, Franz Josefstr.
Zollenstein Jakob, Burggasse 12.

Seifensieder.

Bros Karl, Hauptplatz, Fabrik Mothergasse.

Sessel-Erzeugung.

Lirzer Raimund, Augasse.

Seiler.

Baumkirchner Simon, Tegetthoffstraße.
Heller Franz, Herrengasse.

Sodawasser-Erzeugung.

Bender Florian, Triesterstraße.
Kampl C., Viktringhofgasse.
Schlesinger M., Mühlgasse.

Spezerei- und Gemischtwaren-Handlungen.

Andraschitz Hans, Kärntnerstraße.
Berce Julie, Rotweinerstraße 9.
Berner Wilhelm, Kärntnerstraße.
Berdajs W., Burg.
Cernovšek Maria, Werkstättenstr.
Felber Friedrich, Draugasse.
Fontana Silvester jun., Tegetthoffstraße.
Frühauf Marie, Franz Josefstraße.
Frangesch Ww., Herrengasse.
Gottlich Rudolf, Kärntnerstraße 6.
Gulda Franz, Engros, Mellingerstraße.

Gusel Leopold, Triesterstraße.
Haber Karl, Tegetthoffstraße.
Hartinger Ferdinand, Tegetthoffstr
Havlik Franz, Domplatz. Mineralwässerhandel.
Hofmeister Karl, Kärntnerstraße.
Huber Franz, Tegetthoffstraße.
Huber Otmar, Mellingerstraße 31.
Jandl Johanna, Franz Josefstraße.
Jeres August, Triesterstraße.
Kasimir Karl, Tegetthoffstraße 83.
Kaučič Aurelia, Rathausplatz 4.
Kaufmann F. (Lucardi), Triesterstr.-Draubrücke.
Kautschitsch Josef, Herrengasse.
Ketz Gottfried, Herrengasse.
Klausch Franz, Mellingerstraße 65.
Konrad Friedrich, Triesterstraße 71.
Koroschetz L. H., Triesterstraße.
Koroschetz Marie, Eisenstraße.
Lepej J., Nagystraße.
Lorber Hans, Herrengasse 36.
Lorber Johann, Herrengasse 56.
Leinschitz Franziska, Mellingerstraße.
Leschanz Leopold, Domplatz.
Martin Kathi, Goethestraße.
Matschek Alois, Triesterstraße 25.
Mauritsch Agnes, Kärntnerstraße 50.
Mayer Andreas, Engros, Viktringhofgasse.
Meinl Julius, Tee, Kaffee, Kakao, Herrengasse.
Mikaewitsch Anton, Tegetthoffstraße.
Mohorko Hans, Burggasse, Petroleum-Vertrieb.
Murko Vitus, Mellingerstraße.
Marchetto Alexander, Theatergasse.
Mydlil Alex., Herrengasse 46.
Opelka Franz, Kärntnerstraße.
Pauko Luzia, Kärntnerstraße.
Pachner's Nachfg., Edmund Schmidgasse.
Paluc Leopold, Tegetthoffstraße 81.
Pouch Julius, Mellingerstraße 9.
Posch Hans, Kärntnerstraße.
Prauchart Josef, Bancalarigasse.
Preschern Johann, Hauptplatz.
Quandest Alois, Herrengasse.
Reicher Hans, Herrengasse 40.
Reichenberg Josef, Kärntnerstraße.
Rieser Julie, Kärntnerstraße.
Schmidl Karl, Herrengasse.
Schneebacher Louise, Josefstraße.
Schnideritsch Alois, Draugasse.
Schumenjak Alois, Tegetthoffstraße
Seidl M., Domplatz.
Semlitsch Heinrich, Tegetthoffstraße 31.
Sirk Hans, Hauptplatz.
Sock Johann, Tegetthoffstraße.
Sorko Franz, Schmidplatz.
Souvent Mina, Mühlgasse.
Stefantschitsch M., Kärntnerstraße 64.
Stieberz H., Blumengasse 29.
Sturm Anna, Viktringhofgasse.
Sucher Alois, Triesterstraße.
Taschler Anton, Fabriksgasse.
Tischler Ignaz, Tegetthoffstraße.
Travisan Franz, Franz Josefstr.
Vertnik Amalie, Kärntnerstraße.
Vogl Rosa, Poberscherstraße.
Vratarič Stefan, Kärntnerstraße.
Walzl Josef, Draugasse.
Weber Alois, Urbanigasse.
Weigert Adolf, Tegetthoffstraße.
Werbnigg Josef, Mellingerstraße 41.
Wersela Felix, Mühlgasse.
Wesiak Karl, Nagystraße 16.
Worschitz Franz, Urbanigasse.
Zahradnik Julie, Perkostraße.
Ziegler Matthias, Hauptplatz.
Zoppoth Elisabeth, Kärntnerstraße.

Spezialitäten-Geschäft.

Spezialitätentrafik Burggasse.
Schokoladen u. Kanditen, Marie Pöch, Burgplatz 3.

Spediteure und Möbel-Transport.

Kiffmanns Nachf., Burgplatz.
*Mally A. Nachfl. A. Dolamitsch, Mellingerstraße.
Gulda Franz, Mellingerstraße 37.

Spengler.

Blum Rudolf, Carnerigasse.
Horwath Franz, Tegetthoffstraße.
Jellek Anton, Tegetthoffstraße.
Jurscha Felix, Triesterstraße 18.
Merkl Anton, Mühlgasse
Partl Michael, Braungasse.
*Riha Alois jun., Schulgasse 4.
Riha Josef sen., Kärntnerstraße.
Riha Josef jun., Kaserngasse.
Swoboda Eduard, Luthergasse.
Tschernko Karl, Kaserngasse.

Tapezierer.

Bubak Josef, Viktringhofgasse.
Pack Johann, Kärntnerstraße 24.
Mandl Johann, Möbellager, Hauptplatz.
Sidar August, Tegetthoffstraße.
Tscherin Anton, Herrengasse.
Wallner Franz, Pfarrhofgasse 6.
*Wesiak Karl, Tegetthoffstraße 19.
Wind Hugo, Tegetthoffstraße.
Zelenka Ernst, Herrengasse.

Teigwarenerzeugung.

Franz Ludwig, Mellingerstraße.

Tischler.

Benkitsch Nikolaus, Leitersberg.
Bobek Andreas, Triesterstraße.
Dörflinger Friedrich, Kaserngasse 8.
Drofenik Paul, Mühlgasse.
Dworschak Jakob, Gartengasse.
Eins Valentin, Herrengasse.
Eisl Fr., Viktringhofg., Billard- u. Möbeltischler.
Eisl R., Viktringhofg., Billard- u. Möbeltischler.
Fink-Wesiak, Möbeltischlerei, Tegetthoffstraße 19.
Gottlich Michael, Kärntnerstraße.
Hallecker Johann, Kärntnerstraße 6.
Hochenegger Peter, Kärntnerstraße 46.
Hoinigg Matthias, Kaiserstraße 8.
Hölzl Anton, Brandisgasse.

Klemenschek Andreas, Josefigasse.
Kollaritsch Josef, Franz Josefstraße.
Koren Max, Kärntnerstraße 41.
Kregar Josef, Schulgasse.
Lubi Matthias, Augasse 25.
Maicen Joh. Andreas, Viktringhofgasse 12.
Menhard Georg, Mellingerstraße 23.
Muhitsch Anton, Josefgasse 31.
Pichler Johann, Reiserstraße 3.
Plochl Josef, Urbanigasse 20.
Purgay Joh., Rathausplatz.
Rochel Alexander, Schmidplatz 3.
Roiko Alois, Kaserngasse.
Salzer Rudolf, Goethestraße.
Schafferitsch Johann, Kaserngasse.
Skerbisch Simon, Urbanigasse 24.
Volčič Josef, Triesterstraße 11.
Wicher Anton, Heugasse 4.
Wunderlich Leopold, Seitzerhofgasse 3

Trödlereien.

Kragolnik Johanna, Viktringhofgasse.
Vehovar Valentin, Viktringhofgasse.

Uhrmacher.

Buresch Franz, Tegetthoffstraße.
Dadieu Alois, Viktringhofgasse.
Dren Johann, Kaserngasse.
*Fehrenbach Th., Herrengasse.
Ilger Alois, Burgplatz.
Ilger Wilhelm, Herrengasse 13.
Kiffmann Anton, Herreng. Filiale: Tegetthoffstr.
Mayer Josef, Nagystraße.
Reicher Markus, Wiesengasse.
Sulz Georg, Tegetthoffstraße.
Wapper August Wtw., Domgasse.

Waffenhandlung.

Frangesch Franz, Herrengasse 11.
Heu Alois, Burggasse 4.

Wagner.

Borstner Ferdinand, Theatergasse.
Fraß Franz, Tegetthoffstraße.
Harz Josef, Triesterstraße 24.
Kitak Bartl, Kärntnerstraße 31.
Pergler Franz, Wagenfabrik, Mühlgasse.
Potisk Franz, Kärntnerstraße.

Wäsche- und Feinputzerei.

Bresnik Anna, Tegetthoffstraße 42.
Ebner Marie, Mellingerstraße 45.
Heller Elisabeth, Fischergasse 4
Kratzer Louise, Allerheiligengasse 22.
Nudl Alois, Berggasse 11.
Peklar Marie, Mariengasse 10.
Perko Maria, Franz Josefstraße 18.
Schmigotz Elise, Domplatz 11.
Schuntner Johanna, Flößergasse 7.
Spanbauer Maria, Kärntnerstraße 34.
Sparovetz Guido, Dampfwäscherei, Kaiserstraße.
Strohmaier Florian, Schulgasse 4.
Tscheppe Rosa, Landwehrgasse 20.
Wittek Fanni, Domgasse 4.

Wäsche-Erzeugung, Stickerei u. Vordruckerei.

Alesch Johanna, Nagystraße 8.
Burghardt Emma, Burggasse 5.
Klemensberger Johanna, Bürgerstraße 2.
Petteg Andreas, Wäsche-Erzeuger, Kärntnerstr. 8.
Pirchan Karl und Franz, Wäscheerzeug., Herreng.
Plotsch Katharina, Mellingerstraße 50.
Rasborscheg Josefa, Viktringhofgasse 9.
Sawerschnig Marie, Kärntnerstraße 18.
Sagai Marie, Herrengasse 33.
Tschech Agnes, Allerheiligengasse 24.
Vadnou Antonie (Hriber), Schulgasse.
Weingerl Josefine, Edmund Schmidgasse 3.
Welenčak Anna, Brandisgasse 2.

Weinhandlungen.

Anton Badl's Nachfolger Chr. Voller und Alois Eder, Vordernberg
Cvitanic Angela, Schulgasse.
Eiletz Antonia, Burggasse.
Hausmaninger Kaspar, Tegetthoffstraße.
Küster Ferdinand's Erben, Mellingerstraße.
Lorber Josefine, Triesterstraße.
Menis, Baumeister & Co., Tegetthoffstraße 31.
Nedelko Johann, Mellingerstraße.
Palfinger Alexander, Viktringhofgasse
Peßl Karl, Leitersberg, nächst dem Südbahnhofe
Pfrimer J. & R., Tegetthoffstraße 45.
Pugel & Roßmann, Sofienplatz 3.
Stauder Josef, Kärntnerstraße.
Staudinger Friedrich, Wielandgasse 6.
Tscheligi Josef, Kärntnerstraße 2.

Wichserzeugung.

Hauke Marie, Viktringhofgasse.
Richter Paul, Blumengasse.

Zeugschmied.

Znider Franz, Poberscherstraße.

Zuckerbäcker.

Amon Franz, Burggasse 5.
Illich Emanuel, Herrengasse 38.
*Pelikan Johann, Herrengasse und Burgplatz.
Pessek Rupert, Tegetthoffstraße.
Pöch Marie, Burgplatz Nr. 3.
Reichert Oskar, Herrengasse.
Ruprecht Karl, Franz Josefstraße 11.

Ziegeleien.

Derwuschek Franz, Leitersberg.
H. Schmid und Ch. Speidel, Melling.
„Styria", Melling (Basch).

Zimmerputzer.

Dreisiebner Johann, Herrengasse.
Resch Johann, Schillerstraße.

Gemeinnütziges.

Brauchen Sie gediegene Wäsche, so wenden Sie sich an die Trikotwaren- und Wäschefabrik Adolf Zucker in Pilsen Nr. 325 (Böhmen). Dort bekommen Sie jede Art Herren-, Damen- und Kinderwäsche jeder Qualität und Preislage, Arbeiteranzüge, alle Arten Trikotwaren, Bett- und Tischwäsche, Schürzen, sowie alle Wirtschaftsstoffe zu den billigsten Preisen. Bitte einen Versuch zu machen. Preislisten gratis und franko. Näheres im Inseratenteil dieses Kalenders.

Eine geregelte Verdauung ist die Grundlage körperlichen Wohlbefindens. **„Herbabnys Sarsaparilla-Sirup"** ist ein ebenso vorzügliches, wie ganz unschädliches Abführmittel. Auch bei fortgesetztem Gebrauche tritt keine Angewöhnung ein, so daß der Sirup stets eine prompte milde Wirkung ausübt. Das Präparat wird seit mehr als 40 Jahren von den Ärzten mit Vorliebe verordnet, dort, wo auf eine regelmäßige Verdauung Bedacht genommen werden muß. Alleinige Erzeugung: Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit", Wien, VII., Kaiserstraße 73—75. Vorrätig in den meisten größeren Apotheken. Man achte auf Name und Schutzmarke.

Seit 32 Jahren erprobte und bewährte Haus- und Volksmittel der altrenommierten **St. Franziskus-Apotheke** in Wien, V., Schönbrunnerstraße 169/87:

1. **Wiener Original-Spitzwegerich-Extrakt mit Kalkeisen.** Ein hustenstillender, schleimlösender, beruhigender und anfeuchtender Brustsaft, der gleichzeitig blutbildend wirkt und die Knochenbildung bei schwächlichen Kindern fördert. Auch die Magentätigkeit wird günstig angeregt; von Rekonvaleszenten und Blutarmen wird er gerne genommen und vorzüglich vertragen.

2. Trnkóczys **rote, aromatische, schmerzstillende Einreibung,** Marke „Krückenmann" lindert und behebt schmerzhafte Zustände in Muskeln und Gelenken, welche durch Verkühlung (Zugluft) entstanden oder nervösen Ursprungs sind. Diese antirheumatische Einreibung ist zugleich ein unentbehrliches belebendes Stärkungsmittel bei Ermüdung nach größeren Strapazen.

3. Trnkóczys **rosaverzuckerte reinigende Abführpillen,** Marke „St. Franziskus", wirken rasch und schmerzlos abführend und beugen zugleich allen aus träger Verdauung entstehenden Leiden wirksam vor. Diese bewährten Pillen ersetzen nicht nur alle ähnlichen Zwecken dienenden Teesorten, sondern übertreffen diese vielfach an Wirkung.

4. Trnkóczys **Hühneraugenpflaster** entfernt rasch, schmerzlos und gründlich binnen wenigen Tagen jedes noch so hartnäckige Hühnerauge. Wirkung absolut zuverlässig und garantiert. Anwendung einfach! Näheres über diese vier bewährten Arzneimittel im Anzeigeteil, 2. Umschlag.

Vertrauenssache ist unbedingt der Einkauf von Bettfedern, fertigen Betten und Bettwaren. Wir machen die geehrten Hausfrauen, Anstalten, Hotelbesitzer usw. auf das Bettfedernversandhaus Josef Blahut in Deschenitz Nr. 205 (Böhmen) besonders aufmerksam. Diese Firma, welche die einzige christliche Firma dieser Gattung auf dem dortigen Platze ist, rechtfertigt das in sie gesetzte Vertrauen auf das glänzendste und kann daher als Bezugsquelle für alle Stände auf das beste empfohlen werden. Näheres im Inserate dieses Kalenders.

Eine Million Harmonikas und Tausende und Abertausende andere Musikinstrumente werden alljährlich in Klingenthal und Umgebung verfertigt. Wer deshalb Bedarf in Zugharmonikas, Bandonions, Violinen, Zithern, Guitarren rc. hat und selbe direkt vom Fabrikationsort kaufen will, dem ist dringend zu empfehlen, sich an die bekannte Firma Meinel & Herold in Klingenthal i. Sa. Nr. 847 zu wenden. Genannte Firma ist im Besitz von über 8000 notariell beglaubigter, freiwillig eingesandter Dank- und Anerkennungsschreiben, welche ein sicherer Beweis sind, daß trotz der äußerst niedrigen Preise nur wirklich gediegene und brauchbare Waren zum Versand kommen. Niemand versäume daher vor Ankauf eines Instrumentes den neuen Katalog mit vielen Abbildungen umsonst zu verlangen, derselbe wird an jedermann portofrei versandt. Aufträge von 12 Kronen an führt diese Firma innerhalb Österreich-Ungarns portofrei aus.

Ein bewährtes Hausmittel. Wir machen unsere geehrten Leser auf Herbabnys **Unterphosphorigsauren „Kalk-Eisen-Sirup"** aufmerksam. Dieser seit 43 Jahren von zahlreichen und hervorragenden Ärzten erprobte und empfohlene Brustsirup wirkt hustenstillend und schleimlösend sowie Appetit und Verdauung anregend; durch seinen Gehalt an Eisen und löslichen Phosphor-Kalk-Salzen ist er überdies für die Blut- und Knochenbildung sehr nützlich. „Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup" wird seines Wohlgeschmackes wegen sehr gern genommen und sowohl von Erwachsenen als auch von den zartesten Kindern vorzüglich vertragen. Alleinige Erzeugung: Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit" in Wien, VII., Kaiserstraße 73—75. Depots in den meisten größeren Apotheken. Man achte auf Name und Schutzmarke.

Die Welt steht im Zeichen des Verkehrs! Es gibt heute wohl kaum jemand, der nicht durch irgend ein Mitglied seiner Verwandtschaft Beziehungen mit Amerika hat. Aber wenige machen sich ein richtiges Bild von der Größe eines modernen Riesen-Ozean-Dampfers. Der Doppelschraubendampfer „George Washington" des Norddeutschen Lloyd z. B. hat eine Länge von 220 m, eine Breite von 23·77 m und eine Höhe von 28 m. Er ist imstande, im ganzen etwa 3200 Personen zu befördern, davon 535 in I. Kl., 320 in II. Kl., 452 in III. Kl. und 1226 im Zwischendeck. Die Schiffsbesatzung allein beträgt beinahe 600 Personen. Man muß staunen, wenn man sich vorstellt, daß die ganze Bevölkerung einer kleinen Stadt mit einem solchen Riesen-

dampfer befördert werden kann. Welch eine großartige Entwicklung des Reiseverkehrs und des Schiffsbaues, im Vergleich mit den winzigen Schiffen des Columbus, der vor gut 400 Jahren Amerika entdeckte. Wer Auskunft und Belehrung über Reisen nach Amerika und anderen Weltteilen wünscht, wird auf das Inserat der Firma **F. Mißler** in **Bremen, Bahnhofstraße Nr. 30**, aufmerksam gemacht.

Ein gutes altes Hausmittel, welches sich schon in vielen Krankheitsfällen, selbst in den hartnäckigsten, bewährt hat, hauptsächlich gegen Gliederreißen, Rücken-, Brust- und Halsschmerzen, Hexenschuß, Atemnot, Schnupfen, Husten, Heiserkeit 2c. ist das weltbekannte Ernst Heß'sche Eucalyptus und wollen wir zu Nutz und Frommen der leidenden Menschheit, sowie als Vorbeugemittel gegen Krankheit im Interesse der Gesunden auch an dieser Stelle nicht versäumen, auf das altbewährte Heilmittel hinzuweisen und jedermann zu empfehlen, sich die höchst interessante Broschüre mit Urteilen berühmter, medizinischer Autoritäten kommen zu lassen. Die Firma Ernst Heß in Markhausen (Böhmen) sendet dieselbe überallhin umsonst und portofrei.

Der herrschende Witterungswechsel ist vielfach die Ursache von Erkältungen, an welchen Kinder und Erwachsene häufig leiden. Um schon vorhandene Erkältungen sicher zu bekämpfen, ist es ratsam, **„Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup"** anzuwenden. Der Wert dieses Brustsirups ist seit Jahrzehnten von hervorragenden Ärzten und Professoren anerkannt und liegt in der außerordentlich günstigen Zusammensetzung des Präparates, welches nicht nur schleimlösend, hustenstillend und appetitanregend, sondern infolge seines Gehaltes an Eisen und leichtlöslichen Phosphor-Kalk-Salzen auch blut- und knochenbildend wirkt. „Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup" wird selbst von den zartesten Kindern vorzüglich vertragen und wegen seines Wohlgeschmackes sehr gerne genommen. Alleinige Erzeugung: Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit" in Wien, VII., Kaiserstraße 73—75. Vorrätig in den meisten größeren Apotheken. Man achte auf Namen und Schutzmarke.

Hausfrauen, Gasthäuser, Hotels, Pensionen sowie andere Anstalten werden gut tun, sich bei Bedarf von Bettfedern, Daunen oder fertigen Betten, Bettwaren und Matratzen vertrauensvoll an das leistungsfähige Versandhaus Max Berger in Deschenitz Nr. 106/b Böhmerwald, das diese Waren nach allen Ländern exportiert, zu wenden. Diese Firma, der es möglich ist, durch direkten Einkauf gute Qualitäten preiswert zu liefern, kann mit Rücksicht auf ihre Reellität jedermann bestens empfohlen werden. Näheres im Inseratenteile.

Vorzügliche und billige Herren- und Damenstoffe, wie auch schlesische Leinenwaren kaufen Sie am besten bei Franz Schmidt, Tuchversandhaus, Jägerndorf 336, Oesterr.-Schles.

Wie rasch das Pferd bei angestrengter Tätigkeit an Kraft abnimmt, ist wohl jedem Pferdebesitzer bekannt. Steifheit der Sehnen ist nur zu oft die böse Folge von Überanstrengung. Zu hervorragenden Leistungen und zur Arbeit angeregt werden die Pferde durch regelmäßige Anwendung des Kwizda'schen Restitutionsfluid. Dasselbe bewährt sich vorzüglich bei Behandlung von Verstauchungen, Sehnenklapp, Steifheit der Sehnen, Gliederschwäche, Lähmungen und Geschwülsten, verleiht dem Pferde Anregung und befähigt dasselbe zu hervorragenden Leistungen.

Gassen- und Häuser-Verzeichnis von Marburg.

Die Stadt Marburg ist in fünf Bezirke eingeteilt: I. Bezirk Stadt, II. Grazer-Vorstadt, III. Melling, IV. Kärntner-Vorstadt, V. Magdalena-Vorstadt.

Im nachstehenden Verzeichnisse ist der betreffende Bezirk stets neben dem Namen der Gasse angegeben.

Die Besitzer von Eckhäusern und Gebäuden, deren Eck- oder Rückseiten in andere Gassen reichen, sind der Ordnung halber nur einmal, und zwar in jener Straße oder Gasse angegeben, wo sich der Haupteingang befindet.

Haus-Nr.	Besitzer
	Allerheiligengasse, I. Bezirk.
6	Tscheligi Josef
8	Ziegler Matthias
10	Schein Anna
11	Widgai Agnes
12	Kothbauer Aloisia
13	Puchmeister Friedrich
14	Stadtgemeinde
15	Kothbauer Franz
18	Stadtgemeinde
19	Polatschek Alois
20	Wanek Wenzel
21	Scherbaum Richard
22	Heritschgo Paul
23	Wrabl Wilhelm.
	Am Stadtpark, I. Bezirk.
1	Lininger Marie.
	Andreas Hofergasse, V. Bezirk.
3	Speß Johann
4	Tremani Karl
5	Schweiger Matthias
6	Speß Johann
8	Kislich Anton
10	Huber Heinrich.
	Anzengrubergasse, IV. Bezirk.
7	Weber Franz.

Haus-Nr.	Besitzer
	Arthur Mallygasse, V. Bezirk.
2	Gaischeg Martin
4	Seher Theresia
6	Schell Franz,
	Asylgasse, V. Bezirk.
5	Südbahn-Gesellschaft
7	"
9	"
11	"
12	"
13	"
14	"
16	"
18	"
	Augasse, II. Bezirk.
2	Halbärth Ignaz
5	Badl Anton
8	Halbärth Ignaz
10	Žebot Franz
14	Kristian Jakob
15	Weltzebach Marie
18	Stern Johann
19	Brečko Michl und Katharina
21	Hartnagel Viktor
22	Lirzer Raimund
23	"
25	"

Haus-Nr.	Besitzer
	Badgasse, I. und II. Bezirk
	Gerade Nummern I., ungerade II. Bezirk.
4	Scherbaum Karl
5	Denzel Johann
8	Pichler Raimund
9	Denzel Johann
19	Tomanitsch Ferdinand
21	Halbärth Ignaz
23	dto.
	Bahnhofstraße, II. Bezirk.
	Bancalarigasse, V. Bezirk
2	Rapoc Josef
4	Schneebacher Louise
6	Kaufmann Karoline
9	Trendl Juliana
10	Scherbaum Elfriede.
	Berggasse, V. Bezirk.
4	Allg. Verbrauchs- und Sparverein
5	Rorschek Georg
6	Allg. Verbrauchs- und Sparverein
7	Schmiermaul Maria
8	Marburger Eskomptebank
11	Koroschetz Lorenz
16	Winkler Johann
18	Vogrin Maria
20	Hüttl Michael
22	Franz Ludwig und Söhne.
	Bismarckstraße, II. Bezirk.
1	Moritsch Maria
3	Derwuschek Franz
5	Bayer Franziska
10	Allg. Verb. d. Südbahnbediensteten
11	Gariboldi Christine Edle von
13	Fertsch Marie
14	Bullmann Otto
16	Pick Alfred
17	Matašić Juliana
18	Heumayer Marie
19	Trutschl Peter
23	Schärer Maria.

Haus-Nr.	Besitzer
	Blumengasse, II. Bezirk.
3	Schlesinger Alfons
8	Reschmann Magdalena
9	Schlesinger Alfons
10	Sallak Heinrich
11	Misletta Matthias
12	Ulaga Josef
14	Stadtgemeinde
17	dto.
18	Himmler Adolf
21	Misera Hubert
22	Sabukoscheg Ludwig
23	Misera Hubert
25	dto.
27	dto.
28	Burghardt Maria
29	Misera Hubert
30	Burghardt Maria
31	Lirzer Anna
32	Temmerl Johanna
33	Reicher Johann
34	Hartnagel Viktor
35	Lirzer Raimund.
	Brandisgasse, I. Bezirk.
2	Twickel Pius Freiherr von
3	Girstmayr Johann
5	dto.
	Brunngasse, I. Bezirk.
5	Urbaczek Josef
6	Krainz Karl.
	Brunndorfergasse, V. Bezirk.
2	Martschitsch Josef
4	Hronowsky Wenzel.
	Burggasse, I. Bezirk.
2	Girstmayr Johann
3	Crippa Julius
4	Duchatsch' Erben
5	Faschmann Antonie
6	Waidacher Josef

Haus-Nr.	Besitzer
7	Urbaczek Josef
8	Kržižek Karl
9	Wögerer Maria
10	Eiletz Ida
11	Wögerer Marie
12	Stadtgemeinde
13	Zwetti Leopold
16	Ilger Maria
18	Schlesinger Ed. und Konsorten
20	Ternovschek Bartlmä
22	Nowak Simon
23	Fürstbistum Lavant
24	Gert Franz
26	Dietinger Johann
27	Theater- und Kasinoverein
28	Pirch Karl
29	Neger Franz
34	Juritschko Kreszenzia
36	Marburger Eskomptebank
37	Stadtgemeinde
38	Tscheligi Josef.
40	Stadtgemeinde
42	dto.

Burgplatz, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Weiß Maria
2	Šepec Markus
3	Marburger deutscher Bauverein
6	Scherbaum Karl
7	"
8	"

Bürgerstraße, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
2	Badl Ignaz
3	Scherbaum Karl
4	Badl Ignaz
5	Glantschnigg Irma
6	Glantschnigg Berta
7	Badl Anton Dr.
8	Glantschnigg Berta
9	K. k. Staatsgymnasium
12	Fürstbischöfl. Knaben-Seminar
13	Lehrerbildungsanstalt
17	Mydlil Alexander.

Carnerigasse, II. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
3	Schwab Amalia
5	Erhart Paul und Emilie
6	Haushalt.- u. Fortbildungsschule
7	Scherbaum Gustav
9	Podlesnig Alois
12	Sauer Marie
13	Lesiak Theodor
19	Pfrimer Frida
22	Blum Rudolf.

Custozzagasse, V. Bezirk.

Domgasse, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Franz Josef und Dr. Rudolf
2	Grögl Dr. Raimund
4	Schmidl Karl
5	Bayer Franziska
6	Baumann Johann
8	Szakovitz Michael
10	Matzhold Andreas
12	Brüder Reininghaus.

Domplatz, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Stadtgemeinde
3	Mally Dr. Arthur
5	Käfer Alois
6	Hawlik Helene
7	Pfarre St. Johann
9	Stadtgemeinde
10	K. k. Postärar
11	Kracker Zäzilie
12	Stadtgemeinde (Kutschera Sabine Stiftungshaus)
13	Pregl Josef
14	Frank Dr. Robert
16	Nagy Julie
17	Theater- und Kasinoverein
18	Bistum Lavant
19	dto.
20	Dom- und Stadtpfarrpfründe.

Draugasse, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
6	Franz Josef und Dr. Rudolf

Haus-Nr.	Besitzer
8	Walzl Josef
10	Schwab Amalie
11	Felber Marie
13	Schmiderer Dr. Johann
15	Zwettler Amalie.
	Duchatschgasse, IV. Bezirk.
5	Vok Simon
7	Miklautsch Rupert
9	Fallent Friedrike und Rakuschan Anna
10	Judmayr Ludwig
15	Zoppoth Franz
42	Hofbauer Anton und Wilhelmine.
	Edmund Schmidgasse, I. Bezirk.
3	Merio Amalia
4	Kralik Leopold
5	Pachner Roman
6	Böcher Hermann
7	Götz Anton
8	Guido Brandstätter
9	Sabukoscheg Ludwig
11	Sernec Dr. Johann.
	Eisenstraße, V. Bezirk.
4	Nassimbeni Ubald
6	dto.
8	dto.
10	dto.
12	Lichtenstern Frida Baronin
14	Perko Oskar
16	K. k. Ärar
22	Stadtgemeinde.
	Elisabethstraße, II. Bezirk.
11	Mydlil Josefa
13	Nagy Julie
14	Stadtgemeinde
15	Socks Erben
16	Stadtgemeinde
21	Fodróczy Angela von
23	Nödl Josef
24	Derwuschek Franz
25	Schlosser Paul.

Haus-Nr.	Besitzer
	Engerthgasse, V. Bezirk.
2	Südbahngesellschaft
3	dto.
4	dto.
5	dto.
6	dto.
7	dto.
8	dto.
	Etzelgasse, V. Bezirk.
	Exerzierplatz, IV. Bezirk.
	Fabriksgasse, II. Bezirk.
2	Franziskanerkirche
8	Denzel Johann
11	Frangesch Marie
12	Fritsche Viktor
13	Oehm Franz
14	Aicher Michael
16	Tscherne Johann
17	Scherbaum Karl
21	Taschler Anton.
	Färbergasse, I. Bezirk.
3	Andlovec Johann
5	Ban Marie.
	Feldgasse. V. Bezirk.
12	Visnovič Katharina
14	dto.
16	Friedel Rudolf.
	Ferdinandgasse, I. Bezirk.
2	Némethy Karoline Edle von
3	Futter Christof
5	Scherbaum Karl
7	Lininger Marie
9	Badl Ignaz.
	Fischergasse, IV. Bezirk.
7	Wergles Erben

Haus-Nr.	Besitzer
9	Martin Johanna
12	Straschill Franziska.
	Flößergasse, I. Bezirk.
3	Riha Josef
5	Jauk Friedrich
6	Riegler Alois
7	Mohor Zäzilie.
	Forstnergasse, V. Bezirk.
8	Maninger Therese.
	Franz Josefstraße, V. Bezirk.
1	Koroschetz Lorenz
5	Lippnik Jakob
7	Löschnigg Ferdinand
8	Peis Ella
9	Kollaritsch Josef
10	Frühauf Maria
11	Cutič Lukas
12	Machoritsch Therese
14	Faritsch Anton
15	Ruppnik Paul
16	Jurmann Hedwig
17	Götz Anton
19	Savernik-Matthias
20	Pensionsinstitut für Diener der k. k. priv. Südbahngesellschaft
23	Lichtenstern Edgar Freiherr von
25	Götz Anton
27	dto.
28	Südbahn-Gesellschaft
29	Roth Franz
30	Südbahn-Gesellschaft
31	Gaischeg Karl
32	Südbahn-Gesellschaft
33	Roth Josef
35	Hoidecker Franz
37	Schwarzer Alois
39	Lacheiner Johann
41	Holzknecht Josef
45	Bibus Theodor
46	Haupt Josef

Haus-Nr.	Besitzer
49	Lackner Marie
51	Mohar Franz
52	K. u. k. Infanterie-Kadettenschule
55	Mrak Therese
59	Weitruba Marie
61	Bühl Käthe
	Franz Keilgasse, IV. Bezirk.
18	Kristanitsch Andreas
19	Steinbrenner Karl.
	Frauengasse, I. Bezirk.
2	Scherbaum Karl
4	Baron Rich. Basso Gödel-Lannoy
9	Wambrechtsamer Paula
11	Baron Emil v. Gödel-Lannoy
13	Majciger Anna.
	Freihausgasse, I. Bezirk.
3	Jartschitsch Karl
5	Lontscharetz Therese
11	Scherbaum Karl
13	Scherbaum Richard.
	Fröbelgasse, V. Bezirk.
	Gamserstraße, IV. Bezirk.
5	Parmenter Karl
7	Vincetitsch Ferdinand
9	Leskovar Dr. Josef
22	Reßmann Leopold
24	Pühringer Karoline
	Gartengasse, IV. Bezirk.
3	Markus Johanna
8	Mixich Emma von
12	Nassimbeni Ubald
17	Kleinschuster Anton
	Gaswerkstraße, III. Bezirk.
5	Gaswerk
13	Lirzer Raimund

Haus-Nr.	Besitzer
15	Leinschitz Franz
17	Ott Maria
19	Brauchardt Josef
21	Koschnik Anna
21a	Weitzl Johanna
23	Pernek Fanny
23a	Jeren Nikolaus
25	Zupančič Peter.
	Gerichtshofgasse, II. Bezirk.
14	Schmidt Dr. Paul
15	Pipuš Dr. Radoslav
16	Schmidt Dr. Paul
17	Veras Johann
23	Maria Stanko
25	Misera Julie
26	Stärk Franz
32	Misera Hubert.
	Getreidegasse, V. Bezirk.
	Ghegagasse. V. Bezirk.
2	Südbahn-Gesellschaft
4	dto.
6	dto.
8	dto.
10	dto.
12	dto.
	Goethegasse, II. Bezirk.
2	Martinz Josef
4	dto.
6	Deutsches Studentenheim
19	Salzer Rudolf
24	Ončar Albert
26	Holzinger Josef
27	Badl Anton
29	Urban Viktor
31	Martin Katharina
34	Gorjak Karl.
	Gottschalkgasse, V. Bezirk.
12	Südbahn-Gesellschaft.

Haus-Nr.	Besitzer
	Grabengasse, I. Bezirk.
3	Benediktinerstift St. Paul
4	Girstmayr Johann
6	dto.
	Grenzgasse, V. Bezirk.
6	Klantschnig Johann
8	Pucher Matthias
10	Blažič Nikolaus
12	Tutta Karl
14	Kappaun Johann
16	Horwatek Albert
18	Laboter Karl
22	Nekrepp Elise
24	Brosche Mathilde
26	Sekoletz Anton
30	Fekonja Johann
32	Simonitsch Josef
34	Lorbek Franz
38	Ratschek Fanny
40	Pesdevšek Rudolf und Stefanie
	Gründelgasse, V. Bezirk.
2	Nassimbeni Ubald
3	Lichtenstern Frida Baronin
4	Nassimbeni Ubald
5	Masi Emil
7	Kratochwill Brigitta
9	Kranner Franz
11	Exeli Adalbert von.
	Hamerlinggasse, II. Bezirk.
2	Kiffmann Anton
	Hauptplatz, I. Bezirk.
4	Murschetz Franz
5	Taborsky Eduard
6	Huber Marie
7	Straimlitsch Max und Marie
8	Fürstb. Lavanter Priesterseminar
9	Religionsfond steierm.

Haus-Nr.	Besitzer
14	Badl Wilhelm
15	Prull Friedrich
16	Pichler Josefine
19	Kaučič Josef.
	Heizhausgasse, V. Bezirk.
1	Südbahn-Gesellschaft
3	dto.
5	dto.
7	dto.
9	dto.
11	dto.
	Hermanngasse, V. Bezirk.
4	Stern Josef.
	Herrengasse, I. Bezirk.
2	Delago Alois
3	dto.
4	Quandest Alois
6	Büdefeldt Zäzilie
8	Walenta Theresia
9	Ferlinz Ferdinand
10	Worsche Karl
11	Frangesch Marianne
12	Worsche Karl
13	Gert Franz
14	Michelitsch Felix
15	Kaltenbrunner Theodor
16	Bregar Johann
17	Martinz Josef
18	dto.
20	Pirchan Karl
22	Leyrer Rosa
23	Prosch Brigitte
24	Holliček Johann
25	Pelikan Johann
26	Fehrenbach Theodor
27	Badl Wilhelm
28	Wurzer Marie
29	Billerbeck Hermann
30	Brüder Reininghaus
32	Schwab Amalie
33	Stampfl Franziska
37	Löschnig Anton
38	Winkler Johann
39	Meyer Karl
40	Reicher Johann
44	Sirk Hans
46	dto.
50	Gödel-Lannoy Baron Emil
52	Glantschnig Erna
56	Badl Viktor
58	dto.
60	Baltzer Adolf.
	Heugasse, IV. Bezirk.
3	Gasparitsch Antonie
4	Wicher Anton
5	Reisp Johann
6	Stadtgemeinde
7	Überschwinger Franziska
8	Stadtgemeinde
10	Birgmayr Anton
11	Liszt Hedwig von
14	Stauder Josef.
	Hilariusgasse, II. Bezirk.
7	Nowakowsky Eduard Ritter von
9	Peyer Marie.
	Hugo Wolfgasse, IV. Bezirk.
40	Kokovnik Johann
42	Prisching Ferdinand
55	Skrober Josef.
	Humboldtgasse, III. Bezirk.
3	Schamesberger Josef
6	Murko Vitus
8	Hoffer Adolf
10	Drusovič Josef
	Jahngasse, V. Bezirk.
1	Südbahn-Gesellschaft
3	dto.
4	dto.

Haus-Nr.	Besitzer
5	Südbahn-Gesellschaft
6	dto.
7	dto.
8	dto.
	Josefstraße, V. Bezirk.
1	Fuchs Martin
3	Macher Katharina
4	Schober Franz
5	Auer Franz
6	Felber Friedrich
8	dto.
9	Forstners Erben
10	Modritsch Josef
11	Forstners Erben
12	Beranitsch Josef
13	Valentin Josef
15	Stadtgemeinde
16	Schnutt Johann
23	Gaischeg Karl
27	Wenne Michael
29	Szakowitz Michael
31	Muchitsch Anton
33	Pavaletz Johann
37	Mattel Konrad
45	Reiser Othmar
49	Nowak Franz.
	Kadettenschulgasse, V. Bezirk.
1	Friedriger Fritz
3	dto.
5	dto.
7	dto.
	Kaiserstraße, I. Bezirk.
3	Stadtgemeinde
4	Sernec Dr. Josef
5	Flucher Karl
6	Ulrich Johann
8	Gödel-Lannoy Emil Baron
11	Nemanitsch Marie
12	Sparowitz Emma
14	Franz Othmar

Haus-Nr.	Besitzer
16	Gödel-Lannoy Emil Baron
18	dto.
20	Grizold M.
	Kaiserfeldgasse, II. Bezirk.
17	Matheis, Suppanz, Koritschan
19	Misera Hubert
20	Misera Julie
21	Misera Hubert
22	Sorn Franz
23	Misera Hubert.
	Kärntnerstraße, I. u. IV. Bezirk. (Nr. 1—22 I. Bez., von Nr. 23 an IV. Bez.)
1	Steiermärk. Religionsfond
2	Tscheligi Josef
3	Straschill Max
4	Tscheligi Geschw.
5	Katholischer Preßverein
6	Hitzl Zäzilie
7	Preschern Johann
8	Pirchan Karoline
9	Torggler Josefine
10	Simert Beno
11	Pissanetz Johann
12	Stadtgemeinde
13	Kaučič Katharina
14	Riha Josef
15	Schmiderer Marie
16	Sagai Josef
17	Pettek Andreas
18	Schmidl Felix
19	Alberti Fanny Gräfin
20	Posch Hans
21	Mullé-Stiftung
22	Kovačič Johann
23	Löschnigg Marie
24	Scherbaum Karl I. Bez.
25	Löschnigg Marie
26	Basso Gödel-Lannoy Bar. Rich. I. Bz.
27	Wesiak Josef
28	Schmiderer Dr. Johann
31	Pissanetz Johann
32	Schmiderer Dr. Johann
33	Woch Anton

Haus-Nr.	Besitzer
34	Beck v. Widmannstetten Ottilie
39	Aushilfskassenverein
40	Barta Leopold
41	Lokay Johann
43	Pichler Franziska
46	Holzindustrie-Gesellschaft
47	Friedriger Fritz
48	Markus Johanna
50	Wesiak Marie
51	Gasperitsch Antonie
52	Seidl Marie
53	Wicher Anton
54	Steinwender Marie
56	Puschenjak Lina
58	Podkraischeg Rudolf
60	Krasser Marie
62	Kotzbeck Sebastian
63	Temmerl Johann
64	Peitler Margarethe
66	Reismann Friedrich
67	Krois Johann
68	Rieß Marie
69	Strauß Vinzenz
70	Pack Johann
71	Kolletnig Franz
72	Mercher Magdalena
74	Schlick Franz
75	Krepek Anton
76	Jauk Julie
77	Wallner Josef
79	Schnideritsch Anton
80	Nasko Karl
81	Pettek Georg
82	Ertl Martin
83	Stoinscheg Philomena
84	Kranvogel Sebastian
85	Pscheid Ludwig
90	Schwab Amalie
92	Skrabl Antonie
94	Selenka Alois
95	Marko Josef
99	Rziha Eduard Edler von
101	Arbeiter Alois
102	Jančar Cyrill
104	Nerath Stefan
106	Nerath Anton

Haus-Nr.	Besitzer
108	Macher Franz
110	Namestnik Karl
114	Dobetschar Karl
116	Alt Simon
120	K. k. Ärar
122	Bukšek Franz
126	Mally Kaspar
128	Stern Johann
128a	Gottlich Michael
165	Stadtgemeinde
172	Singer Marie.

Kaserngasse, I, Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Gaischeg Martin
3	Löschnig Richard
4	Denzel Leopoldine
5	Bierbrauerei Sorgendorf
6	Reismann Thomas
7	Sulzer Franz
7a	dto.
9	Glumac Demeter
10	Witzler Amalie
11	Tscheligi Josef
12	Gränitz Magdalena
13	Mlekus Anna
14	Tscheligi Josef
15	Stadtgemeinde
17	K. k. Ärar
19	Straschill Franziska
21	Jauk Friedrich
23	Wicher Andreas.

Kasernplatz, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	K. k. Draukaserne
3	Küttner Johanna
7	Krois Rosalia
8	Pissanetz Johann.

Kasinogasse, I. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Stadtgemeinde
2	Prinz Sulkowski Ludwig
4	Gödel-Launoy Friederike Baronin
6	dto.

Haus-Nr.	Besitzer
	Kernstockgasse, III. Bezirk.
1	Derwuschek Franz
4	Fischer Julie
6	Spindler Therese.
	Khislgasse, III. Bezirk.
3	Kandolini Edmund
4	Zittko Johann
6	Kiffmann Rudolf
9	dto.
	Klostergasse, IV. Bezirk.
4	Kongregation der Schulschwestern
10	Stadtgemeinde
11	Zwillag Johann
13	Heszky Hermine von.
	Kokoschineggstraße, II. Bezirk.
4	Verstovšek Pauline
6	Tosch Marianne
30	Respinger Arthur
32	Wurmitzer Angela
35	Tschernovscheg Marie.
	Kriehubergasse, III. Bezirk.
7	K. u. k. Militär-Ärar
8	Franz Ludwig und Söhne
17	Steierm. Eskomptebank
19	dto.
22	Fasching Pankraz
24	Roschker Josef
26	Zaversnik Franz
28	Wolauscheg Josef
31	Steiermärk. Eskomptebank
32	Perscha Johann
34	Amalietti Peter
40	Lorbek Marie
42	Stiegler Engelbert.
	Landwehrgasse, III. Bezirk.
2	Pensionsinstitut der Diener d. S.-B.
4	dto.
5	Assowitsch Johann
16	Glaser Julius
18	dto.
20	dto.
22	Laczy Johann.
24	Wernig Florian
	Langergasse, IV. Bezirk.
5	Weiler Berta
8	Horwath Ida
10	Rotwangl Franz
12	Bukwich Marie
13	Duchatsch Dr. Ferdinand
15	Pototschnig Ferdinand
17	Ogriseg Richard.
	Lederergasse, I. Bezirk.
7	Berg Hermann
8	dto.
9	dto.
10	dto.
12	dto.
13	dto.
14	dto.
16	Halbärth Ignaz
17	dto.
18	Berg Hermann
20	dto.
21	Zinthauer Ludwig
23	dto.
	Lenaugasse, V. Bezirk.
10	Mehr Alois
12	Vehovar Valentin
13	Ingolitsch Josef
14	Kotzbeck Julie
15	Tschepp Alois
16	Schautzer Egidius
17	Krainz Franz
18	Speß Franz
19	Wratschek Anton
20	Kositer Franz
21	Schwarzer Johann
22	Pukl Franz

Haus-Nr.	Besitzer
23	Karner Therese
25	Frangesch Marianne.
	Lendgasse, I. und IV. Bezirk.
	Ungerade Nr. I. Bez., gerade Nr. IV. Bez.
2	Königshofer Franz
3	Felber Josef
4	Mlaker Josef
7	Felber Josef
8	dto.
9	dto.
11	dto.
	Lendplatz, I. Bezirk.
2	Straschill Franziska
6	Straschill Max
7	Straschill Franziska
9	Straschill nnd Felber
10	dto.
10a	Glančnik Marie
10b	Straschill und Felber
10c	Glančnik Marie
11	Straschill Max
12	Pichler Max
13	Straschill Franziska.
	Lessinggasse, V. Bezirk.
9	Marburger Eskomptebank
29	Marburger Baugenossenschaft.
	Lindengasse, IV. Bezirk.
9	Furek Bartlmä
11	Smole Franz und Marie
13	Flucher Elise.
	Lissagasse, V. Bezirk.
	Luthergasse, I. Bezirk.
1	Evangelische Pfarrgemeinde
4	Wiedemann Käthe
5	Tschernitscheks Erben
7	Koroschetz Lorenz
9	Mydlil Alexander

Haus-Nr.	Besitzer
10	Grizold M.
11	Ehrenburg Antonie Baronin
13	Bancalari Marie
15	Berg Hermann.
	Magdalenengasse, V. Bezirk.
12	Frei Alois
13	Dolinschek Franz
14	Gigler Ignaz
15	Schalamun Leopold
16	Engstler Eduard
17	Regorschek Martin
18	Čižek Blasius
19	Langer Peter
21	Kronasser Emil
25	Müller Franz
28	Schara Ludwig
63	Sprintschnig Matthias
67	Reichl Ignaz
69	Vesenjak Johann und Johanna
70	Jarosch Franz
73	Derkosch Franz.
	Magdalenenplatz, V. Bezirk.
1	St. Magdalena-Pfarrkirche
3	St. Magdalena-Pfarrhof
4	St. Magdalena-Meßnerhaus
5	Stadtgemeinde
6	dto.
	Maltesergasse, III. Bezirk.
11	Schicker Elise und Sprager Marg.
13	Supanec Leopold
15	Kahler Josef
19	Koroscha Johann
21	Mlaker Matthias
23	Spindler Therese
25	Salen Julie.
	Mariengasse, II. Bezirk.
10	Schmidt Dr. Paul
14	K. k. Ärar.

Haus-Nr.	Besitzer
	Mellingerstraße, III. Bezirk.
3	Pfrimer Adolf (II. Bez.)
7	Zokaly Franz
9	Lendler Georg
10	Wastian Zäzilie
11	Franz Josef
12	Abt Ferdinand
13	Franz Ludwig und Söhne
14	Krottmayers Erben
15	Ullrich Rosa
16	Dolamitsch Marie
18	Schweitzer Katharina
19	Franz Ludwig und Söhne
22	Murko Vitus
23	Kiffmann Rudolf
24	Murko Vitus
25	Kiffmann Rudolf
26	Gulda Franz
28	Kiffmann Rudolf
29	Unterkofler Christian
30	Kiffmann Rudolf
31	Kiffmann Josef
32	Pensionsinstitut d. Diener d. S.-B.
33	Schauperl Johann
34	Pensionsinstitut d. Diener d. S.-B.
36	Stadtgemeinde
37	Kosér Anton
38	Scherbaum Karl
40	dto.
41	Werbnig Josef
42	Kandolini Edmund
43	Nedelko Johann
44	Polantschitsch Josef
47	Pernat Rosa
50	Plotsch Franz
51	Vogrin Katharina
53	Wicher Andreas
54	Welle Franz
55	Krapscha Helene
55a	Geni Louis
56	Pettek Gertrud
57	Glantschnig Marie
58	Gsellmann Johann
59	Geni Louis
60	Markusch Leopold und Johanna
64	Wergles Johann
65	Klausch Franz
66	Radler Andreas
67	Derwuscheg Franz
68	Nedogg Michael
70	Tomasi Kamilla
72	dto.
74	Tomasi Katharina
75	Welle Elisabeth
77	dto.
85	Kovačič Johann und Marie
87	Hirschmann Marie
99	Murschak Georg
103	Firma K. u. R. Ježek
109	Flucher Karl.
	Minoritengasse, I. Bezirk.
	Moritz Arndtgasse, IV. Bezirk.
4	Badl Anton
6	dto.
	Mothergasse, III. Bezirk.
2	Bros Karl
4	Polegeg Otto.
	Mozartstraße, IV. Bezirk.
20	Laller Ambrosius
22	Koller Agnes
23	Mirich de Also-Lukawetz Emma
48	Nekrepp Josef
50	Vauk Katharina
52	Nekrepp Josef
54	dto.
56	dto.
59	dto.
60	Narath Franz
61	Nekrepp Josef
62	Nowak Matthias
72	Hosch Franz.
	Mühlgasse, II. Bezirk.
1	Merkl Anna
3	dto.

Haus-Nr.	Besitzer
4	Skrabe Johann
5	Baicer Alois
6	Glawitsch Matthias
7	Lebar Marie
8	Glawitsch Matthias
9	Stossier Franziska
10	Schlesinger Moritz
11	Hojnik Matthäus
13	Schosteritsch Johanna
15	dto.
17	Kossär Johann
18	Mayer Johann
21	Pfrimer Paula
22	Pinteritsch Johann
23	I. Grazer Aktienbrauerei
24	Drexler Marie
26	Derwuschek Franz
28	Huber Vinzenz
29	Ivanuscha Michael
30	Drofenig Paul
31	Baicer Alois
32	Misera Julie
33	Kukowitsch Marie
34	Misera Julie
35	Kukowitsch Marie
36	Wagner Antonie
37	Windisch Friedrich
39	Welebil Aloisia
40	Hoffmann Hans
44	Pergler Franz
45	Lirzer Georg
47	dto.

Nagystraße, II. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Posojilnica
7	Kiffmann Rudolf
8	Ogriseg Olga
9	Rulletz Auguste
10	Ogriseg Richard
11	Stärk Franz
12	Stern Georg
13	Jüttner Flora
14	Souvent Ludwig
15	Krapec Josef
16	Jauk Friedrich
17	Bros Karl
18	Welzebach Josefine
19	Misera Hubert.

Neugasse, V. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	Götz Anton
3	dto.
6	Stadtgemeinde
8	Hofer Hermine
9	Sobotka Albert.

Oberrotweinerstraße, V. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
5	Laufer Marie

Parkstraße, II. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
1	K. k. Amtsgebäude
12	Musek Martin
14	Werner Wilhelm
18	Gruber Stefan
22	Potutschnig Valentin
24	Sirak Johann
26	Sonns Richard.

Perkostraße, V. Bezirk.

Haus-Nr.	Besitzer
3	Auer Alois
5	Zahradnik Julie
6	Frei Alois
7	Strauß Heinrich
8	Wohlmut Käthe
9	Goldner Friedrich
11	Černy Josef
13	Prinčič Stefan
15	Kotzbeck Simon
16	Perko Oskar
17	Stopper Johann
18	Perko Oskar
19	Höchtl Katharina
20	Schinok Josefine
21	Wagner Marie
23	Habianitsch Vinzenz
30	Stadtgemeinde
45	Woschnigg Johann
47	Sinitsch Helene
52	K. k. Ärar.

Haus-Nr.	Besitzer
	Pfarrhofgasse, I. Bezirk.
1	Dereani Franz und Dabory Mitzi
2	Gemeindesparkasse
3	Kautetzky Hermine
5	Zechner Johann
6	Büdefeldt Karl
7	Staudinger Friedrich
9	Gödel-Lannoy Baron Richard
11	dto.
	Poberscherstraße, V. Bezirk.
1	Girstmayr Dominik
3	dto.
5	Wratschko Jakob
7	Schiffko Jakob
9	Fersch Babette
11	Sirak Johann
12	K. k. Justiz-Ärar
15	Windisch Anton
17	Nendl Johann
32	Paar Johann
34	Tarmann Marie
36	dto.
38	Fritz Karl
42	Kotzbeck Ignaz
46	Vogl Rosa.
	Pucheltgasse, V. Bezirk.
1	Südbahngesellschaft
3	dto.
5	dto.
7	dto.
	Puffgasse, III. Bezirk.
9	Sinkowitsch Karl
15	Stanitz Franz
17	Skergeth Alois
20	Perkitsch Marie
22	Schamesberger Josef.
	Quergasse, II. Bezirk.
3	Misera Hubert.

Haus-Nr.	Besitzer
	Radetzkygasse, III. Bezirk.
13	Ritter Johann
15	Krajnc Jakob.
	Rathausplatz, I. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
2	Tscheligi Josef
3	Hawlik Helene
6	Bros Karl
7	Gränitz Magdalena
8	Girstmayr Johann
9	Stadtgemeinde.
	Ratzerhofgasse, IV. Bezirk.
26	Hansche Ignaz.
	Redtenbachergasse, V. Bezirk.
	Reisergasse, II. Bezirk.
3	Stadtgemeinde
6	Schmiderer Marie
8	dto.
10	dto.
13	Behrens Albert.
14	Mayr Alois
15	Lončar Albert
18	Heumayer Marie
23	Kaschmann Anton
26	Derwuschek Franz
30	Welley Josefine
33	Winter Paula.
	Reitergasse, V. Bezirk.
3	Vogler Franz
5	Nowakowski Anna Edle von
8	Marburger Eskomptebank.
	Resselgasse, V. Bezirk.
	Röckenzaungasse, V. Bezirk.
10	Mislowitsch Zäzilie.

Haus-Nr.	Besitzer
	Roseggergasse, III. Bezirk.
16	Langheinz Marie
18	dto.
	Sackgasse, II. Bezirk.
6	Lesiak Marie
8	Busek Fanny, Doswald Josefine, Bauereiß Justine, Nekrepp Konrad
	Sattlgasse, IV. Bezirk.
7	Jerney Anna
	Schaffnergasse, III. Bezirk.
1	Pensionsinstitut f. Diener d. S.-B.
3	dto.
4	Stopeinig Anton
6	Fuchs Ignaz
8	Abt Wilhelm
26	Jasbec Karl und Therese
28	Končan Karl.
	Schillerstraße, I. Bezirk.
4	Kautnys Erben
6	dto.
8	Flucher Karl
10	Soß Karl
12	Halbärth Johanna
14	Nemanitsch Marie
16	Pirchan Anna
17	Zügner Johann
18	Friedl'sche Stiftung
19	Roiko Johann
20	Kieser Ludwig
22	Murschetz Franz
23	Blaschitz August
24	Straschill Johann
25	Kociančič Karl
26	Doxat Alide
29	Tscheligi Josef.
	Schlachthofgasse, III. Bezirk.
12	Kiffmann Josef
14	Ballon Primus
19	Nasko Karl
23	Bros Karl

Haus-Nr.	Besitzer
	Schlossergasse, I. Bezirk.
2	Stadtgemeinde.
	Schmiderergasse, I. u. IV. Bezirk.
	Gerade Nr. I. Bez., ungerade Nr. IV. Bez.
3	Kartin Emilie
5	dto.
7	Stadtgemeinde
9	Schmiderer Dr. Johann
10	Wambrechtsamer Paula
11	Schmiderer Dr. Johann
13	dto.
15	Kongregation der Schulschwestern
17	dto.
23	Stadtgemeinde
26	dto.
29	Knauer Franz
31	Reiser Dr. Max
33	Schramm Martina
35	Schmidt Marie.
	Schmidplatz, IV. Bezirk.
1	Sorko Franz
2	Trischak Leopoldine
3	Kartin Emilie
5	Löschnigg Marie
6	Drescher Emma.
	Schulgasse, I. Bezirk.
1	Rupprich Julius
3	Seiler Vinzenz
4	Riha Alois
5	Trethan Anna.
	Schwarzgasse, I. Bezirk.
4	Nekrepp Ignaz
5	Grubitsch Johann
6	dto.
	Seitzerhofgasse, I. Bezirk.
3	Hois Johann
5	Skofitsch Karl.

Haus-Nr.	Besitzer
	Sophienplatz, II. Bezirk.
3	Pugel Josef, 2. Bez.
6	Scherbaum Karl, 1. Bez.
	Stephensongasse, V. Bezirk.
	Tappeinerplatz, II. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
3	Pfrimer Karl
5	Schärer Marie
6	Friedrich Sigmund und Elise
7	Holzer Berta
8	Pfrimer Karl
9	Schetina Franz
	Tegetthoffplatz, I. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
3	Twickel Pius Freiherr von
	Tegetthoffstraße, II. Bezirk.
1	Walenta Camillo
3	Götz Anton
5	dto.
6	Kammerer Johanna
7	Schmiderer Marie
8	Spatzek Vinzenz
10	Miklosich Regina
11	Grubitsch Paula
12	Schmiderer Dr. Josef
13	Kokoschinegg Rudolf
14	Schmiderer Dr. Josef
15	von Meran Johann Graf
16	Rosina Dr. Franz
17	Bernhard Franz
18	Ogriseg Richard
19	Tobis Pauline
20	Orosel Dr. Oskar
21	Kramer Johanna
22	Kac Viktor
23	Mayr Alois
24	Hoffmann Hans
25	Wiesthaler Therese
26	Kantner Franz
28	Zwerlin Franz
29	Duma Marie
30	Gluschitz Valentin
31	Lirzer Raimund
32	Badl Anton
33	Göring Isidor
34	Badl Anton
35	Rieder Ludmilla
36	Badl Anton
37	Skalak Hubert
38	Nekrepp Konrad
39	Fritz Adolf
40	Nekrepp Konrad
41	Pfrimer Katharina
42	Pfrimer Adolf
43	Girstmayr Johann
44	Pfrimer Adolf
45	Girstmayr Johann
46	Pfrimer Adolf
48	dto.
49	Neubauer Johann
50	Hauptbahnhof
51	Lang Rosa
53	Jellek Karl
55	Jellek Anna
57	Schumenjak Alois
58	Ferk Felix
59	Langer Anton
61	Knauer Anna
63	Marb. Molkerei-Genossenschaft
64	Scherbaum Karl
65	Sarley Friederike
67	Schager Georg
67a	Dobovisek Rochus und Elise
69	Fras Aloisia
70	Scherbaum Karl
71	Ferk Magdalena
74	Scherbaum Karl
75	Senekowitsch Franz
77	Havliček Franz
79	Tschernovscheg Marie
81	Kottnig Jakob
83	Kramberger Anton
	Theatergasse, I. Bezirk.
6	Peheim Alois
10	Napotnik Dr. Michael

Haus-Nr.	Besitzer
	Theodor Körnergasse, V. Bezirk.
1	Hramus Antonie
3	Neumann Ferdinand
4	Janik Karl
5	Kehl Valerie
6	Harter Adolf
8	Kolbl Simon
12	Honka Georg.
	Triesterstraße, V. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
2	Lucardi Franziska
3	Wresnig Peter
4	Koroschetz Lorenz
5	Fritz Amalie
7	dto.
9	dto.
11	Girstmayr Eduard
13	Nendl Johann
14	Turk Therese
15	Uranjek Alois
16	Turk Therese
18	Wernig Hans
19	Fond d. allg. Krankenhauses
20	Sucher Alois
22	Lorber Josefine
24	Rapoc Josef
25	Szlepecz Franz
26	Rapoc Josef
28	dto.
29	Fond d. allg. Krankenhauses
30	Stadtgemeinde
32	dto.
34	Riegler Alois
36	Scherrer Sebastian
38	dto.
39	Südbahn-Gesellschaft
42	Stadtgemeinde
44	K. k. Ärar
50a	Skraber Josef
53	Fritz Amalie
56	Miloschitz Johann
59	Scharz Hedwig
65	Mohrenschild Alex. Baron
66	Bayer Franziska

Haus-Nr.	Besitzer
69	Tschernischeks Erben
70	Bayer Franziska
71	Temmerl Johann
73	Michl Reinhold
74	Koroschetz Lorenz
75	Druschkowitsch Josef
77	Futter Christof
79	Lettig Anton
81	Bombeck Andreas
83	Senekowitsch Franz
92	Wresnig Michael
98	Scheweder Johann.
	Überfuhrstraße, III. Bezirk.
1	Stadtgemeinde
2	dto.
3	Rainer Elsa
5	Pfrimer Julius
7	Wiesthaler Dr. Hermann
47	Tomasi Pauline.
	Uferstraße, IV. Bezirk.
1	Patz Therese
2	Straschill Frenziska
4	Reichenberg Marie
6	Felber Josef
12	Straschill Franziska
14	Sternad Josef
16	Kefer Eduard
18	Lavanter Domkapitel
24	Kontschan Adolf
30	Liszt Gabriele von.
	Uhlandgasse, V. Bezirk.
1	Kollaritsch Josef
3	dto.
4	Friedriger Fritz
7	Marnul Franz.
	Unterrotweinerstraße, V. Bezirk.
5	Muletz Rosa
6	Speß Johann
7	Ivanuscha Julius
8	Žižek Katharina

Haus-Nr.	Besitzer
9	Berce Julie
10	Godetz Johann
11	Leban Bartlmä
12	Travisan Franz
13	Prostler Wilhelm
15	Medja Kaspar
36	Steinmetz Karl
38	Krainz Johann
40	Schunko Michael
42	Kaiser Michael
51	Skorjanc August
55	Kodella Franz
57	Kotzmuth Ferdinand.
	Urbanigasse, IV. Bezirk.
2	Kartin Emilie
4	Valaster Antonie
6	dto.
8	Ogrinz Anna
10	Kunatsch Josef
11	Schmiderer Dr. Johann
12	Kunatsch Josef
19	Worschitsch Franz
20	Kmetitsch Anna
21	Pschenitschnig Franz
22	Gollob Marie
26	Jeschovnik Simon
28	Koß Elise
30	Weber Alois
33	Landes-Obst- und Weinbauschule
59	Fuhrmann Max
62	Linke v. Crawford Anna J.
65	Sortschnig Josefine
66	Zhuber-Tauzher Johanna
77	Dom- und Stadtpfarrpfründe
87	Stadtgemeinde.
	Viktringhofgasse, I. Bezirk.
2	Mayer Andreas
6	Günther Wilhelm
7	Welebil Alois
8	Scherfler Johann
9	Kammerer Paul
10	Rapoc Josef
11	Kammerer Paul
12	Scherbaum Karl
13	Maicen Andreas
14	Eisl Rupert
16	Holzknecht Johann
18	Girstmayr Johann
20	Benediktinerstift St. Paul
22	Heller Franz
23	Rumesch Johann
24	Heller Franz
25	Müller Emerich
26	Wagrandl Ferdinand
28	Orovics Georg und Marie
30	Pelikan Josef
32	Nasko Alois
34	dto.
	Volksgartenstraße, IV. Bezirk.
6	Brattusiewicz Käthe
8	Lemisch Johann
10	Badl Anton
17	Stadtgemeinde
20	Lininger Johann
21	Zergollern Ida Edle von
22	Valaster Antonie
24	Sedlatschek Alois
25	Friedriger Fritz
26	Krenn Johann
27	Linke von Crawford Adalbert
29	Linke von Crawford Adele
30	Sollak Johann
31	Steiner Johann
32	Ogriseg Richard
33	Friedriger Fritz
38	Gaßner Elise.
	Waldgasse, V. Bezirk.
1	Werlitsch Konrad
2	Krempl Josefa
3	Hriberschek Ladislaus
4	Ledineg Paul.
	Wattgasse, V. Bezirk.
	Webergasse, I. Bezirk.
9	Kammerer Paul.

Haus-Nr.	Besitzer
	Weinbaugasse, IV. Bezirk.
23	Merzhun Anton
25	Barta Karl
27	Hitzl Karl
29	Pototschnig Ferdinand
33	Popič Franz
35	dto.
	Werkstättenstraße, V. Bezirk.
4	Südbahngesellschaft
5	dto.
9	dto.
11	dto.
20	dto.
22	Kraus Anton
24	dto.
26	Černovšek Alois
28	Trendl Johann
30	Serschön Friedrich.
	Wielandgasse, II. Bezirk.
4	Jellek Anna
6	Staudinger Friedrich
8	Lininger Johann
11	Feldbacher Dr. Julius
12	Menis Dominik
14	dto.

Haus-Nr.	Besitzer
	Wiesengasse, I. Bezirk.
5	Girstmayr Johann
	Wildenrainergasse, II. Bezirk.
6	Zechner Anton
8	Stärk Franz
11	Misera Hubert
13	Dolar Dr. Anton
15	Misera Hubert
17	dto.
	Wilhelmstraße, V. Bezirk.
	Windenauerstraße, V. Bezirk.
1	Perko Oskar
3	Vogler Franz
6	Černelc Johann
8	Radich Josef
23	Walland Anton
26	Spes Johann
62	Denzel Katharina
72	Skassa Anton
73	Lobnig Johann
78	Ecker Johann
80	Fraß Vinzenz
86	Scherberitsch Anton.
	Wittenbauergasse, III. Bezirk.
1	Scheriau Gottfried
3	Schmidl Anna.

Modenhaus Gustav Pirchan

Herrengasse ◆ ◆ ◆ **Marburg** ◆ ◆ ◆ Herrengasse

:-: Bekannt beste und :-:
billigste Einkaufsquelle!

Gemeinnütziges.

Ein vorzügliches Blutreinigungsmittel ist Dr. Hellmanns **„Purjodal“** (gesetzlich geschützt). Dieses Jod-Sarsaparilla-Präparat wirkt nicht nur blutreinigend, sondern auch schmerz- und krampfstillend sowie entzündungswidrig, und kann jederzeit ohne alle Beschwerde genommen werden. „Purjodal“ wird von den Ärzten in allen Fällen, wo Jod- oder Sarsaparilla-Präparate geboten erscheinen, wegen seiner ausgezeichneten Wirkung mit Vorliebe verordnet. Alleinige Erzeugung: Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, Wien, VII., Kaiserstraße 73—75. Vorrätig in den meisten größeren Apotheken. Man achte auf Name und Schutzmarke.

Sehr Wichtiges für Motorenkäufer! Niemand versäume vor dem Ankaufe eines Motors Preiskurant und Beschreibung von der weltberühmten Motoren- und Maschinenfabrik Ludwig Kállai, Budapest, VI., Fabrikgasse 28, bringen zu lassen. — Die Motore der Fabrik Ludwig Kállai sind die besten, allereinfachsten und dabei die billigsten unter allen existierenden. — Jeder kaufe deshalb, wenn er einen ausgezeichneten Motor haben will, im eigenen Interesse nur von dieser Fabrik.

Es gibt hunderte Nachahmer, welche den wohlbegründeten Weltruf meiner Artikel benützen, um allerlei minderwertige Sachen anzubieten. Seien Sie daher vorsichtig und bestellen Sie direkt von Johann Grolich, Engeldrogerie in Brünn Nr. 33 (Mähren), dessen „Crême Grolich“ und „Savon Grolich“, welche dem Gesichte, den Händen und Armen blendende Reinheit und Zartheit verleihen und Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand und Hautröte entfernen. Wer an Haarausfall und schütterem Haarwuchs leidet, bestelle dessen kosmetisches Haarpetroleum.

Die rauhe Witterung ist häufig Ursache von Erkältungen, die sich in rheumatischen Gelenks- und Muskelschmerzen äußern und nicht gleich bekämpft, uns oft wochenlange quälen. Um derartigen Erkältungen sicher abzuhelfen, ist es ratsam, **„Herbabnys Aromatische Essenz“** anzuwenden. Die Wirkung dieses aus kräftigenden Heilpflanzen und Wurzeln der Alpen hergestellten Pflanzen-Extraktes wurde seit 45 Jahren in vielen Zivil- und Militärspitälern erprobt und von den Ärzten als vorzüglich anerkannt. „Herbabnys Aromatische Essenz“ hat sich als schmerzstillende und stärkende Einreibung nicht nur bei rheumatischen und gichtischen Zuständen, sondern in gleichem Maße auch bei nervösen Schmerzen außerordentlich bewährt; diese Essenz wird nur in Dr. Hellmanns Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, Wien, VII., Kaiserstraße 73—75,

Johann Kleinschek :: Glas-, Porzellan- und Steingutwaren-Handlung ::

Kärntnerstraße 17 **Marburg a. Dr.** Kärntnerstraße 17

Empfiehlt sich

für Neubauarbeiten, Bildereinrahmungen, sowie

alle in das Fach einschlägigen Arbeiten.

Reparaturen bei solidester Ausführung

und billigsten Preisen.

Um Jedermann Gelegenheit zu bieten, ein altbewährtes Milchpräparat zur Säuglingsernährung zu versuchen, welches man namentlich vor und nach dem Entwöhnen, bei Darmkatarrh und Sommerdiarrhöen der Kinder nicht entbehren kann, versenden wir auf Verlangen

für Ihren Liebling umsonst

eine Probedose und Prospekte desselben. Es ist dies das Ihnen nach den glänzenden Erfolgen wohlbekannte Nestlésche Kindermehl, welches nur mit Wasser aufgekocht eine überaus schmackhafte, nahrhafte und kräftigende Nahrung für Säuglinge und ältere Kinder ergibt und die beste Milch der Alpenkühe enthält. Seit einem halben Jahrhundert in der ganzen Welt verbreitet, bei allen öffentlichen und staatl. Kinderanstalten, unzähligen Ärztefamilie, ja sogar königl. Höfen in Verwendung. Schreiben Sie an die Firma **Henri Nestlé**, k. u. k. Hoflieferanten, Wien, I., Rosenbursenstraße. Karte genügt.

erzeugt, ist aber in den meisten größeren Apotheken erhältlich. Man achte auf Name und Schutzmarke.

Geehrter Herr Grolich! Wir waren mit Ihrer letzten Sendung sehr zufrieden und ersuchen Sie nochmals (folgt Bestellung) ... so schreibt am 14. Februar 1912 Herr Rupert Hackl aus Thernberg in Nied.-Österreich und so schreiben täglich unzählige Besteller, die erkannt haben, daß Grolichs Engel-Drogerie zu Brünn Nr. 33 (Mähren), in jeder Beziehung reelle Ware bietet und die Besteller mit Sorgfalt bedient. Siehe im Inseratenteil dessen Anzeigen betreffs Likör- und Rum-Extrakten, Bierbestandteile nebst Rezept und Mostsubstanzen nebst Rezept, ferner Glasschneide-Diamanten für Haus und Gewerbe 2c.

Seit 100 Jahren werden in Klingenthal (Sachsen) und Umgebung Musikinstrumente aller Art verfertigt und nach allen Weltteilen versandt. Diese Tatsache ist ein Beweis von der Vorzüglichkeit der Klingenthaler Fabrikate. Die Firma Wolf & Komp. in Klingenthal führt in ihrem neuen Hauptkatalog für 1913 300 Sorten Ziehharmonikas und außerdem eine enorme Auswahl in allen übrigen Musikinstrumenten. Der genannten Firma gehen alljährlich Tausende Anerkennungen zu, welche das beste Zeugnis ablegen, daß gerade diese Firma nur in jeder Hinsicht vorzügliche Waren führt. Wer darum Bedarf hat in Zieh- und Mundharmonikas, Geigen, Zithern, Gitarren, Konzertinas, Bandonions usw., der wende sich vertrauensvoll an Wolf & Komp., Klingenthal.

Kraft, Ausdauer und große Leistungsfähigkeit bei anstrengenden Touren erzielen Touristen, Radfahrer und Reiter, wenn dieselben vor und nach der Arbeit Einreibungen der Gliedmaßen mit Kwizda's Fluid „Marke Schlange" regelmäßig vornehmen. Dieses bewährte Mittel ist eine vortreffliche stärkende Einreibung, welche jede Ermüdung und Schlaffheit der Muskeln rasch behebt und den Körper wieder zu großen Leistungen befähigt. Kwizda's Fluid sollte bei keiner Ausrüstung von Touristen, Radfahrern und Reitern fehlen. Kwizda's Fluid „Marke Schlange" bewährt sich auch vorzüglich bei Gicht, Rheuma, Hexenschuß, Nervenschmerz 2c.

Unzählige Ärzte des In- und Auslandes ernähren ihre eigenen Kinder mit dem seit beinahe einem halben Jahrhundert bestbewährten Nährmittel **Nestlés Kindermehl**, reine und vollrahmige Alpenmilch enthaltend. Um jedermann die Gelegenheit zu bieten, dieses Präparat auszuprobieren, versendet die Firma Nestlé, Wien, I., Biberstraße, an die Leser dieses Kalenders vollkommen kostenlos Probedosen und interessante, ärztliche Broschüren üb. Kinderpflege. Originaldosen, für zirka 25 Mahlzeiten des Kindes ausreichend, in jeder Apotheke und Drogerie à K 1·80 erhältlich.

Nachtrag zum Verzeichnis der Jahr- und Viehmärkte in Steiermark.

In **Ehrenhausen** wird am **24. Juli** und am **24. Oktober**, wenn an diesen Tagen ein Sonn- oder Feiertag fällt, am Tage vorher, Viehmarkt abgehalten. — Im Markte **Weitenstein** findet am **14. September** ein Viehmarkt statt.

Aus dem Jahre 1912.

Der Bau der Reichsbrücke geht seiner Vollendung entgegen und gewiß werden auch Neubauten besonders am rechten Draufer erstehen, welche zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen werden. An Stelle der früheren Häuser Nr. 1, 2 und 3 am Hauptplatze läßt die Firma Franz jetzt ein Gebäude, Theresienhof, aufführen, welches eine Zierde des Hauptplatzes werden soll. Mit Rücksicht auf die im beginnenden Kalenderjahre stattfindende Fertigstellung der neuen Draubrücke wurde in die Ansicht von Marburg, welche das Titelblatt dieses Kalenders schmückt, bereits eine Zeichnung dieses lokalhistorisch bedeutungsvollen Brückenbaues aufgenommen.

Von der Marburg—Wieser Eisenbahn ist leider nur zu berichten, daß trotz ihrer dringenden Notwendigkeit für die betreffenden Bezirke noch immer nicht an die Inangriffnahme des Baues gedacht werden kann und die Arbeitsfähigkeit des steirischen Landtages es unseren Abgeordneten unmöglich macht, dahin zu wirken, daß das Land endlich die nötige Hilfe gewährt und den vernachlässigten schönen Landstrich durch die Ermöglichung des Bahnbaues wirtschaftlich hebt. Der steirische Landtag blieb infolge der slowenischklerikalen Obstruktion arbeitsunfähig. Bedauerlich an der Obstruktion ist auch, daß dadurch die Gehaltsregulierung der Lehrer wieder hinausgeschoben wurde und den Erziehern des Volkes das verweigert wurde, worauf sie das natürlichste Anrecht haben: eine standesgemäße Entlohnung ihrer dem Staate und der Menschheit so wertvollen Dienste. Möge die Zukunft all ihre gerechten Wünsche erfüllen!

Mit Ende des Jahres 1912 finden wieder die Wahlen für den Marburger Gemeinderat statt. Wir können nur wünschen, daß die neugewählten Stadtväter immer im Interesse der Gemeinde wirken mögen, damit unsere schöne deutsche Draustadt weiter blühe und gedeihe! Leider will aber der Herr Bürgermeister Dr. Johann Schmiderer die Bürde dieser Würde nicht mehr auf sich nehmen und auch der als Finanzreferent tätig gewesene Gemeinderat Herr Julius Pfrimer lehnt eine Wiederwahl ab.

Das Jahr 1912 brachte zwei Jubiläumsfeste: die Marburger Zeitung konnte auf ihr 50jähriges Erscheinen zurückblicken und der Marburger Turnverein feierte seinen ebensolangen Bestand. Aus beiden Anlässen erschienen Festblätter. Für dieselben lieferten heimische Dichter und Schriftsteller, für die Marburger Zeitung auch Rosegger und Kernstock Beiträge, so die Bedeutung dieses völkischen Blattes anerkennend. In der Festnummer vom 30. Dezember 1911 ist der Werdegang der Zeitung kurz geschildert. Aus meinen Erinnerungen sei dieser Schilderung noch einiges beigefügt. Es war schon längere Zeit ein vielseitiger Wunsch der Marburger, ein eigenes Blatt zu besitzen; der im Jahre 1859 gestorbene Buchdruckereibesitzer Josef Janschitz wollte aber nicht darauf eingehen. Durch einige Zeit erschien dann unter dem Titel „Marburger Bote“ eine Wochenbeilage zur Grazer Tagespost; diese Beilage wurde aber wieder aufgelassen. Nun entschloß sich Eduard Janschitz, angeregt von der Bürgerschaft, zur Herausgabe einer Marburger Zeitung, welche unter dem Titel „Correspondent für Untersteiermark“ am 1. April 1862 zu erscheinen begann und allgemeinen Beifall fand, hatte sie doch den Professor Dr. V. A. Swoboda als Schriftleiter gewonnen, der freilich schon im August desselben Jahres einem Rufe als Redakteur des Tagespost folgte. Besonderes Interesse brachte der Gründung des Blattes in Marburg der Bürgermeister und Gründer unserer Gemeinde-Sparkasse, Andreas

Tappeiner entgegen und bei Betrachtung seines Standbildes vor dem Sparkassegebäude wird das Gedenken an jene Zeit in mir besonders rege. Auch des Kaufmannes Johann Quandest, eines Bruders unseres Mitbürgers Herrn Alois Quandest, möge hier gedächt sein; er lieferte manchen für die Handelswelt wichtigen Beitrag dem Blatte. Leider riß ihn der Unerbittliche viel zu früh aus dem Leben. — Von den ersten Schriftleitern und Mitarbeitern leben heute noch Prof. Rieck und Michael Marko. Auch einige der ersten Abnehmer kann das Blatt noch begrüßen. Meiner Wenigkeit ist es aber beschieden gewesen, vom Anfange bis gegenwärtig an der technischen Herstellung der Zeitung mitzuarbeiten und alle bisherigen Nummern durchzulesen. — Nach Eduard Janschitz' Tod bis zur Übernahme des Geschäftes durch den gegenwärtigen Besitzer Herrn Leopold Kralik, 1. Jänner 1886, hatte ich auch als für den Druck Verantwortlicher zu zeichnen. Ich lernte damals die Sorgen und Aufregungen, welche die Herausgabe und Leitung eines solchen Blattes macht, recht gut kennen. Waren gar manche Leser mit der Tätigkeil des Redakteurs Wiesthaler nicht zufrieden und bestand gegen Bürgermeister Dr. Duchatsch eine Opposition, welche durch die Gründung eines Kommunalvereines ins Leben trat, so mußte das Blatt wohl vorsichtig durch diese Klippen geführt werden. Es ist glücklich ins offene Fahrwasser gelangt! Möge der Bericht über die künftigen fünfzig Jahre bestätigen können, daß der richtige Kurs unentwegt eingehalten wurde!

Das Festblatt des Marburger Turnvereines, welches derselbe anläßlich des 15. Gauturnfestes des südösterreichischen Turngaues und seines 50. Stiftungsfestes erscheinen ließ, enthielt schätzenswerte Beiträge und Widmungen, unter anderen einen Gruß an die Turner von Heinrich Wastian und ein Gedicht von Karl Bienenstein. Kais. Rat Dr. Artur Mally widmete dem durch alle fünfzig Jahre dem Vereine angehörenden Mitgliede Franz Dereani anerkennende Worte. Ein Beitrag brachte die Geschichte des Vereines und Professor M. Tschohl schrieb über die Stadt Marburg. Über deutsches Turnen berichtete Turnleheer Paul Geißler und Hilda von Exeli wendete sich an die Frauen und Mädchen, um sie für die Turnsache zu gewinnen. Daß in einem Beitrage auch des Turnvaters Friedrich Ludwig Jahn gedacht werden mußte, ist wohl selbstverständlich. Das Festblatt war der Marburger Zeitung beigelegt, welche letztgenannten Aufsatz brachte. Das schöne Fest, welches am 28., 29. und 30. Juni stattfand, begann mit einem Begrüßungsabende bei Götz. Die Begrüßungsansprache des Ehrensprechwartes Dr. Orosel, turnerische Vorführnngen, Vorträge der Werkstättenkapelle erhöhten die Feststimmung. Am 29. Juni nach dem Weckrufe der Musikkapelle begannen im Volksgarten die Wettspiele. Um halb 11 Uhr wurde im neuen Stadtparke der Grundstein zu einem Jahn-Gedenksteine gelegt. Das Schauturnen im Volksgarten fand von 3 bis 7 Uhr nachmittags statt; zu demselben hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, welche die Vorführungen mit großem Interesse verfolgten. Dieser Tag schloß mit dem Festabende bei Götz. An demselben nahmen etwa 2000 Personen teil. — Am zweiten Festtage (Sonntag) früh begann das Wettturnen der Gauvereine, welches bis Mittag und nach dem Festzuge bis 6 Uhr abends fortgesetzt wurde. Es traten ein halbes Tausend Turner und Turnerinnen an. Die Namen der Sieger verkündete nach einer lebensvollen Ansprache der Gauturnwart Herr Franke. Tausende von Zusehern waren anwesend. Ein prächtiges Bild bot der Festzug um 2 Uhr von der Bahnhofstraße durch die Stadt zum Volksgarten. Es nahmen an demselben 40 auswärtige Gauvereine und die Marburger Vereine teil. Mit einer zwanglosen Unterhaltung fand am Abend das vollgelungene Fest seinen Abschluß. Der Marburger Turnverein darf mit berechtigtem Stolze auf sein Jubelfest zurückblicken und wir sind überzeugt, daß auch die auswärtigen Turner sich gerne an die Tage in Marburg erinnern.

Mit einer Festversammlung im großen Kasinosaale beging am 14. Februar 1912 der Zweig Marburg des Deutschen Sprachvereines die Feier seines 25jährigen Bestandes. Kais. Rat Dr. Artur Mally wurde in dieser Festversammlung manche Ehrung zuteil. Auch eine Festschrift mit wertvollen Beiträgen ließ der Zweig Marburg aus diesem Anlasse erscheinen.

An dieser Stelle sei auch des Festes gedacht, das am Schlusse des Schuljahres an der hiesigen Landeslehrerinnenbildungsanstalt zur Feier ihres zehnjährigen Bestandes abgehalten wurde. Der Direktor der Anstalt, Schulrat Herr Franz Frisch, wies in der Festrede auf die Bedeutung dieser Bildungsstätte hin, welche bereits über 200 Absolventinnen ins Land Steiermark und noch weiter hinaus gesandt hat, damit sie ihren schönen, aber auch schweren Beruf erfüllen. Deklamationen, Musik- und Gesangvorträge verschönten die Feier und die Festgäste ließen keine Gelegenheit vorübergehen, um dem Beifall Ausdruck zu verleihen. Möge die Anstalt auch weiterhin gleich schöne Erfolge aufzuweisen haben.

Auch die übrigen Marburger Schulen erfreuten sich einer steten Entwicklung. In Bezug auf die Hebung des Unterrichtes entwickelt die Gemeindevertretung einen Eifer, der manch anderen Stadt zum Beispiel dienen kann. Der gute Wille der Gemeinde wird gefördert durch tüchtige Lehrkräfte, so daß sich der gute Ruf der Marburger Schulen und Anstalten weit über die Grenzen des Heimatlandes verbreitet hat. Der Knabenbürgerschule, welche der Jungmannschaft der Handels- und Gewerbetreibenden die allgemeine Bildung vermitteln soll, wurde eine 4. Klasse angefügt, die das für den künftigen Beruf notwendige Wissen festigt und ergänzt, um so einen tüchtigen Mittelstaud zu schaffen, der ja die Grundlage des Staates ist, auf dessen Schultern jedoch auch die größten Lasten ruhen. Und eben deshalb ist eine gediegene Schulbildung nötig, um im Kampfe ums Dasein seinen Mann zu stellen.

Neu eingeführt wurde im verflossenen Schuljahre der Schießunterricht an den Marburger Mittelschulen, der von Offizieren der hiesigen Garnison an Schüler der obersten Klassen der Realschule, des Gymnasiums und der Lehrerbildungsanstalt erteilt wurde. Mit Lust und Freude gaben sich die Jünglinge dem neuen Unterricht hin.

Unser stärkstes völkisches Bollwerk, der Deutsche Schulverein, war auch im letzten Jahre der getreue Eckhard so manchen hartbedrängten Ortes und wahrhaft segensreich sind die geistigen Güter, die dieser Verein so vielen tausenden Volksgenossen vermittelt. Nur durch Erlangen deutscher Bildung und Gesittung in der Schule ist es möglich, den deutschen Stamm in bedrohten Ländern zu erhalten, denn wenn die deutschen Kinder an Orten, wo es keine deutschen Schulen gibt, die slawischen Schulen besuchen müssen, so sind sie ihrem Volke verloren, ja oft den eigenen deutschen Eltern entfremdet. Besonders rege Tätigkeit entwickelte der Schulverein im oberen Drautale, wodurch der dort stets fortschreitenden Slawisierung ein mächtiger Damm entgegengesetzt wird. Auch der Altmeister der deutschen Volkssprache, der allverehrte P. Rosegger, hat seine klangvollen Worte weiter für die gute Sache erschallen lassen und die „dritte Million" für deutsche Schulen an der Sprachgrenze wird bald voll sein. Dank und Ehre jenen Wackeren, die im Dienste des Edelvolkes so tapfer ihr Schwert schwingen, sie kämpfen ja für ihr eigen Fleisch und Blut.

Glücklich behoben wurde die Krise, welche die Hauptleitung der „Südmark" anläßlich der Verschiedenheit der Meinungen in der Besiedlungsfrage durchzumachen hatte. Wenn sich auch jedes Ding von mehreren Seiten betrachten läßt, der erhabene Gedanke der Südmark, den deutschen Brüdern im bedrohten Lande warmfühlendes Herz und hilfreiche Hand entgegenzubringen, ist unantastbar. Der Verein gedieh auch in der Berichtsperiode und hat zur Erhaltung und Ausbreitung des Deutschtumes in gemischtsprachigen Ländern und Landes-

teilen wiederum Hervorragendes geleistet und manchen deutschen Besitzstand gerettet. Die Marburger Ortsgruppen entfalteten wie in den vergangenen Jahren die regste Tätigkeit und konnten neben der Erhaltung verschiedener völkischer Wohlfahrtseinrichtungen auch eine nette Summe der Hauptleitung abführen. Möge die nationale Opferwilligkeit nie erlahmen. — Nun wurde auch eine Jugend-Ortsgruppe in Marburg gegründet, der wir ein kräftiges Wachsen wünschen.

Am 4. und 5. Mai 1912 wurde ein von edlen Frauen und Männern angeregter Blumentag veranstaltet, dessen Ergebnis ein überraschend hohes war. Auch der Fleiß, mit welchem die jugendschönen Marburger Damen ihre Schwestern, die Blumen, an den Mann brachten, war erstaunlich. Man konnte in den Straßen und Gassen niemand bemerken, den nicht wenigstens eine Blume schmückte, niemand also, der nicht ein Scherflein zu dem edlen Zwecke beigesteuert hätte. Die Gesamteinnahmen für verkaufte Blumen betrugen rund 13.500 Kronen, deren größter Teil als Reingewinn zur Gründung eines Mädchenhortes und für die Haushaltungsschule bestimmt wurde, also einem edlen, menschenfreundlichen Zwecke zufloß.

Wertvolle Bereicherungen erfuhr das Marburger Museum in der Berichtszeit. Die Ausgrabungen in der „Postela" lieferten ein vom Herrn Oberleutnant Schlosser in sachlicher Weise gesichtetes Material zutage das dem Museum einverleibt wurde. Besonderer Dank gebührt dem allverehrten Obmanne des Museumvereines, Herrn Dr. Amand Rak, der seine ehrenvolle und der wissenschaftlichen Erforschung der Geschichte Marburgs gewidmete Stelle voll und ganz ausfüllt. Möge in allen Schichten der Bevölkerung der Sinn für das Vergangene, für Geschichte, Natur und Kunst geweckt werden, dann wird die allgemeine Bildung gewiß gehoben uud damit ein schöner Zweck des Museumvereines erfüllt.

Die herrlichen Anlagen Marburgs und der nächsten Umgebung sind ein sichtbarer Beweis, daß der Stadtverschönerungsverein seine Aufgabe gut erfüllt. Mit verhältnismäßig geringen Mitteln Großes zu leisten ist eine Kunst, welche die Leitung dieses Vereines wohl zu verstehen scheint. Möge jeder, der Sinn für Natur und Schönheit hat, der sich an den Schöpfungen des Vereines erfreut, sein Schärflein beitragen, am einfachsten durch Lösung der Mitgliedskarte. — Auch der Verschönerungsverein Magdalenenvorstadt entwickelt eine erfreuliche Tätigkeit, die sich gewiß nach Fertigstellung der neuen Draubrücke noch erhöhen wird. Der Friedhofpark wurde fertiggestellt und bildet eine Zierde der Vorstadt.

Eine gute Wahl hat der Theater- und Kasinoverein in dem neuen Theaterdirektor Herrn Dr. phil. Schlismann-Brandt getroffen. Vorzügliche Bühnenkräfte, treffliche Auswahl der Bühnenwerke konnten nicht verfehlen, daß sich das Theater in künstlerischer Weise weit über das Niveau de gewöhnlichen Provinzbühnen erhebt und wäre ouch der materielle Erfolg, der sich im Vergleiche zu früheren Jahren auch nicht ganz ungünstig gestaltete, ein besserer, so wäre die Zufriedenheit nicht nur auf Seite des theaterbesuchenden Publikums, sondern auch die Direktion wäre für die künstlerischen Darbietungen materiell entschädigt, was nur zu begrüßen wäre. Hoffentlich können wir im kommenden Jahre auch in dieser Hinsicht Fortschritt berichten.

Der Kaufmännische Gesangverein hat in seinem nun vollendeten dritten Vereinsjahre unter der umsichtigen und tüchtigen Leitung seines unermüdlichen Sangmeisters Herrn Wilhelm Köhler in gesanglicher Beziehung überraschende Fortschritte gemacht und ist es besonders erfreulich, den strammen Verein bei fast allen nationalen Festen Marburgs und auch in der Umgebung der Stadt immer in den vordersten Reihen zu finden. Die stets anwachsende Mitgliederzahl hat den Verein bewogen, in seiner Hauptversammlung am 4. November 1911 die Gründung eines eigenen

großen Vereinsheimes zu beschließen, welcher Beschluß auch durch die Niederlassung in einem geräumigen Saale des althistorischen Burggebäudes zur Durchführung gelangte. Die Silvesterfeiern des „Kaufmännischen", welche immer im Zeichen eines äußerst munteren Treibens abgehalten werden, haben sich rasch Beliebtheit errungen und hatte die letztjährige nur unter einem empfindlichen Platzmangel in den unteren Kasinoräumen zu leiden. Allerdings ein Zeichen der Beliebtheit des Vereines. Am 2. März veranstaltete der Verein eine in allen Beziehungen voll gelungene Faschingsliedertafel; die Frühlingsliedertafel am 4. Mai und die Sommerliedertafel am 6. Juli erbrachten einen glänzenden Beweis des weit vorgeschrittenen Könnens des Vereines. Am 29. und 30. Juni unternahm der Verein eine Sängerfahrt zum 50. Jubelfeste des D.-Landsberger Männergesangvereines, wo er sich durch den tadellosen Vortrag von zwei Einzelchören wohlverdiente Ehren holte. Einer Einladung des Herrn Rüdiger Freih. Seutter von und zum Loetzen folgend, besuchten die Sänger am 14. Juli und anläßlich der Einweihung eines Kernstockstüberls am 25. Juli den lieblichen Markt Leutschach, wo sie jubelnd empfangen wurden und den gesanglichen Teil der Festfeier mit reichlichem Beifall belohnt bestritten. Außer diesen eigenen Gelegenheiten wirkte der Kaufmännische Gesangverein noch mit: beim Schulvereinsfeste in Kranichsfeld am 12. Mai, bei der Sonnwendfeier der völkischen Vereine Marburgs am 22. Juni, beim Rosenfeste des Marburger Stadtverschönerungsvereines am 4. August und noch bei mehreren anderen Veranstaltungen. Vor Schluß des dritten Vereinsjahres veranstaltete der Verein noch am 13. Oktober in sämtlichen unteren Kasinoräumen ein äußerst gelungenes Weinlesefest und tritt nun voll berechtigter Hoffnung auf Blühen und Gedeihen in sein 4. Vereinsjahr.

Hoch am Bachern, weniger als eine halbe Stunde von St. Wolfgang entfernt, in der Nähe der vom Alpenverein erbauten Aussichtswarte, soll ein Schutzhaus für alle Bachernwanderer erbaut und mit allem, was der Bergfahrer verlangen kann, eingerichtet werden. Alle Berg- und Naturfreunde begrüßen dieses Unternehmen. Die Idee entstand im Marburger Männergesangverein. Herr Dr. Albinger, ein eifriger Bachernwanderer, regte sie an, der Plan wurde aufgenommen, ein Ausschuß mit den Vorarbeiten betraut und der schöne Platz erworben. Die Bevölkerung brachte der Sache reges Interesse entgegen und so wurde ein Verein: „Deutscher Bergverein Marburger-Hütte" gegründet, welcher die Marburger-Hütte kräftig fördern wird. In der Gründungsversammlung am 19. Oktober begrüßte auch der Obmann der Sektion Marburg des D. u. Ö. Alpenvereines, Herr Bürgermeister Dr. Schmiderer, das Unternehmen und sicherte die Förderung zu. Er brachte dem Deutschen Bergverein ein dreifaches Bergheil, welches stürmisch erwidert wurde.

Gedenkblatt.

In Graz verschied am 9. November 1911 der k. k. Hofrat **Franz Maurus**, 78 Jahre alt; ihm war der Bau des hiesigen Strafhauses übertragen. Während seines hiesigen Aufenthaltes (1883—1890) wurde er auch zum Vorstand des Philharmonischen Vereines gewählt und dann zum Ehrenmitgliede desselben ernannt.. Seine Gattin Emilie, eine Schwester der Frau Verwalter Schigert in Johannisberg, nahm regen Anteil an dem Gedeihen der Haushaltungsschule. Beide stehen in bester Erinnerung in Marburg. Hofrat Maurus gedachte in seinem Testamente u. a. auch des Philharmonischen Vereines, dem er 1000 K widmete, und des Marburger Unterstützungsvereines für entlassene Sträflinge, dem er 100 K zuwendete; er hat durch diese Widmungen sich ein bleibendes Denkmal hier errichtet.

Nach längerer Krankheit starb am 22. November **Josef D. Bancalari** im 60. Lebensjahre. Er wurde am 26. März 1852 als Sohn des Apothekers Josef Bancalari geboren, absolvierte das Gymnasium in Graz, studierte in Wien Pharmazie und machte dann in Graz das Magisterium. Im Jahre 1876 übernahm er die Apotheke des Vaters, die er bis 1896 führte. Seit 1881 gehörte er dem Gemeinderate ununterbrochen an bis zum April 1909. Seit 3. März 1882 war er auch Ausschuß- und dann Direktions-

mitglied der Gemeindesparkasse und schließlich der Obmann der Direktion. Auch war Bancalari viele Jahre Mitglied des Stadtschulrates, dessen Obmannstellvertreter und Schulaufseher. In der Bezirksvertretung wirkte er als Obmannstellvertreter von jenem Tage an, als Dr. Schmiderer ihr Obmann wurde. Für seine verdienstvolle öffentliche Tätigkeit wurde er durch die Verleihung des Franz Josefordens ausgezeichnet. Auch war er gründendes Mitglied des Vereines Deutsches Studentenheim und einige Jahre dessen Obmann, ferners Obmannstellvertreter der Männerortsgruppen des Deutschen Schulvereines und der Südmark usw. Seine wenigen freien Abende galten der Schlaraffia, die mit ihm eines ihrer liebsten Mitglieder verliert.

Am gleichen Tage kam auch die Kunde, daß Oberingenieur i. R. **Engelbert Scheikl** dahingegangen sei. Seit dem Jahre 1878 lebte Oberingenieur Scheikl mit seiner Familie in unserer Stadt, zu deren treuesten Bürgern er gezählt wurde. Seit vielen Jahren war er der eifrige Obmannstellvertreter und Schriftführer des Zweiges Marburg des Deutschen Sprachvereines und auch andere Vereine zählten ihn zu ihren geschätztesten Mitgliedern.

Am 15. Jänner erlag Kais. Rat **Gustav Scherbaum**, Großindustrieller und Großgrundbesitzer, einem langjährigen schmerzvollen Leiden. Am selben Tage vollendete seine Mutter Frau Franziska Scherbaum das 88. Lebensjahr und am 17. Jänner 1909 verschied sein Bruder Karl Scherbaum. Neben seiner unermüdlichen Tätigkeit, die er den Unternehmungen der Firma Karl Scherbaum und Söhne widmete, war er auch als Landwirt mit Erfolg tätig. Aber auch seinen Verpflichtungen gegenüber der Öffentlichkeit wurde er in jeder Weise gerecht. So als Hauptmann der Marburger freiwilligen Feuerwehr durch zehn Jahre, in welcher Zeit er dieselbe auf eine hohe Stufe brachte, wofür die Wehr ihn zum Ehrenhauptmann ernannte. Der Marburger Männergesangverein hatte in dankbarer Würdigung seiner Verdienste um den Verein Gustav Scherbaum zum Ehrenmitgliede ernannt und die gleiche Ehrung bereitete ihm auch der Mainzer Männergesangverein. Sänger und Turner konnten stets auf seine Förderung von Veranstaltungen rechnen. Im Theater- und Kasinoverein, im Alpenverein, bei der Schlaraffia war er tätiges, beliebtes Mitglied. Als Kassier des Zweigvereine vom Roten Kreuze wirkte er durch längere Jahre. Dem von ihm gegründeten Marburger Bicyklekub stand er durch 25 Jahre als Obmann vor. Daß er auch den Schutzvereinen gegenüber nicht kargte, braucht nicht betont zu werden. Als frohen Jägersmann wird ihm auch im Kreise der Jagdfreunde ein treues Gedenken bewahrt.

Am 25. März starb Dr. **Albert Leonhard**, k. k. Oberbezirksarzt i. R., im 69. Lebensjahre. Dr. Leonhard kam 1875 als Bezirksarzt nach Marburg, 1896 wurde er zum Oberbezirksarzte ernannt, 1910 trat er in den Ruhestand. Für seine operative Tätigkeit im Marburger Reservespitale 1878 wurde er mit dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone ausgezeichnet. Der Verblichene wurde zur Feuerbestattung nach Zittau überführt.

Am 20. Juni erlag einer Blutvergiftung, die infolge einer leichten Verletzung entstand, der gewesene Kaufmann Kais. Rat **Alois Mayr**, Ausschußmitglied der Gemeindesparkasse und Obmann des Kredit- und Sparvereines für Marburg und Umgebung. Die Leiche wurde ebenfalls zur Feuerbestattung nach Zittau überführt.

Am 21. Oktober verschied allen unerwartet der Oberlandesgerichtsrat u. Leiter des Bezirksgerichtes Marburg, **Anton Liebisch**. Nächst der Familie wurde besonders der Marburger Männergesangverein durch das Hinscheiden seines hochgeschätzten Vorstandes in tiefe Trauer versetzt. Jeden, welcher den Verblichenen kannte, berührt die Nachricht von seinem Tode schmerzlich. Ein prächtiger, goldener, deutscher Charakter, ein weiches deutsches Herz ist mit Anton Liebisch für immer von uns gegangen. Seine richterlichen Berufskollegen brachten ihm die höchste Wertschätzung entgegen, bei den Beamten des Kreis- und Bezirksgerichtes genoß er die größte Beliebtheit, alle Parteien, die bei ihm in seiner Eigenschaft als Gerichtsfunktionär zu tun hatten, schätzten ganz außerordentlich seine Liebenswürdigkeit. Wer ihn aber nach des Tages amtlichen und den freiwillig übernommenen humanitären Pflichten völlig aufgehen sehen wollte in still-freudiger Behaglichkeit des Lebens, der mußte ihn sehen im Marburger Männergesangverein, dessen Vorstand er nach dem Tode des Herrn Dr. Reidinger wurde und den er seit sieben Jahren mit Lust und Liebe, getragen von der Verehrung aller Mitglieder, erfolgreich leitete. Neben seiner Familie war dort sein liebster Aufenthalt und die jetzige im Männergesangverein vertretene Generation wird nie vergessen, mit welcher Lebensfreude er bei internen Festlichkeiten präsidierte, wie er jedes Vereinsmitglied als ein Familienglied betrachtete. Es wird in der Geschichte des Marburger Männergesangvereines, den er auch zum Rheinstrome führte, der Name des Oberlandesgerichtsrates Liebisch mit goldenen Lettern verzeichnet werden. Aber nicht nur deutscher Sang und Klang fanden eifrige Förderung durch ihn; wo es Gutes und Schönes, völkisch Erhabenes zu fördern galt, war Oberlandesgerichtsrat Liebisch immer beim Werke zu finden. Und aus all dem erklärt sich seine große Popularität. Seine amtliche Tätigkeit in Waisen- und Pflegschaftsachen, sein Wirken als Obmann der Kinderschutz- und Fürsorgevereine Marburg und Marburg Umgebung war aller Anerkennung wert. Sie wurde auch an höchster Stelle durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Josef-Ordens gewürdigt. Die Stadt Friedau ernannte Liebisch zum Ehrenbürger, ebenso die Gemeinde St. Egydi i. W.-B. Anton Liebisch wurde am 5. November 1855 in Graz geboren, wo er das Gymnasium absolvierte und die Universität bezog.

1878 wurde er Rechtspraktikant beim Landesgerichte Graz und 1879 Auskultant. Liebisch war dann in Leoben, wieder in Graz, in Cilli, Mahrenberg, Schönstein, Pettau, St. Marein, Marburg (1889), Lichtenwald und 1893–1897 als Bezirksrichter in Friedau tätig, von wo er zum Kreisgerichte als Landesgerichtsrat kam und 1901 Leiter des Bezirksgerichtes wurde. 1907 wurde er zum Oberlandesgerichtsrate ernannt. Er stand am Beginne seines 35. Dienstjahres.

So unerwartet wie beim Hinscheiden Liebisch' kam wenige Tage später wieder eine gleich schmerzliche Nachricht: Von einem Herzschlage getroffen verschied am Abend des 28. Oktober **Anton Götz**, der Besitzer der weit bekannten Brauerei „Thomas Götz" in Marburg. Anton Götz, dessen Tatkraft die Stadt Marburg eine weithin bekannte Industrie verdankt, war eine der bekanntesten Persönlichkeiten des Unterlandes; infolge seines liebenswürdigen Wesens, welches er jedermann, auch dem geringsten gegenüber an den Tag legte, erfreute er sich der allgemeinsten Beliebtheit in Stadt und Land. Mit seinem Tode haben die Armen Marburgs eine kräftige Stütze verloren, wie auch der Marburger Knabenhort, dessen Verwaltungsrat der Verstorbene war, mit ihm einen jederzeit edelmütigen und hilfsbereiten Anwalt verliert. Auch zahlreiche andere humanitäre Anstalten und Vereine Marburgs beklagen sein Hinscheiden als das ihres unermüdlichsten stillen Wohltäters. Seinen Beamten und Arbeitern war er jederzeit ein gütiger Chef, der ihnen als seinen Mitarbeitern das größte praktische Wohlwollen entgegenbrachte und dafür auch deren Liebe und Verehrung im reichsten Maße genoß. Auch den öffentlichen Interessen war sein Augenmerk stets zugewendet. Dem Marburger Gemeinderate gehörte er vom 23. November 1891 bis Ende 1909, also durch volle 18 Jahre an und er entwickelte dort im Interesse Marburgs eine rege selbstlose Tätigkeit. Im Ausschusse der Marburger Gemeindesparkasse war er von 1891 bis zu seinem Tode, also durch 21 Jahre, stets eifrig auf die Interessen der Sparkasse bedacht. Das Marburger deutsche Vereinsleben erleidet durch seinen Tod ebenfalls einen schweren Verlust. Vor allem der Marburger Männergesangverein, der erst in der Vorwoche mit der Person des OLGR. Liebisch seinen Obmann verlor und nun, gerade acht Tage später, vor der Bahre seines verdienstvollen Ehrenmitgliedes Anton Götz steht. Wie der Marburger Männergesangverein, so schätzte auch der Marburger Turnverein in dem nun Dahingegangenen eines seiner treuesten und ältesten Mitglieder. Aber auch zahlreiche andere deutsche Vereine zählten Anton Götz zu ihren hervorragendsten Förderern; es verging kein Fest in unserer Stadt, dessen Veranstalter vergeblich bei Anton Götz um Unterstützung vorgesprochen hätten. Wahre Humanität und ein stilles, aber festes deutsches Empfinden, eine hervorragende Seelengüte zeichneten den nun Verstorbenen aus und so wird sein Andenken fortleben im Gedächtnisse Marburgs, das ihm vieles verdankt.

Delikatessenhandlung, Wein- u. Frühstückstube

Hans Petrowitsch

Marburg, Franz Josefstraße Nr. 11

empfiehlt dem geehrten Publikum seine stets frischen, vorzügl. Delikatessen, echten Syrmier Slivovitz, Kognak, Jamaikarum, Tee, beste steir. Naturweine u. Götzer Märzenbier.

Geöffnet bis 12 Uhr nachts.

: Drogerie „Zum : goldenen Kreuz“

Hans Thür

Marburg

Herrengasse 24

:: Photographische Apparate ::
Trockenplatten, Films, Zelloidinpapier, Entwickler u. Goldbäder

Essenzen und Kräuter
zum Selbstbereiten von Rum und Likören.
Ferner feinste Sorten russischen und chinesischen Tees in Paketen und ausgewogen.

Medizinalkognak, Malaga, Sherry, Marsala etc.

Großes Lager in feinstem franz. Parfüm, Cosmetiques und Toiletteseifen.

Jos. Dohnalik

Vergolder

für Kirchen, Salon- und :: Zimmerarbeiten. ::

Herrengasse Nr. 26

Großes Lager von Bildern, Spiegeln, Figuren etc. etc.

:: Bilder- :: einrahmungen

werden auf das feinste ausgeführt bei billiger Berechnung. Auswärtige Aufträge werden schnellstens besorgt.

A. Mally's Nachfolger

(Inhaber Alois Dolamitsch)

Speditions-Geschäft und Möbel-Transport-Geschäft

Mellingerstrasse Nr. 14 **Marburg** Mellingerstrasse Nr. 14

Übernahme aller Güter zur Expedition nach allen Richtungen wie zur Einlagerung und Verpackung.

Vertretung des Paket-Eilgut-Sammeldienstes:
C. Hirsch & Co., Wien-Marburg.

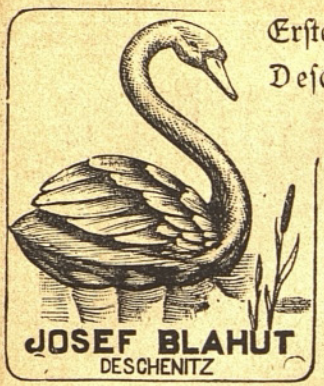
Ohne bares Geld! Sehr günstige Zahlungsbedingnisse!

Rumburger Leinenunternehmung

(Filiale Marburg)

Obere Herrengasse 58 — Obere Herrengasse 58

empfiehlt zu sehr günstigen Zahlungsbedingungen sämtliche Qualitäten Weißwaren in allen Breiten, Herren- und Damenstoffe in allen Feinheiten und Dessins, Herren- und Damenkonfektion, Bettgarnituren, Teppiche, Vorhänge, Daunen, Matratzengradl usw. usw.



Erstes, **einzig christliches** Versandhaus in Deschenitz; anerkannt beste Bezugsquelle für

Bettfedern u. Daunen

1 Kilo graue, geschlissene 2 K, bessere 2 K 40 h, **halbweiße** 2 K 80 h, **weiße** 4 K, bessere 6 K, hochprima **Herrschaftsschleiß,** schneeweiß 8 K. **Ungeschlissene** (Rupf) weiße, flaumige 4 K 40 h, prima 5 K 20 h, hochprima 6 K, graue 3 K 60 h, **Halbdaunen,** sehr füllkräftig, 4 K 50 h, **Daunen, graue** 6 K, hochprima 7 K, allerfeinst 8 K, **Daunen, weiße** 10 K, **Brustflaum** 12 K, **Kaiserflaum** 14 K, von fünf Kilo an franko.

Fertige Betten

aus dichtfädigem rotem, blauem, gelbem oder weißem Nanking (Inlett), **ein Tuchent,** zirka 180 cm lang, 120 cm breit, samt **zwei Kopfpolstern,** diese zirka 80 cm lang, 60 cm breit, genügend gefüllt mit neuen, weichen, dauerhaften **grauen Federn** 16 K, **Halbdaunen** 20 K, **Daunen** 24 K, **Tuchent** allein 12, 14 und 16 K, **Kopfpolster allein** 3 K, 3 K 50 h und 4 K. **Zweispännige Tuchente,** zirka 180 cm lang, 140 cm breit, 15, 18 und 20 K. **Ein Kopfpolster** hiezu, zirka 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50 h, 5 K und 5 K 50 h. **Untertuchent,** aus rotblau gestreiftem prima Bettgradl, zirka 180 cm lang, 116 cm breit, 13, 15 und 18 K. **Kinderbetten** laut Preisliste versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, von **10 K an franko**

Josef Blahut in Deschenitz Nr. 205 (Böhmerwald)

Strapaz-Bettüberzug, vollständig gebrauchsfertig genäht, für Tuchent und 2 Kopfpolster, blau oder rotgestreift, waschecht 7 K 50 h. **Überzug aus feinem, weißem Damastgradl** mit **Knöpfen** und **Stickereieinsätzen** 8 K, **Leintuch** ohne Naht 2 K, 2 K 40 h und 3 K, **Militärleintücher,** Mannschaftsqualität 2 K 75 h, Offiziersqualität 3 K, **Flanelleintuch** 2 K 10 h. **Strohsack,** gestreift 2 K 25 h und 2 K 80 h, **Matratzen,** 3teilig, für jedes Bett passend, 18, 20 und 22 K. **Flanell-, Schlaf-** und **Paradedecke,** Marke Sultan, geschmackvolle Muster, hochelegant, unübertroffen, 3 K 50 h, hochfein 4 K 20 h. **Tigerdecke** 2 K 40 h, extrastarke Winterqualität 2 K 80 h. **Steppdecke** 4 K 70 h, 6 K 70 h und 8 K 70 h, sowie alle anderen Sorten Bettwaren billigst. **Handtücher** 60, 80 und 90 h, **India-Tischtücher,** blau-weiß oder rot-weiß, 3 K 20 h.

Nichtpassendes umgetauscht o. Geld zurück. Täglich Dankschreiben u. Nachbestellungen!

Verlangen Sie meine ausführliche illustrierte, 24 Seiten starke Preisliste gratis u. franko.

Johann Pelikan,

Konditor u. I. Marburger Zuckerwarenerzeugung.

Herrengasse 25 (vorm. Reichmeyer) und Burgplatz 2

empfiehlt die feinsten Bäckereien, Torten, Bonbons, Gefrorenes.
..... erzeugt die feinsten Teebäckereien und Zwiebacke. .....

Bestellungen nach auswärts werden bestens ausgeführt.

..... Lager von Kanditen, Fruchtsäften und Marmeladen. .....

Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

Galanterie-, Spiel-, Wirk- und Strickwaren, Linoleum, Ledertuch und Wachsbarchente, Teppiche, Luster, Lampen, Spiegel, Fenster-Roletten, Jagd- und Reiserequisiten, Koffer und Körbe, Schuhe und Galoschen, Seifen und Parfümerien, Prima Chinasilber und Alpaccawaren, wasserdichte Stoffe, Plachen, Pferdedecken, Regenmäntel, Kaputzen, Schläuche, Feuerwerke, optische Waren, Kinderwagen, Kinderfahrräder, Automobile, Rodel, Kinderstühle, Kinderschlitten, Kugel und Kegel, Wallfahrtsartikel etc. etc.

Wiener Schuhwaren.

Bierbrauerei

Thomas Götz

Marburg a. Dr.

Erzeugung von Faß- u. Flaschenbieren

Jaheshöchsterzeugung 70.000 Hektoliter.

Ein Karlsbader Idyll.

Von Helene v. Bülow.

Golden war die Sonne aufgegangen über dem besuchten Badeort, wo es sich trotz der frühen Jahreszeit schon bedenklich zu füllen begann. Zeitlich mußte man an den Brunnen kommen, wollte man nicht genötigt sein, lange warten zu müssen. Die warme Sonne war nach der Kälte, die in den letzten Tagen geherrscht, besonders angenehm, trotz dem noch alle Menschen dicht und warm in Pelze gehüllt herumliefen. In der Nähe des Mühlbrunnens wandelte ein junges Mädchen in einfacher, dunkler, aber netter Kleidung, mit dem Brunnenglase in der Hand, auf und ab. Es war keine Schönheit, das Gesicht aber unendlich anziehend, besonders durch den Blick der großen, klaren, blauen Augen, die dem hübschen, frischen Gesicht einen eigenen Zauber verliehen. Die junge Dame trank langsam ihren Brunnen, gewissenhaft nach der Uhr sehend, dann ging sie, nach ärztlicher Vorschrift; mit dem im Vorbeigehen beim Bäcker eingekauften Weißbrot, hinaus ins Freie, um nach einstündigem Spaziergang in der frischen Luft, am Ufer der kleinen, murmelnden Tepl entlang, sich den herrlichen Kaffee gut schmecken zu lassen. Sie vertiefte sich dabei in die Zeitung und bemerkte gar nicht, daß der junge Mann, der eben eingetreten und sich in ihre Nähe gesetzt, sie immer über die Zeitung hinweg scharf fixierte. Sie merkte es auch nicht, daß, als sie das Lokal verließ, er ebenfalls zahlte und ging, ihr folgte und sich genau das Haus besah, in dem sie verschwand.

Isa Lander, der Name des jungen Mädchens, war fest angestellte Lehrerin an der Schule zu M. Sie war von ihrem Arzt ins Bad geschickt worden zur Herstellung ihrer sehr angegriffenen Gesundheit. Schicksalsschläge schwerer Art hatten ihre zarte Konstitution erschüttert. Der rasch aufeinander folgende Tod der geliebten Eltern hatte sie jedes Schutzes beraubt, sie stand allein in der Welt, mutterseelenallein.

Im Kurhaus war Konzert, die Tische alle dicht besetzt, denn draußen stürmte und schneite es und hier war es wohlig und warm, man hörte gute Musik, sah Menschen, Damen in den schönsten, verschiedenartigsten Toiletten. Isa hatte sich heute zum erstenmal entschlossen, das Konzert zu besuchen; sie war ziemlich früh gekommen, so daß sie sich den Platz aussuchen konnte; allerdings blieb sie nicht allein. Bei dem großen Andrang Sonntags war jedes Plätzchen besetzt. Ganz zuletzt kam ein junger Mann, derselbe, der Isa neulich im Café so auffallend fixierte, die Musik hatte schon angefangen, blickte suchenden Auges umher, da sah er das junge Mädchen und einen noch leeren Stuhl an ihrer Seite. Schnell war er bei ihr, fragte höflich, ob es erlaubt sei und als sie bejahte, nahm er an ihrer Seite Platz. Der junge Mann versuchte eine Unterhaltung anzuknüpfen, es gelang ihm schlecht, denn Isa, deren Gedanken weit abschweiften, folgte aufmerksam den Klängen der Musik. Er ließ sich aber diesen ersten Anknüpfungspunkt, nach dem er so lange gesucht, nicht so schnell entgehen; heute freilich konnte er ihr nicht beikommen, das sah er, denn gleich nach Schluß des Konzerts stand sie auf, verbeugte sich leicht und verließ den Saal. Aber am anderen Tage, als er sie beim Brunnen sah,

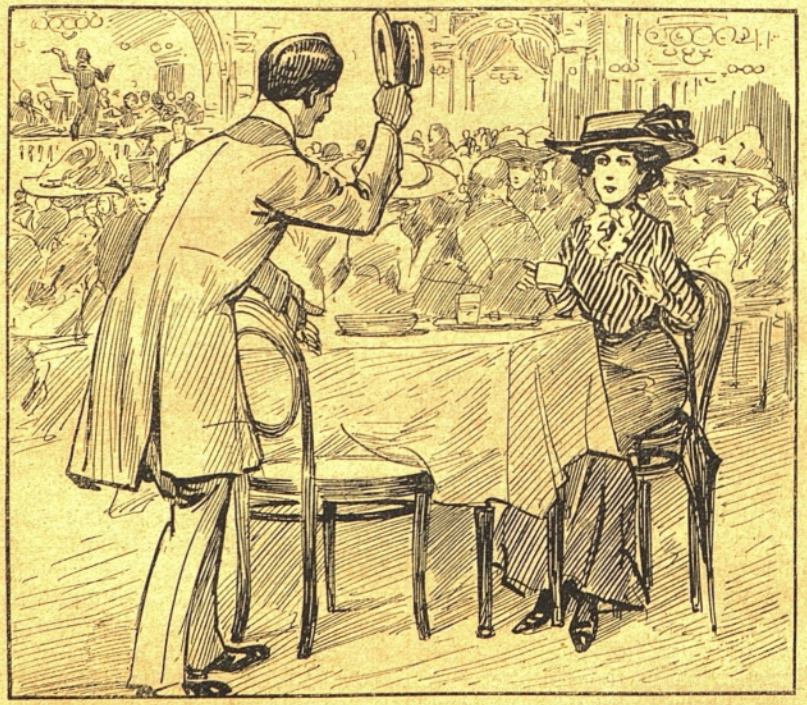
gesellte er sich zu ihr und stellte sich vor als Doktor jur. Medem aus X. Beide führte nun der Weg hinaus ins Freie zum Frühstück. „Gnädiges Fräulein sind hier zur Kur?" fragte er. „Ja, ich habe durch Vermittlung meines Arztes einen fünfwöchigen Urlaub bekommen, nach demselben nehme ich meine Beschäftigung als Lehrerin wieder auf", antwortete sie. „Der Lehrerinnenberuf ist ein schöner, aber ein anstrengender und erfordert viel Kraft", sagte er, indem er einen Blick auf ihre zarte Gestalt warf. „Ja", sagte sie, „es ist ja überhaupt für ein Mädchen nicht leicht, durchs Leben zu kommen". „Sie haben recht, gnädiges Fräulein, der Kampf ums Dasein gilt heute ebenso für die Frau wie für den Mann. Früher, in der guten, alten Zeit, heirateten mehr Mädchen wie jetzt, die Ehen werden immer seltener", meinte er.

„Und was ist daran Schuld?" fragte Isa.

„Wohl die Verhältnisse. Das Leben stellt jetzt enorme Anforderungen an den Mann, und was den Geldbeutel anbelangt, um ein armes Mädchen heiraten zu können, muß er selbst gut situiert sein oder eine einbringende Stellung haben, sonst geht es nicht, besonders wo die jungen Mädchen von heute, im allgemeinen natürlich betrachtet, viel zu viel für Luxus und Vergnügungen erzogen werden, Häuslichkeit, Familie, was gilt das heute? Nichts! Die Hauptsache ist Genuß, Genuß und abermals Genuß". Sie mußte ihm Recht geben. Unter diesen Gesprächen hatte er sie bis an ihre Haustür gebracht und mit einem: „Auf Wiedersehen, morgen Früh am Brunnen" schieden sie.

Doktor jur. Gustav Meden war nicht reich, seine Praxis noch eine kleine, so daß er am wenigsten daran denken konnte, ein armes Mädchen, wie Isa es war, zu seinem Weibe zu machen, so ungemein sympathisch und anziehend sie ihm erschien. War sie doch so ganz anders, wie alle jungen Mädchen seiner Bekanntschaft, die das Glück ihres Lebens nur in Äußerlichkeiten suchten und fanden, hier bei Isa fand er volles Erfassen des Lebens, tiefes Verstehen der Aufgaben des Lebens und er sagte sich oft im Stillen, wie glücklich der Mann einst sein müsse, der diese zarte, feine Mädchenblume sein eigen nennen würde. Es gab aber noch einen anderen Grund, warum er nie daran denken konnte, Isa einst die Seine nennen zu können, er hatte einen reichen Onkel, der ihn in seinen Studien unterstützte, dem er überhaupt sehr zu Dank verpflichtet war und dieser Onkel hatte eine Tochter, und diese Tochter, also seine Cousine, sollte er heiraten, hatte sich der Alte in den Kopf gesetzt. Die Cousine war ein schönes Mädchen, ein gutes Mädchen, aber von der Art der oben Angegebenen: Vergnügen, Genuß, Putz, Flirt kamen zuerst, dann in zweiter Linie erst: Pflicht, Ernst, Arbeit. Sie war das einzigste Kind und der Abgott des Vaters, mit dem sie machen konnte, was sie wollte. Gustav gab sich jetzt hier ganz und voll dem Zauber hin, den Isa auf ihn ausübte mit ihrer stillen, vornehmen Art. Sie waren täglich zusammen am Brunnen, zu Spaziergängen, im Konzert. Heute saßen sie oben im Jägerhaus beim Kaffee, wie heiter war Isa, wie glühten ihre Wangen, wie leuchteten ihre Augen, er meinte, sie noch nie so hübsch gesehen zu haben. Er trug ein großes Interesse für sie im Herzen und mit dem richtigen Instinkt, der dem Manne in Herzensangelegenheiten ebenso innewohnt wie der Frau, fühlte er auch, daß er ihr nicht gleichgültig war, ja daß ihr Herz sich dem Sonnenstrahl der Liebe geöffnet. Da kam ihm der Gedanke: Tust du Recht, ein Mädchen an dich zu fesseln, wo du weißt, daß es zu nichts führen kann? Er wurde den Gedanken nicht wieder los. Sie gingen vom Kaffeehaus nach dem Hirschensprung, bei dem Obelisk vorbei,

der die russischen Inschriften zeigt, daß einst Peter der Große hier gewesen ist, dann auf den Vorsprung, wo der lebensgroße, sterbende Erlöser am Kreuze weit in die Lande hinausblickt, dann suchten sie unten den kleinen Pavillon auf, von dem man einen so entzückenden Blick auf Karlsbad und die benachbarten Wälder und Höhen hat und links, da stand sie, die kleine



Gemse, auf dem Fels, von dem der Hirsch einst, gejagt von der Meute, im weiten Satze hinuntersprang, die Meute nach, die sich in dem heißen Wasser verbrannte, so, geht die Sage, wurde der Sprudel entdeckt. Gustav hatte Isa alles erklärt und erzählt. Lange saßen sie im kleinen Pavillon, dann ging es durch den Wald nach Haus. Gustav verbrachte eine schlaflose Nacht; er war aber zu einem Entschluß gekommen, es durfte so nicht weiter gehen, er konnte um Isa nicht werben aus den oben angegebenen Gründen, so fand er es ehrenvoller, nicht noch das Mädchen unglücklich zu machen, wo er schon mit seiner Neigung zu kämpfen hatte. Bestärkt wurde er in seinem Vorsatze durch einen Brief seines Onkels, der seinen und seiner Tochter Besuch auf den nächsten Tag ankündigte, um ihrerseits einige Wochen in Karlsbad zu verleben.

Ein wunderbarer Morgen wob seinen geheimnisvollen, duftigen Zauber auf die Gegend aus. Isa war vom Frühstück gekommen und setzte sich in der oberen Promenade auf eine Bank. Vom Café gegenüber klang die Frühmusik herüber; das Laubgehölz zeigte noch keinen grünen Schmuck, aber die Fichten und Tannen der gegenüberliegenden Wälder sogen die goldenen, warmen Strahlen begierig ein, wie ein feiner Nebel lag es über ihnen. Die Kastanien sprengten mehr und mehr die Hülle, die die zarten Blüten vor Kälte und Wetter schützten, die

Finkchen sangen mit den Drosseln um die Wette in den nahen Bäumen, überall sproßte, keimte, grünte es, Frühjahrsjubel, Frühjahrspracht ging durch die ganze Natur. Nur Isa schien die Herrlichkeit dieses Morgens nicht zu genießen; bleich saß sie auf der Bank, einen Brief in der Hand, den sie wieder und wieder las. Es waren Gustavs Zeilen, worin er ihr artig mitteilte, daß er für die nächste Zeit durch den oben angekündigten Besuch seines Onkels und seiner Cousine abgehalten sei, sich ihr wie vordem zu widmen. Was war es, was so kalt an ihr Herz kroch, was ihr momentan jede Lebensfreude raubte? Mit Schrecken wurde sie gewahr, daß sie ihre Neigung diesem Manne geschenkt, langsam und unmerklich war es gekommen, und jetzt, wo sie ihn missen mußte, wo sie einsam war, brach es mit elementarer Gewalt hervor. Tränen verdunkelten ihre Augen, aber hastig trocknete sie dieselben, sie wollte nicht schwach sein, die paar Wochen noch ganz ihrer Gesundheit leben, um ihren Beruf dann wieder voll ausfüllen zu können. Keine Träume von Glück, die sich für sie doch nicht erfüllen würden. Sie stand seufzend auf, um langsam nach Hause zu gehen; da bei einer Biegung blieb sie wie elektrisiert stehen, indem eine dunkle Röte ihr Gesicht bedeckte. Da kam er, mit dem sich ihre Gedanken beschäftigten, neben ihm ein alter Herr und ein schönes, junges Mädchen, sehr chic und modern gekleidet. Seine Verwandten, sie waren schon angekommen. Das junge Mädchen, seine Cousine Maria, hatte erstaunt aufgeblickt, als sie die fremde junge Dame in solcher Befangenheit ihnen entgegenkommen sah; sie blickte ihren Vetter an, in dessen Mienen sich ebenfalls eine große Verlegenheit spiegelte und der eben im Vorbeigehen artig den Hut zog. „Du hast Bekannte gefunden?" fragte der alte Herr. „Nur diese junge Dame, eine Lehrerin, lernte ich durch Zufall kennen", kam es von seinen Lippen, indem er sich heftig zur Seite wandte, denn er fühlte Marias Blick auf sich gerichtet. Er wollte ein anderes Thema anschlagen, aber Maria ließ ihn nicht dazukommen und sagte, indem sie sich nach Isa umwandte: „Das Mädchen gefällt mir, bei nächster Gelegenheit machst du sie mit uns bekannt, Gustav!" Er murmelte etwas in den Bart von baldiger Abreise, aber Maria war nicht die Persönlichkeit, sich von etwas abbringen zu lassen, was sie sich in den Kopf gesetzt; es wurde abgemacht, sobald sich die Gelegenheit böte, die beiden jungen Mädchen miteinander bekannt zu machen. Die Gelegenheit kam bald; im nächsten Konzert entdeckten Marias suchende Augen Isa in einer dunklen Ecke des Saales. Sie sagte es Gustav, dessen gebräuntes Gesicht um einen Schein dunkler wurde und der sich hastig umwandte. Maria sah ihn forschend an; ein eigentümlicher Zug trat in ihr Gesicht. „Bringe sie her, Gustav!" Er holte Isa, die anfangs nicht wollte, sich aber schließlich seinen Bitten fügte.

Noch acht Tage, dann waren für Isa die Ferien abgelaufen. Wie hatte sie die beiden letzten Wochen genossen mit den liebenswürdigen, guten Menschen, mit denen das Schicksal sie zusammengeführt. Eine innige Freundschaft verband sie mit Maria, sie tauschten schon nach den ersten Tagen ihrer Bekanntschaft das schwesterliche „Du" miteinander. Das Schönste für sie war, daß sie Gustav alle Tage sehen konnte, ein Blick Auge in Auge, der ihr auch von seiner Seite soviel sagte, ein Wort und seine Nähe, welch eine Seligkeit für sie. Auch der alte Herr, Marias Vater, hatte sie sehr ins Herz geschlossen. Sah er doch den guten Einfluß, den sie auf sein geliebtes, verwöhntes Töchterlein ausübte; und der Einfluß war ein wahrnehmbarer. Auch Gustav machte oft die stille Beobachtung, wie so ganz anders Maria jetzt war, als wie er sie vorher gekannt. So wäre sie sein Geschmack, mit dem

sinnigen Ernst in den schönen Zügen, mit der Weichheit und Sanftmut in ihrem Wesen, hätte er Isa nicht geliebt, die Neigung zu ihr war täglich gewachsen; er liebte sie. Bei Maria war noch eine Ursache ihrer Veränderung, von der die Drei nichts wußten und ahnten. Ob sie ihren Vetter, den vom Vater für sie bestimmten Gatten liebte, sie hatte nie danach gefragt, nie darüber nachgedacht. Jetzt, wo sie mit ihren klugen Augen längst die geheime Neigung bemerkt und beobachtet, die die beiden für einander hatten, fiel es ihr auf einmal wie Schuppen von den Augen; sie fühlte, daß ihr Gustav durchaus nicht gleichgültig, im Gegenteil, daß er ihrem Herzen sehr, sehr teuer war. Nun kämpfte das gute Kind einen schweren Kampf, den ersten in ihrem sonnigen Leben, zwischen dem heißen Verlangen nach eigenem Glück und zwischen dem brennenden Wunsche, zwei von ihr innig geliebte Menschen glücklich zu machen. Es lag in ihrer Hand, Gustav würde nie von selbst zurücktreten, das wußte sie, dazu war er viel zu sehr Ehrenmann und waren sie auch nicht öffentlich verlobt, so wußten sie doch beide, daß sie für einander vom Vater bestimmt waren. Es war ein Lieblingswunsch ihres Vaters, aber der Vater würde sich fügen, wenn sie ihm erklärt, sie liebe Gustav nicht, könne nicht seine Gattin werden.

Die beiden Freundinnen saßen mit Handarbeiten beschäftigt auf einer einsamen Bank in der Promenade, die Herren waren zu einer Partie Billard ins Kurhaus gegangen, nach einer Stunde wollten sie die Mädchen zum Spazierengehen abholen. Maria hatte immer im Stillen gehofft, Isa würde ihr ihre Neigung für Gustav anvertrauen, aber so oft sie auch von Gustav anfing, nie ging sie darauf ein, entweder sie schwieg oder sie fing von etwas anderem an zu reden. Maria mußte demnach suchen, ihr auf andere Art beizukommen. „Wirst du auch einst, wenn es so weit ist, zu meiner Hochzeit kommen, Isa?" fragte sie plötzlich und unvermittelt. „Ja, gedenkst du denn so bald zu heiraten? Ich wußte gar nicht, daß du verlobt seiest", antwortete Isa „und wer ist der Glückliche, der dich heimführen wird, wenn man fragen darf?" scherzte sie. „Rate!" „Wie kann ich es raten?" „Du kennst ihn", sagte Maria, die Augen fest auf Isa richtend. „Ich kenne ihn? Ich — ich weiß wirklich nicht", kam es unsicher von Isas Lippen. „Nun denn — Gustav ist es, es ist Vaters Wunsch, daß wir ein Paar werden." „Und du — du liebst ihn?" sagte Isa mit zitternder Stimme. „Das habe ich nicht gesagt". „Und Gustav, Herr Medem, liebt dich?" „Das habe ich auch nicht gesagt", meinte Maria. „O, Maria, warum sagst du mir das erst jetzt?" Der Schlag war zu plötzlich, zu unvermittelt gekommen; er traf Isa voll ins Herz, alle und jede Selbstbeherrschung verlor sie in diesem Augenblick. Sie schlug die Hände an das Angesicht und ein bitteres, qualvolles Schluchzen erschütterte ihre Gestalt. „Erst jetzt?" sagte Maria, „wo du meinst, es ist zu spät, um die Neigung und die Liebe zu unterdrücken, die du für Gustav fühlst? Komm, Kind, beichte", fuhr sie fort, indem sie den Arm um die Freundin schlang und heiß und leidenschaftlich kam es von Isas Lippen, wie sie ihn von Anfang an, ohne es zu wissen, in ihr Herz geschlossen, wie die Neigung zu ihm gewachsen von Tag zu Tag und jetzt: „Gott, warum blieb ich hier? Fort, fort, so schnell wie möglich fort!" „Nein, du bleibst", sagte Maria, „und jetzt trockne deine Tränen, dort kommen der Vater und Gustav uns zu holen". Gustav sah erstaunt auf die beiden Mädchen, er sah die große Erregung in ihren Zügen, er sah die Tränenspuren auf Isas Wangen; er wollte fragen, da hob Maria den Finger und gebot ihm Schweigen. „Isa ist nicht wohl, Gustav führe sie nach Hause, ich gehe noch

mit Vater ein Stück spazieren!" „Und nun Herzensväterchen, sage ja!", schmeichelte Maria am Arm des Vaters, „siehst du, ich mag den Gustav nicht heiraten und du wirst doch dein Kind nicht unglücklich machen wollen?" Der alte Herr seufzte, es galt seinen Lieblingsplan aufgeben, er sah vor sich nieder; hätte er in diesem Augenblick aufgeschaut in die großen, dunklen, tränenvollen Augen seines Kindes, er hätte wohl nimmer „Ja" gesagt. „Aber Gustav weiß es, was wird er dazu sagen?" „Der Gustav wird herzlich froh sein, wenn ich ihm den Laufpaß gebe", meinte Maria. „Du blindes Väterchen, hast du denn nicht gemerkt, daß der Gustav die Isa liebt, nicht mich?"

„Donnerwetter!" brauste der Alte auf. „Ich mag die Isa auch, es ist ein Prachtmädel, aber mit meiner Maria kann sie sich nimmer vergleichen", setzte er in seinem Vaterstolze hinzu. „Ja, Papachen, die Geschmacke sind eben verschieden; weißt du, wenn einmal der Richtige für mich kommt, gefällt er mir auch besser, wie der Gustav". Der Papa seufzte, aber er war überwunden, er gab nach. „So sei es denn, mein Kind, dem Gustav mußt du es aber selbst sagen; ich mische mich nicht hinein!" „Soll geschehen, Goldväterchen. Aber gelt", und sie bog sich vor und sah den Vater bittend an. „Den Zuschuß jährlich läßt du dem Gustav?" Denn die Isa ist arm, Väterchen." „Ja, ja!", sagte er hastig, denn die Rührung drohte ihn zu übermannen; sein Kind, seine Maria, welch ein goldenes Herz hatte sie. „Und ein bißchen mehr, Väterchen, gelt?" schmeichelte Maria. Er nickte nur und drückte ihr die Hand.

Denselben Abend noch hatte Maria eine Aussprache mit Gustav. „Du bist frei, Gustav, nicht an mich gebunden", sagte sie zum Schluß zu ihm, nachdem sie ihm ihr Gespräch mit dem Vater erzählt. „Maria!", kam es von seinen Lippen. Es klang wie ein Jubelruf und doch mischte sich ein trauriger Klang hinein. „So leichten Kaufes gibst du mich frei? Ich bin dir gar nichts?" Seine gekränkte Eitelkeit sprach aus diesen Worten. Maria, die den Kopf zur Seite gewandt, drehte sich jetzt heftig nach ihm um. „Gustav!", sagte sie leise. Er horchte auf, seine Augen weiteten sich. Die Beiden sahen sich mit einem langen, langen Blick tief in die Augen. Jedes las im Herzen des andern. Wortlos nahm er ihre Hand und führte sie ehrfurchtsvoll an seine Lippen: „Maria, edles, geliebtes Mädchen!", sagte er bewegt. „Nun geh', Gustav, sich're sie dir, sonst reist sie. Bring' sie als deine Braut zu uns!"

Isa hatte gepackt; eben setzte sie sich hin, um einige Abschiedszeilen an Maria und ihren Vater zu schreiben, als es an die Tür klopfte. Sie rief „Herein!", wähnend, es sei die Wirtin. Da, Gott im Himmel, wachte sie oder träumte sie. Leichenblaß starrte sie nach der Tür. Da stand er, er, und jetzt breitete er die Arme aus. „Isa! Isa!" da lag sie schon an seiner Brust, von seinem treuen Arm umschlungen. „Ist es denn möglich? Ist es Wahrheit?" stammelte sie. „Ja, Geliebte, es ist Wahrheit. Du bist meine süße, kleine Braut und nun komme zu Onkel und Maria, sie warten auf uns."

Den folgenden Tag wurde die Verlobung gefeiert. Das Brautpaar war glückselig; der alte Herr schmunzelte, als er die glücklichen Leutchen sah und Maria, das gute, schöne Kind mit dem goldenen Herzen, sie hatte tapfer den ersten Schmerz ihres Lebens überwunden, hatte entsagt, um zwei Menschen zu ihrem Glück zu verhelfen. Sie war glücklich mit den Glücklichen!

Der listige Feldwebel.

Humoreske von **Rolph Boddenhusen.**

(Nachdruck verboten.)

Bis ein Uhr nachts hatte Oberleutnant von Rödel im Reglement gelesen. Er kannte den Leitfaden für den Dienstunterricht des Infanteristen — wie der Pastor die Bibel kennt, der Rabbi den Pentateuch und ein arabischer Muezzin seinen Koran. Wenn ihn jemand zu der Stunde, in der ein gesunder Mensch am festesten schläft — zwischen drei und vier Uhr morgens also — mit der Frage geweckt hätte: Herr Oberleutnant, was steht auf Seite 45 des Reglements? so würde er ohne die Augen zu öffnen mit der Präzision einer Grammophonplatte aufgesagt haben:

Auf Seite 45 beginnt das 5. Kapitel der Allgemeinen Dienstvorschriften: Benehmen auf Urlaub. Einsetzend mit den 14 Tagen, die der Kompagnieführer aus eigener Machtvollkommenheit beurlauben darf, und in der letzten Zeile abschließend mit der Warnung vor schiefem Mützensitz, heraushängender Uhrkette und Zigarren zwischen den Uniformknöpfen . . ."

Dennoch büffelte Oberleutnant von Rödel speziell den dritten Teil, der sich um die Person des Soldaten, um

seinen Anzug, seine Reinigung usw. dreht, noch einmal durch — mit dem Grübelsinne eines Forschers, der hinter alten Tatsachen noch eine versteckte neue Wahrheit wittert.

Bis ein Uhr also hatte Oberleutnant von Rödel im Reglement gelesen — und bald nach sechs Uhr früh war er bereits in der Kaserne. Die Kompagnie, die er vertretungsweise führte und die heute besichtigt werden sollte, war eben erst aufgestanden.

Sorgenvollen Antlitzes winkte er den Feldwebel bei Seite, der auch schon auf den Beinen war, und — nach den zornigen Plisseefalten auf seiner Stirn zu urteilen — bereits eine rege Tätigkeit entwickelt hatte.

„Haben die Kerls sich ordentlich gewaschen, Feldwebel? Gesicht, Hals, Ohren, Brust, Hände —?"

„Zu Befehl, Herr Oberleutnant."

„Haben sie sich das Maul gespült und die Zähne geputzt —?"

„Zu Befehl. Melde aber gehorsamst, daß der Mikowiak seine Zahnbürste auch zum Gewehrputzen verwendet hat und infolgedessen — —"

„Notieren Sie: das Ferkel hat binnen vierundzwanzig Stunden eine neue Zahnbürste vorzuzeigen. Da außerdem die Reinigung des Gewehres nur mit einem Wischstrick, Lappen und feinem Werg bewirkt werden darf, kriegt der Kerl zum nächsten Fest keinen Urlaub. Sind die Leute sauber rasiert?"

„Zu Befehl, Herr Oberleutnant."

„Und wie steht es mit der Frisur? Der Herr General legt großen Wert darauf, daß die Haare mit einer vom Augenwinkel zum oberen Rande des Ohres gezogenen Linie abschneiden. Daß mir also keiner wie Anna Czillag mit 176 Zentimeter langem Riesen-Loreley-Haar zur Besichtigung antanzt. Verstanden?

Eine geschlagene Stunde beschäftigte sich der Oberleutnant in dieser Weise mit dem äußeren Menschen seiner Leute. Als diese dann — frisch und sauber wie Ehrenjungfrauen — auf dem Flur angetreten waren, konnte er zufrieden sein.

Aber er war es nicht. Wiederum winkte er sorgenvollen Antlitzes die Mutter der Kompagnie zu sich.

„Soweit scheint ja alles in Ordnung, Feldwebel. Trotzdem ist mir noch so vergesserich zu Mut — als wenn wir auf manches nicht geachtet hätten — —"

„Herr Oberleutnant haben befohlen, an das Nationale der Leute erinnert zu werden —"

„Danke. Ist schon gemacht. Das habe ich gestern auswendig gelernt. Meine Frau hat mich überhört — und es ging sehr schön. Nur wo der Solsky geboren ist, kann ich nicht recht behalten. Wie heißt das infame Nest?"

„Wierzchoslawice."

„Ganz recht — Werschlachos — — äh, hol's der Deibel! Muß der Kerl in so einer unmöglichen Gegend zur Welt kommen. Und was ist doch der Kretschmann in seinem Zivilverhältnis?"

„Wenn ich nicht irre, Strumpfwirker, Herr Oberleutnant."

„Strumpf . . . Herr Gott im hohen Himmelszelt, da fällt mir ein, worauf wir nicht geachtet haben! Welche von den Kerls tragen nun Socken und welche Fußlappen. Wissen Sie das, Feldwebel?"

Als dieser verneinte, stieß ihm der Oberleutnant die gerungenen Hände gegen die Brust.

„Aber Menschenskind — das muß man doch wissen! Der Herr General hat bei der vorigen Besichtigung danach gefragt und sich sehr gewundert, daß die Kompagniechefs keine Ahnung davon gehabt haben. Erinnern Sie sich denn dessen nicht?"

„Sehr wohl, aber — —"

Der Feldwebel riskierte ein leises Achselzucken der Ratlosigkeit. Er hätte dem kleinen Oberleutnant, der sich bei seinen ersten Häuptlingsversuchen in geradezu rührender Weise auf die größere Erfahrung der Kompagniemutter stützte, liebend gern geholfen. Aber wie —?

Nach einigen Sekunden angestrengsten Nachdenkens glitt es wie Erleuchtung über die martialischen Züge.

„Es ist unmöglich, daß Herr Oberleutnant jetzt noch auswendig lernen, wer Socken und wer Fußlappen trägt —"

„Ja, Feldwebel, das ist allerdings unmöglich," stöhnte Herr von Rödel. „Mein Kopf ist absolut voll. Was ich nun noch hineinbringen wollte, würde mir aus den Ohren wieder rauslaufen. Meine einzige Hoffnung ist, daß der General auf die Fußbekleidung nicht mehr zurückkommt."

„Sollte das aber doch geschehen, so wollen Herr Oberleutnant nur aufs Geratewohl antworten."

„Was soll ich? Sie werden mir doch nicht krank am Besichtigungstage — —"

„Herr Oberleutnant können sich auf mich verlassen."

— — — — — — — — — — —

Der allgemeine Eindruck des Regiments, die Übungen und der Parademarsch hatten den General recht befriedigt Er hatte das unverhohlen zum Ausdruck gebracht. Aber das Offizierskorps fühlte sich dadurch noch nicht erleichtert. Es war bekannt, daß das dicke Ende nachkam — in Gestalt von allerhand ausgefallenen Wissenschaften, die er bei den Herren voraussetzte. Insonderheit bei den Kompagniechefs, die bezüglich ihrer Leute alles und noch einiges darüber wissen mußten.

Und dieses dicke Ende kam.

Der Häuptling von der Vierten schnitt spottschlecht ab, weil er nicht angeben konnte, wie viel Geld der dritte Mann vom rechten Flügel augenblicklich in seinem Brustbeutel hatte. Der von der Ersten bekam gehörig eins auf den Schädel, weil er keine Ahnung hatte, wie viel Prozent seiner Leute mit Erfolg geimpft waren.

„Herr Hauptmann Krenz! Ah so — — pardon. Ist ja erkrankt. Schade, sehr schade. Hätte an den Herrn Hauptmann gerne eine Frage gerichtet, die er mir das letztemal auffälligerweise nicht hat beantworten können. Wie lange führen Sie die Kompagnie, Herr Oberleutnant von Rödel?"

„Seit drei Wochen, Herr General."

„Das ist nicht lange. Um so mehr würde ich mich freuen, wenn Sie mir sagen könnten, ob der fünfte Mann vom rechten Flügel des zweiten Gliedes Socken oder Fußlappen trägt —"

Der Oberleutnant fühlte sein Herz in der Gegend der Streckſehne des linken Kniegelenks schlagen. Seine strapazierten Sinne verwirrten sich — und daher wußte er nicht genau, ob irgend ein anderer oder gar er selbst die Frechheit hatte, zu antworten:

„Socken, Herr General."

„Sehr gut, sehr gut, Herr Oberleutnant. Sind Sie dessen sicher?"

„Absolut sicher."

Oberleutnant von Rödel hielt seinen Degen bereit, um sich ihn durch den Leib zu rennen, wenn der General den Schwindel feststellte. Aber es geschah nichts dergleichen. Das Antlitz des Generals strahlte in väterlicher Milde und Güte.

„Sehen Sie, meine Herren Hauptleute, das nenne ich Interesse und eindringliche Kenntnis der Kompagnie! Ich beglückwünsche Sie, Herr Oberleutnant, und die Belohnung für Ihre Aufmerksamkeit und Sorgfalt wird nicht ausbleiben.

Nachdem Oberleutnant von Rödel seine Kompagnie nach Hause geführt hatte, winkte er seinen Feldwebel bei Seite. Indem er sich noch einige späte Tropfen Angstschweiß von der Stirn wischte, seufzte er tief aus:

„Sagen Sie mal bloß — wenn der General hätte nachsehen lassen — —"

„Dann hätte der Betreffende den rechten Stiefel ausgezogen. Die Kerls hatten alle auf dem rechten Fuß Socken und auf dem linken Fußlappen . . ."

Neuer Frühling.

Skizze von H. Abt.

(Nachdruck verboten.)

„Wenn's doch nur nicht wieder Frühling werden wollte!“ hatte sie gestöhnt und in der nächtlichen Einsamkeit ihres Stübchens den Kopf tief in die Kissen hineingewühlt. Und mußte doch wie zuvor das Sausen und Brausen hören, das draußen die Nacht erfüllte, das gegen die Scheiben fuhr und an den Fensterrahmen rüttelte, als wolle es sich Einlaß erzwingen zu ihr, die nichts vom Frühling wissen wollte, der mit jungem Ungestüm dahergezogen kam, den Winter jagend, der die Lande in frosterstarrtem Bann gehalten.

„Hat dich der Sturm heute nacht auch nicht schlafen lassen, Emmi?“ fragte andern Morgens die Mutter, der das stille Gesicht der Tochter noch blasser als gewöhnlich dünken wollte. Dann, ohne eine Antwort abzuwarten, war die allzeit Geschäftige hin zur Tür geeilt —

„Jetzt pressiert's mit dem Garten. Der alte Weinreich bindet schon die Rosen aus und du kannst mir nachher bei den Erdbeerbeeten ein bißchen mit zur Hand gehen.“

Sie ging der Mutter im Garten zur Hand, schnitt von den Erdbeerstöcken die langen Ranken ab, entfernte die alten Blätter, lockerte und häufelte die Erde und fühlte dabei wieder, wie in der verwichenen Nacht in sich die herzpochende Angst vor dem Frühling, den sie unter ihren Händen spürte, der aus grünlich braunen Blattknospen zu ihr empordrängte und dem gelockerten Erdreich herbduftend entquoll.

„Schön' guten Morgen, Herr Doktor!“ rief die Mutter und lachte zum Gartenzaun hinüber, dem blondbärtigen Manne zu, der den raschen Schritt einhaltend, mit klingendem „Guten Morgen!“ den Hut zog.

Auch das Mädchen hob den hinabgebeugten Kopf zu ernstfreundlichem Gruß empor und wandte sich dann wieder ihrer Arbeit zu. Sie bemerkte es nicht, wie der Arzt des Städtchens, mit dem die Mutter einen kleinen Schwatz begonnen, dabei unverwandt ihr emsiges Tun verfolgte und nun rief er:

„Recht so, Fräulein Emmi, aufräumen mit dem toten Laub und Platz geschaffen dem neuen Leben!“

Die Gartenschere klirrte zu Boden, die hingehockte Mädchengestalt schnellte empor, in herber, fast feindlicher Abwehr stand die biegsam Schlanke da.

Doktor Landolf schien es nicht zu gewahren. Im ernsten Gesicht ein leises, helles Lächeln, nickte er wie zur Antwort auf etwas, das die Mutter gesagt:

„Ja, bitter lang ist der Winter gewesen. Um so herrlicher wird nun der Frühling sein.“

Dann war er weiter seines Weges gegangen. Sein letzter Blick hatte Emmi Burkhardt gegolten. Die stand noch immer voll der feindlichen Abwehr da und empfand es klar: aus seinen Worten, die er für sie und nur für sie gesprochen, da redete ein anderer, geheimer Sinn. Und plötzlich fuhr's ihr noch durch die Gedanken: „Fräulein Emmi“ hatte er gesagt. Bis heute hatte er sie nur immer „Fräulein Burkhardt“ genannt, so lang sie ihn auch kannte. Wie lang das her war? Oh, keine Sorge, daß

sie den Zeitpunkt je vergäße. Das Datum stand unvergeßlich in ihr festgebrannt.

An einem Frühlingssonntag war's gewesen, drei Jahre zurück, da hatte der neue Arzt im Hause des Landrichters Burkhardt Antrittsvisite gemacht und sie hatte mit ihrem sonnigen Lächeln zwischen Vater und Mutter gesessen. Und um eine einzige Stunde später, da war das geschehen, was ihr das Lächeln auf ewig aus der Seele gerissen hatte.

Schonend hatten sie es ihr beibringen sollen, daß in Ostafrika der Leutnant von der Schutztruppe, Heinz Mengers, meuchlings ermordet worden war. Doch das Telegramm, das für den Vater bestimmt gewesen, war in die Hände der jungen Braut geraten, die sehnsuchtsvoll der Rückkehr des Geliebten harrte. Mit eigenen Augen hatte sie's gelesen, was in grausamer Kürze die Depesche meldete.

Wie sie's ertragen hatte? Sie war nicht dran gestorben. Es stirbt sich nicht so schnell mit zwanzig Jahren, selbst wenn das Herz in tausend Stücke bricht.

„Sie ist ja noch so jung, sie wird's allmählich verwinden", hatten die Eltern, hatten all die guten Freunde gemeint, die mit ihrem teilnahmsvollen Getröstenwollen nicht kargten.

Diese Trostversuche, denen sie sich doch nicht immer entziehen konnte, das war das Ärgste gewesen! Verstand's denn keiner, was ihre stummen Lippen, was ihre verzweiflungsvollen Blicke schrien: Nur nicht davon reden — schweigen — schweigen!

Doch — einer schien's zu verstehen — Franz Landolf, der junge Arzt. Kein Wort des Beileids war aus seinem Munde gekommen; seine Augen sahen sie nicht mit aufdringlichem Bedauern an und als die Mutter ihn einmal befragt, was denn nur zu tun sei, um wieder etwas frischeren Lebenshauch auf das wie erstorbene Gesicht der Tochter zu bringen, da hatte sie von der Nebenstube her gehört, wie er geantwortet:

„Nur sie gewähren lassen und nicht sich an sie drängen."

Sie hatte ihm Dank gewußt für das Wort und hatte fernerhin vor ihm nicht ganz die menschenflüchtige Scheu gezeigt, die sie anderen gegenüber empfand.

Oft kreuzten sich ihre Wege nicht. Am dritten Orte erschien sie nicht, ging nur selten durch's Städtchen und fast nie ins Freie hinaus. Nur einmal, an einem Frühlingsmorgen, da das Furchtbare zum erstenmal sich jährte, war sie in aller Frühe aus dem Haus gehetzt, den Berg hinauf, zur alten Schloßruine, wo sie seit Kinderzeiten her im Lenz die Veilchen gepflückt. Sie blühten wieder. Der ganze Burggraben war blau davon und auf die blauen Blüten hatte sie sich niedergeworfen und hatte in die duftdurchwehte sonnenflimmernde Frühlingspracht ihr wildes Herzeleid hineingeschluchzt, geschrien. Eines Jahres Zeit hatte nichts daran gewandelt und gemildert. Wie zerbrochen hob sie sich endlich wieder vom Boden empor, tastete, nach einem Halt suchend, mit der Hand seitwärts in das blühende Gebüsch und griff in scharfe Dornen hinein. Als sie die blutigen Spuren sah, die die spitzen Stacheln ihr in die weißen Finger gerissen, weiteten ihre Augen sich in starrem Grausen.

Blut — rinnendes Blut — sie sah es allüberall — blutrote Wunden, von tierischen Wilden geschlagen, die in grausamer Gier ihr Opfer zerfleischten —

Weit von sich hielt sie die Hand gestreckt, an der die dunklen Tropfen hervorquollen. Das Entsetzen schüttelte sie von Kopf zu Fuß.

Da war hinter dem zerbröckelten Mauerbogen Franz Landolf hervorgetreten, hatte mit seinen beiden Händen ihre ausgestreckte Rechte gefaßt und sagte fast heiteren Tones,

als gewahre er an ihr nichts anderes als nur die äußerliche Verletzung:

„Ja, der Schlehdorn reißt scharfe Wunden. Gut, daß der Arzt mit seinem heilenden Pflaster gleich zur Stelle ist."

„Der Schlehdorn —?" Ihre Augen wandten sich dem so plötzlich Erschienenen zu, doch ihre Seele war noch weit hinweg. Dann glitt ihr leerer Blick von dem Doktor zu der Stelle der Hecke hin, in die sie achtlos hineingegriffen und ganz langsam verzerrten sich ihre Lippen zu einem irren Lächeln —

„Ein Dornbusch ist's — jawohl — und trägt zeitlebens keine Blüten mehr."

Eine Stille kam. Dicht an des Mädchens Seite stehend, hatte sich auch Landolf über den vertrockneten Strauch hinabgebeugt, mit scharfen Augen spähend, ob er nicht irgendwo noch einen grünen Trieb entdecke. Er gewahrte nichts und nickte nun gleichfalls:

„Es hat ihn übel mitgenommen. Doch will's mich dünken, als wären die Wurzeln heil geblieben."

„Die Wurzeln heil — Ja, daß die Dornen sprießen. Seine Blüten sind dahin."

Des Mannes Lippen öffneten sich zu raschem Wort und schlossen sich doch wieder stumm. Es war, als ringe er etwas in sich hinab. Sie beachtete es nicht, stand wartend da, daß er nun weitergehen werde. Da zog er mit leise gemurmeltem Gruß den Hut und ließ sie allein. Sie aber schlug die Hände vor's Gesicht, daß sie nicht länger am blauen Frühlingshimmel die Sonne sah.

Als wieder nach Jahresfrist ein neuer Frühling kam, sah sie die Sonne nicht. Im verdunkelten Krankenzimmer lag sie an einem schleichenden Nervenfieber darnieder, das sie an Grabesrand gebracht. Doch sie genaß.

„Nur einzig und allein dem Doktor hast du das zu danken", jubelte die Mutter.

Still blickte die Genesende vor sich hinaus. Die lange, schwere Krankheit hatte das Vergangene abgeschwächt, zu matteren Farben getönt. Sie war Leid ergeben geworden und fügte sich in ihr Geschick. Doch war kein Hoffnungsschimmer in ihrem Blick, wie sie nun dem Arzt, der an ihrem Lager stand, mit müder Gebärde die Hand hinstreckte —

„So muß ich Ihnen jawohl dafür danken."

„Und ich nehme Ihren Dank. Nicht für mich, aber für das Leben, das Sie nicht lassen wollte", hatte er gerufen und mit seiner warmen Männerhand ihre kalten Finger fest umschlossen.

Wie deutlich das plötzlich alles wieder vor ihr steht, während sie der kraftvollen Gestalt des davonschreitenden Doktors nachsieht. Und noch anderes fällt ihr ein: der und jener Abend, dem Franz Landolf im verwichenen Winter gemütlich bei den Eltern verbracht. Gemütlich auch von ihr empfunden, obwohl sie nur selten ein paar Worte in das muntere Geplauder der andern einwarf. Und einmal hatte sie gelacht. Zu etwas humoristischen, das der Doktor gesagt, zum erstenmal wieder mit leisem, frohen Ton gelacht. Die Eltern hatten's überhört, der Doktor aber hatte dagesessen, als trinke er tief in sich den Ton hinein und über die Stirn war ihm ein roter Schein gehuscht, wie ein Licht, das sich von innen her entzündet.

Die Nacht darauf hatte sie weinend in ihrem Bett gelegen, in Scham und Reue, als müsse sie Buße tun für dieses Lachen, zu dem ihr kein Recht mehr zustand, das wie ein Raub war an der Trauer, die ihrem Toten gebührte, dem sie in unverbrüchlicher Treue sich angelobt.

Seit dem Tag war es mit der Stille vorbei, zu der sie sich mit ihrem Leid gefunden hatte. Die alte Qual ergriff auf's neue Besitz von ihr. Und

doch war's anders als zuvor. So etwas irrendes war in ihr, eine heiße Herzensangst und sie wußte nicht wovor, ein zitterndes Bangen vor etwas neuem, das sie nahen fühlte und das doch nicht Gestalt noch Namen trug.

Mit jäher Bewegung hat sie sich wieder am Boden hingehockt, die Augen losreißend von ihm, dem sie noch immer nachgestarrt. Voll Hast beginnt sie wieder, die Erdbeerbüsche von dem alten Laub zu säubern, doch plötzlich springt sie auf und läuft ins Haus hinein.

Sie kann's nicht länger! Die Finger sind ihr wie verbrannt von all dem neuen, jungen Leben, das unter dem toten Laub zum Lichte drängt. Wär' doch der Frühling erst vorüber, der sie ihrer Jugend bittern Winterfrost wie ein zweischneidig Schwert empfinden läßt.

Doch der Frühling erblühte herrlicher von Tag zu Tag und hatte nur ein Sonnenlachen dafür, wie in einsamer Kammer ein Mädchenherz, sich gegen seine Siegesherrschaft wehrte. Auf dem Berge droben war der Burggraben von Veilchen blau und zum Burgberg hat es Emmi Burkhardt nach schlummerloser Nacht noch einmal hinaufgetrieben. Nicht um sich Veilchen zu pflücken. Den Dornbusch will sie noch einmal sehen, der wie das starre Leid inmitten blühender Wonne steht.

Von der prangenden Fliederhecke flutet ihr der Duft in süßbetäubender Woge entgegen und steigt ihr wie ein Schwindel ins Hirn. Ihre Hände pressen sich an den Schläfen fest und ihre verhetzten Augen suchen an der Hecke die Stelle, wo der kahle Dornbusch steht, in dem sie sich mit gebreiteten Armen werfen möchte, um einmal statt all dem qualvoll Namenlosen, das ihr bei Tag und Nacht nicht Ruhe läßt, einen anderen Schmerz zu spüren, den sie mit Händen greifen, mit Augen sehen kann.

Und plötzlich sieht sie. Starrt und erbebt. Sieht im dichten Fliedergebüsch einen blondbärtigen Männerkopf, aus dem die Augen wie zwei Freudenfackeln leuchten und hört eine Männerstimme, die ihr's entgegenruft, entgegenjubelt:

„Der Schlehdorn blüht! Der verdorrte Strauch ist grün von neuen Reisern."

Durch die Hecke hat sich Franz Landolf seinen Weg gebahnt, steht neben ihr, die ihn noch immer wie entgeistert anstarrt, zieht sie mit sich zu der Stelle hin, wo zwischen schweren, blauen Fliedertrauben weißblühend ein Schlehdornzweig sich reckt und jubelt noch einmal:

„Der Dornbusch blüht! Der Frühling hat's über ihn gezwungen!"

Da haben sich des Mädchens Hände von dem Manne losgerissen und aus der Herzensangst, die in ihr emporschwillt gleich brausender Flut, darin sie sich versinken fühlt, kommt's ihr wie ein Rettungsschrei:

„Was geht's mich an! Ich und der Frühling haben nichts mehr miteinander zu schaffen."

Sie will enteilen, flüchten, sich erretten, für den Toten retten, dem ihrer Liebe erster Frühling geblüht, doch zwei starke Arme zwingen sie zurück und Landolf ruft:

„War denn der Winter meines Wartens noch nicht lang genug? Drei Lenze hab' ich dich dem Toten gegönnt, nun fordere ich, der Lebende, dich für das Leben ein."

Heiße Lippen haben sich auf die ihren gepreßt, sie fühlt ein lebendes Herz gegen das ihre schlagen und in einem Ächzen erstirbt ihr die Kraft, die sich gegen neuen Liebesfrühling wehren will. An Franz Landolfs Schulter birgt sich das Gesicht und der Tränenstrom, der ihr hervorbricht, ist wie letzter Regenschauer auf dunklen Grabeshügel und erster Tau auf lichte Maienblüten.

Der grüne Diamant.

Eine heitere Geschichte von **Hugo Klein.**

(Nachdruck verboten.)

Vor dem glänzenden Juwelenladen der Brüder Mezières in der Rue de la Paix in Paris gab es jeden Abend ein kleines Gedränge.

Es war ein Ring, der die allgemeine Bewunderung in so hohem Maß erregte. Ein Ring mit einem grünen Brillanten von außerordentlicher Größe und wundervollem Feuer. Unter dem Ring lag ein Zettelchen mit dem Vermerk: „Okkasion — 50.000 Francs." Okkasion! Wenn der Ring nur durch eine günstige Gelegenheit zu dem Preise erhältlich war, wie hoch mochte sein normaler Wert sein!

Am dritten oder vierten Abend dieser kleinen Schaufenstersensation hielt ein vornehmes Auto vor dem Juwelierladen. Eine elegante, junge Dame in einem kostbaren Zobelpelz nahm den Vordersitz ein. Ihr gegenüber saß ein junger Mann, der allem Anschein nach ihr Sekretär oder Haushofmeister war. Denn er sprang rasch aus dem Kraftwagen, half der Dame beim Absteigen und folgte ihr dann in respektvoller Entfernung in den Laden, wo sie sofort nach dem Ring fragte und ihn näher zu besichtigen wünschte.

Während der Kommis den Ring aus dem Schaufenster holte, gab der ältere Mezières, der eben anwesend war, die näheren Auskünfte.

„Der Ring stammt aus dem Besitze des Maharadschas von Johore, der im letzten Sommer Vichy besuchte, um die dortigen Bäder zu gebrauchen. Er kam bei dieser Gelegenheit natürlich auch nach Paris. Es scheint, daß sein hiesiger Aufenthalt sich kostspieliger gestaltete, als er vermutet hatte. Man holte uns eines Tages in das Hotel, da der indische Machthaber diesen Ring zu veräußern wünschte. Wir erwarben ihn und bringen ihn zum Verkaufe."

„Was mich überrascht, ist die Farbe," sagte die junge Dame im Zobelpelz. „Ich habe nie einen grünen Brillanten gesehen."

„Die Seltenheit der Farbe," erwiderte der Juwelier, „erhöht seinen Wert. Unter gewöhnlichen Umständen ist ein Stein von dieser Farbe, dieser Größe und diesem Feuer nicht um einen so bescheidenen Preis erhältlich."

„Wenn es aber einen gibt, muß es doch auch mehr solche Steine geben?"

„Zweifellos. Unter den großen Diamanten dieser Welt, die uns Juwelieren sehr gut bekannt sind, gibt es auch einen grünen Riesen, der im Grünen Gewölbe in Dresden zu sehen ist. Dieser große Diamant wiegt vierzig Karat. Sein Wert wird auf eine halbe Million geschätzt. Dieser Stein da, den Sie in der Hand haben, wiegt nahezu neunzehn Karat.

Die junge Dame hatte indessen den Stein beim Lichte besehen, ließ ihn in allen möglichen Entfernungen glitzern und funkeln und zeigte sich von dem Kleinod sehr entzückt. Dann zog sie den Ring auf die Hand, die auch sonst reich mit kostbaren Steinen geschmückt war. Sie verschwanden aber förmlich vor der Pracht dieses Bijous. Schließlich hielt die Dame den Stein zu dem rosigen Ohrläppchen und ließ einen neuen Ausruf des Entzückens hören.

„Er kommt erst im Ohr recht zur Geltung," rief sie lebhaft. „Wie schade, daß man nicht auch ein Ohrgehänge tragen kann!"

„Sie müßten mit der Mode beginnen, Madame," sagte der Juwelier galant, „und sie würde vielleicht bald allgemein werden."

Die schöne Kundin lachte.

„Das geht nun doch nicht," sagte sie. Dann fügte sie plötzlich, wie durch eine Eingebung, hinzu: „Sie könnten mir aber vielleicht einen zweiten Stein dieser Art verschaffen? Nicht?

„Es ist möglich," sagte der Juwelier. Doch ich könnte dies in keinem Falle bestimmt zusagen. Und dann wäre der zweite Stein mindestens doppelt so teuer. Wenn man nämlich einen Stein dieser Art sucht, so schnellt sein Preis ganz merkwürdig in die Höhe. Ich könnte einen zweiten, ähnlichen, ich sage nicht, ganz gleichen Stein nicht unter hunderttausend Francs beschaffen."

„Hm," machte die Dame. „Das ist ein wenig teuer ... Indessen, wenn Sie mir einen zweiten grünen Brillanten verschaffen, so daß er ein Pendant zu diesem in einem Paar Ohrringe bilden kann, so zahle ich auch hunderttausend Francs dafür. Und den da kaufe ich sofort." Sie wandte sich zu dem jungen Manne, der sich in ihrer Begleitung befand und sich während der ganzen Szene ehrerbietig entfernt gehalten hatte. „Herr Poirier, bitte, bezahlen Sie den Ring."

„Sehr wohl, Frau Gräfin."

Herr Poirier näherte sich darauf dem Ladentisch, zog eine große Brieftasche hervor und zählte dem Juwelier zehn Billets zu fünftausend Francs auf den Tisch.

Die glatte Art der Bezahlung einer so hohen Summe imponierte dem Juwelier gewaltig.

Er nahm das Geld, während sich die Dame erhob.

„Und wann könnte ich den zweiten Stein haben?"

„Ich bitte jedenfalls um etwas Zeit. Solche Steine sind nicht im Handumdrehen herbeizuschaffen."

„Und wann beiläufig?"

„Etwa in vier Wochen könnte ich einen Bescheid sagen, ob ein ähnlicher Stein zur Zeit überhaupt erhältlich ist. Ich werde keine Mühe scheuen, Ihren Wunsch zu erfüllen."

„Das ist schön. Ich verlasse morgen Paris, bin aber in etwa vier Wochen wieder auf der Durchreise hier. Sie können mich dann mit dem Stein im Grand Hotel aufsuchen. Gräfin Rochelotte."

Die Gräfin grüßte mit einem anmutigen Neigen des Kopfes, verließ den Laden und fuhr mit dem Begleiter in dem Auto davon.

Der Juwelier rieb sich die Hände. Er überzählte nochmals die schönen Banknoten und lächelte sehr vergnügt. Er hatte ein gutes Geschäft gemacht und es winkte ihm ein noch besseres.

Leider, leider ... die letztere Hoffnung schien sich nicht erfüllen zu wollen. Ob er auch nach allen Seiten hin um einen grünen Brillanten von achtzehn bis neunzehn Karat schrieb und telegraphierte, ein Juwel dieser Art war augenblicklich nirgends zu finden. Die Brüder Mezières waren nun recht mißvergnügt, da ihnen der versprochene Gewinn entgehen sollte.

Da, in der Mitte der vierten Woche, erschien bei ihnen ein Herr, der sich als Brillantenhändler aus Amsterdam vorstellte und ihnen besonders schöne Steine zeigen wollte. Sie ließen ihn seinen Kram auspacken. Sie trauten kaum ihren Augen, als sie da unter anderen farbigen Diamanten plötzlich einen herrlichen grünen Stein erblickten. Er sah dem verkauften ähnlich, wie ein Ei dem andern.

„Nur, ein wenig zu hell ist er," murmelte der jüngere Bruder.

„Wie schwer?" fragte der ältere.

„Achtzehn ein drittel Karat."

„Etwas zu schwer," murmelte der jüngere Mezières.

„Und der Preis?"

„Hunderttausend Francs."

„Hoho!" riefen beide Brüder gleichzeitig.

Dann begann ein langwieriges Feilschen. Der Holländer schien auch ein geriebener Junge zu sein, aber er war einer gegen zwei. Nach einer Stunde waren beide Brüder heiser, aber sie hatten den Stein um fünfundsiebzigtausend Francs erstanden.

Leider, leider ... auch dieses Vergnügen währte nicht lange. Nach Monatsfrist traf die Gräfin Rochelotte nicht ein.

„Vornehme Damen sind niemals pünktlich," sagte der jüngere Mezières.

Täglich ging ein anderer der Brüder in das Grand Hotel, um bekümmert heimzukehren.

Die Gräfin Rochelotte kam nicht. Kam überhaupt nicht.

Und langsam dämmerte den gewitzten Herren die Einsicht auf, daß sie ihren eigenen Stein um fünfundzwanzigtausend Francs teurer zurückgekauft hatten. Die verjubelte jetzt wahrscheinlich die sogenannte Gräfin Rochelotte, der Himmel weiß wo.

Die Brüder Mezières können ihren Verlust nicht leicht verschmerzen. Hauptsächlich, weil sie dabei auf den Leim gegangen waren, wie rechte Gimpel. Sie müssen sehr gute Geschäfte gemacht haben, wenn sie im diskreten Freundeskreise die Geschichte zum Besten geben sollen.

Jahres-Rückschau.

Vom Juli 1911 bis Juli 1912.

Ein Zeitabschnitt, reich, wie kaum ein zweiter der bisher von uns besprochenen, an bedeutsamen Ereignissen, liegt hinter uns, an Ereignissen, die teils die Menschheit mit Stolz erfüllen, teils in tiefe Trauer hüllen mußten, teils endlich überraschende politische Entwicklungen brachten, an die zu denken man früher nicht gewagt hätte. Wir heben hier nur einige der wichtigsten Ereignisse hervor, um mit deren Besprechung unseren Jahresbericht einzuleiten. Es sind dies die Entdeckung des Südpoles und die immer stolzere Entwicklung der Aviatik, die Katastrophe des „Titanic", dann die innere politische Neugestaltung des Reiches der Mitte und der italienisch-türkische Krieg um die Herrschaft in Tripolis.

* * *

Die Entdeckung respektive Erreichung des Südpoles bildet ein leuchtendes Wahrzeichen der Periode, der diesmal unsere Berichterstattung gilt — eine glänzende Etappe auf dem schwierigen, mit so vielen Enttäuschungen, so vielen Kämpfen, so vielen Menschenverlusten gezeichneten Weg der Erforschung unseres Weltalls. Am 7. März 1912 meldete eine von diesem Tage datierte Depesche aus Christiania in lakonischer Kürze: „Amundsen ist heute früh aus den Südpolgewässern in Hobart (Tasmanien) eingetroffen. Über den Verlauf der Expedition hat er vorläufig keine Mitteilung gemacht." — Dieser Meldung folgte am 8. März eine weitere, ebenfalls aus Christiania kommende Depesche, welche berichtete, daß die dortigen Zeitungen „Aftenposten" und „Tidens Tegn" folgendes ihnen von Amundsen zugegangenes Telegramm publizieren: „Hobart, 7. März 1912, 3 Uhr 40 Minuten. Roald Amundsen erreichte den Südpol zwischen 14. und 17. Dezember 1911. Alles wohl."

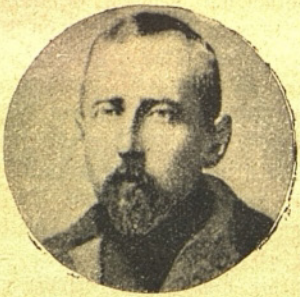
Das waren die ersten Meldungen über ein Geschehnis von schier monumentaler Bedeutung; sie waren aber auch eine Art Seitenstück zu jener Meldung, welche am 1. September 1909 durch die Weltpresse ging und welche fast eben so kurz besagte: „Ritzaus Bureau meldet: Der der Administration für die grönländischen Kolonien gehörende dänische Dampfer „Hans Egede" passierte mittags Lerwick. Der an Bord befindliche Inspektor für Grönland sandte von Lerwick an die Administration in Kopenhagen folgendes Telegramm: ‚Hier an Bord der amerikanische Reisende Doktor Cook, welcher auf seiner Nordpolexpedition am 21. April 1908 den Nordpol erreichte. Dr. Cook traf im Mai 1909 von Cap York in Upernwik ein. Eskimos von York bestätigen die Richtigkeit von Cooks Reise.'" Wie jene Depeschen aus Christiania die ersten Nachrichten über die Erreichung des Südpoles brachten, so war diese Depesche aus Kopenhagen die erste Meldung von einer Erreichung oder besser, behaupteten Erreichung des Nordpoles, der gleichzeitig eine Pariser Depesche ebenfalls vom 2. September 1909 sekundierte, welche lautete: „Der ‚New York Harald' veröffentlicht eine Depesche des Dr. Cook, laut welcher er den Nordpol entdeckte. Die letzte Spur des Festlandes, die unter 84 Grad, 47 Minuten Breite und 86 Grad, 36 Minuten Länge festgestellt wurde, konnte nicht näher erforscht werden. Man marschierte dann über eintönige, in steter Bewegung befindliche Eisfelder, auf denen jegliche Spur organischen Lebens fehlte. Am 8. April 1908 lagerte man unter 86 Grad 36 Minuten Breite, 94 Grad 2 Mi-

nuten Länge." Diese beiden Depeschen über die Nordpolfahrt Dr. Frederik Albert Cooks (alias Koch) waren bekanntlich der Ausgangspunkt einer erbitterten Fehde über die Frage, ob Dr. Cook wirklich und zuerst den Nordpol erreicht habe oder nicht, denn beide Ehren machte ihm ein Landsmann streitig: Robert Edwin Peary, der zunächst kurz die Meldung in die Welt schickte, daß er den Nordpol, und zwar am 6. April (1909) erreicht habe und dann die Behauptung Cooks hartnäckig als unwahr zu erweisen trachtete. Und, seltsam, beinahe schien es, als ob auch über die Erreichung respektive erste Erreichung des Südpoles eine ähnliche Fehde entbrennen sollte, denn in einer ebenfalls vom 7. März 1912 datierten, vom „Daily Expreß" lancierten Meldung wurde behauptet, daß Amundsen selbst erklärt hatte, Kapitän Scott, der Führer der englischen Südpolexpedition, habe den Südpol erreicht. Aber es kam doch anders. Während nämlich die Fehde über die Entdeckung des Nordpoles lange währte und schließlich dahin ihre Erledigung fand, daß die Cooksche Behauptung, daß er den Nordpol, und zwar noch dazu vor Peary erreicht habe, als auf Selbsttäuschung, wenn nicht auf Schlimmerem beruhend, erkannt wurde, und daß es noch so manchen gibt, der auch der Entdeckung des Nordpols durch Peary skeptisch gegenüber steht, wurde die vom „Daily Expreß" lancierte Meldung, der man selbst in England sofort mit Mißtrauen begegnete, bald als unwahr erkannt, und zudem ging aus einem in den ersten Tagen des April 1912 nach London gelangten Bericht Scotts selbst hervor, daß dieser am 3. Jänner 1912 noch nicht den Südpol erreicht hatte, so daß Fachmänner, wie der bekannte Südpolfahrer Shackleton, die Meinung aussprachen, daß Scott nicht vor 18. Jänner 1912 zum Südpol gelangen werde. Zudem wurden die bald auf seine Depesche folgenden ausführlichen Berichte Amundsens über die Erreichung des Südpoles durch seine Expedition in ihrer Richtigkeit von niemandem bezweifelt und zu einer ernsten Fehde zwischen Amundsen und Scott, resp. deren Anhängern könnte es bisher schon deshalb nicht kommen, weil authentische Nachrichten über das endliche Schicksal der Scottschen Expedition erst für März 1913 in Aussicht stehen und zudem, wie schon bemerkt, aus dem Bericht Scotts selbst sich schon ergeben mußte, daß Scott unter allen Umständen den Südpol nicht vor Amundsen erreicht haben kann. So bleibt denn vorderhand wenigstens der Ruhm, den Südpol — und zwar als Erster — erreicht zu haben, dem Norweger ungeschmälert erhalten, mit dessen Expedition wir uns nun weiter befassen wollen. Schon am 9. März 1912 konnte das „Neue Wiener Tagblatt" einen ihm auf telegraphischem Wege zugekommenen ausführlichen Bericht Amundsens publizieren, wie er in dem Londoner „Daily Chronicle", dem Pariser „Matin" und den norwegischen Zeitungen „Aftenposten" und „Tidens Tegn" enthalten war. Dieser Bericht, in welchem der kühne Forscher in eindrucksvollster Sprache von seiner heroischen Fahrt, die jahrhundertlangen Kämpfen der Wissenschaft die Krönung brachte, erzählt, ist ein glänzendes Dokument menschlicher Tatkraft. Über die Erreichung des Südpols selbst besagt der Bericht Amundsens ..... „und endlich, am 14. Dezember 1911, war der Pol erreicht. Es herrschte wundervolles Wetter. Ein leichter südöstlicher Wind wehte, die Temperatur betrug — 23 Grad Celsius. Wir errichteten auf dem Pol einen Mast und hißten die Nationalflagge. Dann stimmten wir ein dreifaches Hoch auf unser norwegisches Vaterland an. Wir alle waren tief bewegt. Dieser Augenblick erschien uns als der größte unseres Lebens!" .... „Noch am selben Tage errichteten wir einige Hütten und begannen sofort mit unseren geographischen Berechnungen. Dabei stellte sich heraus, daß wir uns erst auf der Breite von 89 Grad 55 Minuten befanden. Zur Erreichung des eigentlichen Südpols hatten wir noch eine Strecke von 9 km zurückzulegen. Am 16. Dezember langten wir am Südpol an. Der Pol befindet sich auf einem weiten, festen, glatten Plateau, das wir das ‚Plateau König Hakon' nannten. Dieser südlichste Punkt der Erde ist von

einer unendlich glatten Eisfläche umgeben. Dem Auge bietet sich kein Ziel. Ringsum ist Eis und Wüste. Es herrscht bei unserer Ankunft eine Totenstille. Kein Hauch bewegt die Luft. Eine unheimliche Grabesruhe umgibt uns. Unsere Forschungen wurden sofort wieder aufgenommen. Am 17. Dezember errichteten wir ein kleines Haus aus Schnee und Eisblöcken, das wir ‚Polheim' tauften. Die norwegische Flagge wurde gehißt. . . . . Am 26. Dezember traten wir unsere Rückreise an." Das sind die schlichten und doch ergreifenden Worte, mit denen Amundsen die Bezwingung des Südpoles ankündigte. Diesem ersten Berichte über seine kühne Tat folgten bald weitere ausführlichere Berichte und sie wurden, wie bereits gesagt, von niemandem angezweifelt.

Und nun zu Scotts antarktischer Expedition. Bereits am 7. März 1912 hatte, wie oben berichtet, eine vom „Daily Expreß" lancierte Meldung behauptet, daß Amundsen selbst erklärt hätte, Kapitän Scott, der Führer der englischen Südpolexpedition, habe den Südpol erreicht. Diese Depesche erwies sich jedoch bald als falsch, und aus einem in den ersten Tagen des April 1912 nach London gelangten Bericht Scotts ergab sich, daß Scott vor Amundsen den Südpol nicht erreicht haben konnte. Diesen Bericht hat Kapitän Scott 150 englische Meilen vom Südpol entfernt seinem Schiffe, „Terra Nova", übersandt, das ihn dann nach Akaroa auf Neuseeland überbrachte. Scotts Bericht enthält die fesselnde und erschütternde Erzählung schwerer Kämpfe mit der Natur und auch mit körperlichen Leiden, die der tapfere Engländer und seine Schar auf ihrem Wege zum Südpol zu bestehen hatten. Dieser Bericht reicht bis zum 3. Jänner 1912 und da an diesem Tage Kapitän Scott unter 87 Grad 32 Minuten südlicher Breite noch 150 englische Meilen vom Pol, den Amundsen bereits am 14. bis 16. Dezember erreicht hatte, entfernt war, so kann wohl die Priorität Amundsens bei Bezwingung des Südpols mit Recht nicht mehr bezweifelt werden und ob sich Shakletons Anschauung, daß Scott am 18. Jänner 1912 den Südpol erreicht haben dürfte, bewahrheiten wird, läßt sich jetzt, wo spätere Berichte des englischen Südpolfahrers fehlen, noch nicht feststellen. Doch sei dem wie immer, sicher ist, daß Scotts Expedition — um mit Shakleton zu sprechen — für immer zu den größten Anstrengungen der Menschheit gerechnet werden muß. Ihre Geschichte ist die ehrenvolle Geschichte einer hartnäckigen Entschlossenheit, unaufhörlicher Mühen und eines wahrhaft wilden Kampfes gegen Mißgeschicke und Schwierigkeiten aller Arten.

Zur Ergänzung des bisher Gesagten lassen wir nun einige biographische Daten über die beiden tapferen Südpolfahrer und



Der Südpolentdecker Amundsen.

eine kurze Skizze der bisherigen Versuche der Erreichung des Südpoles nach den Zusammenstellungen des „Neuen Wiener Tagblatt" folgen.

Roald Amundsen ist im Jahre 1872 in Borje in Norwegen geboren und unternahm schon frühzeitig Fahrten in das nördliche Eismeer, um praktische Schiffahrt für größere Expeditionen zu erlernen. 1897 bis 1899 war er erster Leutnant auf der „Belgica" bei der belgischen Südpolarexpedition und bildete sich dann auf der deutschen Seewarte in Hamburg weiter aus. Im Jahre 1901 erwarb er ein kleines Segelschiff, die „Gjöa", und nahm mit ihr die Nordwestpassage im Norden von Nordamerika. Mit sechs Begleitern segelte er dann von Christiania durch die Baffinbai, drang in die amerikanische Polarwelt vor und mußte auf

König Williamland überwintern. Am 13. August 1905, nach 23 Monaten, segelte Amundsen durch enge, flache Wasserstraßen zwischen Amerika und den vorgelegenen Inseln nach Westen, mußte jedoch in der Nähe des Mackenziedeltas bei King Point den dritten Winter im Eise verbringen. Nachdem er eine Schlittenreise nach Eagle-City in Alaska unternommen hatte, kehrte er am 19. Oktober 1906 durch die Beringstraße über San Franzisko zurück. Die wissenschaftliche Bedeutung der Expedition liegt in der Erforschung der magnetischen Verhältnisse des Nordens.

Robert Falcon Scott, Kapitän der englischen Marine und Südpolarforscher, ist am 6. Juni 1868 in Devonport (Plymouth) geboren. Er war Führer der britischen Südpolarexpedition 1902 bis 1904 auf dem Schiffe „Discovery". Er entdeckte, in östlicher Richtung entlang fahrend, 1902 König Eduard VII.-Land und erreichte am 29. Dezember 1902 auf einer Schlittenreise unter großen Anstrengungen die höchste südliche Breite von 82 Grad 17 Minuten. Er schrieb „The voyage of the Discovery".

Was die bisherigen Versuche zur Bezwingung des Südpoles anbelangt, so ist zunächst zu bemerken, daß die Untersuchung der Südpolargegenden viel schwieriger ist als die Erforschung der arktischen Gebiete, weil in den Südpolargegenden bereits vom 55. Breitegrad an die klimatischen Verhältnisse dem dauernden Aufenthalt des Menschen hinderlich sind, die großen Landmassen fehlen, und dadurch das Eindringen in das große, um den Südpol sich ausdehnende, von starken Stürmen heimgesuchte Eismeer besonders gefahrvoll wird. Aus diesem Grunde begann die Erforschung des Südpolargebietes erst zu Ende des XVIII. Jahrhunderts. Cook drang als Erster über den südlichen Polarkreis vor. Seine Berichte über die Strapazen seiner Forschungsreisen verminderten die Unternehmungslust, so daß nach seinen Reisen eine lange Pause entstand. Erst 1819 begann die Südpolarforschung von neuem; eine mächtige Anregung erhielt sie durch die berühmte Arbeit von Gausz über den Erdmagnetismus, indem sie magnetische Vermessungen auf der südlichen Hemisphäre in größerem Umfange ins Leben rief. Die Expedition Roß 1840 bis 1842 entdeckte das gletscherreiche Viktorialand mit den gewaltigen Vulkanen Erebus und Terror. Große Fortschritte machten die Forschungen Ende des vorigen Jahrhunderts. Borchgreving betrat 1894 bis 1895 das Viktorialand; 1899 überwinterte er hier auf einer zweiten Reise, drang mit Hundeschlitten bis zu 78 Grad 50 Minuten südlicher Breite vor und bestimmte aus seinen magnetischen Beobachtungen die genaue Lage des magnetischen Südpols.

Den bedeutendsten Fortschritt in der Südpolarforschung bezeichnen aber die nach einem gemeinsamen Plan operierenden wissenschaftlichen Expeditionen. Im Jahre 1901 machten sich eine deutsche Expedition unter Trygalski auf der „Gausz", eine englische unter Scott auf der „Discovery" und eine schwedische unter Nordenskjöld auf den Weg. Es folgte 1902 eine schottische Expedition unter Bruce und zuletzt noch eine französische unter Charcot; alle Expeditionen lösten ihre Aufgaben in exakter Weise. Scott erreichte am 29. Dezember 1902 auf einer Schlittenreise unter den größten Anstrengungen die höchste südliche Breite von 82 Grad 17 Minuten.

Im Jänner 1907 unternahm dann der Engländer E. H. Shackleton, ein Teilnehmer der „Discovry"-Expedition, von Neuseeland aus eine neue Forschungsreise. Er und drei Begleiter verließen im Oktober 1908 das im Eise steckende Schiff und drangen mit mandschurischen Pferden südwärts vor. Sie waren den furchtbarsten Strapazen ausgesetzt, befanden sich häufig auf 3000 Meter hohen Gebirgszügen, pflanzten aber, nachdem sie vorher noch einen sechzigstündigen Schneesturm überstanden hatten, am 9. Jänner 1909 unter 88 Grad nördlicher Breite und 162 Grad östlicher Länge die englische Flagge auf. Dieser südlichste, bis zu diesem Zeitpunkt von Menschen betretene Punkt liegt 111 englische Meilen (178·73 Kilometer) vom Pol entfernt. Weiter vermochte Shackleton nicht zu dringen. Er trat den Rückweg

an und traf mit seinen Begleitern im März 1909 glücklich wieder bei seinem Schiffe „Nimrod“ ein.

* * *

Unaufhaltsam schreitet der siegreiche Kampf der Menschheit gegen die seiner Herrschaft widerstrebende Luft vor; die Entwicklung besonders der Aviatik macht immer gewaltigere Fortschritte; immer neue Systeme wurden geschaffen, immer neu gestaltete Apparate „schwerer als die Luft“ erzeugt, um diese zu bezwingen und keine Höhe, keine horizontale Entfernung scheint es mehr zu geben, die den kühnen Piloten der Luft unüberwindbar wäre und die Ikarossage will keine Sage mehr bleiben. Wien war es beschieden, im Laufe des hier besprochenen Zeitabschnittes sich mit eigenen Augen von diesen Fortschritten zu überzeugen. Staunend hatte es am 23. Oktober 1909 zum ersten Male das Schauspiel erlebt, eine Flugmaschine in den Lüften manövrieren zu sehen; es war, als der Franzose Blériot, der bekanntlich am 25. Juli 1909 als Erster den Armelkanal mit einem Flugapparat überquert hatte, sich vor Kaiser Franz Joseph und zahllosen Zuschauern aus allen Ständen auf der Simmeringer Heide mit seinem Aeroplan in die Lüfte schwang und da oben sicher und gewandt eine Reihe der interessantesten Evolutionen vollführte, als ob er festen Boden unter den Füßen hätte. Aber das, sowie die weiteren aviatischen Einzelleistungen, die dann Wien noch zu sehen bekam, ja selbst die späteren Flugtage am Wiener-Neustädter Flugfelde waren nichts als ein mehr oder minder bescheidenes Vorspiel zu dem großen Flugmeeting, das in der Zeit vom 23. bis 30. Juni 1912 auf dem auf historischem Boden geschaffenen Flugfelde zu Aspern bei Wien abgehalten wurde. Es war dies, was internationale Beschickung, aviatische Leistungen und Zahl der Zuschauer anbelangt, das glänzendste und wichtigste Luftmeeting, das bisher stattgefunden hat. Es schuf Rekord auf Rekord: einen Schnelligkeitsrekord mit zwei Passagieren durch Charles Nieuport, einen Schnelligkeitsrekord im Höhenflug, 1000 Meter in 4 Minuten 56 Sekunden durch Roland Garros und zwei „unglaubliche“ Höhenrekorde des Oberleutnants von Blaschke, welcher einen Apparat von österreichischer Konstruktion, den mit einem sechszylindrigen Daimlermotor (180 Pferdekräfte) versehenen Lohnerpfeilflieger lenkte. Blaschke stieg am ersten Tage mit zwei Passagieren bis zu einer Höhe von 3580 Meter auf und schlug dann am vierten Flugtage mit einem Passagier (Leutnant Banfield) den Höhen-Weltrekord, welchen der ausgezeichnete französische Pilot Garros im vorigen Jahre (4. September 1911 zu Paramé im Arrondissement Saint Malo — 3910 Meter) ohne Passagier nur mühsam geschaffen hatte, indem Blaschke sich zu einer Höhe von 4360 Meter erhob. Verblüfften auch die glänzenden Leistungen Garros', sein schneller Höhenflug, seine wahrhaftigen Akrobatenkunststücke in der Luft, seine Scheinstürze die Zuschauer, so waren doch für uns Österreicher die Taten Blaschkes das Interessanteste und Erfreulichste während der Flugwoche: die zwei Aufstiege Blaschkes waren — wie sein Nebenbuhler Garros willig bekannte — gewiß als der größte Sieg der Aviatik („außerhalb Frankreichs“ schränkt der Franzose sein Lob ein) zu betrachten.

Noch ein zweites bedeutsames Ereignis auf aviatischem Gebiete spielte sich — in seinen Schlußepisoden — in der Berichtsperiode ab: der „Europäische Rundflug“ Vom Pariser „Journal“ veranstaltet, hatte dieser Rundflug am 18. Juni 1911 begonnen und an diesem Tage sogleich drei Opfer gefordert: die Konkurrenten, Leutnant Princeteau und Landron, stürzten ab und erlitten einen schrecklichen Flammentod und dem Aviatiker Lemartin wurde bei seinem Absturze der Kopf zertrümmert. Am 18. Juni waren 40 Konkurrenten in Paris-Vincennes gestartet, und am 7. Juli 1911 trafen dortselbst sechs Teilnehmer ein. Diejenigen, die den ganzen Rundflug vollendeten, hatten die Strecke Paris—Lüttich—Spaa—Lüttich—Utrecht—Brüssel—Roubaix—Calais—London—Calais—Paris zurückgelegt, insgesamt 1683 Kilometer, und dabei zweimal den Armelkanal überflogen.

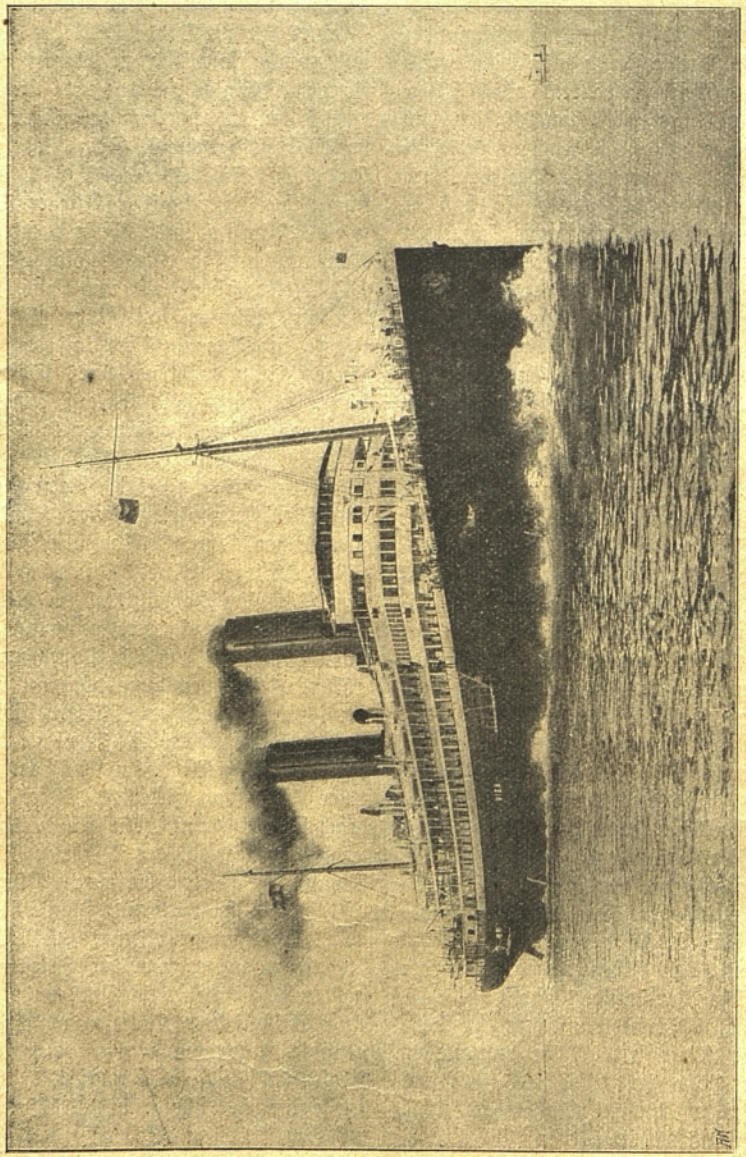
Sieger blieb Beaumont (Schiffsleutnant Conneau, der Sieger des Wettfluges Paris—Rom). Die Gesamtklassierung ergab für Beaumont 58 Stunden, 36 Minuten, 45⁴/₅ Sekunden; für Garros — Zweiter — 62 Stunden, 18 Minuten, 34³/₅ Sekunden, und für Vidart — Dritter — 73 Stunden, 32 Minuten.

Endlich sei hier noch eines Höhen-Weltrekords gedacht, den zwar kein Flugapparat schwerer als die Luft, wohl aber ein Lenkballon aufgestellt hatte. Es war der französische Militärlenkballon „Clemens Bayard IV", der während eines am 20. Mai 1912 vom Luftschiffpark Compiègne aus unternommenen Fluges eine Höhe von 2900 Meter erreichte und damit jenen Weltrekord schuf.

Die Erfolge im Kampfe um die Eroberung der Luft sind aber nicht nur ein Triumph menschlichen Wissens und menschlicher Tatkraft, sie bilden zugleich ein unsterbliches Denkmal menschlicher Kühnheit und menschlichen Mutes. Zahlreiche Menschenleben sind bereits jenem Kampfe zum Opfer gefallen, und immer wieder treten neue Kämpfer in die Bresche und selbst solche, die schon in schlimmem Sturze schwere Verletzungen davongetragen haben, sind — kaum von ihren Wunden genesen — wieder in die Reihe der Kämpfer getreten, sich nochmals unerschrocken in das balkenlose Element emporschwingend, das sie schon einmal abgeschüttelt hat.

So hat auch im Zeitabschnitt, dem unsere Zeilen gelten, eine ganze Reihe von Katastrophen stattgefunden, die kühnen Luftpiloten das Leben gekostet haben. Am 14. Juli 1911 stürzte der Aviatiker Paillole während eines Fluges in der Nähe von Maison Carrée (Algier) und war sofort tot. Am 15. Juli stürzte auf dem Flugfeld von Issy-Paris der Aviatiker Brindejone und fand dabei den Tod. Am gleichen Tage stürzte in Pennsylvanien der Aviatiker Bud Mars in Gegenwart seiner Gattin und einer großen Menschenmenge aus einer Höhe von mehreren Hundert Fuß ab; er wurde unter dem Apparat begraben und tödlich verletzt. Am 21. Juli stürzte auf dem Aerodrom „Ville Sauvage" bei Etampes die 25 Jahre alte, in Algier geborene Engländerin Madame Denise Moore mit ihrem Biplan aus einer Höhe von 40 Meter herab und blieb sofort tot. Der Schädel war ihr gebrochen, die Brust aufgerissen und das Gesicht verstümmelt. Am 25. Juli ist der russische Flieger Slusarenko, der von Sankt Petersburg mit einem Passagier namens Schimansky zum Fluge nach Moskau aufgestiegen war, bei Zarskoje Selo verunglückt. Der Apparat stürzte herab und ging vollständig in Trümmer. Schimansky war auf der Stelle tot, Slusarenko brach beide Beine. Bei einem Flugmeeting in Chicago fiel am 15. August der Aviatiker Lacroix-Johnstone während eines Fluges mit einem Doppeldecker in den Michigansee drei Meilen vom Lande entfernt; er konnte sich nicht aus dem Apparat freimachen und ertrank. Beim selben Flugmeeting und am selben Tage stürzte der Amateurflieger Badger aus Pittsburg mit seinem Badwin-Eindecker aus einer Höhe von 46 Meter und wurde vom Apparat erschlagen. Am 28. August stürzte der russische Leutnant Zolotuchin bei Petersburg mit seinem Blériotapparat so unglücklich ab, daß er noch in der Nacht starb. Am 2. September, der als ein schwarzer Tag der Aviatik zu bezeichnen ist, waren vier Todesopfer zu verzeichnen. Der französische 37jährige Militäraviatiker, Leutnant De Grailly, flog am genannten Tage in der Nähe von Nogent-sur-Seine, als sein Monoplan umkippte und zu Boden fiel, wobei er in Brand geriet; ehe die herbeieilenden Bauern ihm Hilfe leisten konnten, war der Gestürzte von den Flammen verzehrt worden. Der 42 Jahre alte französische Militäraviatiker, Geniehauptmann Camine, der von Versailles am selben Tage abgeflogen war, um sich zu den Manövern des VII. Korps zu begeben, befand sich in der Nähe von Nangis auf der Strecke Paris—Basel in der Höhe von 200 Meter, als sich plötzlich der rechte Flügel seines Monoplans loslöste. Der Apparat sauste abwärts und fiel auf freies Feld; die herbeieilenden Personen fanden aber nur noch eine Leiche.

Ein Rohr war dem unglücklichen Offizier in den Schädel gedrungen. Ebenfalls am 2. September stürzte der 26jährige französische Pilot und Instruktor Marron irische Flieger Frisbie aus einer Höhe von etwa 100 Meter ab und geriet unter den Motor, wobei er so schwer verletzt wurde, daß er im Verlaufe einer Stunde starb.



Der neue Lloyd-Dampfer „Wien".

spät abends bei Chartres ab und fand dabei den Tod — die Lenkstange hatte ihm den Brustkorb eingedrückt. Am selben Tage stürzte endlich bei Norton (Kansas) der

Am 4. September stürzte der französische Flieger Leforestier bei Huelva infolge Versagens des Motors aus einer Höhe von 80 Meter herab, wobei der Ap-

parat Feuer fing. Leforestier wurde als verkohlte Leiche aufgefunden. Am 6. September abends stürzte der Karlsruher Flieger Paul Senge bei einem Flugversuch auf dem Forchheimer Exerzierplatz aus beträchtlicher Höhe ab und erlitt einen Schädelbruch. Am 12. September stürzte der französische Artillerieleutnant Chotard bei Chalais-Meudon während eines Flugversuches aus einer Höhe von 100 Meter ab und wurde unter den Trümmern des Apparats begraben, wobei ihm der Brustkorb vollständig eingedrückt wurde, so daß er bald darauf unter furchtbaren Schmerzen verschied. Am 15. September verunglückte bei einer Art Schaufluges der französische — in Algier geborene — Aviatiker Ingenieur Edouard de Nieuport auf dem Flugplatz Charny bei Verdun. Sein Apparat kippte knapp vor dem Landen in einer Höhe von 10 m um und begrub ihn unter den Trümmern. Nieuport erlitt dabei so schwere Verletzungen am ganzen Körper, daß er denselben am folgenden Tag erlag. Er war der Erfinder des seinen Namen tragenden Monoplans, mit welchem am 16. Juni 1911 mit einer Schnelligkeit von 129 Kilometer in der Stunde alle Rekords geschlagen worden waren. Der französische Kriegsminister heftete noch am 16. September an das Leichentuch des Verunglückten das Kreuz der Ehrenlegion. Am 22. September fing, als der amerikanische Aviatiker Franz Miller ober der Stadt Troy Schauflüge unternahm, der Benzinbehälter seines Apparats plötzlich Feuer. Der Apparat geriet in Brand und stürzte brennend zu Boden. Der Aviatiker wurde als verkohlte Leiche neben dem Apparat aufgefunden. Am selben Tage stürzte der amerikanische Aviatiker Castellani, der im Staate Pennsylvanien in der Nähe der Stadt Mansfield Flüge unternahm, aus einer Höhe von 1200 Meter ab und blieb sofort tot. Am 26. September stürzte der amerikanische Aviatiker Claudy, der oberhalb des Nassau-Boulevards in New York Schauflüge unternahm, aus beträchtlicher Höhe ab und fand sofort den Tod. Am 29. September stürzte ein Teilnehmer an der Berliner Flugwoche, Korvettenkapitän a. D. Engelhard auf dem Flugfeld zu Johannistal mit seinem 19jährigen Passagier und Schüler Sedlmayr aus Gotha infolge eines Propellerbruches aus einer Höhe von 30 Meter ab. Er kam unter den Motor seines Apparats — eines Wright-Doppeldeckers — zu liegen und wurde schrecklich verstümmelt hervorgezogen. Einige gebrochene Tragstützen waren ihm in den Leib gedrungen. — Er verschied bald danach. Sein Passagier erlitt einen Schädelbruch. Am 3. Oktober stürzte der amerikanische Flieger Cromwell Dixon aus Spokane mit seinem Aeroplan infolge eines Motordefekts aus 100 Meter Höhe ab und war binnen wenigen Minuten tot. Am 19. Oktober stürzte in Macon (Georgia) der Flieger Eugen Ely während eines Schaufluges ab und erlag bald darauf seinen Verletzungen. Am 31. Oktober kam in San José (Kalifornien) Professor John Montgomery bei Versuchen mit einem Gleitaeroplan eigner Konstruktion ums Leben. Am 15. November stürzte der Albatrosflieger Alfred Pietschker auf dem Flugplatz Johannistal bei Berlin mit einem Eindecker eigener Erfindung ab und blieb sofort tot. Am 25. November stürzte auf dem Truppenübungsplatz zu Döberitz der zum deutschen Fliegeroffizierskurs kommandierte Leutnant Freiherr von Freytag-Loringhofen aus einer Höhe von zirka 10 Meter ab und brach sich das Genick. Am selben Tage verunglückte in Turin der 27jährige Eleve der Aviatik Decroce bei einem Flugversuch tödlich. Am 29. November stürzte bei einem vom Oberleutnant Nittner geleiteten Passagierflug, an welchem der Triester Flugschüler Mosca teilnahm, wohl infolge eines mißglückten Landungsmanövers der benützte Etrichmonoplan am Wiener-Neustädter Flugfeld so unglücklich, daß der Passagier über Motor und Kühler hinweg auf den steinigen Boden des Flugfeldes geschleudert wurde, wo er mit gebrochenem Genick und zertrümmertem Schädel liegen blieb. Am 3. Dezember stürzte der Flieger Reeb auf einem Überlandflug München bis Nürnberg bei Breitenfurt in Mittel-

Hofphot. Pietzner, Wien.

Zur Vermählung im Kaiserhause: Erzherzog Karl Franz Josef mit seiner Braut, Prinzessin Zita von Parma.

franken ab und blieb sofort tot. Am 4. Dezember stürzte bei San Juan (Portoriko) der amerikanische Flieger Schiewer aus einer Höhe von 60 Meter ab und blieb sofort tot. Am 6. Dezember stürzte ein Aeroplan, in welchem der junge Aviatiker Robert Orley aus Yorkshire mit einem deutschen Passagier namens Weiß aufgestiegen war, ab. Der Apparat wurde zertrümmert, Orley sofort getötet und Weiß sterbend nach dem Hause der Küstenwache gebracht. Am 12. Jänner 1912 stürzte in Senlis der französische Aviatiker Ruchonnet bei Flugversuchen mit einem Monoplan aus einer Höhe von 100 Meter ab und brach sich dabei die Wirbelsäule und beide Beine; er blieb sofort tot. Am 21. Jänner stürzte der Student der Medizin Alfred Wagner aus Nancy, der auf dem Aerodrom von Juvesy Flugunterricht nahm, daselbst aus geringer Höhe ab. Der Apparat fing Feuer und der Pilot erlitt schwere Brandwunden, an denen er bald darauf starb. Am 23. Jänner stürzte während des Flugmeetings von Los Angelos bei San Franzisko der Aviatiker Rutherford Page mit seinem Apparat zu Boden und blieb auf der Stelle tot. Am 8. Februar stürzten in Sebastopol die Flieger der Luftschifferschule Janesch und Leon mit einem Farmanzweidecker ab; es erfolgte eine Benzinexplosion, bei der die tödlich verletzten Flieger verbrannten. Am 15. Februar stürzte der Albatrosflieger Schmidt auf dem Flugfeld in Johannistal-Berlin ab; er erlag am nächsten Tag seinen Verletzungen. Am 17. Februar stürzte in San Franzisko der deutsche Flieger Hoff ab und wurde dabei getötet. Der französische Aviatiker Ducourneau stürzte am 23. Februar in Pau infolge eines Flügelbruches aus 150 Meter Höhe ab; er fiel in einen Sumpf, aus dem er tot herausgezogen wurde. Am 10. März stürzte die 18jährige Flugelevin Fräulein Bernard aus Troyes auf Blériots Flugunterrichtsplatz in Etampes mit einem Monoplan aus einer Höhe von 30 bis 40 Meter ab und fiel in 20 Meter Entfernung von dem Apparat zu Boden; sie hatte sich den Brustkasten eingedrückt, das rechte Bein und beide Handgelenke gebrochen — sie verschied bald darauf, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Am 15. März stürzte auf dem Flugfeld Berlin-Teltow der Aviatiker Witte — ein früherer Briefträger — aus Anlaß eines Schaufluges aus zirka 100 Meter Höhe und wurde tot unter seinem zertrümmerten Apparat hervorgezogen. Am 16. März stürzte auf dem Flugfeld von Gallarate bei Mailand der italienische Offizierflieger Bertoletti aus Anlaß von Probeflügen aus zirka 20 Meter Höhe so unglücklich ab, daß er — vom Apparat begraben — auf der Stelle tot blieb. Am 26. März stürzte auf der Holzheimerheide bei Düsseldorf der Flieger Kleine mit einem Doppeldecker aus einer Höhe von 100 Meter ab, als er einen Gleitflug unternehmen wollte, wobei ihm der Motor —unter den er geriet — den Schädel zertrümmerte. Am 3. April stürzte in der Höhe von Los Angelos der Flieger Colbraith Rodgers bei einem Schauflug aus einer Höhe von zirka 300 Meter ab und blieb sofort tot. Am 19. April stürzte bei Verdun der Aviatiker Leutnant Villedavray ab und fand hiebei den Tod. Am 1. Mai stürzte auf dem Flugplatz Johannisthal-Berlin der Schweizer Flieger Höfli mit einem Dixi-Eindecker aus beträchtlicher Höhe herab und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, der er im Laufe der Nacht erlag. Am 4. Mai stürzte zu Nizza der Aviatiker Graf Robillard Cosnac ab und blieb sofort tot. Am 6. Mai stürzte auf dem Flugfeld von Sankt Job bei Antwerpen der 19jährige Aviatiker Olbrecht ab und erlag am nächsten Tage seinen Verletzungen. Am 7. Mai stürzte auf dem Flugfeld Johannistal-Berlin der 21jährige Nürnberger Aviatiker Hans Bachmeyer mit einem Häfelin-Eindecker aus etwa 100 Meter Höhe ab und starb bald danach an den dabei erlittenen Verletzungen. Am 10. Mai stürzte der italienische Aviatiker Genieleutnant Depersis, der mit einem Farmanapparat in der Fliegerschule Pordenone Flugübungen machte, bei der Landung so unglücklich, daß er unter den Trümmern des Apparats in sterbendem Zustand her-

vorgezogen wurde. Am 11. Mai ist nach Absolvierung eines großen Rundfluges der deutsche Flieger Birkmayer mit seinem Eindecker bei Görlitz abgestürzt und tot vom Platze getragen worden. Am 12. Mai stürzte bei Kassel der deutsche Flieger Schmigulski mit seinem Grade-Eindecker aus 20 Meter Höhe infolge eines Motordefekts ab und blieb sofort tot. Auf dem Flugfeld von Brooklands stürzten am 13. Mai der englische Aviatiker Fisher mit dem Amerikaner Mason als Passagier aus beträchtlicher Höhe ab, wobei beide den Tod fanden. Am 14. Mai stürzte der französische Offiziersflieger Artilleriehauptmann Eheman auf dem Flugfeld von Ville-Sauvage bei Etampes aus 40 Meter Höhe ab und fand den Tod. Beide Beine waren ihm in das Becken eingedrungen und außerdem hatte er einen schweren Schädelbruch erlitten. Am 25. Mai stürzten bei der Berliner Frühjahrswoche der Aviatiker Fokker und Leutnant v. Schlichting als Passagier aus 300 Meter beim Gleitflug ab. Der Passagier blieb, von der Maschine erdrückt, tot am Platze, der Pilot wurde nur verletzt. Am 2. Juni stürzten bei Gelegenheit des Nordwestdeutschen Rundfluges anläßlich des Startes in Bremen der österreichische Aviatiker Albert Buchstätter und sein Passagier Leutnant Hans

Erzherzog Ferdinand Karl.

Stille ab. Buchstätter erlitt einen Schädelbruch und verschied nach wenigen Minuten, die Leiche Stilles, der sofort getötet wurde, mußte aus dem zerschmetterten Chassis durch Absägen der verbindenden Stangen befreit werden. Am 6. Juni stürzte auf dem Hamburg-Fuhlsbütteler Flugplatz der Grade-Pilot Rost ab und blieb auf der Stelle tot. Am 9. Juni stürzten in der Nähe von Chalons der Aviatiker Kimmerling mit Ingenieur Tonnet als Passagier aus 100 Meter Höhe ab. Pilot und Passagier fanden auf der Stelle den Tod. — Am 20. Juni verunglückte in Springfield im Staate Massachusetts die Aviatikerin Julia Clark aus London bei Gelegenheit eines Schaufliegens tödlich. Am 21. Juni stürzte auf dem Militärübungsplatz Döberitz der deutsche Fliegeroffizier Freiherr von Falkenhayn aus einer Höhe von 80 Meter ab; er wurde aus dem Apparat — einem Eindecker — herausgeschleudert und blieb mit zerbrochenem Genick tot liegen. Am 29. Juni stürzte der Flieger Schadt bei der Napoleoninsel (Elsaß) mit seinem Flugzeug ab und war sofort tot. Am 30. Juni stürzte bei dem Hamburger Flugmeeting der deutsche Aviatiker Benno König, der Sieger des deutschen Rundfluges 1911, mit einem Eindecker eigener Konstruktion ab und verschied am nächsten Tag an den erlittenen Verletzungen. — Wahrlich eine gewaltige Heerschau des Todes! Doch war der Sieger Tod auch stärker als die von ihm gefällten Besieger der Lüfte, so vermochte doch auch er den Mut der Jünger des Ikaros nicht zu brechen. Immer neue Piloten schwingen sich zu den lichten Höhen auf und trotzen den Tücken und Gefahren des balkenlosen Elements.

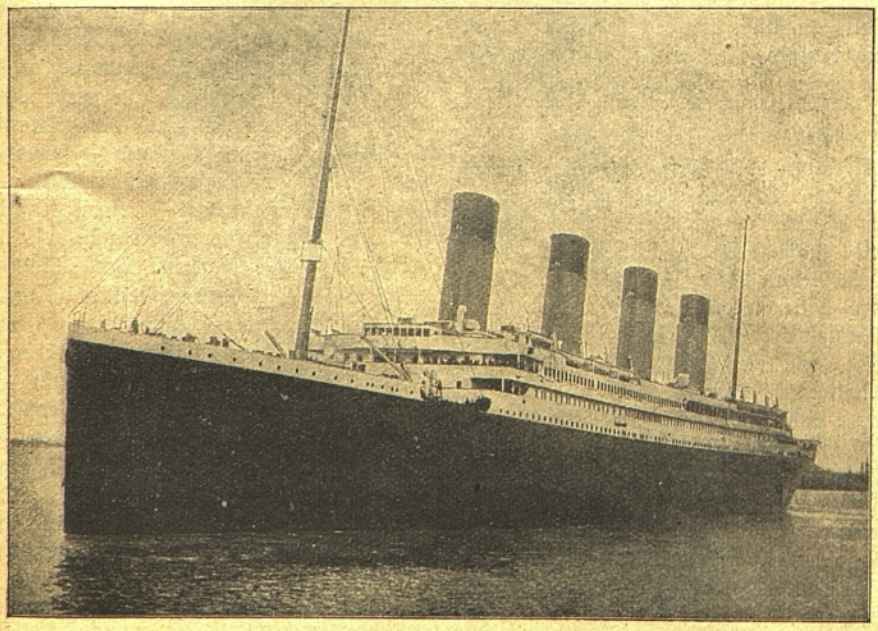
Es ist begreiflich, daß, wenn bei dem Kampfe um die Besiegung der Luft so zahlreiche Jünger der Aviatik ihren Tod fanden, auch zahlreiche Flugapparate „schwerer als die Luft" teils zugleich mit ihren Führern, teils unabhängig von diesen ihre Vernichtung fanden. Aber auch das andere System der Luftbezwingung, das sich der Apparate „leichter als die Luft", der lenkbaren und unlenkbaren Luftballons verschiedener Konstruktion bediente, hatte mehrfache Katastrophen zu verzeichnen. Am 13. September 1911 verbrannte zu Demmin in Pommern der halbstarre deutsche Militärlenkballon M III. infolge einer Explosion; am 24. September wurde das englische Marineluftschiff, ein in England erbauter Lenkballon starren Systems, beim Verlassen der Halle aus Anlaß einer beabsichtigten Fernfahrt in die Morecambebay durch Rahmenbruch zerstört; am 3. März 1912 wurde der deutsche Parseval-Lenkballon „L. P. VI." bei Biesdorf bei einer Notlandung vollständig zertrümmert. Der Ballonführer Nobbes wurde getötet. Am 19. März geriet ein deutscher Militärballon während der Fahrt in der Nähe von Straßburg in Brand; er stürzte ab und seine beiden Insassen, zwei Offiziere, wurden lebensgefährlich verletzt. Am 13. April 1912 stürzte der Kugelballon „Zodiac", der an diesem Tage zur Bewerbung um den Distanzflugpreis Marius Dubonnet für Kugelballons von St. Cloud aufgestiegen war, ins Meer. Die Leiche seines Führers Leloup wurde am 30. April an der Küste von St. Gilles angeschwemmt. Am 28. Juni verbrannte in Düsseldorf das Passagier-Zeppelin-Luftschiff „Schwaben" infolge einer Explosion nach seiner Landung; mehrere Personen der Bedienungsmannschaft wurden hiebei verletzt.

Von besonderem Interesse für Österreich ist das Schicksal des dem Erzherzog Josef Ferdinand gehörig gewesenen Ballons „Salzburg". Dieser Ballon stieg am 26. Dezember 1911 unter der Führung des Oberleutnants Wilhelm Werner von Salzburg auf und blieb daraufhin lange Zeit verschollen. Wohl sollte er hie und da gesichtet worden sein, aber verläßliche Kunde über sein Schicksal blieb aus, bis endlich am 14. Mai 1912 durch zwei Holzknechte die Leiche des Oberleutnants in der Nähe der Vordernbachalpe am Schafkar im Toten Gebirge unter Schnee vergraben aufgefunden wurde. Als Todesursache wurde Übermüdung und Erfrieren festgestellt; die Leiche wies keine Verletzung auf. Zirka

600 Meter von der Leiche entfernt wurde der Ballon in den noch sechs Meter hohen Schneemassen intakt aufgefunden. Nach Aufzeichnungen des Verunglückten war er — am 26. Dezember 1911 um 12 Uhr 5 Minuten mittags von Salzburg aufgestiegen — am selben Tag um 1 Uhr 15 Minuten mittags im Schafkar glatt gelandet. Von hier hatte der Oberleutnant offenbar versucht, zu Fuß ins Tal zu gelangen, was ihm jedoch im Schneewetter ohne Skier oder Schneeschuhe nicht gelang, und so fand er, stark übermüdet, durch Erfrieren in der Nähe der Landungsstelle seinen Tod.

In die Rubrik der Unfälle bei Versuchen der Luftbezwingung gehört schließlich auch der Tod Franz Reichelts, eines in Frankreich naturalisierten Österreichers, der am 4. Februar 1912 bei der Erprobung eines von ihm erfundenen Fallschirmes, mit dem er vom ersten Stockwerke des Pariser Eifelturmes aus einer Höhe von zirka 100 Meter herabsprang, tödlich verunglückte.

Ehe wir dieses Kapitel schließen, müssen wir noch des Todes eines Mannes gedenken, der in der Geschichte der Aviatik einen ersten, wenn nicht den ersten Platz einzunehmen hat: Wilbur Wright, „der erste Vogelmensch", mit dem das praktische Zeitalter der Aviatik einsetzt. Er starb am 30. Mai 1912 in Dayton (Ohio), aber nicht auf dem Schlachtfelde der Luft — er erlag dem Typhus. Wilbur und sein Bruder Orville waren die ersten Menschen, die wirklich geflogen sind. Im Jahre 1903 baute Wright — der bis dahin seine Flugversuche mit Gleitfliegern, d. i. motorlosen Drachenfliegern unternommen hatte — in einen abermals geänderten Gleitflieger einen vierzylindrigen Benzinmotor, den er in der eigenen Fahrradfabrik zu Dayton gebaut hatte, ein, und im Dezember 1903 war der Zweidecker vollendet. Der 17. Dezember 1903 war dann jener historisch denkwürdige Tag, an dem die Brüder Wright die ersten Aeroplanflüge zu Kitty Hawk vollführten. Das war der Beginn einer Bewegung, deren glänzende Triumphe wir nun als Zeugen bewundern. Wilbur



Das untergegangene Riesenschiff „Titanic".

Wright wurde am 16. April 1867 als Sohn des amerikanischen Bischofs Wilton Wright in Henry County (Ohio) geboren.

* * *

Wie an jenem traurigen Tage, an welchem der Telegraph die Schreckenskunde brachte, daß ein blühendes Gemeinwesen, das stolze Messina, durch das Walten der im Innern der Erde tobenden Kräfte und durch das auf das Erdbeben folgende Wüten des Feuergottes zerstört worden sei, so tönte auch im Frühjahr 1912 wieder ein banger Entsetzensschrei durch die zivilisierte Welt. In stiller Nacht, bei klarem Himmel und ruhiger See, hatte sich weit draußen auf hohem Meere ein Unheil ereignet, das in der ganzen Geschichte der Seefahrt nicht seinesgleichen hat. Der Wille des Menschen, sein Wissen und sein Können und wohl auch seine Eitelkeit waren im Kampfe mit den ehernen Kräften der Natur wieder einmal zuschanden geworden. Man wollte einen Rekord der Schnelligkeit schlagen und man hatte statt dessen einen Rekord der Seekatastrophen aufgestellt, der hoffentlich nicht mehr geschlagen werden wird. Ein mächtiges Schiff, der Stolz seiner Erbauer und Eigner, ein Schiff, das, als es zu seiner ersten und letzten Fahrt über den Ozean auszog, vom Jubel der heimatlichen Bevölkerung umbraust war, die in ihm den größten, prachtvollsten und — wie sie glaubte — sichersten Dampfer, der je die Fluten des Meeres durchfurchte, erblickte, lag zerschellt am Meeresgrunde; in ihm und mit ihm waren Millionenwerte in die Tiefe gesunken, aus der sie kaum wieder erstehen werden und — und das war das Entsetzlichste — viele Hunderte von Menschenleben waren mit ihm vernichtet worden. Daß menschliches Verschulden die Hand im Spiele gehabt, steht nunmehr fest und nur ein Trost ist der schwer bedrückten Menschheit geblieben, die Erinnerung an die heldenmütigen Männer, die, den sicheren Tod vor Augen, auf ihre eigene Rettung verzichteten, um das Heil von Frauen und Kindern zu ermöglichen. — Am 10. April 1912 war der Dampfer „Titanic" von der White Star-Line zur Fahrt nach New York von Southampton (England) aus in See gestochen; in der Nacht zum 15. April war er dann um 10 Uhr 25 Minuten in der Nähe von Kap Race auf Neufundland unter dem 41. Grad nördlicher Breite und dem 50. Grad westlicher Länge in voller Fahrt mit einer Geschwindigkeit von 18 Knoten an einen Eisberg angerannt und zerschellt mit dem größten Teil seiner Passagiere und Mannschaft um 2 Uhr 20 Minuten morgens in die Tiefe des Meeres versunken. Wohl hatte der an Bord befindliche Marconi-Telegraph nach allen Himmelsrichtungen gespielt, wohl war, von ihm gerufen, als erster der Cunard-Dampfer „Carpathia" herbeigeeilt, aber dieser konnte, bei Tagesanbruch an der Unglücksstelle angelangt, nur mehr einen kleinen Teil der an Bord der „Titanic" befindlich gewesenen Personen — soweit sie eben in den umherschwimmenden Rettungsbooten Platz gefunden — retten, der Rest hatte in dem verschwundenen Dampfer bereits den Tod gefunden. Der „Titanic", etwa 45.000 Bruttoregistertonnen groß, ausgerüstet mit Maschinen von 6900 Pferdekräften, war in Belfast ganz neu gebaut und mit allen Einrichtungen versehen, welche die modernste Schiffbaukunst zurzeit zur Verfügung hat, außerdem mit außerordentlich luxuriösen Einrichtungen und Ausstattungen, wie es eben solche Palastbauten in der Neuzeit mit sich bringen. Marconi-Telegraph, Unterwasserschallsignale und Einteilung des Schiffes in abschließbare Compartements waren vorhanden. Der Wert des Schiffes inklusive voller Ausrüstung wurde auf 1½ Millionen und inklusive der prachtvollen Einrichtung auf 2 Millionen Pfund Sterling geschätzt. Der „Titanic" hatte bei seiner Abfahrt aus Southampton an Bord: Passagiere erster Klasse 330, davon gerettet 210, tot 120, Passagiere zweiter Klasse 320, davon gerettet 125, tot 195, Passagiere des Zwischendecks 740, davon gerettet 100, tot 640, Besatzung 940, gerettet 210, tot 730. Es wurden also von den auf der „Titanic" befindlichen 2330 Personen 645 — zumeist Frauen und Kinder — gerettet, die übrigen 1685 Personen fanden den Tod. Wie die über die „Titanic"-Kata-

strophe in Amerika und England geführten amtlichen Untersuchungen ergaben, teilen sich Kapitän und Reeder in das Verschulden an dem Unglück: der Kapitän beachtete die ihm gewordenen Warnungen ob der in der Nähe treibenden Eisberge nicht und fuhr in toller Fahrt blindlings darauf los, die Reederei hatte u. a. das Schiff mit zu wenigen und nicht durchaus tauglichen Rettungsbooten ausgestattet.

* * *

In China, dem großen Kaiserreiche der Mitte, vollzog sich in der Berichtsperiode eine innerpolitische Umwälzung, die in ihrem ganzen Werden und Abschlusse in der Geschichte kaum ihresgleichen hat. Bereits seit Jahren herrschte im Reiche eine konstitutionelle Bewegung, die, von Regierung und Herrscher unterstützt, den Zweck hatte, China allmählich eine Art moderner Verfassung zu geben. Schritt um Schritt wurde in dieser Richtung getan, aber den freiheitlich gesinnten Männern Chinas war das ganze Vorgehen der Regierung ein viel zu langsames und allmählich wurde aus der konstitutionellen Bewegung eine revolutionäre; die kaiserliche und die revolutionäre Partei gerieten in blutigen Kämpfen aneinander, und bald richtete sich das Vorgehen der Freiheitlichen auch gegen die Dynastie selbst — das Kaiserreich sollte einer Republik Platz machen; das ganze Reich und auch das Heer zerfiel allmählich in zwei Lager; bald winkte der Sieg den

Graf Alois Aehrenthal †

Kaiserlichen, bald den Revolutionären, die auch eine eigene provisorische Regierung einsetzten. Eine große, von der Regierung einberufene und am 22. Oktober 1911 eröffnete Nationalversammlung sollte die verworrene Lage wieder ins richtige Geleise bringen und über die Schwierigkeiten der Situation hinweghelfen. Aber die Versammlung beriet und die Kämpfe — dauerten fort. Nachdem schon am 27. Oktober 1911 der Führer der Aufständischen in Hankau, Liuanheng, den dortigen Konsuln die Mitteilung gemacht, daß er zum Präsidenten der chinesischen Republik ausersehen worden sei, nachdem sich weiters am 14. November die Mandschurei autonom erklärt und am 3. Dezember 1911 in Urga die Unabhängigkeit der Mongolei ausgesprochen worden war, nachdem endlich der Prinzregent am 6. Dezember abgedankt und am 7. Dezember 1911 durch kaiserliches Edikt sogar das Abschneiden des Zopfes (in China!) gestattet worden war, wurde dann am 29. Dezember 1911 Sunyatsen, ein christlicher Gelehrter und Arzt chinesischer Abstammung, der Führer der Jung-Chinesen und der eigentliche geistige Urheber der ganzen freiheitlichen Bewegung, in Schanghai von einer aus Vertretern von 18 Provinzen bestehenden großen republikanischen Konstituante, nach erfolgter feierlicher Absetzung der 23. chinesischen Dynastie (Mandschu-Dynastie), einstimmig zum Präsidenten der, in Wutschang bereits am 13. Oktober 1911 proklamierten „Republik der Mitte" ernannt. Sunyatsen nahm die auf ihn gefallene Wahl an, zog am 1. Jänner 1912 in die republikanische Hauptstadt Nanking ein, übernahm die provisorische Regierung und leistete den Eid, die Mandschus zu entthronen und den Frieden im Reiche herzustellen, sowie eine Volksregierung zu errichten. Sobald diese errichtet sein werde, werde er sein Amt niederlegen, damit zur regelrechten Präsidentenwahl geschritten werden könne. Der erste offizielle Akt der provisorischen Regierung war die Einrichtung eines neuen Kalenders, durch den der Jahresanfang auf den 1. Jänner festgelegt wurde. Nun wurde die Situation für die Mandschudynastie immer gefährlicher, die republikanischen Truppen rückten bereits gegen Peking vor, schier das ganze Reich war in Aufruhr gegen die Dynastie, in Peking selbst herrschte Anarchie; da entschloß sich denn die Dynastie zur Abdankung und am 5. Februar erfolgte ein kaiserliches Edikt, welches Juanschikkai, einem Vertrauensmann der Krone und umsichtigen Politiker, befahl, die Republik mit Hilfe der Republikaner des Südens zu bilden. Am 12. Februar erfolgte dann die faktische Abdankung der Dynastie und die Proklamierung der Republik durch ein von der Kaiserin-Witwe gezeichnetes kaiserliches Edikt. In diesem Edikt verzichtete der Kaiser aber nur auf seine politischen Rechte, während der kaiserliche Titel ihm erblich erhalten bleiben sollte. Juanschikkai wurde gleichzeitig mit der Bildung einer provisorischen republikanischen Regierung betraut. Dieser nahm vorerst den Titel eines „bevollmächtigten Organisators der Republik" an. Daraufhin trat Sunyatsen als provisorischer Präsident der Republik China zurück und an seine Stelle wurde Juanschikkai einstimmig von allen republikanischen Gruppen zum provisorischen Präsidenten der Republik ernannt. Als Sitz der provisorischen Regierung wurde von der Nationalversammlung in Nanking Peking bestimmt.

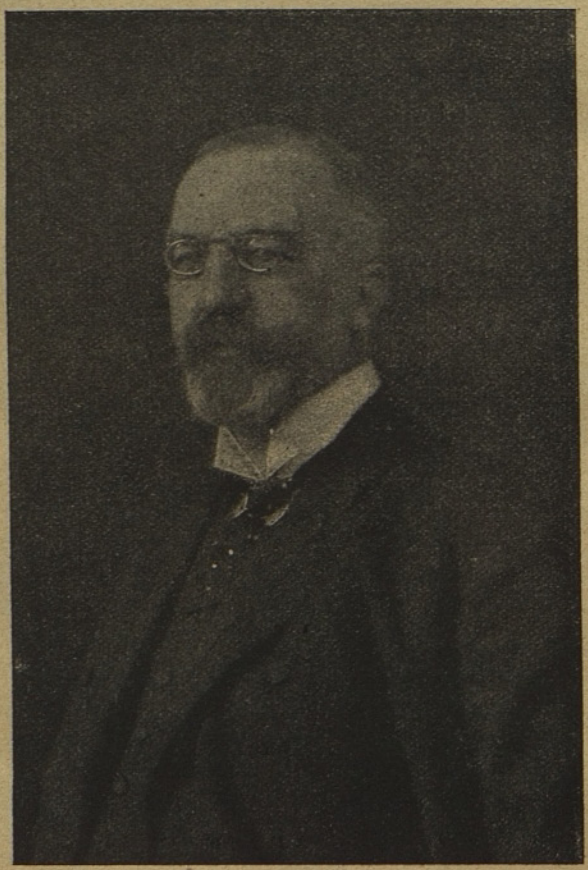
Das ist in großen Zügen die Geschichte des Werdeganges der „durch kaiserliches Dekret proklamierten" Republik China, deren Präsident aber auch noch nicht imstande war, dem großen Reiche den vollen Frieden zu bringen, da die Republikaner des Südens mit jenen des Nordens nicht recht harmonierten, die Anhänger der Dynastie den Kampf gegen die Republik fortsetzten und in weiten Strecken Chinas nach wie vor Unruhen herrschten, die Soldateska aber zu Meutereien neigte. Und schon stehen Japan und Rußland, Gewehr bei Fuß, bereit, eventuell aus der Situation in China Nutzen zu ziehen — der vorbereitete Vertrag, welcher die Einflußsphären der beiden Staaten im Gebiete des ehemaligen Kaiserreiches regeln soll, mag wohl einen ersten Schritt zur Aufteilung des Reiches der Mitte bedeuten.

* * *

Von der Gier nach kolonialem Besitze verlockt, provozierte Italien einen Krieg, der möglicherweise — und diese Gefahr rückt immer näher — zu einer europäischen Konflagration führen kann. Unter dem Vorwande, daß die Türkei die wirtschaftlichen Interessen Italiens in Tripolis nicht genügend beachte, stellte Italien an die Türkei am 28. September 1911 ein diesfälliges Ultimatum, worin es auch die Zulassung der militärischen Okkupation von Tripolis und der Cyrenaika begehrte, und als die Pforte nicht sofort kapitulierte, erschien, nachdem schon am 29. September

Szene aus dem Kriege in Tripolis.

die Kriegserklärung seitens Italiens erfolgt war, die italienische Flotte am 30. September vor der Stadt Tripolis, bombardierte deren Forts und unter dem Schutze der Schiffskanonen ward dann die Stadt von den italienischen Truppen besetzt, die fast gleichzeitig auch Benghasi (Cyrenaika) einnahmen. Noch waren die Italiener aber nicht weiter gekommen, als auch schon am 5. November ein, dann auch von Kammer und Senat genehmigtes königliches Dekret die Annexion von Stadt und Vilajet Tripolis sowie der Cyrenaika aussprach. Dann folgten Bombardements friedlicher Häfen, die Besetzung wehrloser Inseln; dann kam am 18. April 1912 das erfolglose Bombardement der Dardanellenforts, das die Türkei mit der Sperre der Dardanellen durch Minen beantwortete, die erst aufgehoben wurde, als die italienischen Kriegsschiffe sich in weite Ferne zurückgezogen hatten. Wohl schien Rußland gute Lust zu haben, gegen diese Sperre und die dadurch bewirkte Schädigung seines Handels Protest zu erheben, aber es ward ihm doch klargemacht, daß, wenn man nicht den Mut hatte, Italien als dem angreifenden und damit den internationalen Handel bedrohenden starken Teil in die Arme zu fallen, man noch weniger ein Recht hatte, gegen den schwachen, sich gegen diesen Angriff mit gutem Rechte Wehrenden aufzutreten. Heute, da wir dies schreiben, hat Italien wohl Tripolis und



Ministerpräsident Graf Stürgkh.

die Cyrenaika annektiert, aber noch immer nur zum geringsten Teile okkupiert — der Türkei freilich droht durch die Fortsetzung des Krieges und den gleichzeitig tobenden Aufstand in Albanien, hinter dem man offenbar die Hand Montenegros, dessen Herrscher ja der Schwiegervater des Königs von Italien ist, zu suchen hat, schwere Gefahr — hoffentlich geht das verjüngte türkische Reich, das freilich im Vertrauen auf das Völkerrecht und sein gutes Recht die Vorbereitungen zur wirksamen Verteidigung von Tripolis versäumt hatte, doch noch heil aus derselben hervor.

Kriegsminister Moritz Ritter von Auffenberg.

Österreich-Ungarn.

Den Mittelpunkt der politischen Ereignisse im dualistischen Staate bildeten die Schicksale der vom Kriegsminister Schönaich inspirierten und ausgearbeiteten Wehrvorlagen: Wehrgesetz, Rekrutengesetz und Militärstrafprozeßordnung. Das Wehrgesetz führte in Ungarn zu einem erbitterten Kampfe der Opposition (Kossuth-Partei, Justh-Partei usw.) gegen das zu Anfang unserer Berichtsperiode noch am Ruder befindliche Ministerium Khuen-Hedervary. Besonders jene Bestimmung der Wehrvorlage, welche die Einberufung, resp. Zurückhaltung der Ersatzreserven und Reserven durch die Krone betrifft und als Einschränkung des Rekrutenbewilligungsrechtes der Nation betrachtet wurde, fand den stärksten Widerstand und führte zur Vereinbarung einer die Spitze dieser Bestimmung abschwächenden Resolution — wonach die Einberufung der Reserve von einem Beschlusse des Abgeordnetenhauses abhängen sollte — zwischen der Regierung und der Kossuth-Partei. Da aber diese Resolution, in der man in Österreich und bei Hof eine Einschränkung der Hoheitsrechte des Herrschers erblickte, die Genehmigung des Kaisers nicht fand, ja sogar zur Inaussicht-

stellung der Abdankung desselben führte und ein Ausweg aus der verfahrenen Situation nicht zu finden war, gab das Kabinett Khuen-Hedervary am 17. April 1912 definitiv seine wiederholt angebotene Demission, die zur Ernennung eines Kabinetts v. Lukacs führte. Die Schwierigkeit, die nun mit allen Mitteln einsetzende technische und lärmende Obstruktion zu überwinden, veranlaßte auch einen Wechsel im Präsidium des ungarischen Abgeordnetenhauses der am 22. Mai 1912 zur

kolossaler Mehrheit die Annahme des Wehrgesetzes in zweiter und dritter Lesung erfolgt — ein zum Glücke folgenloses Revolverattentat auf Grafen Tisza durch den oppositionellen Abgeordneten Kovacs in voller Parlamentssitzung am 7. Juni 1912 war die Antwort der Exaltados. Die Annahme des Wehrgesetzes wurde später durch einen neuen Beschluß des durch die freiwillige Enthaltung der Opposition von den Sitzungen arbeitsfähig gewordenen Abgeordnetenhauses nochmals feierlich bekräftigt

[illegible] erledigt erklärt.
[illegible] der übrigen
[illegible] anderer spe-

[illegible] Der Annahme
[illegible] übrigen eben

Hand an die Zerschmetterung der Obstruktion. Unbotsame Abgeordnete wurden von den Sitzungen durch Beschlüsse des Immunitätsausschusses ausgeschlossen und als sie trotzdem wieder erschienen, durch Brachialgewalt entfernt; die von den nicht ausgeschlossenen Mitgliedern der nun geeinigten Opposition unterstützten Versuche der Ausgeschlossenen, wieder im Hause zu erscheinen, führten später zur militärischen Umstellung des Parlamentsgebäudes zum Schutze der Aktionsfähigkeit des Hauses. Mitten im Trubel der wildesten Obstruktion war inzwischen am 4. Juni 1912 mit

erwähnten Gesetzentwürfe im Abgeordnetenhause folgte deren Annahme im Magnatenhause und dann die Vertagung des Parlaments bis zum Herbst.

Im österreichischen Abgeordnetenhause wickelte sich die Annahme der Wehrvorlagen unter dem Präsidium des Abgeordneten Dr. Julius Sylvester und unter der Regierung des auf die Ministerien Bienerth und Gautsch gefolgten Ministeriums Stürgkh — als dessen Justizminister nach wie vor der gut deutsche, von den Tschechen heftig angefeindete Dr. Hochenburger fungierte — trotz einiger kleiner

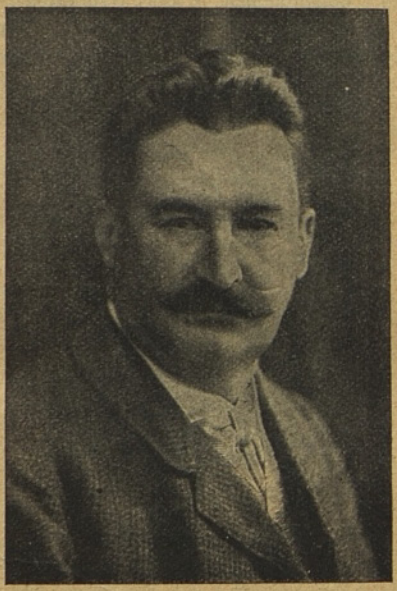
Obstruktionsepisoden ziemlich glatt ab und die vom Abgeordneten- und Herrenhause rasch erledigten Wehrvorlagen fanden auch rasch die kaiserliche und königliche Sanktion.

Was die innerpolitische Situation Österreichs anbelangt, so wird sie noch immer von dem deutsch-tschechischen Konflikt — zu dem nun auch der ruthenisch-polnische Konflikt gekommen ist — beherrscht. Wohl mehrten sich am Schluß unserer Berichtsperiode die Anzeichen eines möglichen Ausgleiches in Böhmen, aber wer die Geschichte des sogenannten Riegerschen Ausgleiches kennt, welcher von den Deutschen und Alttschechen beschlossen, dann von den Jungtschechen kontrakarriert wurde, der wird auch den derzeitigen Ausgleichsverhandlungen zwischen Deutschen und Jungtschechen skeptisch gegenüberstehen, um so mehr als die Tschechischradikalen sehr geneigt scheinen, die damalige Rolle der Jungtschechen zu übernehmen.

In Ungarn führten die kroatischen Konflikte zur Einführung eines verfassungslosen Regimes in letzterem Lande unter dem zum königlichen Kommissär bestellten Banus v. Cuvay.

Nun noch einiges, was aus den sonstigen politischen und anderen Ereignissen in Österreich-Ungarn von Interesse sein kann.

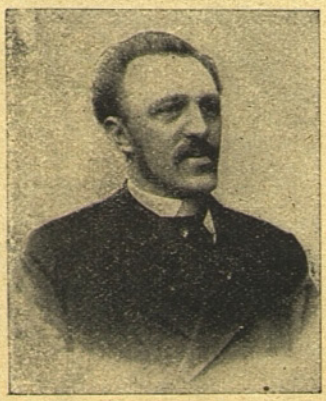
Am 21. Februar 1912 feierten Erzherzog Rainer und Erzherzogin Marie ihre diamantene Hochzeit. Am 21. Oktober 1911 fand in der Schloßkapelle zu Schwarzau die Trauung des Erzherzogs Karl Franz Josef mit der Prinzessin Zita von Parma statt. Am 10. Dezember 1911 fand die Verlobung und am 10. Februar 1912 die Trauung der Erzherzogin Isabella, der fünften Tochter des Erzherzogs Friedrich, mit dem Prinzen Georg von Bayern, einem Sohne der Erzherzogin Gisela und des Prinzen Leopold von Bayern, einem Enkel Kaiser Franz Josephs I., statt. Am 7. April 1912 fand in Wallsee die Verlobung der Erzherzogin Elisabeth Franziska, der ältesten Tochter der Erzherzogin Marie Valerie und des Erzherzogs Franz



Dr. Julius Sylvester,
Präsident des Abgeordnetenhauses.

Salvator, einer Enkelin unseres Kaisers, mit dem Grafen Georg Waldburg-Zeil statt. Am 23. Oktober 1911 hat Erzherzog Ferdinand Karl, der dritte Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig aus dessen Ehe mit Prinzessin Annunziata von Bourbon-Sizilien, mit Genehmigung des Kaisers auf alle seine Rechte und Würden verzichtet, nachdem er vorher ohne kaiserliche Bewilligung im Ausland Fräulein Berta Czuber, die Tochter des Professors der Wiener Technik Emanuel Czuber, zum Altar geführt hat. Er hat den bürgerlichen Namen Ferdinand Burg angenommen. Am 20. September 1911 schied G. d. J. Franz Freiherr von Schönaich, der Reichskriegsminister, aus seinem Amte; sein Nachfolger wurde G. d. J. Moritz Ritter v. Auffenberg. Am 17. Februar 1912 starb Graf Alois Aehrenthal, Minister des Äußern und des kaiserlichen Hauses (der mit Kraft und Geschick die bosnische Annexionskampagne geführt hat), nachdem ihm am selben Tage die krankheitshalber erbetene Enthebung von seinem Amte bewilligt worden war, an Leukämie. Sein Nachfolger wurde Graf Leopold Berchtold. Am 19. Februar 1912 demissionierte der gemeinsame Finanzminister Stefan Freiher v. Burian, zu dessen Nachfolger Doktor Leon Ritter v. Bilinski bestellt wurde. Am 28. Juli 1911 nahm das österreichische Abgeordnetenhaus die Bankvorlagen in zweiter und dritter Lesung an; sie erhielten am 8. August die kaiserliche Sanktion. Am 19. März 1912 brachte die Regierung im Parlament eine Vorlage ein, welche die Aufhebung des Zahlenlottos und dessen sukzessiven Ersatz durch die Klassenlotterie zum Gegenstand hat.

Am Sonntag, den 17. September 1911 brachen in Wien schwere Teuerungskrawalle aus, die zu zahlreichen Verletzungen und auch zu einem Todesfall führten. Anfangs Juni 1912 erfolgte am Steinfeld bei Wiener-Neustadt eine Reihe von Explosionen ärarischer Pulvertürme, die zahlreiche Verwundungen und mehrere Todesfälle zur Folge hatten.



Justizminister Dr. v. Hochenburger.

Im Juni 1912 wurde in Wien eine Musikfestwoche veranstaltet, die einen starken Fremdenstrom nach der österreichischen Kaiserstadt lockte und reiche, vielseitige musikalische Genüsse bot.

Am 16. August 1911 beging der Landschaftsmaler Franz Alt, der Nestor der Wiener Aquarellisten, ein Mitglied der berühmten Malerfamilie Alt, seinen 90. Geburtstag. Im Oktober 1911 konnte die musikalische Welt die Zentenarfeier des am 22. Oktober 1811 in Raiding geborenen berühmten Klavierspielers und Komponisten Franz Liszt begehen. Am 15. Juli 1911 verschied plötzlich in Salzburg der Führer der Deutschen in Böhmen, Herrenhausmitglied Dr. Eppinger. Am 5. August

1911 starb das Oberhaupt der Wiener Erzdiözese, Kardinal Fürsterzbischof Dr. Anton Josef Grusche. Am 10. Oktober 1911 starb in Wien der Hofschauspieler Ernst Hartmann, eine der verläßlichsten Stützen des Burgtheater-Ensembles. Am 6. Februar 1912 starb in Wien Eduard Guschelbauer, einer der vortrefflichsten und populärsten Volkssänger Wiens vom alten Schlag — der „alte Drahrer" in seinem 72. Lebensjahre. Am 14. Mai 1912 verschied plötzlich das verdienstvolle Herrenhausmitglied Dr. Karl Freiherr v. Chiari.

Am 7. Dezember 1911 wurde der deutsche Reichstag aufgelöst. Die Neuwahlen ergaben ein ungeahntes Anschwellen der sozialdemokratischen Stimmen im Reichstag und führten damit zu einer Zertrümmerung des sogenannten schwarzblauen (klerikal-konservativen) Blocks, was eine geänderte, nach links gravitierende Zusammensetzung des Präsidiums zur Folge hatte, dem provisorisch auch ein sozialdemokratischer Abgeordneter (Scheidemann) als Vizepräsident angehörte.

Am 23. Mai 1912 fand in Hamburg auf

Dr. Freiherr v. Chiari †

Deutschland.

Am 19. Dezember 1911 genas die deutsche Kronprinzessin eines — ihres vierten — Knaben, der in der Taufe den Namen Georg erhielt. Am 20. Mai 1912 büßte Prinz Georg Wilhelm Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Sohn des Herzogs von Cumberland, durch einen Unfall seines Automobils, das er selbst lenkte, sein Leben ein. Am 30. Mai 1912 fand in Brandenburg a. d. Havel die Feier der 500jährigen Wiederkehr des Tages statt, an dem die Hohenzollern in Brandenburg eingezogen sind. Das Herzogtum Anhalt konnte in der Berichtsperiode gemeinsam mit seiner alten Dynastie die siebente Jahrhundertwende seit der Erhebung zu einem Fürstentum des Deutschen Reiches begehen.

der Vulkanwerfte der Stapellauf des der Hamburg-Amerika-Linie („Hapag") gehörenden Riesendampfers „Imperator" statt. Er ist mit 50.000 Tonnen nicht nur das größte Schiff Deutschlands, sondern der ganzen Welt. Ende Dezember 1911 versetzten Massenvergiftungen, die sich zumeist im städtischen Asyl für Obdachlose in Berlin ereigneten, diese Stadt in lebhafte Aufregung. Man schrieb diese Vergiftungen, die sehr viele Erkrankungen (162) und auch zahlreiche Todesfälle (71) herbeiführten, zunächst dem Genuß verdorbener Bücklinge zu, aber es stellte sich trotz des auf „akute Fischvergiftung" lautenden ärztlichen Befundes heraus, daß es sich um Vergiftungen durch Methylalkohol handelte.

Am 3. August 1911 starb zu Berlin der am 15. Juli 1831 in dieser Stadt geborene Bildhauer Prof. Reinhold Begas, der berühmteste Bildhauer Deutschlands. Am 3. Jänner 1912 starb zu Breslau der bekannte deutsche Dichter Felix Dahn, geboren in Hamburg am 9. Februar 1834.

Großherzogtum Luxemburg.

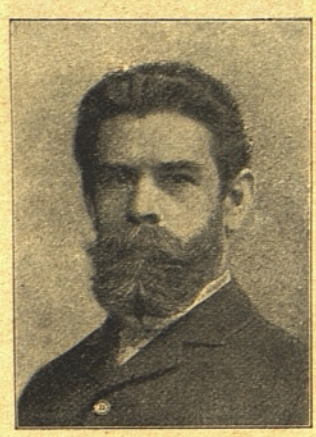
Am 25. Februar 1912 starb Großherzog Wilhelm von Luxemburg, der letzte fürstlich-legitime männliche Sprosse des ehemals berühmten und einst mächtigen deutschen Geschlechtes von Nassau. Beim Mangel männlicher Nachkommen folgte ihm auf dem Throne Luxemburgs, zunächst unter der Regentschaft ihrer Mutter, seine älteste Tochter Großherzogin Marie, die am 14. Juni 1912 18 Jahre alt und damit großjährig wurde, und daraufhin am 18. Juni 1912 den Eid auf die Verfassung leistete und die Zügel der Regierung ergriff.

Italien.

Am 14. März 1912 unternahm der Maurer Antonio Dalba ein Revolverattentat auf den König, der jedoch unverletzt blieb. Während des italienisch-tripolitanischen Kriegsrummels, den wir an anderer Stelle bereits besprochen, votierten die beiden Kammern des italienischen Parlaments sozusagen im Galopp zunächst das vom Ministerium Giolitti-Nitti eingebrachte Lebensversicherungsmonopolgesetz und späterhin auch das Wahlrechtsreformgesetz. Am 25. April 1912 wurde in Venedig der an Stelle des eingestürzten in gleicher Gestalt neuerbaute Campanile von San Marco feierlich eingeweiht. Mit Rücksicht auf die dekretierte, aber faktisch noch nicht vollzogene Annexion Tripolis und der Cyrenaika wurde im Juni 1912 ein italienisches Kolonienministerium errichtet.

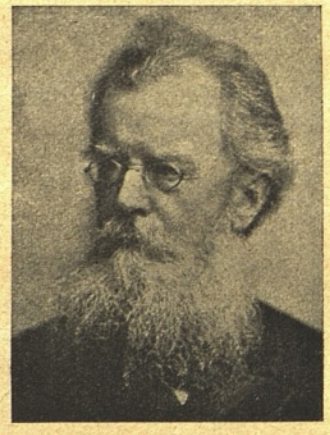
Frankreich.

Die Frage, ob in Frankreich das Arrondissementswahlrecht aufrecht erhalten oder durch das Proportionalwahlrecht ersetzt werden soll, beherrschte auch während der Berichtsperiode das innerpolitische Leben Frankreichs, und zwar auch dann noch, als infolge eines peinlichen Zwischenfalles zwischen dem Ministerpräsidenten und dem Minister des Äußern de Selves das Ministerium Caillaux seine Demission gab und durch das Ministerium Poincaré, das sogenannte „Ministerium der Berühmtheiten", ersetzt wurde. Eine endgültige Lösung der Frage ist aber bisher noch nicht erfolgt. Am 21. August 1911 erregte das Verschwinden des berühmten Gemäldes Leonardo da Vincis „Mona Lisa" („La Gioconda") aus dem Pariser Louvre un-



Herrenhausmitglied
Dr. Eppinger †

geheures Aufsehen. Das Bild ist bis heute noch nicht wieder zustande gebracht. Am 25. September 1911 flog auf der Reede von Toulon das französische Panzerschlachtschiff „La Liberté" kurz vor Sonnenaufgang in die Luft, um dann im Meere zu versinken, in seinen Flanken Hunderte verbrannter Leichen von Matrosen und Offizieren bergend. Am 14. April 1912 starb der französische Kammerpräsident Henri Brisson — geboren am 31. Juli 1831 in Bourges — ein charakterfester, überzeugungstreuer, eherner Republikaner, eine der ehrwürdigsten Erscheinungen der dritten französischen Republik, an Darmverschlingung. Das ganze republikanische Frankreich trauerte um ihn. Sein Nachfolger wurde Paul Deschanel. Am 12. Juni 1912 starb Frederic Passy, der Doyen und Bannerträger der modernen Friedensbewegung, in seinem 90. Lebensjahr.



Felix Dahn †

England.

Der schwere Kompetenzkonflikt zwischen Oberhaus und Unterhaus, der sich nun schon durch zwei Jahre hinzog und sich zunächst um die Frage drehte, ob das Oberhaus berechtigt sei, ein vom Unterhaus akzeptiertes Budget zu verwerfen, ist nun endlich zugunsten des Unterhauses entschieden und damit aus der Welt geschafft worden, indem das Oberhaus unter dem Drucke der Drohung mit einem gewaltigen Pairsschub seine Zustimmung zur sogenannten Veto-Bill gab, die ihrem Wesen nach dem englischen Oberhause nur mehr einen konsultativen Charakter läßt.

Eine Reihe von Streiks, darunter ein Generalstreik der Eisenbahnarbeiter im August 1911, der große Grubenarbeiterstreik im März 1912 und der Streik der Hafenarbeiter im Juni 1912, brachte dem Wirtschaftsleben Englands schwere Schäden. Sie führten auch zu Unruhen, wurden aber, zum Teil unter Intervention der Regierung, zu friedlichem Ende geführt.

Am 11. April 1912 wurde im Unterhause die Homerulebill („Bill der Regierung von Irland") eingebracht, welche eine bedeutsame Autonomie für Irland schaffen soll. Die Bill wurde am 16. April 1912 in erster Lesung und am 9. Mai 1912 in zweiter Lesung vom Unterhaus angenommen. Am 17. Juni 1912 wurde im Unterhause eine Wahlreformvorlage der Regierung eingebracht, durch welche die Zahl der Wahlberechtigten um rund 2½ Millionen vermehrt würde. Die Regierung überläßt es dabei der Initiative des Unterhauses, ob dieses auch den Frauen das Wahlrecht einräumen will. Dieses Wahlrecht zu erkämpfen ist der Zweck einer Frauenbewegung, welche aber dadurch, daß die Suffragetten ihre Ziele durch Eingriffe in fremdes Eigentum (Zertrümmerung von Spiegelscheiben der Gewölbe-

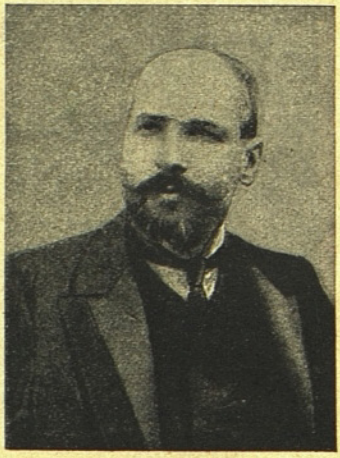
auslagen, Brandstiftungen usw.) durch mehr oder minder ernste Attentate auf Minister usw. zu erreichen trachten, die ursprünglich der Verleihung des Wahlrechtes an die Frauen günstige Stimmung des Unterhauses in das Gegenteil zu verwandeln droht.

Am 13. Juli 1911 fand im Burghofe des Schlosses Carnarvon die feierliche Investitur des Prinzen von Wales mit dem althergebrachten Zeremoniell statt.

Am 12. Februar 1912 starb Lord Josef Lister, der große englische Chirurg, dem die Welt die energische und erfolgreiche Bekämpfung der sogenannten chirurgischen Erkrankungen verdankt, indem er die Ansicht verbreitete, daß das Auftreten von Eiter in einer Wunde damit zusammenhänge, daß die Luft Zutritt zu der Wunde habe und die Notwendigkeit des Luftabschlusses an der Wundfläche für das eiserne Gebot der Chirurgie erklärte und so die antiseptische Wundbehandlung — die Listersche Methode — in der Chirurgie einführte. Lister war am 5. April 1827 zu Upton Essex bei London geboren.

Rußland.

Am 15. September 1911 wurde der drakonische Ministerpräsident Peter Arkadiewitsch Stolypin in Kiew bei einer zu Ehren des dort anwesenden Kaiserpaares gegebenen Festvorstellung im Theater das Opfer eines Attentates, das wahrscheinlich wohl dem Staatsoberhaupte galt. Er wurde durch Revolverschüsse, die ein Kiewer Advokatursgehilfe namens Bagrow — der später freilich als Geheimpolizist bezeichnet wurde — abfeuerte, schwer verwundet und erlag am 18. September 1911 seinen Verletzungen. Sein Nachfolger wurde der bisherige Finanzminister Kokowzew.



Ministerpräsident Stolypin †

Schweiz.

Nach den am 12. November 1911 abgeschlossenen Wahlen in den Nationalrat setzt sich derselbe nun aus 118 Freisinnigen, 37 Katholischkonservativen, 15 Sozialdemokraten, 12 Mitgliedern des liberalprotestantischen Zentrums und 7 Mitgliedern der sozialpolitischen Gruppe zusammen. Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1912 wurde am 14. Dezember Dr. Forrer gewählt.

Am 28. Juni 1912 durfte die freisinnige Welt den 200. Geburtstag Jean Jacques Rousseau — geboren am 28. Juni 1712 in Genf — des größten und erfolgreichsten, ja epochemachenden französischen Schriftstellers des 18. Jahrhunderts, des Verfassers der „Julie, ou la nouvelle Héloïse“ und des „Contrat social“, des Urvaters der Demagogie, festlich begehen.

Spanien.

Am 12. Dezember 1911 wurde die Königin von einer Prinzessin entbunden, welche in der Taufe die Namen Maria Christine bekam.

Streiks und damit verquickte revolutionäre Ausschreitungen führten in der Berichtsperiode wiederholt zu blutigen Zusammenstößen und am 19. September 1911 zur provisorischen Aufhebung der Verfassungsgarantien. Der Energie der Regierung gelang aber stets wieder die Herstellung normaler Zustände.

Republik gewählt, die dann rasch von den übrigen Staaten anerkannt wurde. — Am 5. Juli 1911 starb auf Schloß Stupinigi die Königin-Witwe Maria Pia von Portugal, die Mutter des am 1. Februar 1908 ermordeten Königs Carlos I.

Schweden.

Die Erste Kammer verwarf am 19. Mai 1912 mit 86 gegen 58 Stimmen den Gesetzentwurf der Regierung über die Einführung des Frauenwahlrechtes zum Parlament, während die Zweite Kammer diesen

König Friedrich VIII. von Dänemark †

Portugal.

In der Berichtsperiode beunruhigten wiederholt Pronunziamentos und bewaffnete Einfälle der Monarchisten die Entwicklung der jungen Republik, ohne jedoch ihr Ziel zu erreichen. Am 19. August 1911 wurde die definitive Verfassung der Republik in erster Lesung und am 22. August in dritter Lesung von der Nationalversammlung angenommen, worauf diese Verfassung feierlich proklamiert wurde. Am 24. August 1911 wurde dann Arriaga — Generalprokurator beim Obersten Gerichtshofe — zum Präsidenten der

Gesetzentwurf mit 140 gegen 66 Stimmen annahm. Der Gesetzentwurf ist somit für diesmal verworfen worden.

Norwegen.

Am 26. Jänner 1912 nahm das Plenum der norwegischen Volksvertretung auf Initiative des Odelsthing einen Gesetzentwurf an, welcher den Frauen unter den gleichen Bedingungen mit den Männern den Zutritt zu den Staatsämtern, mit Ausnahme der diplomatischen, konsularen, militärischen und geistlichen Ämter, eröffnet.

Dänemark.

Auf der Rückreise nach Dänemark erlag König Friedrich VIII. von Dänemark am 14. Mai 1912 nachts in Hamburg während eines nächtlichen Spazierganges auf der Straße einem Schlaganfalle. Er war am 3. Juni 1843 geboren und regierte seit 29. Jänner 1906. Ihm folgte auf dem Throne Dänemarks Kronprinz Christian — geboren am 26. September 1870, vermählt am 26. April 1898 mit Alexandrine, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin — als Christian X.

Türkei.

Konstantinopel, die herrliche Stadt am Goldenen Horn, wurde in der Berichtsperiode von mehrfachen Bränden heimgesucht, die eine ganze Reihe von Stadtvierteln vernichteten. Am 23. Juli 1911 brach in Stambul gleichzeitig in den Stadtteilen Usuntschar und Vesnedschiler ein Brand aus, der sich infolge starken Windes rasch nach mehreren Richtungen ausbreitete. Mehrere Stadtviertel wurden eingeäschert. Es brannten dabei zirka 4000 meist kleinere, hölzerne Häuser und Kaufläden nieder; die Obdachlosen waren meist Mohammedaner — sie bezifferten sich auf ungefähr 50.000. Am 24. Juli 1911, da der Brand vom 23. noch nicht gelöscht war, brach in dem am Goldenen Horn gelegenen israelitischen Viertel Balat ein neuer Brand aus, der sich nach zwei Richtungen, gegen das Griechenviertel Phanar und das Türkenviertel Ejub ausdehnte und bei 500 meist kleinere Häuser zerstörte. — Am 21. Oktober 1911 brach im Stambuler Viertel Bajezid und gleichzeitig in Kum Kapu am Marmarameere ein großer Brand aus, dem mehr als 1000 Häuser zum Opfer fielen. Am 3. Juni verheerte eine Feuersbrunst, die im Stambuler Viertel Kabasakal ausbrach, und, vom Sturme begünstigt, rasch um sich griff, mehrere, meist aus Holz gebaute und zwischen der Aja Sofia, der Achmed Moschee und dem Marmarameere gelegene Stadtviertel — bei 2000 Häuser wurden diesmal ein Raub der Flammen.

Im März 1912 fand der Fürst von Samos, Kopassis, durch Mörderhand den Tod.

Bulgarien.

Am 30. Juni 1911 nahm die Nationalversammlung zu Tirnowo die neue Verfassungsvorlage in erster Lesung an. Nach einer Reihe von Abänderungen, welche sich hauptsächlich um die königlichen Prärogativen und deren Einschränkung drehten, wobei aber ausdrücklich die Aufnahme der Bezeichnungen „Königreich", „König" („Zar"), „Königin" und „königlich" in die Verfassungsgesetze verfügt wird, wurde am 21. Juli 1911 die neue Verfassungsvorlage endgültig in dritter Lesung angenommen.

Serbien.

Am 24. Juli 1911 verlobte sich Prinzessin Helene, die einzige — im Jahre 1884 geborene — Tochter König Peters mit dem um zwei Jahre jüngeren Prinzen Johann Konstantinowitsch, dem Sohne des russischen Großfürsten Konstantin. Die Vermählung des jungen Paares fand dann am 3. September 1911 in Petershof in der Kirche des großen Palais statt.

Am 9. Dezember starb der ehemalige Ministerpräsident und bisherige Präsident des Staatsrates Nikola Christic — der „serbische Cato" — im 93. Lebensjahr. Mit ihm ging der treueste Paladin des Hauses Obrenovic von hinnen, der von den Herrschern dieser Dynastie immer berufen wurde, wenn sie eines Mannes mit eiserner Hand bedurften. Nikola Christic hat allen regierenden Mitgliedern der Familie Obrenovic, dem Dynastiegründer Milosch wie dem „letzten Obrenovic" in Ehren gedient — er war ein treuer Diener seiner Herren!

Afrika.

Marokko. Auch in der hier besprochenen Berichtsperiode wollte das Land nicht zur Ruhe kommen; es gab wieder wilde Kämpfe zwischen den einzelnen Stämmen und zwischen diesen und den Truppen des Sultans sowie den Frau-

zosen, welche in dem von ihnen besetzten Fez im April 1912 bald eine Bartholomäusnacht erlebt hätten und nicht viel fehlte und Marokko hätte den Anlaß zu europäischen Konflagrationen gegeben. Die Art, wie Frankreich seine Polizeigewalt — angeblich zum Schutze des Sultans — gebrauchte, und die auch zu vorerst noch diplomatischen Konflikten mit Spanien, das ebenfalls gerne Polizei in Marokko spielen wollte, geführt hat, konnte Deutschland nicht behagen. Es entsandte Kriegsschiffe nach Agadir und bald war der diplomatische Konflikt mit Frankreich fertig, aus dem auch England, im Trüben fischend, gerne Nutzen gezogen hätte. Schließlich kam aber doch zwischen Frankreich und Deutschland ein, dann auch vom Sultan von Marokko anerkanntes Übereinkommen zustande, durch welches Deutschland de facto das französische, später durch einen Vertrag zwischen Frankreich und dem Sultan von Marokko sanktionierte Protektorat über Marokko — mit Ausnahme der spanischen Einflußsphäre — anerkannte und dafür von Frankreich territoriale Kompensationen am Kongo erhielt.

Asien.

Persien. Persien war im Laufe der Berichtsperiode beinahe stets im Zustande zumindest teilweiser Anarchie und Rußland wie England suchten daraus nach Möglichkeit Nutzen zu ziehen. Damit nicht genug, drohte Persien auch eine neue Thronrevolte. Am 18. Juli 1911 landete nämlich der Ex-Schah Muhamed Ali Mirza bei Komeschtepe am Kaspischen Meere in der Nähe von Astrabad, um, offenbar von Rußland unterstützt und auf den Mut seiner Anhänger bauend, die ihm zuerst in großen Massen zuströmten, den Versuch zu machen, wieder auf den Thron zu gelangen. Er drang mit bewaffneten Scharen gegen Teheran vor, doch vermochte er nicht, sein Ziel zu erreichen; teils von seinen Anhängern wieder verlassen, teils von den Truppen der persischen Regierung geschlagen, mußte er schließlich seine Unternehmung wieder aufgeben und neuerdings ins Exil wandern.

Japan. Am 21. März 1912 brach im Stadtviertel Joshiwara zu Tokio ein Großfeuer aus, das sich infolge des Windes sehr schnell ausbreitete. Mehr als 700 Häuser und viele Warenhäuser fielen dabei den Flammen zum Opfer. Der im Nordosten Tokios gelegene Bezirk Joshiwara gehört zu den interessantesten der japanischen Hauptstadt. Bunte Wimpel und Lampions schmücken die kleinen, nach dem gleichen Stil errichteten, aus Holz gefügten Häuser, in denen sich nachts nicht nur die Lebewelt Tokios, sondern auch die Fremden, alle jene einfinden, welche die Stätten der Vergnügungen, die Musik- und Teehäuser, besuchen wollen. In den nur aus Holz errichteten Häusern findet stets ein entfachter Brand reiche Nahrung und so wird fast stets ein Feuer in Joshiwara zu einer großen Brandkatastrophe.

Indien. Am 11. Dezember 1911 wurde König Georg V. von England in Delhi, der Residenz der alten Großmogule, wohin der Sitz der Regierung des indischen Reiches von Kalkutta verlegt werden wird, unter großen Festlichkeiten formell zum Kaiser von Indien proklamiert

Amerika.

Wie in den früheren Berichtsperioden, spielten sich auch in der gegenwärtigen in verschiedenen der mehr oder weniger interessanten Republiken Zentral- und Südamerikas allerhand revolutionäre Bewegungen ab, auch gab es zwischen mehreren dieser Staaten kriegerische und andere Konflikte — sie haben aber zumeist für die Weltgeschichte keine besondere Bedeutung. Einzig von Interesse ist wohl auch diesmal die Entwicklung der Dinge in Mexiko, woselbst am Schlusse unserer vorjährigen Berichtsperiode der Minister des Äußern de la Barra als provisorischer Präsident im Einvernehmen mit dem Führer der Aufständischen Francesco Madero die Führung des Landes übernahm. Diese Lösung gab aber dem Lande noch keineswegs die Ruhe und den Frieden. Zunächst wurde wohl Madero im Herbste 1911 vom Kongreß zum definitiven Präsidenten der Republik gewählt, aber der Geister, die

er selbst gegen seinen Vorgänger Porfirio Diaz wachgerufen, wurde er nun nicht mehr los. Bereits gegen Ende November mußte der junggewählte Präsident von der Geheimpolizei erfahren, daß die Generale Reyes, Zapata und Gomez einen Bund geschlossen, um ihn zu stürzen. Bald gab es auch schon Aufstände und andere Unruhen; anfangs Februar wurde in Juarez von den Aufrührern eine Bekanntmachung erlassen, wonach Emilio Vasco Gomez zum vorläufigen Präsidenten proklamiert wurde, weil Madero seine Versprechungen nicht eingehalten habe. Bald herrschte im ganzen Lande Aufruhr und Anarchie; Madero griff zu drakonischen Mitteln, um den Aufruhr niederzudrücken und scheute nicht davor zurück, eventuell auch den Einmarsch nordamerikanischer Bundestruppen willkommen zu heißen. Dann wurde nochmals am 4. Mai 1912 General Gomez von den Aufständischen zum provisorischen Präsidenten der Republik Mexiko proklamiert. Wohl gelang es Madero, die Rebellen wiederholt zu schlagen, aber trotzdem war Ende Mai 1912 der Kongreß von Mexiko bereit, mit den Führern der Aufständischen wegen Absetzung Maderos zu unterhandeln.

Während der Berichtsperiode wurden folgende Präsidenten amerikanischer Republiken neu gewählt: Am 14. August 1911 in Haiti Lecomte an Stelle des vor der Revolution geflüchteten früheren Präsidenten Simon. Am 6. Februar 1912 wurde, an Stelle des am 20. November 1911 ermordeten Präsidenten der dominikanischen Republik Ramon Caceres, Eladio Victoria zum konstitutionellen Präsidenten dieser Republik gewählt. Am 1. April 1912 wurde General Leonidas Plaza an Stelle seines im Jänner 1912 einem Herzschlage erlegenen Vorgängers Estrada zum Präsidenten von Ecuador erwählt. Hier sei noch erwähnt, daß am 6. Juli 1911 der Präsident der Republik Paraguay, Jara, durch Verschwörer abgesetzt und gefangengenommen wurde. Allgemeine Anarchie folgte dieser Tat.

Am 8. August 1911 nahm der Senat der Vereinigten Staaten von Nordamerika einen Gesetzentwurf an, durch welchen den Territorien Neu-Mexiko und Arizona der Charakter eines Staates zuerkannt wird. Am 14. Februar 1912 unterzeichnete dann Präsident Taft den Erlaß, durch den Arizona als 48. Staat in die Union aufgenommen wird.

* * *

Anfangs Februar 1912 spielte sich auf den Wellen des Niagara eine menschliche Tragödie ab, wie sie grausiger kaum gedacht werden kann. In einem Kabeltelegramm aus New York brachte der „Standard" über das Unglück folgende Einzelheiten: Etwa eine englische Meile von den Schnellen, wo der Strom in ein engeres Bett tritt, hatten sich, wie immer an strengen Wintertagen, die aus dem Norden kommenden Eismassen gestaut und durch Neueis, das über Nacht hinzugekommen war, eine natürliche Brücke zwischen dem amerikanischen und dem kanadischen Ufer des Niagara gebildet. Die Eisdecke war etwa 25 Meter dick, über 300 Meter breit und 500 Meter lang. Fast jeden zweiten Winter frieren die höher gelegenen Teile des Stromes zu, und oft sieht man Passanten, die Eisdecke benützend, die amerikanischen Grenzen überschreiten. Auch am 5. Februar unternahmen 35 Touristen dieses Wagnis, während Tausende von Zuschauern auf den beiden Brücken standen. Plötzlich erschütterte ein weithin vernehmbares Bersten und Krachen die Luft und ein tausendstimmiger Schreckensruf wurde laut: Das Eis bricht! Fast alle konnten noch rechtzeitig das rettende Ufer erreichen, nur vier Personen sahen plötzlich, als sie nur noch hundert Schritte vom Ufer entfernt waren, ihren Weg durch einen klaffenden Riß in der Eisdecke abgeschnitten. Die vier Gefährdeten — es waren dies ein amerikanisches Ehepaar namens Stanton, ein 17jähriger Junge aus New York und ein Kanadier — stürmten nun dem gegenüberliegenden kanadischen Ufer zu. Auf halbem Wege sah man jedoch die Frau wanken und erschöpft zusammenbrechen. Der Knabe kehrte, die Gefahr verachtend, zurück, um der Frau zu helfen. Inzwischen war auch der Gatte umgekehrt,

während der andere in weiten Sätzen das Ufer erreichte. Plötzlich zerbarst die Eisdecke, auf der die drei Unglücklichen sich befanden, in zwei Teile, und sie schossen, auf den zwei vollständig vom Wasser umbrandeten Eisinseln einen Halt suchend, den tosenden Katarakten zu. Feuerwehrleute warfen dem Knaben, der seinen Heldenmut mit dem Tode büßen sollte, von der zweiten Brücke aus ein Seil hinunter. Er konnte das Seil fassen, wurde aber von den neu anstürmenden Eisblöcken fürchterlich zugerichtet, trotzdem hielt er sich mit dem letzten Kraftaufwand fest. In einer Höhe von 20 Meter versagte seine Kraft. Er stürzte und wurde von den Stromschnellen verschlungen. Dem Ehepaar hatte man schon von der ersten Brücke aus ein Seil zugeworfen, doch scheiterten des Mannes Versuche, seiner Frau zuerst das Seil um den Leib zu legen. Sie trieben auf der Eisscholle weiter, und als man sie an der zweiten Brücke neuerdings mittels des Seiles zu retten versuchte, waren die Finger des Gatten von der Kälte erstarrt, so daß er das Seil nicht einmal zu fassen vermochte. Mit verzweiflungsvoll gerungenen Händen mußten die Tausende auf den Brücken und an den beiden Ufern zusehen, wie die Todgeweihten dem schwarzen Abgrund näher und näher kamen. Und als die Frau in die Knie brach und das Kreuzeszeichen machte, waren alle Zuschauer von der schauerlichen Größe des Augenblickes durchschüttert, und sekundenlang vernahm man nichts als das Bersten des Eises und das donnernde Tosen der Katarakte. Der Mann schlang mit einer unsäglich verzweifelten Gebärde die Arme um sein Weib, und kniend auf dem schwankenden Eisstück schossen beide hinunter in die gähnende Tiefe . . . .

Mutsuhito, Kaiser von Japan †

Nachtrag.

Wohl nicht innerhalb der Epoche, der unser Bericht gilt, aber bald nach Ablauf derselben spielte sich im fernen Osten ein Ereignis ab, das von solcher Bedeutung ist, daß wir desselben hier noch kurz gedenken müssen: Am 29. Juli 1912 starb zu Tokio Mutsuhito, Kaiser von Japan, der Reformator seines Landes, der Bezwinger Rußlands im russisch-japanischen Kriege, ein Herrscher, dem die Geschichte den Titel „Der Große" nicht versagen wird.

„Mit Kaiser Mutsuhito scheidet" — so schrieb die kaiserliche „Wiener Zeitung" — „eine der markantesten und bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten vom Schauplatze der Weltpolitik. Sie geht in die Geschichte über, wo ihr ein Denkmal des Ruhmes und der Dankbarkeit des japanischen Volkes gesichert ist. Mit der großartigen kulturellen und politischen Entwicklung des Inselreiches im fernen Osten bleibt die Gestalt des nun dahingeschiedenen Herrschers unzertrennlich verbunden, an seinen Namen, an seine Persönlichkeit knüpft sich die völlige Neugestaltung Japans und dessen Emporsteigen zur Großmachtstellung. Als Kaiser Mutsuhitos Vater am 31. Jänner 1867 starb, war der Thronerbe kaum 14 Jahre alt. Der am 3. November 1852 geborne Prinz Mutsuhito fand recht unsichere Verhältnisse vor. Vor einer Reihe von Jahren hatte Japan sein bisher streng aufrecht erhaltenes System der völligen Abgeschlossenheit vom Welthandelsverkehr aufgeben müssen. Die großen europäischen Mächte hatten dies, gestützt auf die Überlegenheit ihrer Flotten und Waffen, durchgesetzt. Allein die neuen Verträge und die Eröffnung großer Hafenplätze hatten Unruhen im Lande erregt, eine Reihe der Gaufürsten (Daimios), ferner geistliche und weltliche Parteigruppen waren der tief eingreifenden Neuerung feindselig gegenübergetreten. Die Macht des Schogun, jenes erblichen Reichsfeldherrn, der mit der Kriegerkaste die Herrschaft im Reiche ausübte, hatte an Ansehen bedenklich eingebüßt, so daß die staatliche Autorität bis zum Kaiser hinauf gefährdet erschien. Der junge Kaiser unternahm nun das heroische Wagnis, die seit 600 Jahren bestehende staatliche Ordnung in einer Weise umzuformen, die sämtliche Verwaltungsnormen und staatsrechtlichen Prinzipien auf eine neue Grundlage stellte. Die Institution des Schogunats, die man annähernd mit dem Hausmeieramt im Fränkischen Reiche vergleichen konnte, wurde beseitigt, und der kaiserliche Hof trat in unmittelbaren Verkehr mit der Staatsverwaltung und deren obersten Ämtern. Vom Kaiser (Tenno) gingen fortan alle Erlässe aus, und in wenigen Jahren ward die Regierung durch wichtige Reformen auf dem Gebiete der Finanz-, Handels- und Unterrichtsverwaltung neu gestaltet. Der Kaiser hatte sich mit den Errungenschaften der europäischen Zivilisation gründlich vertraut gemacht und auf die Verwaltung seines Landes übertragen, was dessen Charakter entsprechen und seiner Entwicklung förderlich sein konnte. Gleichzeitig erfuhren Heer und Flotte ebenfalls eine Neugestaltung, die sich vortrefflich auf die kriegerischen Traditionen des Adels und auf den patriotischen Enthusiasmus des Volkes stützen konnte. Die großen Reformen zeigten bald ihre überraschenden Wirkungen. Mit einer Reihe glänzender kriegerischer Erfolge errang sich Japan seine Großmachtstellung im fernen Osten und vor allem auch die Möglichkeit, seine wirtschaftlichen Verhältnisse gedeihlich weiter zu entwickeln.

Der nun verstorbene Herrscher war seit dem 9. Februar 1869 mit der Prinzessin Haruko vermählt. Der Kronprinz und nunmehrige Nachfolger Yoshihito ist am 31. August 1879 geboren. Er wurde am 3. November 1889 zum Thronerben erklärt und vermählte sich am 10. Mai 1900 mit Prinzessin Sadako, geboren am 25. Juli 1884. Dieser Ehe sind drei Prinzen entsprossen."

Post-Bestimmungen und Tarife.

I. Briefpost.

1. **In Österreich-Ungarn, Bosnien, Herzegowina, Liechtenstein und Deutschland: Einfache Briefe** bis 20 Gramm 10 h, über 20 bis 250 Gramm 20 h. Sendungen über 250 Gramm sind als Pakete durch die Fahrpost zu versenden. — **Rekommandierte Briefe** gegen Aufgabeschein, links oben oder unten auf der Adresse mit „Rekommandiert" zu bezeichnen, mit Frankozwang, Deutschland ausgenommen, und mit Anspruch auf K 50.— Vergütung seitens der Postkassa im Verlustfalle, Verschluß beliebig. Gebühr 25 h. Mit Rückschein 25 h mehr. Für dieselbe Gebühr können auch Kartenbriefe, Korrespondenz-Karten und Kreuzbänder rekommandiert werden **Expreß-Briefe** (im Lokalverkehr nicht zulässig) werden sogleich nach Eintreffen mit besonderem Boten dem Adressaten zugestellt, müssen auf der Adreß-Seite unten links die Bezeichnung „Durch Expressen zu bestellen" erhalten und genauest adressiert werden, auf die Rückseite ist der Name des Aufgebers zu setzen. Gebühr im Orte des Bestimmungspostamtes außer Briefporto 30 h, außerhalb des Postortes 100 h für je 7½ km (1 Meile) von letzter Station. — **Karten-Briefe** 11 h. — **Korrespondenz-Karten** 5 h, mit bezahlter Antwort 10 h; international zu 10 h, mit bezahlter Antwort 20 h. — **Drucksachen** unter Kreuzband, oder Schleife, oder in offenem Kuvert, oder nur zusammengefaltet, dürfen außer der Adresse nur eine Rechnung über den beifolgenden Artikel, sonst nichts Schriftliches enthalten, und können bis 1000 g schwer sein. Gebühr: bis 50 g 3 h, bis 100 g 5 h, bis 250 g 10 h, über 250 bis 500 g 20 h, über 500 bis 1000 g 30 h. Frankozwang. — **Warenmuster und Proben** unter Kreuzband, oder Schleife, oder in Säckchen, nur bis zum Gewichte von 350 g, müssen frankiert aufgegeben und so verpackt werden, daß die Post den Inhalt untersuchen kann. Adresse auf starkem Papier anhängen oder aufkleben. Schriftliches außer Firma des Absenders, Adresse des Empfängers, Bezeichnung der Ware mit Preis und verfügbarer Menge nicht zulässig — Auf der Adresse auch „Proben", „Muster" zu bemerken. — Gebühr bis 250 g 10 h, bis 350 g 20 h Frankozwang.

2. **Im internen ungarischen Verkehre.** Briefe bis 20 g 10 h, bis 250 g 20 h, bis 500 g 30 h. Korrespondenz-Karten 5 h mit bezahlter Antwort 10 h. Drucksachen 10 g 2 h, 50 g 3 h, 150 g 5 h, 250 g 10 h, 500 g 20 h, 1000 g 30 h. Warenmuster 50 g 3 h, 250 g 10 h, 350 g 20 h. Die Rekommandationsgebühr beträgt im Lokalverkehre in Ungarn 10 h, im internen Verkehre und mit dem Auslande 25 h.

Im Grenzverkehre mit **Serbien** Briefe für je 20 g 10 h, Korrespondenzkarten 5 h.

3. **Im Verkehre mit dem Sandschak Novi-Bazar.** Wie Türkei (Weltpostverein).

4. **Bukowina-Rumänien.** Grenzverkehr-Briefe je 20 g 10 h. Rekomm.-Gebühr 25 h.

5. **Österreich-Schweiz.** Bis 30 Kilometer Briefe je 20 g 10 h. Rekomm.-Gebühr 25 h.

6. **Serbien und Montenegro.** Briefe je 20 g 10 h, Korrespondenzkarten 5 h, Drucksachen je 50 g 5 h, Rekomm.-Gebühr 25 h.

7. **Übriges Ausland. (Weltpostverein.)** Briefe bis 20 g 25 h, für je weitere 20 g 15 h, Korrespondenzkarten 10 h, Drucksachen für je 50 g 5 h, Rekomm.-Gebühr 25 h.

II. Postanweisungen.

1. **Im Inland** bis 1000 K an alle Postämter von allen Postämtern. In das Formular (3 h) ist vom Aufgeber der Betrag der Anweisung in Ziffern und derjenige der Kronen auch in Buchstaben, die genaue Adresse des Empfängers mit Bestimmungsort und links in den Coupon sein eigener Name einzutragen. Im inländischen Verkehre darf der Coupon außerdem noch schriftliche Mitteilungen enthalten oder mit Adreßschleife von Zeitungen beklebt werden. Die Post haftet für den laut Aufgabeschein eingezahlten Betrag.

Gebühr bis 20 K 10 h, bis 100 K 20 h bis 300 K 40 h bis 600 K 60 h bis 1000 K 100 h, Expreß-Anweisungen wie Expreß-Briefe. — Auszahlungsbestätigung 25 h.

2. **Im Verkehre mit Bosnien und der Herzegowina:** Maximal-Betrag 1000 K Gebühr bis 20 K 10 h, bis 100 K 20 h, bis 300 K 40 h, bis 600 K 60 h, bis 1000 K 1 K. Die Postanweisungen mit dem Aufdrucke der gegenwärtig geltenden Portosätze können weiter verwendet werden.

3. **Im Verkehre mit Deutschland und Luxemburg** (mit Anweisungs-Formularien fürs Ausland à 3 h) bis 40 K 20 h und für je 20 K weiter um 10 h mehr. Maximalbetrag 800 M. Die Anweisungs-Formularien sind stets in der Währung des Bestimmungslandes auszufüllen, die Einzahlung erfolgt jedoch in der Kronenwährung.

4. Im Verkehre mit **Argentinien** bis 200 Pesos; **Aegypten, Belgien, Brasilien, Frankreich, Griechenland, Italien, Kon-**

gostaat, Malta, Portugal und **Schweiz** bis 1000 Franken; **Bulgarien** bis 500 Franken; **China** bis 800 Mark (Deutsche Post), **Kamerun** bis 800 Mark; **Dänemark, Norwegen, Schweden** bis 720 Kronen skand.; **Japan** bis 400 Yen; **Niederlande** bis 480 Gulden holl.; **Rumänien** bis 1000 Lei; **Vereinigte Staaten von Amerika** bis 100 Dollars; (mit Anweisungs-Formularen fürs Ausland à 3 h.) Gebühr bis 50 K 25 h, 100 K 50 h, 150 K 75 h, 200 K 100 h, 250 K 125 h und je weitere 50 K 25 h.

5. Im Verkehre mit **Großbritanien** bis 40 Pfd. Sterl.; **Rußland** bis 300 Rubel und **Mexiko** bis 10 Pfd. Sterl.; Gebühr 25 K 25 h, 50 K 50 h, 75 K 75 h usw.

6. **Im Verkehre nach Serbien, Montenegro und den k. k. Postämtern in der Türkei:** Für 50 K 20 h, 100 K 40 h, 300 K 80 h, 600 K 120 h, 1000 K 200 h.

7. **Telegraphische Anweisungen,** bei der Post aufzugeben und in telegraphische Anweisungs-Formulare einzutragen. Nach allen Postämtern im Inlande, Bosnien, Herzegowina und Montenegro K 1000. Außer den Postanweisungs-Gebühren ist noch die Übertragungsgebühr zum Telegraphenamte mit 25 h, dann die nach der Worttaxe entfallende Telegraphengebühr (siehe unter Telegraphen-Tarif) und die Expreßgebühr von 30 h im Orte und von 100 h pro 7½ Kilometer (1 Meile) außer dem Orte zu bezahlen.

Telegraphische Anweisungen sind von allen größeren Postämtern Österreich-Ungarns nach Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Schweiz und Serbien bis 1000 Franken, nach Deutschland bis 800 Mark, nach Bulgarien 500 Franken, nach Rumänien 1000 Lei, nach Dänemark, Schweden und Norwegen 720 Kronen skand., nach Großbritanien 40 Pfd. Sterl., nach Japan 400 Yen (nur Tokio und Yokohama) zulässig.

III. Postaufträge.

In Österreich-Ungarn, mit Bosnien und Herzegowina bis 1000 K, ferner im Verkehre mit Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich (mit Algier, Tunis), Italien, Luxemburg, Rumänien, der Schweiz, Tunis und der Türkei (k. k. Postämter) bis 800 Mark oder 1000 Franks, nach Norwegen, Schweden bis 720 Kronen (norweg. Währung), nach den Niederlanden bis 500 fl. holländisch zulässig. — Formulare bei allen Postämtern zu 2 h sind vom Aufgeber entsprechend auszufüllen, dann mit quittierter Rechnung oder Wechsel u. dgl. zusammen in ein Kuvert zu geben, das geschlossen und an das Postamt des Wohnortes desjenigen, von dem man einen Betrag einziehen will, zu adressieren. Auf die Adreßseite des Kuverts gehört auch oben die Bemerkung „Postauftrag". Sonstige schriftliche Mitteilungen dürfen diese Briefe nicht enthalten. Postaufträge müssen frankiert und rekommandiert werden. Gebühr dieselb wie für rekommandierte Briefe und in Marken aufzukleben. — Der vom Postamte einkassierte Betrag wird dem Auftraggeber mittels Postanweisung unter Abzug der entfallenden Anweisungsgebühr und einer Einzugsgebühr von 10 h für jedes eingelöste Forderungsdokument übermittelt. — Bei verweigerter Zahlung wird der Auftrag samt Beilagen kostenlos dem Absender zurückgesendet.

IV. Fahrpost.

Dieselbe befördert: Briefe mit Geld- und Wertpapieren-Sendungen und Sendungen aller Art, die als Pakete, Schachteln, Kisten, Körbe u. s. w. aufgegeben werden.

1. **Geldbriefe** mit österreichischen Banknoten über 1000 K und 250 Gramm Gewicht können gegen anderthalbfache Werttaxe offen (zum Nachzählen durch den Postbeamten) aufgegeben werden, wobei die Postanstalt für den richtigen Inhalt haftet. Bei geschlossen aufgegebenen Geldbriefen haftet die Post nur für unverletzte Siegel und äußeren Zustand. Gebühr richtet sich nach Gewicht, Wert und Entfernung. Für die Versendung von Geldbriefen empfiehlt sich die Benützung der postamtlichen Geldbrief-Kuverts à 2 h, die nur zwei Siegel erfordern, zu anderen Kuverts aus festem Papier sind fünf Siegel nötig. Auf Geldbriefe nach dem Auslande die Bemerkung „Lettre de valeur" zu setzen.

2. **Fahrpostsendungen als: Pakete, Schachteln, Kisten, Körbe u. s. w.** müssen gut verpackt, verschnürt und bei Wertangabe auch versiegelt werden. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse und dem Frachtbrief angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe 4 K für jedes Kilogramm ersetzt. Beschädigung ersetzt die Post nur dann, wenn daran nicht die ungenügende Verpackung schuld. Von der Postbeförderung überhaupt ausgeschlossen sind: 1. Lebende Tiere (außer Blutegel, Bienen, lebendes Hausgeflügel, Eulen, Kaninchen und sonstige kleinere Säugetiere); 2. leicht entzündbare, explodierbare, ätzende, überhaupt gefährliche Stoffe; 3. in Eis verpackte Sendungen nach Ungarn; 4. die Gewichtsgrenze (siehe unten) übersteigende Pakete; 5. Tabak- und Zigarrensendung österreichischen Fabrikates nach dem Okkupationsgebiete und Ungarn (samt Nebenländern) von Seite der Trafikanten. Falsche Inhaltsangabe wird mit 50 K bestraft, außerdem ist der eventuelle Schaden zu ersetzen. — Postfrachten können im allgemeinen bis 50 kg schwer sein, nach Schweden 25 kg, nach dem Okkupationsgebiete 20 kg. — Jeder Fahrpostsendung und jedem Geldbriefe über 250 g ist eine Begleitadresse, bei den Postämtern à 12 h käuflich, beizugeben, Sendungen nach Deutschland auch 3 Zoll-Deklarationen in der Form von Adressen mit der Bezeichnung oben „Deklaration", dann der Adresse des Empfängers und links in der unteren Ecke

mit der Bemerkung „Enthaltend ... ohne (oder mit so und so viel) Wert". Formulare à 1 h bei allen Postämtern. Adresse und Deklaration fürs Ausland in lateinischer Schrift zu schreiben. Mit einem Frachtbriefe können 3 Pakete zugleich an dieselbe Adresse aufgegeben werden.

Gewichts- und Entfernungstaxe.

Gewicht in kg bis	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
	Zone					
	10	20	50	100	150	darüber
	Meilen-Entfernung					
250 g	–.24	–.48	–.48	–.48	–.48	–.48
5 kg	–.30	–.60	–.60	–.60	–.60	–.60
6 kg	–.36	–.72	–.84	–.96	108	120
d. i. für jedes weitere Kilogramm um:	–.06	–.12	–.24	–.36	–.48	–.60
	mehr.					

Für unfrankierte Geldbriefe und Pakete bis 5 kg wird ein Zuschlag von 12 h angerechnet und für Pakete mit Wertangabe eine Werttaxe. (Bis 100 K 6 h, darüber bis 300 K 12 h, für je weitere 300 K 6 h mehr.

Für **Sperrgutsendungen** d. s. solche, die 1. sich in irgend einer Richtung über 1½ m oder in einer über 1 m in einer anderen über ½ m ausdehnen, dabei weniger als 10 kg wiegen, 2. sich nicht bequem mit anderen Sendungen verladen lassen, zu großen Raum einnehmen, 3. sorgsame Behandlung verlangen (z. B. Körbe mit Pflanzen, solche mit zu großen Henkeln, Möbel, Korbgeflechte 2c.), 4. mit in keinem Verhältnis zum Umfange stehendem Gewichte, oder 5. mit gebrechlichem oder flüssigem Inhalt, oder wenn sie mit dem Glaszeichen versehen sind), wird die Gewichtstaxe um die Hälfte erhöht. **Expreßbestellung** von Paketen, zulässig im Inland, nach Deutschland, Okkupationsgebiet Schweiz, Luxemburg, in Loko **nicht.** Gewicht nicht über 2½ kg, Wert oder Nachnahme bis 1000 K.

3. **Postpakete nach dem Auslande** (außer Deutschland). Colis postaux müssen frankirt werden, mit oder ohne Wertangabe bis 5 kg zulässig. Besondere Formulare als Begleitadressen, bei der Post à 12 h zu haben, und Zoll-Deklarationen erforderlich. Über die Zahl letzterer, die Sprache, in der sie abgefaßt sein müssen und andere, je nach dem Bestimmungslande eigentümliche Erfordernisse, erkundige man sich am besten genau beim Postamte. Sache des Aufgebers ist es auch, sich zu erkundigen, ob die betreffenden Gegenstände nach dem Bestimmungslande eingeführt und bis zu welchem Umfange sie aufgegeben werden dürfen.

Nachnahmesendungen mit besonderen Begleitadressen-Formularen à 12 h. **Im Inlandsverkehre** inklusive Bosnien und Herzegowina zulässig bei allen Postämtern bis 1000 K. Nachnahme. Außer dem tarifmäßigen Fahrpostporto ist noch eine Provision zu entrichten, u. zw. bis 24 K 12 h, über 24 K bis 1000 K von je 4 K 2 h. — **Im Verkehre mit dem Auslande** zulässig nach Belgien, Dänemark, Deutschland, Egypten, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Schweden, Schweiz, Serbien, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika bis 1000 K. Provisions-Gebühr nach Deutschland, Türkei (via Triest), Schweiz bis 12 K 12 h, darüber für je 2 K 2 h, nach Türkei (via Semlin) und den anderen Ländern 20 h für je 20 K.

Postsparkassen.

Einlagsbücher werden bei der ersten Einlage, die mindestens 1 K betragen muß, kostenfrei geliefert und müssen im Postamte mit der Unterschrift des Einlegers, seinem Beruf, Ort und Tag der Geburt und Wohnungsangabe ausgefüllt werden. Mit diesem Büchel kann der Einleger bei jeder Sammelstelle Rückzahlungen fordern oder Einlagen machen. Außerdem kann man ein geheimes Losungswort anführen, so daß die Rückzahlungen nur gegen dessen Angabe stattfinden. Auch kann der Einleger ohne weitere Förmlichkeiten eine dritte Person mit dem Losungswort zur Behebung der Rückzahlungen bevollmächtigen. Niemand darf mehr als ein Einlagebuch besitzen, um nicht kapital- und zinsenverlustig zu werden.

Unbrauchbar gewordene Einlagebüchel werden auf Ersuchen gegen 20 h umgetauscht. Bei Verlust eines Buches ist auf einer bei jeder Sammelstelle gratis zu erhaltenden Druckforte eine Eingabe mit möglichst genauer Bezeichnung desselben an das k. k. Postsparkassa-Amt in Wien zu richten und unter Beischluß von einer 20 h-Briefmarke um ein Duplikat zu ersuchen.

Gerichtliche Verbotlegung, Erwerbung des Pfandrechtes oder exekutive Einantwortung eines Postsparkassa-Büchels ist nicht zulässig.

Postsparkarten, die an allen Verschleißstellen von Postwertzeichen für den Preis der eingeprägten 10 h-Marke zu haben sind, dienen dazu, kleine Beiträge durch Aufkleben von 10 h-Briefmarken, die jedoch weder gebraucht, noch verdorben sein dürfen, zusammenzusparen.

Wenn die Postsparkarte 100 h in Marken aufweist, wird dieselbe gegen ein Sparkassabuch umgetauscht, oder wenn der Besitzer der Karte

schon ein Büchel genommen, in dieses als neue Einlage eingetragen. Einlagen können auch für eine andere Person gemacht werden und wird der Name dieser anderen Person als Einleger im Büchel verzeichnet; die einzahlende Person muß als Erleger ihren Namen ins Buch eintragen und erhält so lange alle Rückzahlungen und Zinsen, bis die als Einleger bezeichnete Person ihren Namen selbst im Postamte unterzeichnet. Über die Einlagen dürfen an dritte Personen keinerlei Auskünfte vom Postamte gegeben werden.

Verzinst werden die Einlagen von 2 K angefangen bis 2000 K mit 3%. Die Zinsen werden jährlich am 31. Dezember in das Buch eingetragen, von da ab gleichfalls verzinst und sind von jeder Einkommensteuer befreit. Die Verzinsung der Einlagen im Scheckverkehre beträgt 2%.

Rückzahlungen kann jeder Einleger mittels der zugleich mit dem Einlagebüchel ausgefolgten Kündigungsformulare, die an das k. k. Postsparkassa-Amt in Wien direkt oder an eine Sammelstelle zu richten sind, zu jeder Zeit verlangen. Kündigungsfrist bei Beträgen von 20 K bis 200 K 15 Tage, von 200 K bis 1000 K ein Monat, von 1000 K bis 2000 K zwei Monate; doch wird in der Regel die infolge der Kündigung dem Einsender franko zugesandte, auf zwei Monate giltige Zahlungsanweisung auch früher, meist sofort, ausbezahlt.

Diese Zahlungsanweisung ist vom Einleger oder Erleger zu unterfertigen und mit dem Einlagebuch an die betreffende Zahlstelle zu senden.

Der Einleger kann auch eine dritte Person, welche sich an demselben oder einem anderen Orte befindet, zur Empfangnahme der ganzen oder teilweisen Rückzahlung ermächtigen; die hiezu nötigen gesetzlichen Bestimmungen finden sich in jedem Einlagebuche genau verzeichnet.

Die **höchste** zulässige Einlage beträgt 2000 K. Übersteigt das Guthaben diesen Betrag, so wird zur Verminderung desselben aufgefordert; wenn binnen einem Monat dieser Aufforderung keine Folge geleistet wird, werden für den entsprechenden Betrag österreichische Staatspapiere angekauft.

Ankauf von Staatspapieren wird jedem Inhaber eines Postsparkassa-Buches vom Postsparkassen-Amt gegen mäßige Provision besorgt. Die Staatspapiere werden dem Einleger auf seine Kosten und Gefahr zugesendet oder von Amtswegen unter Garantie aufbewahrt. Über aufbewahrte Staatspapiere wird dem Einleger ein Rentenbüchel zugestellt, die Coupons werden regelmäßig eingelöst und als Einlage gutgebracht oder auch in Barem übersendet. Der Verkauf von Staatspapieren kann jederzeit verlangt werden.

Der **Anweisungs- (Scheck-) Verkehr.** Wünscht Jemand von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, so hat er ein dementsprechendes Gesuch um Ausfolgung eines Scheckbüchels auf der, bei jedem Postamte hiezu gratis erhältlichen Drucksorte, rekommandiert an das k. k. Postsparkassen-Amt zu richten und den Betrag für die Empfang- (Erlag-) Scheine nebst K 3 als Gebühr für das Scheckbüchel beizuschließen. Die Stammeinlage per 100 K ist innerhalb eines Monates nach der Bewilligung mittels eines Empfang- (Erlag-) Scheines bei einer Sammelstelle zu erlegen. Der Anweisungs- (Scheck-) Verkehr ermöglicht dem Einleger, von der eingelegten Summe Beträge in jeder Höhe jederzeit zur Zahlung an beliebige Personen oder Firmen in der österreichisch-ungarischen Monarchie anweisen zu können. Genaue deutliche Belehrungen sind in jeder k. k. Postsparkassen-Sammelstelle gratis erhältlich.

Porto- und gebührenfrei sind alle Korrespondenzen und Eingaben in Postsparkassen-Angelegenheiten, mit Ausnahme der Zusendung der Staatspapiere.

Unentgeltlich werden alle zum Verkehre mit dem k. k. Postsparkassen-Amte nötigen amtlichen Drucksorten an sich legitimierende Einleger verabfolgt.

Bestimmungen über Telegramme.

Nach allen Orten Depeschen zulässig. Wo keine Station, wird die Depesche durch Post oder Expressen weiterbefördert.

Mittels Briefmarken frankierte Telegramme können per Post oder Bote in Briefform gefaltet und gesiegelt an das nächste Telegraphenamt zur Abtelegraphierung übersendet werden.

Depeschen in allen **Sprachen** zulässig, welche in Lateinschrift geschrieben werden. Chiffreschrift, ausgenommen in Kriegszeiten, ebenfalls gestattet.

Ermittlung der Wortzahl einer Depesche: a) Alles, was der Aufgeber in das Original seiner Depesche schreibt, wird mitgezählt; b) Maximum der Länge eines Wortes 15 Buchstaben; Überschuß noch ein Wort; c) bei Verbindung von Wörtern durch Bindestriche wird jedes als besonderes Wort gezählt; d) je 5 Ziffern ein Wort: e) einzelne Schriftzeichen, Buchstaben, je ein Wort; f) zum Worttexte gehörige Interpunktionen werden nicht gerechnet; g) Sprachwidrige Zusammenziehungen nicht gestattet; h) Unterstreichungszeichen, Klammern und Anführungszeichen (je 1 Paar) ein Wort.

In Österreich-Ungarn, Bosnien, Herzegowina und Deutschland Gebühr per Wort 6 h, Minimaltaxe 60 h.

Zurücktelegraphieren einer empfangenen Depesche, um die Überzeugung vom richtigen Wortlaute zu erlangen, kostet halbe Gebühr.

Frankierte Antwort gewöhnlich für 10 Worte durch „R. p." vor der Adresse be-

zeichnen; mehr Worte (jedoch nicht über 30) ausdrücklich nach „R. p.“ beizusetzen.

Ist das **Rücktelegramm** an einen andern als den Aufgabsort der Ursprungsdepesche zu übermitteln, so kommt der Tarifsatz zwischen der Aufgabe- und Adreß-Station der Retourdepesche in Anwendung.

Empfangsbestätigung einer Depesche wird gegen Erlag einer Taxe für ein zehnwortiges Telegramm bewirkt.

Weiterbeförderungs-Gebühren. Bei Telegrammen, welche außerhalb des Ortes der Telegraphenstation gehören, ist vom Aufgeber eine Zustellungsgebühr einzuheben.

Tarif für Telegramme.

Von Österreich-Ungarn nach	Grundtaxe K	Grundtaxe h	Wort-taxe K	Wort-taxe h
Österreich-Ungarn u. **Liechtenstein**				
Taxminimum: 60 h			—	6
Im Lokalverkehr — Taxminim.: 40 h			—	2
Bosnien u. die **Herzegovina** Taxminimum: 60 h			—	6
Algerien	—	60	—	26
Azorische Inseln	—	60	—	93
Belgien	—	60	—	19
Bulgarien u. **Ostrumelien**	—	60	—	16
Kanarische Inseln	—	60	—	88
Zypern	—	60	—	40
Dänemark	—	60	—	21
Deutschland Taxminimum: 60 h			—	6
Frankreich mit **Korsica** und **Monako**	—	60	—	16
Gibraltar	—	60	—	33
Griechenland:				
1. Nach der Insel Corfu (via Triest)	—	60	—	19
2. Festland u. Inseln Poros u. Euböa	—	60	—	24
3. Nach den anderen Inseln	—	60	—	28
Großbritannien und **Kanal-Inseln**	—	60	—	26
Italien:				
1. Im Grenzverkehr	—	60	—	8
2. Im übrigen Verkehr	—	60	—	16
Jonische Inseln s. Griechenland.				
Luxemburg	—	60	—	21
Malta	—	60	—	35
Montenegro: 1. Aus Dalmatien	—	60	—	6
2. Aus and. Kronländern	—	60	—	8
Niederlande	—	60	—	16
Norwegen	—	60	—	32
Portugal	—	60	—	33

Von Österreich-Ungarn nach	Grundtaxe K	Grundtaxe h	Wort-taxe K	Wort-taxe h
Rumänien	—	60	—	8
Rußland europäisches und kaukasisches	—	60	—	24
Schweden	—	60	—	24
Schweiz:				
1. Aus Tirol, Vorarlberg u. Fürstentum Liechtenstein	—	60	—	6
2. Aus den übrigen Kronländern	—	60	—	8
Serbien	—	60	—	8
Spanien	—	60	—	28
Tunis	—	60	—	26
Türkei:				
1. Europ. Festland via Bosnien	—	60	—	28
2. Asiat. Festland und Inseln.	—	60	—	40
Bolivia	—	—	7	35
Britisch-Amerika	—	—	2	35
„ **Indien**	—	—	2	50
China	—	—	5	75
Columbia	—	—	7	58
Deutsch-Südwestafrika	—	—	3	33
Egypten, Kairo	—	—	1	25
Japan und Formosa	—	—	6	05
Peru	—	—	7	35
Transvaal	—	—	3	13
Nordamerika New-York	—	—	1	50
New-Orleans	—	—	1	80
St. Louis	—	—	1	80
Westindien Havanna	—	—	2	48
Port au Prince	—	—	7	08
Jamaika	—	—	4	13
Zanzibar	—	—	3	13

Personaleinkommensteuer.

Bei einem Jahreseinkommen von mehr als K	bis einschließlich K	Steuer K	Steuer h
1.200	1.250	7	20
1.250	1.300	8	—
1.300	1.350	8	80
1.350	1.400	9	60
1.400	1.500	10	80
1.500	1.600	12	—
1.600	1.700	13	60
1.700	1.800	15	20
1.800	1.900	16	80
1.900	2.000	18	40
2.000	2.200	20	—
2.200	2.400	24	—
2.400	2.600	28	—
2.600	2.800	32	—
2.800	3.000	36	—

Bei einem Jahreseinkommen von mehr als K	bis einschließlich K	Steuer K	Steuer h
3.000	3.200	40	—
3.200	3.400	44	—
3.400	3.600	48	—
3.600	3.800	54	—
3.800	4.000	60	—
4.000	4.400	68	—
4.400	4.800	78	—
4.800	5.200	88	—
5.200	5.600	98	—
5.600	6.000	110	—
6.000	6.600	124	—
6.600	7.200	142	—
7.200	7.800	160	—
7.800	8.400	180	—
8.400	9.200	202	—

Metrische Maße und Gewichte.

Amtliche Abkürzung für metrische Maße und Gewichtsgrößen.

Längenmaße: Kilometer = km, Meter = m, Decimeter = dm, Centimeter = cm, Millimeter = mm.

Flächenmaße: Quadratkilometer = km^2, Hektar = ha, Ar = a, Quadratmeter = m^2, Quadratdecimeter = dm^2, Quadratcentimeter = cm^2, Quadratmillimeter = mm^2.

Körpermaße: Kubikmeter = m^3, Kubikdeeimeter = dm^3, Kubikcentimeter = cm^3, Kubikmillimeter = mm^3.

Hohlmaße: Hektoliter = hl, Liter = l, Deciliter = dl, Centiliter = cl.

Gewichte: Tonne = t, Metrischer Centner = q, Kilogramm = kg, Dekagramm = dkg, Gramm = g, Decigramm = dg, Centigramm = cg, Milligramm = mg.

Den Abkürzungszeichen ist rechts kein Punkt beizusetzen und sind dieselben in allen Dienstschriften und Telegrammen zu gebrauchen.

Verhältniß der neuen und alten Maße und Gewichte.

1. Längenmaße: 1 Meter = 0·527 Wiener Klafter, 1 Meter = 1·286 Ellen, 1 Wiener Klafter = 1·894 Meter, 1 Fuß = 316 mm, 1 Zoll = 2·63 cm, 1 Linie = $2^1/_5$ mm, 1 Elle = 0·777 Meter, 1 Faust = 10·536 cm, 1 Schritt = 0·75 m.

2. Wegmaße: 1 österreichische Meile = 7·58 km, 1 dänische Meile = 7·54 km, 1 deutsche Reichsmeile = 7·50 km, 1 englische Meile (1760 Yards) = 1·61 km, 1 französische Lieue = 5·55 km, 1 norwegische Meile = 11·30 km, 1 schwedische Meile = 10·69 km, 1 russische Werst = 1·7 km, 1 Seemeile aller Nationen = 1·85 km, 1 Kabellänge = 0·189 km, 1 Knoten = 15·5 m, 1 geographische Meile = 7·42 km, 1 Grad des Aequators = 111·31 km.

3. Flächenmaße: 1 m^2 = 0·278□° oder 10·009□', 1 □° = 3·596 m^2, 1 Ar = 27·803□°, 1 Hektar = 1·737 österreichisches Joch, 1 □Myriameter = 1·737 österreichische □Meilen, 1 österreichische □Meile = 0·575 □Myriameter.

4. Körpermaße: 1 Kubikmeter = 0·146 Kubik° oder 31·666 Kubik', 1 Kubik° = 6·820 m^3, 1 Kubikfuß = 0·031 m^3, 1 Klafter Holz = 108 Kubikfuß = 3·40 m^3.

5. Hohlmaße: 1 Liter = 0·706 Maß, 1 Hektoliter = 0·571 Eimer, 1 Eimer = 0·565 Hektoliter, 1 Maß = 1·414 Liter, 1 Hektoliter = 1·626 Wiener Metzen, 1 Liter = 0·016 Metzen.

6. Gewichte: 1 Gramm = 0·228 Quintel, 1 Dekagramm = 0·571 Loth, 1 Kilogramm = 1·785 Pfund = 2 Zollpfund, 1 metrischer Zentner = 2 Zollcentner = 1·785 Wiener Centner, 1 Tonne = 999·987 kg, 1 Wiener Pfund = 0·560 kg, 1 Wiener Centner = 56·006 kg, 1 Loth = 1·750 dkg. Apothekergewicht: 1 Gran = 0·072 g, 1 Scrupel = 1·46 kg, 1 Drachme = 4·37 g, 1 Unze = 35 g, 1 Apothekerpfund = 42 dkg.

7. Verschiedene Maße: 1 Ballen neues Papiermaß = 10 Rieß zu 10 Buch zu 10 Lagen zu 10 Bogen, 1 Gros = 12 Dutzend à 12 Stück = 144 Stück, 1 Mandel = 15 Stück, 1 Schock = 4 Mandel = 60 Stück.

Das metrische Maß und Gewicht ist in Europa eingeführt: in Belgien, Deutschland Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Spanien und Türkei.

Tabelle zur Umrechnung von Kronen und Hellern in fremde Geldsorten.

Österreich	Deutschland	Frankreich	England	Niederlande	Rußland	Dänemark	Amerika
1 h =	85/100 Pf. =	15/100 Cent. =	1/10 Penny =	1/2 Cents =	1/4 Kop. =	3/4 Oere =	1/5 Cents
2 „ =	1 7/10 „ =	2 1/10 „ =	2/10 „ =	1 „ =	1/2 „ =	1 1/2 „ =	4/10 „
3 „ =	2 1/2 „ =	3 15/10 „ =	3/10 „ =	1 1/2 „ =	3/4 „ =	2 „ =	6/10 „
4 „ =	3 1/2 „ =	4 1/5 „ =	4/10 „ =	2 „ =	1 „ =	3 „ =	8/10 „
5 „ =	4 1/4 „ =	5 1/4 „ =	5/10 „ =	2 1/2 „ =	1 1/4 „ =	4 „ =	1 „
6 „ =	5 „ =	6 3/10 „ =	6/10 „ =	3 „ =	1 1/2 „ =	4 1/2 „ =	1 1/5 „
7 „ =	6 „ =	7 1/3 „ =	7/10 „ =	3 1/2 „ =	1 3/4 „ =	5 „ =	1 4/10 „
8 „ =	7 „ =	8 4/10 „ =	8/10 „ =	4 „ =	2 „ =	6 1/2 „ =	1 6/10 „
9 „ =	8 „ =	9 1/2 „ =	9/10 „ =	4 1/2 „ =	2 1/4 „ =	7 „ =	1 8/10 „
10 „ =	8 1/2 „ =	10 1/2 „ =	1 „ =	5 „ =	2 1/2 „ =	7 1/2 „ =	2 „
1 K =	85 „ =	1 Frs. 05 „ =	10 Pence =	50 „ =	26 1/4 „ =	75 1/2 „ =	20 1/4 „
2 „ =	1 Mk. 70 „ =	2 „ 10 „ =	1 Shill. 8 „ =	1 Gld. 01 „ =	52 1/2 „ =	1 Kron. 51 „ =	40 1/4 „
3 „ =	2 „ 55 „ =	3 „ 15 „ =	2 „ 6 „ =	1 „ 51 „ =	78 3/4 „ =	2 „ 27 „ =	61 „
4 „ =	3 „ 40 „ =	4 „ 20 „ =	3 „ 4 „ =	2 „ 2 „ =	1 Rub. 05 „ =	3 „ 02 1/2 „ =	81 „
5 „ =	4 „ 25 „ =	5 „ 25 „ =	4 „ 2 „ =	2 „ 53 „ =	1 „ 30 1/4 „ =	3 „ 78 „ =	1 Dollar 01 „
6 „ =	5 „ 10 „ =	6 „ 30 „ =	4 „ 11 „ =	3 „ 02 1/2 „ =	1 „ 57 1/2 „ =	4 „ 53 1/2 „ =	1 „ 21 1/2 „
7 „ =	5 „ 95 „ =	7 „ 35 „ =	5 „ 10 „ =	3 „ 53 „ =	1 „ 83 3/4 „ =	5 „ 29 „ =	1 „ 42 „
8 „ =	6 „ 80 1/2 „ =	8 „ 40 „ =	6 „ 8 „ =	4 „ 03 „ =	2 „ 10 „ =	6 „ 05 „ =	1 „ 62 „
9 „ =	7 „ 65 1/2 „ =	9 „ 45 „ =	7 „ 6 „ =	4 „ 53 1/2 „ =	2 „ 36 1/4 „ =	6 „ 80 1/2 „ =	1 „ 82 „
10 „ =	8 „ 50 6/10 „ =	10 „ 50 „ =	8 „ 4 „ =	5 „ 04 „ =	2 „ 62 1/2 „ =	7 „ 56 „ =	2 „ 02 1/2 „

100 Kronen = 85 Mark 06 Pfennige = 105 Francs 01 Centimes = 4 Pfund 3 Shilling 3 Pence = 50 Gulden 41 Cents holländisch = 26 Rubel 25 Kopeken russisch = 75 Kronen 61 Öre skandinavisch = 20 Dollars 26 1/4 Cents amerikanisch.

1000 Kronen = 850 Mark 61 Pfennige = 1050 Francs 13 1/2 Centimes = 41 Pfund 12 Shilling 8 Pence = 504 Gulden 10 Cents holländisch = 262 Rubel 50 Kopeken russisch = 756 Kronen 10 Öre skandinavisch = 202 Dollars 63 Cents amerikanisch.

Stempel-Scala.

Scala I (für Wechsel und kaufmännische Geldanweisungen).

Für Oesterreich und Ungarn.

Bis zu dem Betrage von	150	K	—	K	10	h	über	2700	K	bis	3000	K	2	K	— h
über	150	K	bis	300	„ —	„ 20	„	„	3000	„	„	6000	„	4	„ — „
„	300	„	„	600	„ —	„ 40	„	„	6000	„	„	9000	„	6	„ — „
„	600	„	„	900	„ —	„ 60	„	„	9000	„	„	12000	„	8	„ — „
„	900	„	„	1200	„ —	„ 80	„	„	12000	„	„	15000	„	10	„ — „
„	1200	„	„	1500	„ 1	„ —	„	„	15000	„	„	18000	„	12	„ — „
„	1500	„	„	1800	„ 1	„ 20	„	„	18000	„	„	21000	„	14	„ — „
„	1800	„	„	2100	„ 1	„ 40	„	„	21000	„	„	24000	„	16	„ — „
„	2100	„	„	2400	„ 1	„ 60	„	„	24000	„	„	27000	„	18	„ — „
„	2400	„	„	2700	„ 1	„ 80	„								

und so fort von je 3000 K um 2 K mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 3000 K als voll anzunehmen ist.

Im **Inlande** ausgestellte Wechsel dürfen, soferne sie nach dieser Scala behandelt werden sollen, keine längere Laufzeit als **sechs** Monate, im **Auslande** ausgestellte Wechsel keine längere Laufzeit als **zwölf** Monate haben. Sonst sind sie stempelpflichtig nach einer höheren Scala (frühere Scala III, die unverändert blieb).

Unter dem Ausdruck „Inland" wird das Geltungsgebiet des gegenwärtigen Gesetzes verstanden, und es ist daher jeder außerhalb dieses Geltungsgebietes ausgestellte Wechsel als ein ausländischer zu betrachten.

Bezüglich derjenigen Wechsel, welche in den Ländern der ungarischen Krone ausgestellt sind, bleiben die Bestimmungen der Verordnung vom 2. October 1868 auch fernerhin in Wirksamkeit und es ist daher bei solchen Wechseln von der nach dem gegenwärtigen Gesetze entfallenden Gebührenschuldigkeit jener Betrag in Abrechnung zu bringen, welcher bei ihrer Ausstellung an die k. ungar. Finanzen erwiesenermaßen mittelst Stempelzeichen oder unmittelbar vorschriftsmäßig gezahlt worden ist.

Alle Vervielfältigungen eines Wechsels (Secunda, Tertia u. s. f.) sowie alle girirten Wechselcopien unterliegen derselben Gebühr wie das erste Exemplar, **doch bleibt dasjenige von mehreren Exemplaren eines Wechsels von der Stempelgebühr befreit, welches ausschließlich zur Einholung des Acceptes eines außerhalb der österreichisch-ungarischen Monarchie befindlichen Bezogenen bestimmt ist, wenn auf der Vorderseite dieses Exemplares die Worte: „nur zum Accepte bestimmte" beigesetzt werden und wenn die Rückseite dieses Exemplares dergestalt durchstrichen wird, daß dadurch jede Art von Indossirung oder Empfangsbestätigung ausgeschlossen ist.**

Im Auslande ausgestellte und auf das **Ausland** lautende Wechsel, wenn sie im Inlande in Circulation gesetzt werden, unterliegen einer Stempelgebühr von 4 Heller für je K 200.— der Wechselsumme, wobei ein Restbetrag unter K 200.— für voll anzunehmen ist.

Die Gebühr für im **Inlande** ausgestellte Wechsel ist, bevor auf das zum Wechsel bestimmte Papier eine Parteienfertigung gesetzt wird — jene für im **Auslande** ausgestellte Wechsel aber, bevor der Wechsel im Inlande in Umlauf gesetzt wird, und wenn der Wechsel nicht ausschließlich im Auslande zahlbar ist, jedenfalls vor Ablauf von 14 Tagen nach dessen Uebertragung in das Inland zu entrichten.

Der Stempelpflicht von Wechseln kann nur auf folgende Art entsprochen werden:

a) durch Verwendung der gestempelten amtlichen Blanquette;

b) bei Verwendung von amtlichen, den Gebührenbetrag aber nicht vollständig deckenden Blanquetten, dann von anderen Blanquetten, oder bei Ausfertigung von Wechseln ohne Benützung einer Blanquette dadurch, daß die der entfallenden Gebühr, eventuell der Ergänzungsgebühr entsprechenden Stempelmarken auf der Rückseite des zum Wechsel zu verwendenden Papieres vor der Ausfertigung des Wechsels befestigt und von einem zu dieser Amtshandlung ermächtigten Amte mit dem Amtssiegel überstempelt werden.

Das Datum dieser Obliterirung ist, wenn es nicht schon aus dem Stempelabdrucke ersichtlich ist, von dem überstempelnden Amte mit Ziffern in jede Marke einzutragen.

Die amtliche Ueberstempelung darf nicht mehr vorgenommen werden, wenn das Papier schon die Fertigung eines Ausstellers, Acceptanten oder Indossanten oder überhaupt eine Parteienfertigung trägt; jede andere als die im Punkte b) vorgeschriebene Berichtigungsart mittelst Stempelmarken, speciell die Ueberstempelung der Marken mit dem Privatsiegel einer Einzelperson oder einer zur amtlichen Ueberstempelung nicht ermächtigten Anstalt gilt nicht als Erfüllung der Stempelpflicht.

c) So es weit sich um die Gebührenentrichtung von im Auslande ausgestellten Wechseln handelt, sind die der Gebühr entsprechenden Stempelmarken auf der Rückseite des Wechsels, und zwar, wenn diese Rückseite noch unbeschrieben ist, am oberen Rande derselben, andernfalls aber unmittelbar unter dem letzten darauf befindlichen ausländischen Vermerke derart, daß ober den Marken kein zur Niederschreibung eines Indossaments oder anderen Vermerkes geeigneter Raum frei bleibt, aufzukleben, und ist sohin die amtliche Ueberstempelung derselben in der unter b) dieses Paragraphen erwähnten Art rechtzeitig zu erwirken.

Das Ueberschreiben der Stempelmarken in bisheriger Weise ist fernerhin nicht mehr gestattet.

Wenn die Stempelgebühr entweder gar nicht oder nicht im gesetzlichen Betrage oder nicht rechtzeitig oder endlich nicht auf vorschriftsmäßige Weise entrichtet wurde, so normirt das neue Gesetz eine **Pönale in der Höhe des fünfzigfachen Betrages der Gebühr nach vorstehender Scala.**

Die den kaufmännischen Anweisungen schon früher eingeräumte Begünstigung, wonach dieselben ohne Rücksicht auf den Anweisungsbetrag einer Stempelgebühr von nur 10 h unterliegen, wenn ihre Laufzeit auf acht Tage beschränkt ist, bleibt aufrecht.

In Bezug auf **kaufmännische Rechnungen (Noten, Conti, Ausweise)** wird zugleich verordnet, daß Rechnungen bis zum Betrage von K 20.—. . . . **stempelfrei** sind,

über K 20.— bis K 100.—. . . . 2 h Stempel

und über K 100.—. . . .10 „ „ unterliegen.

Die Verpflichtung zur Zahlung dieser Stempelgebühren tritt auch dann ein, wenn derlei Rechnungen in den Text einer kaufmännischen Correspondenz aufgenommen oder einer solchen als Anhang oder Beilage beigefügt werden.

Scala II (für Rechtsurkunden u. a. Quittungen.)

Für Oesterreich und Ungarn.

		Bis	40 K	— K	14 h										
über	40 K	„	80 „	— „	26 „										
„	80 „	„	120 „	— „	38 „										
„	120 „	„	200 „	— „	64 „										
„	200 „	„	400 „	1 „	26 „										
„	400 „	„	600 „	1 „	88 „										
„	600 „	„	800 „	2 „	50 „										
„	800 „	„	1600 „	5 „	— „										
„	1600 „	„	2400 „	7 „	50 „										
„	2400 „	„	3200 „	10 „	— „										
über	3200 K	bis	4000 K	12 K	50 h										
„	4000 „	„	4800 „	15 „	— „										
„	4800 „	„	6400 „	20 „	— „										
„	6400 „	„	8000 „	25 „	— „										
„	8000 „	„	9600 „	30 „	— „										
„	9600 „	„	11200 „	35 „	— „										
„	11200 „	„	12800 „	40 „	— „										
„	12800 „	„	14400 „	45 „	— „										
„	14400 „	„	16000 „	50 „	— „										

Ueber 16000 K ist von je 800 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 800 K als voll anzunehmen ist.

Scala III

für Darlehensbeträge, wenn die Schuldscheine auf den Ueberbringer lauten, bei Dienstleistungsverträgen, dann von Actiengesellschaften, welche auf länger als 10 Jahre errichtet werden, sowie von den Vermögenseinlagen der Commanditisten bei Commanditgesellschaften auf Actien auf länger als 10 Jahre, dann von Lotteriegewinnsten im Zahlenlotto, von Hoffnungskäufen beweglicher Sachen, von Leibrentenverträgen, wenn gegen die Leibrente bewegliche Sachen überlassen werden, von Kauf- und Tauschverträgen, über bewegliche Sachen und von Lieferungsverträgen, wenn sie sich als Verkäufe beweglicher Sachen darstellen.

Für Rechtsgeschäfte. (Für Oesterreich und Ungarn.)

		Bis	20 K	— K	14 h										
über	20 K	„	40 „	— „	26 „										
„	40 „	„	60 „	— „	38 „										
„	60 „	„	100 „	— „	64 „										
„	100 „	„	200 „	1 „	26 „										
„	200 „	„	300 „	1 „	88 „										
„	300 „	„	400 „	2 „	50 „										
„	400 „	„	800 „	5 „	— „										
„	800 „	„	1200 „	7 „	50 „										
„	1200 „	„	1600 „	10 „	— „										
über	1600 K	bis	2000 K	12 K	50 h										
„	2000 „	„	2400 „	15 „	— „										
„	2400 „	„	3200 „	20 „	— „										
„	3200 „	„	4000 „	25 „	— „										
„	4000 „	„	4800 „	30 „	— „										
„	4800 „	„	5600 „	35 „	— „										
„	5600 „	„	6400 „	40 „	— „										
„	6400 „	„	7200 „	45 „	— „										
„	7200 „	„	8000 „	50 „	— „										

Ueber 8000 K ist von je 400 K eine Mehrgebühr sammt dem außerordentlichen Zuschlage von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 K als voll anzunehmen ist.

1·26
1·88
3·14

Sämtliche Ziehungen der Lose im Jahre 1913.

Monat und Tag der Ziehung	Losgattung	Nominalwert in Kronen	Ursprüngliche Anzahl von Losen	Anzahl der zu ziehend. Lose, respect. Serien	Treffer in Kronen größter	Treffer in Kronen kleinster	Fälligkeitstermin der Gewinne
2. Jänn.	Kredit-Lose	200	420.000	3400	300.000	400.—	2. Juli 1913
2. „	5 % Donau-Regulierungs-Lose	200	240.000	9075	120.000	200.—	n. erf. Zieh.
2. „	Laibacher Lose	40	75.000	800	50.000	60.—	2. Juli 1913
2. „	Österr. Rote Kreuz-Lose	20	600.000	2000	60.000	* 32.—	5. Jänn. „
7. „	3 % Boden-Kredit-Lose II. Em. vom Jahre 1889	200	400.000	750	100.000	*200.—	1. August „
1. Febr.	5 % 1860er Staats-Lose (Serien-Ziehung)	1000	400.000	370	Prämien-Zieh.		1. Mai „
15. „	3 % Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2200	90.000	*200.—	1. Juni „
1. März	Wiener Kommunal-Lose	200	300.000	2300	300.000	340.—	1. Juni „
1. „	Budap. Basilika- (Dombau) -Lose	10	800.000	2700	30.000	* 15.—	1. Mai „
1. „	Ungarische Rote Kreuz-Lose	10	800.000	2600	30.000	* 16.—	1. April „
1. April	Rudolf-Lose	20	200.000	5700	30.000	24.—	1. Juli „
1. „	4 % Theißregulierungs-Lose	200	440.000	5100	180.000	240.—	1. Juli „
2. Mai	5 % 1860er Staats-Lose (Prämien-Ziehung)	1000	400.000	7400	600.000	1200.—	1. Aug. „
5. „	3 % Boden-Kredit-Lose II. Em. vom Jahre 1889	200	400.000	750	60.000	*200.—	1. Febr. 1914
15. „	3 % Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2300	90.000	*200.—	1. Dez. 1913
15. „	Ungarische Prämien-Lose	200	300.000	5500	200.000	368.—	15. Nov. „
15. „	4 % Ungar. Hypoth.-Pfandbr.-Lose	200	400.000	4000	40.000	*200.—	15. Aug. „
15. „	Jó-sziv-Lose	4	750.000	8295	12.000	4.—	1. Juni „
2. Juni	1864er Staats-Lose	200	400.000	4500	300.000	400.—	1. Sept. „
1. Juli	Österr. Rote Kreuz-Lose	20	600.000	4350	30.000	* 32.—	4. Juli „
1. „	Kredit-Lose	200	420.000	3400	300.000	400.—	2. Jänn. 1914
1. „	Wiener Kommunal-Lose	200	300.000	2200	300.000	340.—	1. Okt. 1913
30. „	Fürst Clary-Lose (letzte Ziehung)	84	42.000	3620	52.500	126.—	30. Jänn. 1914
1 Aug.	5 % 1860er Staats-Lose (Serien-Ziehung)	1000	400.000	390	Prämien-Zieh.		3. Nov. 1913
16. „	3 % Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2400	90.000	*200.—	1. Dez. 1913
1. Sept.	Ungar. Rote Kreuz-Lose	10	800.000	5800	20.000	* 16.—	1. Okt. „
1. „	Budap. Basilika- (Dombau-) Lose	10	800.000	4200	20.000	* 15.—	2. Nov. „
5. „	3 % Boden-Kredit-Lose II. Em. vom Jahre 1889	200	400.000	750	60.000	*200.—	1. Febr. 1914
1. Okt.	4 % Theißregulierungs-Lose	200	440.000	5100	180.000	240.—	2. Jänn. „
3. Nov.	5 % 1860er Staats-Lose (Prämien-Ziehung)	1000	400.000	7800	600.000	1200.—	1. Febr. „
3. „	Wiener Kommunal-Lose	200	300.000	2200	300.000	340.—	1. Febr. „
15. „	Ungar. Prämien-Lose	200	300.000	5500	240.000	376.—	15. Mai „
15. „	4 % Ungar. Hypoth.-Pfandbr.-Lose	200	400.000	4200	40.000	*200.—	15. Febr. „
15. „	Jó-sziv-Lose	4	750.000	8538	20.000	4.—	15. Febr. „
17. „	3 % Boden-Kredit-Lose I. Em. vom Jahre 1880	200	400.000	2500	90.000	*200.—	1. Juni „
2. Dez.	1864er Staats-Lose	200	400.000	4500	300.000	400.—	1. März „

* Die in der Amortisationsziehung mit dem Nominalbetrage gezogenen Lose erhalten den Gewinnschein, der in den folgenden Prämienziehungen auf alle Treffer mitspielt.

Ziehungen der in Österreich erlaubten ausländ. Lotterie-Effekten
im Jahre 1913.

2. Jänn. Sachsen-Meiningensche 7 fl.-Lose (S.-Z.). — 3 % Hamburger 1886er Lose.
15. „ 5 % Russ. 1864er Staats-Lose. — 2 % Fürstl. Serben-Lose. — Serbische Staats- (Tabak-) Lose.
30. „ Türken-Lose.

1. Febr. Sachsen Meiningensche 7 fl.-Lose (P.-Z.). — Braunschweiger Lose (S.-Z.). — Italienische Rote Kreuz-Lose.

14. März 5 % Russische 1866er Staats-Lose.
30. „ Braunschweiger Lose (P.-Z.).
31. „ Türken-Lose.

1. April 4 % Badische Lose (S.-Z.).

1. Mai Braunschweiger Lose (S.-Z.). — Ital. Rote Kreuz-Lose.
14. „ Serbische Staats- (Tabak-) Lose.
31. „ Türken-Lose.

2. Juni 4 % Badische Lose (P.-Z.).
30. „ Braunschweiger Lose (P.-Z.).

1. Juli Sachsen-Meiningensche 7 fl.-Lose (S.-Z.).
14. „ 5 % Russische 1864er Staats-Lose. — 2 % Fürstl. Serben-Lose.
31. „ Türken-Lose.

1. Aug. Braunschweiger Lose (S.-Z.). — Sachsen Meiningensche 7 fl.-Lose (P.-Z.). — Ital. Rote Kreuz-Lose.

15. Sept. 5 % Russ. 1866er Staats-Lose. — Serbische Staats- (Tabak-) Lose.
30. „ Braunschweiger Lose (P.-Z.). — Türken-Lose.

1. Nov. Braunschweiger Lose (S.-Z.). — 3 % Oldenburger Lose.
2. „ Ital. Rote Kreuz-Lose.
30. „ Türken-Lose.

31. Dez. Braunschweiger Lose (P.-Z.).

Anmerkung. Alle anderen, hier nicht angeführten Lose dürfen in Österreich weder gekauft, verkauft, noch sonst in Umlauf gesetzt werden; dieselben unterliegen vorkommendenfalls der Konfiskation. Ebenso verboten ist das Mitspielen an ausländischen Klassen-Lotterien. Darauf Bezug habende Briefsendungen werden von der Postanstalt nicht bestellt, sondern dem Gericht überantwortet.

Verzeichnis der vom Mai 1911 bis Mai 1912

in Wien, Linz, Prag, Brünn, Graz und Triest gehobenen Zahlen.

		Wien	Linz	Prag	Brünn	Graz	Triest
1911	Mai	60 62 29 25 22 34 58 49 31 16	61 23 18 11 5 34 28 35 45 5	34 29 13 68 81 15 24 9 13 77	1 13 44 41 19 63 15 23 59 22 26 53 43 9 55	5 87 63 65 71 63 85 32 31 5	42 84 45 16 78 87 54 5 84 16
	Juni	89 14 74 88 61 24 83 44 41 32	23 65 3 21 10 35 16 67 1 75	60 41 2 3 86 80 39 50 5 37	55 18 70 13 63 50 90 79 39 44	17 78 51 73 62 6 39 59 1 60	49 85 33 35 4 20 87 33 56 76
	Juli	26 4 28 58 67 77 21 52 26 44	16 65 45 19 43 84 11 49 64 62 55 44 54 80 84	16 39 61 79 56 80 62 39 53 35	54 57 13 40 18 47 59 37 85 49	83 31 70 25 78 80 43 55 88 59	26 38 20 79 80 17 12 41 84 21 69 13 58 64 54
	August	34 83 35 42 68 45 37 30 75 25	38 40 48 31 63 34 46 58 84 23	62 18 63 78 64 16 56 81 3 6 25 30 85 7 58	88 77 55 17 86 75 60 62 31 54	68 54 69 29 13 86 9 4 64 72	26 19 6 42 40 73 89 15 66 23
	September	84 3 71 32 52 69 6 9 42 32 13 61 48 44 51	73 45 4 2 71 17 68 4 30 71	62 31 5 11 89 58 35 18 1 27	22 72 58 79 38 30 6 60 65 2	80 34 44 53 74 67 44 21 14 39 64 86 22 85 90	71 89 37 23 55 33 46 13 10 83
	Oktober	51 12 49 15 21 75 6 35 44 24	57 18 35 50 41 72 81 89 5 33	78 26 13 50 74 85 46 2 83 73	43 4 34 25 37 22 37 45 14 17 38 54 42 4 3	51 62 81 15 67 49 15 59 89 30	85 47 90 14 30 30 58 50 28 17
	November	47 41 57 51 55 3 22 21 36 49	54 53 82 20 58 86 88 62 6 51	9 61 1 31 54 13 7 78 30 83	65 56 63 69 28 24 35 88 7 11	6 5 37 47 8 47 31 19 26 85	11 19 18 87 79 20 63 19 55 49
	Dezember	25 64 67 50 18 12 10 6 17 77	36 32 76 42 57 59 10 40 52 8 83 77 38 59 86	74 48 22 45 9 52 29 53 68 70	24 35 25 20 72 73 54 58 40 32	79 10 7 86 70 30 89 62 46 6	18 44 67 22 82 84 63 24 30 21 84 39 77 82 63
1912	Jänner	54 78 7 14 32 90 82 85 51 34	61 20 19 22 52 27 89 3 74 37	38 10 61 20 19 55 17 56 37 75 74 66 61 75 56	19 73 89 48 14 47 32 72 75 55	69 50 81 65 43 70 8 49 15 68	66 39 60 10 72 83 49 29 37 48
	Februar	48 10 7 80 31 34 29 60 48 25	88 67 57 47 44 22 32 16 18 78	77 82 59 55 12 8 22 77 69 78	21 33 69 15 46 90 89 16 3 46	65 86 13 57 83 15 71 60 11 69	38 66 71 30 8 4 8 3 14 24
	März	32 59 11 30 70 68 42 28 61 51 37 38 9 35 36	28 45 18 11 82 27 47 7 88 15	22 13 12 8 34 30 89 28 81 77	50 46 63 84 76 68 41 29 56 10	87 75 57 23 40 8 55 72 50 48 49 38 48 1 37	84 29 55 19 88 83 70 12 74 77
	April	48 66 51 61 32 51 88 43 20 46	61 81 23 79 2 65 87 59 58 50	52 64 45 85 66 7 40 84 9 59	90 24 19 80 2 34 28 58 68 20	28 77 52 42 4 57 1 22 67 9	87 13 39 50 85 60 55 3 28 75
	Mai	72 68 67 24 20	17 54 69 65 30 24 28 77 42 69	85 84 33 57 90	50 74 22 59 61 48 59 69 22 56	63 78 17 89 36	17 9 27 20 72 46 42 85 80 25

Verzeichniß

der

gebräuchlichsten Taufnamen sammt Datum der Namenstage.

Abel 2. Jänner.
Abigail 5. December.
Abraham, Einsiedl., 20. März.
Abraham, Abt, 15. Juni.
Abraham, Patr., 6. October.
Adalbert, B. u. M., 23. April.
Adalbert, Erzbischof, 30. Juni
Adam, 24. December.
Adele 24. December.
Adelgunde 30. Jänner.
Adelhard, Fürst, 2. Jänner.
Adelhard, Mönch, 25. Dec.
Adelheid, Aebtissin, 5. Febr.
Adelheid, Kaiserin, 16. Dec.
Adelinde 28. August.
Adolar 21. April.
Adolf, B. v. Osnabr., 11. Febr.
Adolph 17. Juni.
Adolph 21. August.
Adolphine 27. September.
Adrian 8. September.
Aegidius, Laienbr., 27. April.
Aegidius, L. v. Kärnt., 1. Sept.
Agatha 5. Februar.
Agnes, Jgfr. u. M., 21. Jänn.
Alban, Bischof, 22. Juni.
Albert, Patr. v. Jerus., 8. Apr.
Albert 7. August.
Albert, B. v. Regsb., 14. Nov.
Albrecht 23. April.
Albina 17. December.
Albinus 1. März.
Alexander, M. d. th. L., 26. Dec.
Alexius, Ordsstft., 11. Febr.
Alexius 17. Juli.
Alfred 29. Juni.
Aller-Heiligen-Fest 1. Nov.
Aloisius Gonzaga 21. Juni.
Alphons Liguori 2. August.
Alphons Rodriguez 30. Oct.
Amadeus, Bischof, 26. October.
Amalia, Fürstin, 10. Juli.
Amalia 7. October.
Amandus 26. October.
Ambrosius, Bisch., 16. October.
Ambrosius, Kirchenl., 7. Dec.
Anastasia 15. April.
Anatolia 9. Juli.
Andreas Avellino 10. Nov.
Andreas, Apostel, 30. Nov.
Angela Foligni 11. März.
Angela Merici, 31. Mai.
Angelica 30. März.
Anna 26. Juli.
Anna Garzias 19. Februar
Anselm, B. v. Lucca, 18. März.
Anselm, Erzb. v. Cant., 21. Apr
Anselm, Erzbischof, 5. Juli.
Anton, Einsiedler, 17. Jänner.
Anton v. Padua, 13. Juni.
Antonia 10. April.
Apollonia 9. Februar.
Apollonius 18. April.
Arnold 18. Juli.
Arnulph 18. Juni.
Arnulph von Metz, 18. Juli
Arthur 7. Jänner.
Athanasia, Witwe, 14. August.
Athanasius 2. Mai.
Athanasius 26. November.
Augusta 29. März.
Augustin, Kirchenl., 28. Aug.
Augustus 3. August.
Aurelia 28. März.
Aurelia 19. Juli.
Aurelia 15. October.
Aurelia 2. December.
Aurelian 16. Juni.

Balbina 31. März.
Balthasar 6. Jänner.
Barbara 4. December.
Bartholomäus 24. August.
Basilius 14. Juni.
Bathilde, Königin, 30. Jänner.
Beata 8. März.
Beata 29. Juni.
Beata 6. September.
Beata 23. December.
Beatrix 29. Juli.
Beatus 10. Mai.
Benedict 21. März.
Benedicta 13. August.
Benigna 9. Mai.
Benigno von Armagh, 9. Nov.
Benjamin, Märt., 31. März.
Benno V. 16. Juni.
Bernard von Baden, 15. Juli.
Bernhardin 20. Mai.
Bertha 4. Juli.
Berthold 17. November.
Bertram 17. August.
Bibiana 2. December.
Bibiana 5. December.
Blasius 3. Februar.
Blondina 5. November.
Bonaventura 14. Juli.
Bonifacius, Märt., 14. Mai.
Bonifacius 5. Juni.
Brigitta, Jungfrau, 8. Oct.
Bruno, B. v. Segni, 18. Juli.
Bruno 6. October.
Burkhard 11. October.

Cäcilia 22. November.
Cäcilian 15. December.
Cäcilius 3. Juni.
Cäsarius, Bischof, 26. Febr.
Cajetan 7. August.
Calistus od. **Calixtus** 14. Oct.
Camillus von Lellis 27. Juli.
Candida 2. December.
Candidus 3. October.
Capistran 22. October.
Carl Borromäus 4. Novemb.
Carl der Große 28. Jänner.
Carolina 14. Juni.
Cäsar von Bus 15. April.
Casimir 4. März.
Caspar 13. August.
Cassian 13. August.
Cassian, Märt., 3. Decemb.
Charitas 1. August.
Christian 14. Mai.
Christiana 14. December.
Christi Geburt 25. December.
Christina 24. Juli.
Christoph, Chr.-Tr., 25. Juli.
Clara, Ordsstft., 12. August.
Claudia 2. Jänner.
Claudia 20. März.
Claudia 18. Mai.
Claudius, Erzbischof, 6. Juni.
Claudius, M. in Cil., 23. Aug.
Claudius 30. October.
Clemens 23. November.
Clotilde 23. Juni.
Cölestin 19. Mai.
Coloman 13. October.
Columba von Sens 31. Dec.

Columbin 31. Juli
Concordia 13. August.
Conrad 19. Februar.
Conrad von Ascoli 19. April.
Conrad 26. November.
Constantia 17. Februar.
Constantin 17. Februar.
Cordula 22. October.
Cornelian, M., 2. Februar.
Crescentia 19. April.
Crispina 5. December.
Cunibert 12. November.
Cyprian 14. September.
Cyprian 26. September.
Cyrill, L. v. Mähr., 9. März.
Cyrillus von Jerus. 29. März.

Dagobert 23. December.
Daniel 21. Juni.
Daniel, Bischof, 23. Novemb.
David 30. December.
Delphine 27. September.
Delphinus 24. December.
Demetrius 9. April.
Demetrius 22. December.
Deodatus, B. v. Nev., 19. Juni
Desiderius, 11. Februar.
Desiderius 23. Mai.
Dietmar 26. September.
Dietrich 6. Mai.
Dignus 18. December.
Dionysia 12. December.
Dionysius v. Korinth 8. April.
Dionysius 9. October.
Dominicus, Ordsstft., 4. Aug.
Domitian, Herzog, 5. Februar.
Dorothea 6. Februar.

Eberhard, Mönch, 7 April.
Eberhard 28. November.
Edeltrude 23. Juni.
Editha 16. September.
Edmund, Erzbischof, 16 Nov.
Eduard II., König, 18. März
Edwin, König, 4. October.
Egbert 24. April.
Ehrenfried 9. Jänner.
Eleonora 21. Februar.
Elias, Märt., 16. Februar.
Elias 20. Juli.
Eligius 1. December.
Elisabeth, K. v. Ung., 19. Nov.
Emanuel 26. März.
Emerentia 23. Jänner.
Emil 22. Mai.
Emilie 5. April.
Emma, Witwe, 1. u. 19. April.
Emma 29. Juni.
Emma, Märt., 22. September.
Emmerich 5. November.
Engelbert 7. November.
Ephraim 8. October.
Erasmus 2. Juni.
Erdburga 12. December.
Erhard 8. Jänner.
Ernestine 31. Juli.
Ernestus 12. Jänner.
Erwin 25. April.
Esther 24. Mai.
Eudoxia 1. März.
Eugenia 25. December.
Eulalia, Märt., 12. Februar.
Eulalia 10. December.
Eulogius v. Toledo 11. März.
Euphemia, Aebtissin, 17. Juni.
Euphrosina 11. Februar.
Eusebia 5. März.
Eusebius 14. August.
Eustachia 28. September.
Eustachius 20. September.
Eva 24. December.
Ewald 3. October.

Fabian 20. Jänner.
Faustus 16. Juli.
Felician 9. Juni.
Felician 20. October.
Felicitas m. Söhnen 10. Juli.
Felix 14. Jänner.
Felix 21. Mai.
Felix v. V. 20. November.
Ferdinand III. v. Leon 30. Mai.
Ferdinand, König, 19. Octob.
Fides, Jgfr. u. Märt., 1. Aug.
Firmian 14. Jänner.
Flavian 18. Februar.
Flora, Märt., 24. November.
Florbert 18. Jänner.
Florentia 3. April.
Florentin 27. September.
Florian 4. Mai.
Florus 3. November.
Fortunat 1. Juni.
Fortunat 24. October.
Francisca, Witwe, 9. März.
Franciscus v. Sales 29. Jänn.
Franciscus de Paula 2. April.
Franciscus Sotanus 24. Juli.
Franciscus Ser. o. Assisi 4. Oc.
Franciscus Xaverius 3. Dec.
Franz Borgia 10. October.
Fridmann 10. October.
Fridolin 7. März.
Friederika 6. October.
Friedrich, Abt, 6. März.
Friedrich 18. Juli.
Fürchtegott 15. April.

Gabriel, Erzengel, 24. März.
Gabriele 10. Februar.
Gangolph 11. Mai.
Gebhard v. Salzb. 16. Juni.
Gebhard 27. August.
Genovefa 3. Jänner.
Georg, Krieg. u. M. 24. April.
Georg 27. Juli.
Gerard, Abt, 3. October.
Gerard, Mönch, 22. Dec.
Gertrud, 17. März.
Gervasius 18. Juni.
Gilbert 3. October.
Gisela 7. Mai.
Godfried, Bischof, 8. Nov.
Gordian 10. Mai.
Gorgonia 9. December.
Gorgonius 9. September.
Gottfried 8. November.
Gotthard 5. Mai.
Gottlieb, Einsiedler, 7. Juni.
Gratiana 1. Juni.
Gregor d. Gr., Ppst., 12. März.
Gregur v. N. 9. Mai.
Gregor Th. 17. November.
Guido von Brabant 12. Sept.
Gumbert, Bischof, 11. März.
Günther 9. October.
Günther 28. November.
Guntram 28. März.
Gustav 2. August.

Hannibal 2. August.
Hartmann 20. Juli u. 30. Oct.
Hartwig 21. August.
Hebert 10. December.
Hedwig 17., in Schles. 15. Oct.
Heiligen (Alle) 1. November.
Heinrich II., Kaiser, 12. Juli.
Helena, Jgfr. u. M., 22. Mai.
Helena 18. August.
Heliodor 3. Juli.
Henriette 16. März.
Heraclius 11. März.
Heribert 16. März.
Hermann, Präm., 7. April.
Hermann, Einsiedler, 28. Dec.
Hermine 24. December.
Hieronymus, Kirchl., 30. Sept.
Hilaria 12. August.
Hilarian 21. October.
Hilda 18. November.
Hildebert 18. Februar.
Hildegard 17. September.
Hildegundis 6. Februar.
Hildegundis v. Schön 20. Apr.
Hippolytus von Rom, 2. Dec.
Honorina 27. Februar.
Hubert 3. November.
Hugo, Bischof, 1. April.
Humbert 25. März.
Humbert 6. September.
Hyacinth, Prediger, 16. Aug.

Jacob, Apostel, 25. Juli.
Jacob, Patriarch, 6. October.
Jacobäa 24. Jänner.

Ida, Witwe, 4. September.
Jeremias, Märt., 16. Febr.
Jeremias 26. Juni.
Ignaz, B. u. M., 1. Februar.
Ignaz Loyola 31. Juli.
Ildephons 24. März.
Innocenz 28. Juli.
Joachim 20. März.
Johann Cam. Bon. 10. Jänn.
Johann Chrysost. 27. Jänn.
Johann von Godo, 14. Febr.
Johann von Gott, 8. März.
Johann v. d. Pf. 6. Mai.
Johann v. Nepomuk 16. Mai.
Johann, P., 27. Mai.
Johann v. Fac. 12. Juni.
Johann Baptist 24. Juni.
Johann und **Paul** 26. Juni.
Johann Fr. 21. August.
Johann d. Täuf. Enth. 29. Aug.
Johann Capistranus 23. Oct.
Johann v. Kr. 24. Nov.
Johann, Ap. u. Ev., 27. Dec.
Johanna 24. Mai.
Jonas 12. November.
Jonathan 29. December.
Joseph von Arimth. 17. März
Joseph, Nährv. Chr., 19. März.
Joseph Calasanctius 27. Aug
Josua 23. Februar.
Irene 5. April.
Irmgardis 4. September.
Isaak 20. December.
Isabella, Königin, 4. Jänner.
Isidor, Erzbischof, 4. April.
Isidor 10. Mai.
Judith 10. December.
Julia 22. Mai.
Julian, Bischof, 28. Jänner.
Juliana 16. Februar.
Juliana Falc. 19. Juni.
Julius, M. v. N.-Cäs., 17. Feb.
Julius I., Papst, 12. April.
Julius, Märtyrer, 27. Mai.
Justina u. **Cyprian** 26. Sept
Justinus, Kirchenl., 13. April.
Justus 6. August.

Kasimir 4. März.
Katharina v. Siena, 30. April.
Katharina, Jgfr. u. M., 25. Nov
Kilian 8. Juli.
Konrad 26. November.
Könige (dieheil. drei) 6. Jänn
Kreuz-Erfindung 3. Mai.
Kreuz-Erhöhung 14. Sept
Kunibert 12. November.
Kunigunde 3. März.
Kuno 29. Mai.

Ladislaus, König, 27. Juni.
Lambert, Bischof, 14 April
Lambert, Märt., 17. Sept.
Landelin 15. Juni.
Landelin, Märt., 21. Sept
Laura 17. Juni.
Laurentius, Märt., 10. August
Laurentius, J., 5. Sept.
Lazarus 17. December.
Leander, Bischof, 28. Februar
Leo, B. v. Bayonne, 1. März
Leo, P., 11. April.
Leo II., P., 28. Juni.
Leocadia 9. December.
Leodegar 2. October.
Leonard od. **Leonhard** 6. Nov.
Leontine 18. Juni.
Leopold 15. November.
Leutfried 21. Juni.
Lorenz 10. August.
Lothar 21. April.
Louise oder **Aloysia** 21. Juni
Lucas, Ev., 18. October.
Lucia 13. December.
Lucian, Ap. v. Beauv., 8. Jänn.
Lucius, König, 3. December.
Lucretia 7. Juni.
Ludmilla 16. September.
Ludolph 27. Mai.
Ludwig v. T., 19. August.
Ludwig, König, 25. August
Luise 9. Juni.
Luitgarde 16. Juni.
Lydia 3. August.

Magdalena, Büßer., 22. Juli
Magnus 6. September.
Malchus 28. März.
Marcellin, Märt., 10. April
Marcellus 16. Jänner.
Marcus, Evangel., 25. April.
Margaretha v. Sch., 10. Juni
Margaretha v. Ung., 13. Juli.
Maria Cleophas 9. April.
Maria Crescentia 9. April
Maria Empfängniß 8. Dec.
Maria Geburt 8. September
Maria Himmelfahrt 15. Aug.
Maria Lichtmesse 2. Februar.
Maria Magdalena 22. Juli.
Maria Opferung 21. Nov.
Maria Verkündig. 25. März.
Maria Vermähl. 23. Jänn.
Maria v. B. 16. Juli.
Martha, Märt., 19. Jänner
Martha, J., 29. Juli.
Martin, Bischof, 11. Novemb
Martina 30. Jänner.
Mathias, Apost., 25. Februar.
Mathilde 14. März.
Matthäus, Evang., 21. Sept
Mauritius 22. September.
Maximinian 29. Mai.
Maximilian 12. October.
Mechtilde v. Edelstett. 31. Mai.
Medardus 8. Juni.
Meginhard 26. September.
Melania 7. Jänner.
Melchior 6. Jänner.
Melitta 1. April.
Michael (v. d. Heiligen) 5. Juli.
Michael, Erzengel, 29. Sept.
Michaels Erschein. 8. Mai.
Monica 4. Mai.
Moriz 13. September.
Moses 4. September.

Napoleon 15. August.
Narcissus 29. October.
Natalia 1. December.
Nathan 24. October.
Nathanael 5. September.
Nicodem. (Nicom.) 15. Sept.
Nicolaus v. T. 10. Sept.
Nicolaus, Bischof, 6. Decemb.
Norbert 6. Juni.
Nothburga 14. September.

Octavian 22. März.
Odo, Erzbischof, 4. Juli.
Odo, Abt, 18. November.
Olga 21. Juli.
Olympia 26. März.
Oscar 1. December.
Osmund 4. December.
Oswald, Erzbischof, 28. Febr.
Othmar 16. November.
Ottilia 13. December.
Otto, Einsiedler, 18. Novemb
Ottokar 4. November.

Pamphilius 1. Juni.
Pancratius 12. Mai.
Pantaleon 27. Juli.
Paul, Einsiedler, 10. Jänner.
Paul Ged. 30. Juni.
Paula, Witwe, 26. Jänner.
Pauli Bekehrung 25. Jänn.
Pauline 22. März.
Paulus zu Rom 26. Juni.
Paulus, Apostel, 29. Juni.
Pelagia, Büßerin, 8. October.
Pelagius, 28. August.
Peregrin, Pilger, 26. April.
Peregrin, Mönch, 27. April.
Peregrina 5. October.
Petri Kettenfeier 1. August.
Petri Stuhlfeier 22. Februar.
Petrus, M., 29. April.
Petrus, Apostel, 29. Juni.
Petrus Cölestinus 19. Mai.
Petrus Nolascus 31. Jänn.
Philemon, Bischof, 22. Nov.
Philipp, Apostel, 1. Mai

Philipp, B., 23. August.
Philippine 21. August.
Pius V. 5. Mai.
Pius I., P., 11. Juli.
Portiuncula 2. August.
Prisca 18. Jänner.
Procopius, Abt, 1. April.
Procopius, Einsiedler, 4. Juli.
Procopius, Märtyrer, 8. Juli.
Prosper 25. Juni.

Quinta 8. Februar.
Quirin, Märtyrer, 30. März.
Quirin, Bischof, 4. Juni.

Rachel 11. Juli u. 2. October.
Raimund 7. Jänner.
Raimund 31. August.
Rainer 17. Juni.
Raphael, Erzengel, 24. October
Rebecca 9. März.
Regina 7. September.
Reginbald 13. October.
Reichard, König, 7. Februar.
Reinhard 23. Febr. u 19. Dec.
Reinhold 12. Jänner.
Remigius, 1. October.
Richard, König, 7. Februar.
Richard, Bischof, 3. April.
Richildis 22. August.
Robert v. Neumünster, 7. Juni.
Rochus 16. August.
Roland 9. August.
Roman von Rouen, 23. Octob.
Roman 23. Februar.
Romuald 7. Februar.
Romulus 6. Juli.
Rosa von Lima, 30. August.
Rosalia 4. September.
Rosamunda 2. April.
Rosina 13. März.
Rudolf 17. April.
Rupertus 27. März.
Rupertus 24. September.

Sabina, M. zu Avila, 27. Oct.
Sabinus 30. December.
Salome 24. October.
Salomon 8. Februar.
Salvator 18. März.
Samson 27. Jänner.
Samuel 26. August.
Sanctus 2. Juni.
Sara 16. Mai.
Scholastica 10. Februar.
Sebald 19. August.
Sebastian 20. Jänner.
Seelen, Aller, 2. November.
Seraphin 5. December.
Seraphine 3. September.
Serena 28. Juni.
Sergius 7. October.
Severa 20. Juli.
Severin 8. Jänner.
Severin, Mönch, 26. Novemb.
Severus, 18. Februar.
Sexburgis 6. Juli.
Sidonia 23. Juli.
Siegebert 7. December.
Siegfried 15. Februar.
Sigmund 2. Mai.
Silvan 6. Februar.
Simon, Apostel, 28. October.
Simplician 15. October.
Simplicius 2. März.
Sophia 15. Mai.
Soter u. **Caj.** 22. April.
Spiridion 14. December.
Stanisl., Bisch. Märt., 7. Mai.
Stanislaus Kostka 13. Nov.
Stephan, E., 3. August.
Stephan, K., 20. August.
Stephan, K., 2. September.
Stephan, Märtyrer, 26. Dec.
Susanna, die Keusche, 11. Aug.
Sybilla 29. April.
Sylvester, Papst, 31. Decemb.

Tertullian 27. April.
Thaddäus (Judas) 28. Oct.
Thea 19. December.
Thecla, Märtyr., 23. Sept.
Thecla, Aebtissin, 15. October.
Theobald, Einsiedler, 29. Jänn.
Theobald von Vicenza, 1. Juli.
Theobald, Abt, 8. Juli.
Theodolinde 22. Jänner.
Theodor 9. November.
Theresia 15. October.
Thielfried 19. October.
Thimotheus, Bisch., 24. Jänn.
Thomas, 18. September.
Thomas, Apostel, 21. Dec.
Thomas, Bischof, 29. Dec.
Timotheus 22. August.
Traugott 31. März.
Trojan 30. November.

Ubald 16. Mai.
Udalricus v. Augsburg, 4. Juli.
Udalricus, Benedict, 10. Juli.
Ulpian 3. April.
Ulrich siehe **Udalricus.**
Ulrika 6. August.
Urban, Papst, 25. Mai.
Ursinus 29. December.
Ursula 21. October.

Valentin, Bischof, 7. Jänner.
Valentin 14. Februar.
Valentina 25. Juli.
Valeria, Märt., 9. December.
Valerius 29. Jänner.
Veit 15. Juni.
Veronica 4. Februar.
Victor 28. Juli.
Victor 14. December.
Victoria 23. December.
Victorin 23. März.
Vincenz, Märt., 22. Jänner.
Vincenz Ferrerius, 5. April
Vincenz von Paula, 19. Juli.
Virgilius 13. Februar.
Virgilius 27. November.
Vitalis 28. April.
Vitalis von Salzburg, 20. Oct.
Vitus oder **Veit** 15. Juni
Volkmar 17. Juli.
Vollbrecht 27. Februar.

Walpurga 26. Febr. u. 1. Mai.
Walter 8. April.
Waltrudis 11. April.
Wendelin 20. October.
Wenzeslaus 28. September.
Werner 19. April.
Wigbert 13. August.
Wilfried 12. October.
Wilhelm, Abt, 6. April.
Wilhelm 28. Mai.
Wilhelmine 25. October.
Willibald 7. Juli.
Willigis 23. Februar.
Winebald 6. April.
Wladimir 24. Juli.
Wolfgang 31. October.

Zacharias, Papst, 15. März.
Zacharias, Prophet, 6. Sept.
Zeno, Bischof v. Verona, 12. Apr.
Zeno, 22. December.
Zenobia 30. October.
Zenobius 30. October.
Zwentibold 13. August.

Die wichtigsten Jahrmärkte.

Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, Krain, Steiermark, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Triest, Görz und Gradisca, Istrien, Dalmatien.

(Verantwortung ausgeschlossen.)

Abkürzungen. Bl. = Blumenmarkt, Brenn. = Brennmaterialienmarkt, Br. = Brotmarkt, F. = Fettwarenmarkt, Fa. = Faßmarkt, Fl. = Flachsmarkt, Flsch. = Fleischmarkt, G. = Getreidemarkt, Ga. = Garnmarkt, Gefl. = Geflügelmarkt, Ha. = Hafermarkt, Hlz. = Holzmarkt, Holzg. = Holzgerätemarkt, Hopf. = Hopfenmarkt, Ho. V. = Hornviehmarkt, Kä. = Käsemarkt, Ke. = Kellergerätschaftenmarkt, Ki. = Kirchtagmarkt, Kl. V. = Kleinviehmarkt, Kö. = Körnermarkt, Kr. = Krämermarkt, L. = Landwirtsch. Produktenmarkt, Le. = Leinwandmarkt, P. = Pferdemarkt, Pr. = Produktenmarkt, R. = Rindermarkt, S. = Sämereienmarkt, Scha. = Schafmarkt, Schw. = Schweinemarkt, T. = Tonwaren, V. = Viehmarkt, Vikt. = Viktualienmarkt, W. = Wollmarkt, Wa. = Warenmarkt, Z. = Ziegenmarkt, a. = auch, T. n. = Tags nachher, T. v. = Tags vorher, j. M. = jeden Monats.

Vermöge Allerhöchster Verordnung sollen an Sonn- und Feiertagen in keinem Orte des österreichisch-ungarischen Kaiserreiches Jahr- und Wochenmärkte gehalten, sondern auf den nächstvorhergehenden oder nachfolgenden Werktag verlegt werden. Diesfällige Anfragen sind an die betreffenden Gemeindevorstehungen zu richten.

Niederösterreich.

Jänner: 7. Hochwolkersdorf (R.), Laa a. d. Thaya (T. v. P.), Retz (T. v. Fa. Holzg. P. u. — Ho. V.), Thaya (a. R.). **8.** Lassee (P. R. Schw. Scha. u. Gefl.). **11.** Poysdorf (P.). **13.** Poysdorf. **14.** Weitersfeld (T. v. P. R.). **17.** Weiten. **20.** Geras (R.), Gloggnitz, Kautzen, Nieder-Kreuzstetten, Mannersdorf a. d. March, Pernitz. **21.** Horn (T. v. V.). **22.** Alhartsberg (R.), Karlstein. **25.** Prein, Puchberg a. Schneeberg, Randegg (R.), Stronsdorf (T. v. V.), Waidhofen a. d. Thaya (T. v. Schw.), Wolkersdorf. **26.** Pottenstein. **27.** Frankenfels (R.), Wilfersdorf. **28.** Pulkau (T. v. V.). **29.** Wang (R.).

Februar: 1. Ernstbrunn (T. v. V.), Gaunersdorf. **2.** Grainbrunn, Thernberg (a. R.). **3.** Aschbach, Bocksließ, Böhmischkrut (a. P), Euratsfeld (P. R.), Ferschnitz (R.), Herzogenburg, Kirchberg a. Wechsel, St. Leonhard a. Forst (P. R), Neuhofen, Wilhelmsburg (R.), Wullersdorf. **4.** Kirchberg a. Wagram, Weikertschlag, Zwettl. **5.** St. Peter i. d. Au. **6.** Hochwolkersdorf (R.), Ladendorf, Maissau (T. v. P. Ho. V.), Steinakirchen a. Forst: **8.** Mistelbach (P.). **9.** Randegg. **10.** Amstetten, Mistelbach, Scheibbs (P R.). **11.** Gmünd Stadt, Scheibbs. **13.** Langenlois. **17.** Amstetten, Guntersdorf. Mailberg, Opponitz (R.), Ravelsbach, Groß-Rußbach, Steinakirchen a. Forst (R.). **18.** Weitersfeld (T. v. P. R.), Ybbs. **19.** Ziersdorf. **20.** Geras. **21.** Dürnkrut (P.). **23.** Schlatten. **24.** Bromberg (R.), Bruck a. d. Leitha (a. V.), Dürnkrut, Gresten (R.), Korneuburg (a. P. V.), Nöchling, Oberndorf, Öd, Groß-Schweinbart, Seitenstetten (R), Türnitz (R.). **25.** Allentsteig. **26.** Groß-Gerungs (a. R. Schw.), Pernegg (a. R.), St. Peter (i. d. Au), St. Pölten (3. T.), Schrems. **27.** Neustadtl a. d. Donau, Purgstall (R.).

März: 1. Nieder-Fellabrunn, Langau (T v. V.), Weiten (R.). **3.** Angern, Hadres, Hollenthon (a. R.), Krumbach (a. R), Opponitz, Pöchlarn, Groß-Siegharts. **4.** Eggenburg (T. v. P.-V), Ober-Hollabrunn (T. v. P.), Zell a. d. Ybbs (R.). **6.** Dobersberg (a. R.). Neuhofen (R.), Zissersdorf (T. v. R.). **8.** Ober-Stinkenbrunn. **9.** Kirchberg a. d. Pielach, Sollenau. **10.** Gänserndorf, Hausbrunn, Hohenberg (R.), Hotzenwarth, Neunkirchen (a. R.), Weitra, Wolkersdorf. **11.** Waidhofen a. d. Ybbs (P. R.). **12.** Kautzen (R.), Ludweis (T. v. R.), Siegharts kirchen, Straß, Wr.-Neustadt (Gr. V.). **13.** Drosendorf, Kirchberg a. Walde, Marchegg (a. V.), Pulkau (T. v. V.). **14.** Laa a. d. Thaya (T. v. P.), Lichtenegg, Obersulz, Texing (R.). **16.** Spitz. **17.** Feldsberg, Pöggstall (R.). **18.** Kirchberg a. d. Pielach (P. R.), Michelbach (R.), Nappersdorf, Stockerau (T. v. P.), Thaya (a. R.), Vitis (a. R. Schw.). **19.** Ober-Aspang (Josefimarkt), Hohenau (a. R P. Schw.), Krumau, Lilienfeld, Lunz, Mank, Maria-Taferl, Neudorf b. Staatz, Neumarkt a. d. Ybbs, Öhling, St. Oswald (V.), Payerbach, Puchberg a. Schneeberg, Raabs (T. v. P. R.), Retz (T. v Fa Holzg. P. u. Ho. V.), Schönbach (a. R.), Stetteldorf a. Wagram, Nieder-Sulz, Wiesmath (a. R.), Ybbsitz (R.). **20.** Döllersheim, Geras (a. R.), Ottenschlag (T. v. R.), Prottes, Schweiggers (a. Kö.), Seefeld, Sitzendorf, Steinakirchen a. Forst, Trattenbach (V.), Wallsee, Windigsteig (a. R. Schw.). **22.** Hochneukirchen (V.). **23.** Kirchberg a. Wechsel (R.), Texing. **24.** Asparn a. d. Zaya, Heidenreichstein (a. R.), Münichreith a. Ostrang (R.). **25.** Amstetten, Arbesbach, Brand-Laaben (R.), Edlitz, Hürm, Lunz (R.), Pernitz, Ybbsitz. **26.** Ober-Aspang (Josefi-Viehmarkt), Hainfeld (R.). **27.** Heiligen-Eich, Krems (P.). **30.** Berndorf, Japons (T. v. R.). **31.** Drösing, Markt Fischamend, Unter-Waltersdorf.

April: 1. Groß-Haugsdorf, Kasten (P. R), Klein-Zell (R.). **2.** Neu-Pölla (a. R.), **3.** Radelbrunn. **5.** Zistersdorf (P. R.). **6.** Altenmarkt, Loich. **7.** Sommerein, Zistersdorf. **9.** Kautzen (R.). **12.** St. Marein, Poysdorf (P.). **13.** Mühldorf, Prein, Wimberg bei Pisching. **14.** Karlstein, Pottendorf, Poysdorf, Wiesmath (a. R.). **19.** Schwarzau im Gebirge (R.). **20.** Geras (R.), Hochneukirchen, Limbach, Schwarzenbach a. d. Pielach. **21.** Hohenruppersdorf, Palterndorf, Traismauer. **22.** Kaumberg (R.). **23.** Wieselburg (R.). **24.** Alland (R.), Dobersberg (a. R.), St. Georgen a. d. Klaus, St. Georgen am Reith, Gumpoldskirchen, Markt Haag, Horn (T. v. V.), St. Leonhard am Forst (P. R.), Litschau, Nöchling, Pfaffendorf, Pitten, Schottwien (a. R.), Tulln, Ulmerfeld (a. P. R.). **25.** Gaunersdorf, Kirchschlag Bez. Wiener-Neustadt — (a. R.), Neunkirchen (a. R.), Reinsperg (V.). **26.** Groß-Gerungs (a. R. Schw.), Mistelbach (P.), Wullersdorf. **27.** Grünau, Guntramsdorf, Gutenstein, Kottes, Pottenstein, Zell a. d. Ybbs. **28.** Groß-Haselbach, Hollenstein (R.), Kilb, Mistelbach, Pernitz, Prottes. **29.** Ernstbrunn (T. v. V.), Mank, Groß-Weikersdorf. **30.** St. Leonhard a. Forst, Groß-Schweinbarth.

Mai: **1.** Altlengbach (R.), Emmersdorf, Furth, Gföhl, Gloggnitz (a. R.). Göstling (R.), Hainburg, Kilb (R.), St. Leonhard am Walde, Lichtenau, Mannersdorf (Bez. Bruck a. d. Leitha), Matzen, Pernitz (R.), Purgstall, Retz (T. v. Fa. Holzg. P. u. Ho. V.), Schlatten, Seitenstetten, Texing, St. Valentin, Waidhofen a. d. Thaya (T. v. Schw.), Wilhelmsburg, Ybbs. **2.** Gaming, Schwechat. **3.** St. Anton a. d. Jeßnitz (R.), Hainfeld (R.), Hohenau (a. P. R. Schw.), Mailberg. **4.** Markt Ardagger, Ober-Aspang (Floriani-Jahr- u. Viehmarkt — wenn Feiertag, am nächsten Werktag), Groß-Engersdorf, Euratsfeld, Groß-Mugl, Hadres, Hainfeld, Herzogenburg, Ladendorf, Ludweis (T. v. R.), Martinsberg, Orth, Persenbeug, Pöggstall. Randegg (R.), Rappottenstein, Rottenschachen, Schwarzau im Gebirge, Speisendorf, Wolfsbach, Zell a. d. Ybbs. **5.** Aschbach, Ebenthal, Krenstetten, Mitterwasser, Pöchlarn, Spannberg. Stronsdorf, St. Veit a. d. Gölsen (R.). **6.** Eggenburg (T. v. P. V., Gmünd Stadt, Pulkau (T. v. V.), Weitertschlag, Zissersdorf (T. v. R.). **7.** Groß-Enzersdorf. **8.** Sitzendorf, Wilfersdorf. **11.** Leobersdorf, Rabenstein. **12.** Eltz, Eschenau, Kirchschlag (Bez. Pöggstall, Kirnberg a. d. Mank, Wiesmath (a. R.). **13.** Arbesbach, Behamberg, Ernsthofen, Nieder-Fellabrunn, Gars (a. R.), Gresten, Hochwolkersdorf (R.), Kirchberg a. Wechsel, Krumbach, Mönichkirchen, Münichreith am Ostrang, Neuhofen (a. R.), Opponitz, Unter-Piesting, Purgstall (R.), Raabs (a. P. R.), Ruprechtshofen, Schrems, Seitenstetten, Sieghartskirchen, Zwettl. **14.** Hirschbach, Kautzen (R.), Wr.-Neustadt (Gr. V.) **15.** Biberbach (R.), Götzendorf (a. V.), Melk. **16.** Allentsteig, Drosendorf, Frankenfels (R.), Maissau (T. v. P. Ho. V.), Ottenschlag (T. v. R.), Groß-Pertholz, Pillichsdorf, Weiten. **18.** Erlauf, Sonntagsberg. **19.** Bömischkrut, Feldsberg, Göstling, Pottendorf, Rabensburg, Weikendorf. **20.** Geras (R.). **23.** Gaming (R.). **25.** Bruck a. d. Leitha (a. V.), Dorfstetten, St. Leonhard am Walde (R.), St. Oswald, Purk (Schw.). **26.** Klosterneuburg.

Juni: **1.** Nöstach, Wilhelmsburg (R.), Wimberg b. Pisching. **2.** Dürnkrut. **4.** Lanzenkirchen (R.). **5.** Marchegg, Windigsteig (a. R. u. Schw.). **8.** Hirtenberg, Langau (T. v. V.). **9.** Gresten (R.), Wiesmath (a. R.). **11.** Kautzen (R.). **14.** Göllersdorf. **15.** Kilb, Lichtenau, Puchberg a. Schneeberg, Schönbach, Seitenstetten, Stetteldorf a. Wagram, St. Veit a. d. Gölsen. **16.** Gföhl, Nonnersdorf, Groß-Siegharts, Vitis (a. R. Schw). **17.** Laa a. d. Thaya (T. v. P.), Thaya (a. R.). **20.** Geras (R.). **22.** Gainfarn, Kirchberg a. d. Pielach, St. Veit a. d. Triesting. **23.** Pöggstall (R.). **24.** Behamberg, Groß-Gerungs (a. R. u. Schw.), Haidershofen, Hollenstein, Horn (T. v. V.), St. Johann, Isper, St Leonhard a. Forst (a. P. R.), Loosdorf, Lunz, St. Martin a. Ibbsfelde, Neunkirchen (R.), Reinsperg, Stockerau (T. v. P.). **25.** Euratsfeld. **26.** St. Leonhard a. Walde, Ludweis (T. v. R.), Röschitz **28.** Poysdorf (P.). **29.** Markt Ardagger, Unter-Aspang (Johannimarkt), Dunkelstein, Erla, Gutenbrunn, Kröllendorf, St. Peter a. Neuwald, Pottenstein, Purgstall, Rottenschachen, Viehdorf. **30.** Poysdorf.

Juli: **1.** Ober-Hollabrunn (T. v. P.). **2.** Geras, Grainbrunn, Hohenruppersdorf, Kautzen, Laach a. Jauerling, Mant, Marbach a. d. Donau, Mönichkirchen, Pernitz, Pfaffstätten, Weitra, Wiesmath (a. R.). **3.** Ravelsbach. **4.** Hauskirchen, Leiben, Mitterwasser, St. Ulrich. **6.** Alhartsberg, Dorfstetten, Ebenfurth, Randegg, Schweiggers (a. Kö.) **7.** Asparn a. d. Zaya, Ebenthal, Karlstein, Pernegg (a R.). **8.** Randegg (R.). **9.** Wr.-Neustadt (Gr. V.) **10.** Kirchberg a. Walde. **12.** Maltern (V.), Neu-Pöllau (a. R.). **13.** Nieder-Kreuzstetten, Laimbach, Raxendorf. **14.** Heidenreichstein (a. R.). **15.** Edlitz. **20.** Enzersfeld, Frankenfels, Mühldorf, St. Pantaleon. **21.** Etsdorf, Hürm. **22.** Furth, Grafenschlag, Lilienfeld, Neudorf bei Staatz, St. Peter i. d. Au, Scheibbs, Wolkersdorf. **23.** Alhartsberg (R.). **25.** Arbesbach, Guntramsdorf, Kirchberg a. Wechsel, Kirnberg (Bez. Amstetten), Krems, Litschau, Neustadtl a. d. Donau, Nöchling, St. Oswald (V.), Ottenschlag (T. v. R.), Payerbach, Schwechat, Seefeld, Ybbsitz, Zistersdorf (T. v. P. R.). **26.** Annaberg, Gutenbrunn, Hochneukirchen (V.), Pöggstall. **27.** Altenmarkt, Aristetten, Ferschnitz, Nöstach, Puchenstuben, Ruprechtshofen, Wallsee, Ober-Waltersdorf, Wang (R.). **28.** Pottendorf. **29.** Gutenstein, Kirchberg a. d. Pielach (P. R.). **30.** Raggendorf. **31.** Ziersdorf.

August: **2.** Maria-Enzersdorf, Neunkirchen (a. R.). **3.** Amstetten, Ober-Stinkenbrunn. **5.** Lassee (P. R. Schw. Scha. u. Gefl.), Lichtenegg (V.), Groß-Rußbach. **6.** Texing (R.), **10.** Biberbach, Bocksließ, Böhmischkrut (T. v. P.), Haidershofen, Himberg, Kautzen, Korneuburg, Lassing, Loosdorf, Martinberg, Münichreith am Ostrang (R.), Sankt Oswald, Petzenkirchen, Puchberg am Schneeberg, Raabs (T. v. P. R.), Steinakirchen am Forst (R.), Thernberg (a. R.), Tulln, St. Veit an der Gölsen, Wilhelmsburg, Windigsteig (a. R. Schw.), Ybbs. **11.** Aschbach, Wiesmath (a R.) **12.** Gmünd Stadt, Hainfeld (R.), Kirchberg am Wagram. **14.** Dobersberg (a. R.), Langenlois. **15.** Grainbrunn. **16.** Mannersdorf a. d. March, Pernitz, Unter-Piesting (V.). **17.** Japons (T. v. R.), Pottenstein, Rabenstein. **18.** Gars (a. R.), Guntersdorf, Rabensburg, Stronsdorf. **22.** Dürnkrut (P.), **23.** Zell an der Ybbs (R.). **24.** Ernsthofen, Nieder-Fellabrunn, Gaunersdorf, Hainburg, Herrenbaumgarten, Hochneukirchen, Hohenau (a. P. R. Schw.), Kirchberg am Wechsel (R.), Kirchschlag Bez. Wiener-Neustadt (a. R.), Kottes, Lichtenau, Mitterwasser, Öd, Sankt Pölten (3 Tg.), Texing, Trautmannsdorf, Weistrach. **25.** Asparn a. d. Zaya, Brand-Laaben (R.), Gföhl, Gresten (R.), Groß-Siegharts, Vitis (a. R. Schw.), Unter-Waltersdorf. **26.** Mailberg (a. Fa.), Pernegg (a. R.), Retz (T. v. Fa. Hlzg P. Ho V.), Thaya (a. R.), Weiterschlag. **27.** Groß-Enzersdorf. **28.** Dürnkrut, Edlitz, Perchtolsdorf. **30.** Groß-Gerungs (a. R. Schw.), Grünau. **31.** St. Georgen a. Ybbsfeld, Kröllendorf, Rottenschachen.

September: **1.** Alt-Lengbach (R.), Gaming (R.), Gänserndorf, Hofstetten (R.), Krumbach (a. R.), Reichenau (a. R.), Weitra. **2.** St. Aegid a. Neuwalde (R.), Groß-Weikersdorf, Weitersfeld (T. v. P. R.). **3.** Groß-Schweinbarth. **4.** Hausbrunn, Laa a. d. Thaya (T. v. P.); Ladendorf, Marchegg, Pfaffendorf. **5.** Allentsteig, Kirnberg a. d. Mank. **6.** Poysdorf (P.), Wullers-

dorf. **7.** Arbesbach, Gobelsburg, Oberndorf, Schweiggers (a. Kö.), Trattenbach (V.). **8.** Grainbrunn, Ludweis (T. v. R.), Opponitz (R.), Poysdorf, Wiesmath (a. R.). **9.** Gr.-Haugsdorf, Kasten (P. R.), Nappersdorf. **10.** Bruck a. d. Leitha (a. V.), Gutenstein (R.), Wr.-Neustadt (Gr. V.). **11.** Pernitz (R.), Wilfersdorf. **13.** Michelbach (R.), Puchberg am Schneeberg (R.), Ulrichskirchen, Zistersdorf (P. R.). **14.** Hollenthon (a. R.), Mönichkirchen (T. n. R.), Neuhofen, Schwarzau im Gebirge. **15.** Feldsberg, Gumpoldskirchen, Hadres, Matzen, Rohr i. Gebirge (R.), St. Veit a. d. Gölsen (R.), Zistersdorf. **16.** Kirchberg a. d. Pielach (P. R.). Straß, Zwettl. **17.** Klein-Zell (R.). **18.** Schwarzau im Gebirge (R.). **19.** Kollmitzberg (3 Tg.) **20.** Geras (R.), Maltern (V.). **21.** Markt Fischamend, Göllersdorf, Hohenruppersdorf, Kirchbach, Kirchberg a. Wechsel, Neudorf bei Staatz, Opponitz, Ottenschlag (T. v. R.), Pernitz, Schlatten, Seitenstetten. **22.** Bromberg (R.), Gaming, Hollenstein (R.), Pottenstein (R.), Ravelsbach. **23.** Pulkau (T. v. V.). **24.** St. Anton a. d. Jeßnitz (R.), Auersthal, Hohenberg (R.), Oberhollabrunn (T. v. P.), Neu-Pölla (a. R.), Röschitz. **25.** Glogggnitz (a. R.). **27.** St. Michael a. Bruckbache (R. in Tiefenbach). **28.** Kautzen, Spitz. **29.** Annaberg, Göstling, Markt Haag (a. P. R.), Jedenspeigen, Mank, Mistelbach (T. v. Fa. Hlzg., Holzgeschirr u. P.), Orth, Pöggstall, Schönbach, Schottwien (a. R.), Schrems, Sommerein, Steinakirchen a. Forst, Stockerau (T. v. P.), Ulmerfeld (a. P. R.), Waidhofen a. d. Thaya (T. v. Schw.). **30.** Hainfeld (R.).

Oktober: **2.** Sitzendorf (T. v. V.). **3.** Stronsdorf (a. V.). **4.** Lunz (R.), Neukirchen a. Ostrang. **5.** Sonntagsberg. **6.** Angern, Scheibbs (a. P. R.), Wiesmath (R.). **7.** Langau (T. v. V.), Waidhofen an der Ybbs (P. R.). **9.** Dobersberg (a. R.), Göstling (R.), Kirchberg am Walde, Steinakirchen a. Forst. **11.** Neukirchen a. Ostrang. **13.** Litschau, Melk, Wieselburg (R.), Wiesmath (a. R.), Wolkersdorf. **14.** Gainfarn (R.), Purgstall (R.). **15.** Amstetten (V.), Ober-Aspang (Theresia-Jahrmarkt u. V.), Böhmischkrut, Groß-Gerungs, Lassee (P. R. Schw., Scha. u. Gesl.), St. Leonhard am Forst (P. R.), Persenbeug, Groß-Rußbach, Speisendorf. **16.** Windigsteig (a. R. Schw.). **18.** Biberbach (R.), Neukirchen a. Ostrang. **19.** Berndorf, Gutenbrunn, Loich, Ober-Sulz. **20.** Ebenthal, Frankenfels (R.), Gaming (R.), Geras (R.), Nieder-Kreuzstetten, Krumau, Palterndorf, Pernegg (a. R.), Pöggstall (R.), Pottendorf, Wilhelmsburg (R.), Zissersdorf (T. v. R.). **21.** Alland (R.), Allentsteig, Gänserndorf, Neulengbach. **22.** Neuhofen (R.). **23.** Krems (P.). **24.** Hadres (V.). **25.** Drösing. **26.** Frankenfels, Sollenau. **27.** Ruprechtshofen (R.). **28.** Blindenmarkt, Götzendorf (a. V.), Isper, Kaumberg (R.), Kilb (a. R.), Kirnberg Bez. Amstetten, Krems, Neunkirchen (a. R.), Öhling, Purgstall, Raabs (T. v. P. R.), Raggendorf, Retz (T. v. Fa. Holzg. P. u. Ho. V.), Strengberg, Tulln, Ybbsitz (R.). **29.** Hirschbach. **30.** Marchegg (a. V.), Türnitz (R.).

November: **1.** Poysdorf (P.). **2.** Kottes, Lunz, Groß-Pertholz, Schönbach, Weiten, Wullersdorf **3.** Korneuburg (2 Tg. — T. n. a. P. V.), Poysdorf, Groß-Siegharts. **4.** Drosendorf, Eggenburg (T. v. P. V.). **5.** Lanzenkirchen (R.), **6.** Groß-Haugsdorf, St. Leonhard a. Walde (a. R.), Perchtoldsdorf, Unter-Piesting, Radelbrunn. **8.** Kirchberg am Wagram (V.). **9.** Ebenfurth, St. Georgen a. Reith, Nöstach. **10.** Asparn a. d. Zaya. **11.** Aschbach, Ernstbrunn (T. v. V.), Grafenschlag, Gresten (R.), Hainburg (a. V.), Groß-Haselbach, Herzogenburg, Hohenau (P. R. Schw.), Horn (T. v. V.), Kirchberg a. d. Pielach, St. Leonhard a. Forst, Mailberg, Mannersdorf Bez. Bruck a. d. Leitha, St. Martin a. Ybbsfelde, Martinsberg, Pillichsdorf, Pitten, Purk (Schw.), Rappottenstein, Seitenstetten (R.). **12.** Wr.-Neustadt (Gr. V.). **15.** Rottenschachen. **16.** Klosterneuburg, Leobersdorf. **17.** Feldsberg, Heidenreichstein (a. R.), Maissau (T. v. P. Ho. V.), Spannberg, Stein, Zissersdorf (T. v. R.) **18.** Weikertschlag. **19.** Hohenwarth, Weikendorf. **20.** Geras (R.), Langenlois, Wilfersdorf. **22.** Sieghartskirchen. **23.** Eschenau, Schwarzenbach a. d. Pielach. **24.** Pöchlarn, Neu-Pölla (a. R.). **25.** Alharts-berg, Atzenbrugg, Bruck a. d. Leitha (a. V.), Edlitz, Euratsfeld, Gmünd Stadt, Gresten, Kirnberg a. d. Mank (a. P. R. u. Schw.), Laa a. d. Thaya (T. v. P.), Marbach a. d. Donau, Ober-Markersdorf, Ottenschlag (T. v. R.), Sankt Peter i. d. Au, Rabensburg, Seefeld, Stetteldorf a. Wagram (T. v. P.), St. Valentin, Wallsee, Weitersfeld (T. v. P. R.). **30.** Sankt Andrä v. d. Hagenthale, Ferschnitz, Gaunersdorf, Göstling, Hainfeld, Lichtenau, Ludweis (T. v. R.), Oberndorf, Schlatten

Dezember: **1.** Wien (33 Tage — Nikolai- und Christmarkt), Gföhl, Herrnbaumgarten, Karlstein. **2.** Oberhollabrunn (T. v. P.), Pulkau (T. v. V.). **4.** Dürnkrut. **6.** Markt Ardagger, Emmersdorf, Groß-Mugl, Hollenstein, Ladendorf, Ober-Markersdorf, Münichreith a. Ostrang, Neumarkt a. d. Ybbs, Pernitz, Reinsperg (V.), Ruprechtshofen, Schwarzau i. Gebirge, Speisendorf, Traismauer, Weitra, Wolfsbach, Zistersdorf (P. R.). **7.** Neuhofen. **8.** Grainbrunn, Kirchschlag Bez. Pöggstall. **9.** Ulrichskirchen, Zistersdorf. **10.** Sitzendorf (P.). **11.** Beham. berg, Kirchberg am Walde. **13.** Mistelbach (P.). **15.** Feldsberg, Gänserndorf, Litschau, Mistelbach. **16.** Eggenburg (T. v. P. V.), Langau (T. v. V.), Vitis. **18.** Groß-Gerungs, Sitzendorf. **20.** Geras (R.). **21.** Arbesbach, Döllersheim, Drosendorf (T. v. R.), Haag Markt, Hohenruppersdorf, Korneuburg, Lilienfeld, Petzenkirchen. **22.** Ober-Aspang (Thomasmarkt), Groß-Haselbach. **27.** Amstetten, Gars (a. R.), Schrems, St. Veit an der Gölsen, Ybbsitz. **28.** St. Leonhard a. Walde (R.).

Wochenmärkte in Niederösterreich.

Jeden Montag: Gänserndorf, Gars (R. u. Kö.), Gmünd Stadt (Kö.), Heidenreichstein (Kö. u. R.), Langenlois (Schw. u. Kö.), Mistelbach (a. Schw.), Stockerau (Schw u. Kö., wenn Feiertag, so T. n.), Zwettl (Kö. — während der günstigen Jahreszeit a. P. R. u. Schw.).

Jeden Dienstag: Drosendorf (Kö.), Hohenau, Hohenruppersdorf (wenn Feiertag, so T. n.), Korneuburg, Krems (V.), Lassee, Melk (Schw.), Scheibbs (Kö.), Thaya (V. u. Kö.)

Tulln, Vitis (V. Kö. mit Beginn des Ostermontags, wenn Feiertag, so T. v.), Waidhofen an der Ybbs, Wullersdorf (Kö.).

Jeden Mittwoch: Baden (Stechvieh- und Fleischmarkt), Bruck a. d. Leitha (a. Kö.), Eggenburg (a. Schw.), Groß-Enzersdorf (Schw. u. Kö.), Gloggnitz, Kirchberg a. Walde (a. R.), Leiben, Mautern (R. von Georgi bis Dezember), Neudorf bei Staatz (Schw.), Neulengbach (Kö., Spanferkel und Jungschw. — wenn Feiertag, am vorhergehenden Wochentag), Neu-Pölla (R. i. d. Fasten), Röschitz (Holz), Schönbach (R., von Mitte Fasten durch 3—4 Wochen), Weitersfeld (P. R. — am ersten Mittwoch jeden Monates; ist der ein Feiertag, dann 8 Tage darauf), Wr.-Neustadt (Stechvieh).

Jeden Donnerstag: Markt Fischamend, Gaunersdorf (Schw.), Göhl (R. Schw.), Horn (a. V. jeden Donnerstag im Februar, März und April; ferner im Jänner und Mai bis Dezember am 1. Donnerstag jeden Monats), Marchegg, Retz (a. G.), St. Pölten (Schw. u. Kö.), Deutsch-Wagram (wenn Feiertag, so T. v.), Waidhofen an der Thaya (Schw. während der günstigen Jahreszeit), Groß-Weikersdorf (Spanferkel), Weitra (Kö. — am ersten Donnestag jeden Monats a. R.).

Jeden Freitag: Allentsteig (R. u. Kö.), Dürnkrut, Kirchberg a. Wagram (Spanferkel), Korneuburg (a. Kö.), Kottes (R. vom Frühjahr bis Herbst), Lilienfeld, Neunkirchen, Poysdorf (Schw.), Wolkersdorf (a. Ferkel).

Jeden Samstag: Groß-Gerungs (R. u. Schw. von Mittfast. d. i. 26. Feber an bis zum Winter), Gloggnitz, Gramat-Neusiedl (nachmittags), Hainburg, Krems (Kö.), Laa a. d. Thaya (Schw.), Oberhollabrunn (Schw.), Pottendorf, Pulkau (Kö. Schw. — ersten Samstag jeden Monates a. V.), Raabs (Kö., vom Fasching bis Ende Oktober a. R. u. Schw.), Röschitz (Holz), St. Pölten (Kö.), Traismauer (Kö. u. Spanferkel), Tulln (Spanferkel), Waidhofen a. d. Thaya (Kö.), Wiener Neustadt (Stechvieh), Ybbs, Zistersdorf (a. Schw.).

Jeden Sonntag: Allentsteig (Schw., Frischlinge u. Ferkel), Gramat-Neusiedl (vormittags, Ostersonntag, Fronleichnam und Weihnachtstag ausgenommen), Horn (Schw. von der Charwoche bis zur kalten Jahreszeit).

Oberösterreich.

Jänner: **8.** Helfenberg. **13.** Rohrbach. **20.** Münzbach, Neukirchen a. Walde, Neumarkt bei Grieskirchen, Ostermiething (V.), St. Peter a. Wimberg, Schenkenfelden. **25.** Frankenburg, Freistadt (14 Tg.), St. Georgen im Attergau, Schwanenstadt. **26.** Hofkirchen (Mühlkreis). **27.** Obernberg (P.), Weitzenkirchen. **29.** Taiskirchen (V.). **30.** Grieskirchen (P.), Mattighofen (a. V.).

Februar: **2.** Laufen, Roitham, Steyregg, Tragwein. **3.** Aigen, Aschach an der Donau, Aurolzmünster, Frankenmarkt, Gallneukirchen, Mauerkirchen, Mondsee, Peuerbach, Rohrbach (P.), Schörfling, Schwertberg. **4.** St. Georgen im Attergau, Haag (Bez. Ried). **5.** Perg, Schärding. **6.** Wels (P.). **10.** Gallspach (V.), Mauthausen (a. P.), Obernberg (P.). **11.** St. Oswald b. Freistadt (V.). **17.** Altheim, Kirchdorf, Ostermiething (V.). **18.** Ach-Hochburg (V.), Obernberg (Hauptmarkt). **19.** Braunau. **20.** Eferding (P.). **24.** Ach-Hochburg (2 Tg.), Klam, Pabneukirchen, Riedau, Vöcklabruck (a. V.). **25.** Neukirchen am Walde (V.). **26.** Braunau, Eberschwang (V.), Neumarkt bei Grieskirchen, Obernberg, Perg, Schärding. **27.** Weitersfelden (V.).

März: **2.** Ried (6 Tg.). **3.** Grieskirchen, Kematen bei Wels, Mattighofen (a. V.). **4.** Gmunden (V.), Ostermiething (V.). **5.** Braunau. **9.** Lembach. **10.** Lambach (V.). **11.** Hofkirchen a. d. Trattnach (V.). **13.** Wartberg bei Kremsmünster (V.). **14.** Schärding (P.). **15.** Altmünster (R. u. Schw.). **19.** Eferding, Enns, St. Georgen i. Attergau, Grein (a. V.), Haag (Bez. Ried — V.), Helfenberg, Lambach, Neukirchen a. Walde, Raab, Windhaag (Bez. Freistadt), Windhaag b. Perg (V.). **20.** Tragwein. **22.** Peuerbach (V.). **24.** Waldzell (V.). **25.** Frankenburg, Gallneukirchen, Gallspach (V.), Grieskirchen (Ho. V.), Mattighofen (a. V.), Mondsee, Weitersfelden, Weizenkirchen (a. Schw.). **26.** Kremsmünster (V.), Taiskirchen (V.) **31.** Freistadt (P.).

April: **3.** St. Oswald bei Freistadt (V.), Ursahr (8 Tg.). **14.** Aigen. **20.** Gramastetten, St. Peter am Wimberg. **21.** Peuerbach. **24.** Aurolzmünster, St. Georgen bei Obernberg, Sankt Georgen im Attergau, Hofkirchen (Mühlkreis), Kreuzen, Ostermiething, Raab, Steyr (8 Tg.), Waldhausen. **25.** Wimsbach. **28.** Steyregg. **29.** Tragwein. **30.** Gallspach (V.), Haag (Bez. Ried — V.).

Mai: **1.** Grein, Grieskirchen (P.), Kematen b. Wels, Mauerkirchen, Neufelden, Neumarkt b. Grieskirchen, Pregarten, Riedau, Schwertberg, Vöcklabruck (a. V.), Weitersfelden (V.), Windischgarsten (P.). **3.** Ostermiething (V.), Wels (3 Tg.). **4.** Ach-Hochburg, Aschach a. d. Donau, Hofkirchen a. d. Trattnach (V.), Mauthausen (a. P.), Neukirchen a. Walde (V.), Pabneukirchen, Pregarten, Schärding, Schenkenfelden, Schwanenstadt. **5.** Münzbach, Vöcklabruck (P.). Weitzenkirchen. **6.** Ischl (2 Tg.), Peuerbach (V.). **8.** Ursahr (P.). **12.** Braunau (3 Tg.). **13.** Frankenburg, Freistadt, Gallneukirchen, Grieskirchen, Kremsmünster, Mattighofen (a. V.), Peilstein, Perg, Schwanenstadt (V.), Unterach. **15.** Haag (Bez. Ried (V.). **16.** Altheim. **19.** Schärding (P.), Wels (P.). **20.** Gmunden (V.). **25.** Helfenberg, Wesenufer. **29.** Eferding (P.).

Juni: **6.** Weyer (V.). **10.** Peuerbach (V.). **15.** Haag, Kreuzen, Schwanenstadt, **17.** Grieskirchen (Ho. V.), St. Oswald b. Freistadt (V.). **22.** Obernberg. **23.** Ostermiething (V.). **24.** Eferding, Enns, Haag (Bez. Ried — V.), Lambach, Mondsee, Neukirchen am Walde, Raab, Reichenau, Vöcklabruck (a. V.), Waldhausen. **29.** Pabneukirchen, Ried (6 Tg.). **30.** Kirchdorf.

Juli: **2.** Eberschwang (V.), Hofkirchen (Mühlkreis), Klam, Neukirchen am Walde (V.), Neumarkt bei Grieskirchen, Tragwein. **6.** Leonfelden. **15.** Peuerbach (V.). **20.** Braunau, St. Oswald bei Freistadt (V.). **22.** Mauerkirchen, Mauthausen (a. P.), Neumarkt bei Grieskirchen, Riedau,

Schwanenstadt, Waldhausen, Weitersfelden (a. V.). **25.** Frankenmarkt, Haag (Bez. Ried), Neukirchen am Walde, Rohrbach, Timmelkamm (a. V.), Windhaag (Bez. Freistadt). **27.** Ach-Hochburg, Oberneukirchen, Windischgarsten.

August: 3. Schärding. **4.** Gosau (P. Ho. V.), Ostermiething (V.). **10.** Altheim, Enns, Frankenburg, Grieskirchen, Haslach, Münzbach, Ostermiething, Pregarten, Schwertberg. **15.** Laufen. **17.** Gramastetten, Pregarten. **24.** Aurolzmünster, Gallspach (V.), Kremsmünster, Peilstein, Perg (V.), Reichenau, Vöcklabruck (a. V.). **26.** St. Oswald b. Freistadt (V.). **28.** Weitersfelden (V.). **31.** Mauerkirchen.

September: 1. Grein, Ried (6 Tg.). **4.** Altheim (P.). **13.** Wels (3 Tg.). **14.** Schenkenfelden. **21.** Hofkirchen (Mühlkreis), Lambach, Neumarkt b. Grieskirchen. **22.** Mondsee (V.). **25.** Urfahr (P.). **26.** Altmünster (R. Schw.), Neustift (V.). **28.** Leonfelden, Ottensheim. **29.** Eferding, Frankenmarkt, Hall, Haslach, Mondsee, Perg, Raab, Schwanenstadt (R. P.), Urfahr (8 Tg.), Windhaag (Bez. Freistadt), Windhaag b. Perg (V.), Windischgarsten (V. P.). **30.** Gmunden (V.), Weitzenkirchen (V.).

Oktober: 1. Braunau (W.), Enns (V.). **4.** Goisern (V.), Wels (V.). **6.** Rohrbach. **8.** Neukirchen am Wald (V.). **9.** Hofkirchen (Mühlkreis — V.), Steyr (8 Tg.). **13.** Aschach a. d. Donau, Peuerbach. **14.** Lambach. **15.** Frankenmarkt (a. V.), Mauthausen. **16.** Gallneukirchen, Schörfling (a. V.). **18.** Wels (V.). **20.** Ach-Hochburg (V.), Kirchdorf (V.), Losenstein (V.). **21.** Ried (V.). **22.** Kremsmünster (V.). **23.** Eferding (Ho. V.), Steyr (V.). **26.** Ach-Hochburg. **27.** Oberwang (V.). **28.** Aurolzmünster, St. Georgen im Attergau (a. V.). Haag (Bez. Ried), Klam, Mattighofen (a. V.), Pabneukirchen, Peilstein, St. Peter a Wimberg. **31.** St. Wolfgang.

November: 2. Schwertberg, Wesenufer. **3.** Aigen. **6.** Altheim, Münzbach, Neumarkt bei Grieskirchen, Raab (V.). **8.** Wartberg b. Kremsmünster (V.). **9.** Braunau. **11.** Enns, Frankenburg (P. Ho. V.), Kreuzen, Neufelden, St. Oswald bei Freistadt (V.), Riedau, Schärding, Tragwein, Weitersfelden (a. V.), Zwettl (a. V.). **16.** Aschach an der Steyr (R. Schw.). **17.** Grieskirchen, Rohrbach (P.), Timmelkamm (a. V.). **21.** Mauerkirchen. **24.** Ostermiething (V.). **25.** Gallspach (V.), Hall, Neukirchen a. Wald, Obernberg, Perg, Reichenau. **30.** Eferding (T. v. Schw.), Lambach, Pregarten, Schenkenfelden, Vöcklabruck (a. V.).

Dezember: 6. Frankenmarkt, Haslach, Ischl (2 Tg.), Mauthausen, Ried (6 Tg.), Schwanenstadt. **7.** Pregarten. **8.** Kirchdorf. **15.** Altheim (Schw.). **16.** Waitzenkirchen (a. Schw.). **21.** Ach-Hochburg, Grein, Haag (Bez. Ried), Mattighofen (a. V.), Unterach. **24.** Vöcklabruck (a. V.). **27.** Mauerkirchen, Steyregg, Waldhausen, Windhaag (Bez. Freistadt).

Wochenmärkte in Oberösterreich.

Jeden Montag: Freistadt (a. Ho. V. von der 1. Fastenwoche bis Allerheiligen), Haag (Bez. Ried), Kirchdorf, Lambach, Oberneukirchen, Rohrbach.

Jeden Dienstag: Aschach a. d. Donau, Braunau (V.), Gmunden, Linz, Mauerkirchen, Perg, Ried

Jeden Mittwoch: Haslach, Kremsmünster, Mauthausen, Ottensheim, Schenkenfelden, Urfahr (Zucht- und Nutzvieh).

Jeden Donnerstag: Eferding, Frankenburg, Leonfelden (a. V., jeden Donnerstag von der Fasten bis 21. Dezember), Schärding (V.), Schwanenstadt, Steyr (wenn Feiertag T. v.), Urfahr (Schlacht- und Stechvieh).

Jeden Freitag: Timmelkam, Urfahr (Fleisch).

Jeden Samstag: Aigen, Linz, Pregarten, Urfahr (Spanferkel), Vöcklabruck, Wels (a. V.).

Kärnten.

Jänner: 8. Villach (V.). **12.** Döllach i. Möllthale (Kr.) **13.** Bleiburg (a. V.), Straßburg (a. V.), Villach (a V.), Winklern i. Möllthal. **17.** Gutenstein (a. V.). **25.** Kappel a. Krapfeld (V.), St. Margarethen i. d. Reichenau (V.), Metnitz (Bez. St. Veit — a. V.), Klein-St. Paul, Stift St. Paul (a. V.). **31.** Ober-Drauburg (V.), Winklern i. Möllthale.

Februar: 3. Döbriach (Bez. Millstadt — a. V.), Friesach (a. V.), Guttaring (Kr. V.), Kötschach (V.), Reichenfels (a. V.), Sachsenburg, St. Veit (a. P. V. — sog. Kalter Markt 14 T.) Weitensfeld (a. V.). **4.** Greifenburg (a. V.), Paternion (V.). **5.** Gurk (a. V.), Villach (V.). **6.** Straßburg (a. V). **10.** Althofen (V.), St. Stefan a. d. Gail (a. V.). **11.** Gmünd (a. V.). **12.** Villach (V.). **13.** Dellach im Drauthale, St. Georgen in Steinberg (Bez. St. Paul — a. V.). **14.** Oberdrauburg (V.), Tainach (2 Tg.). **15.** Gmund (a. V.). **16.** Hüttenberg (Kr.). **17.** Althofen (V.), Döbriach (Bez. Millstatt — a. V.), Liesing (Bez. Kötschach — a. V.). **18.** Luggau (V.). **21.** St. Salvator (Bez. Friesach — V.). **22.** Radenthein (a. V.). **24.** Althofen (V.), Ober-Vellach. **26.** Villach (V.).

März: 1. Wolfsberg (Wochenmarkt). **3.** Althofen (V.), Bleiburg (a. V.), Moosburg, Spital (a. V.), Treffen (a. V.), St. Veit (a. P. V.). **4.** Hüttenberg (a. V.), Millstatt (a. V.). **6.** Afritz (a. V.), Stift St. Paul (a. V.). **7.** Straßburg (a. V.). **8.** Wolfsberg (Wochenmarkt). **9.** Gutenstein (a. V.). **10.** Griffen Markt (a. V.), Hermagor (a. V.). **11.** Eberstein (a. V.). **12.** Himmelberg (V.), Lavamünd (V.). **14.** St. Andrä. **15.** Kötschach (V.) Luggau (V.). **16.** Hüttenberg (Kr.). **17.** Ferla (a. V.), Pussarnitz (a. P. V.). **18.** Ober-Drauburg (V.). **19.** Eberndorf (a. V.). **20.** Unter-Drauburg (V.), Wolfsberg (Wochenmarkt). **25.** Althofen (a. V.), Feld (a. V.), St. Leonhardt im Lavantthale (a P. V.), Rennweg (a. V), Rosegg (V.). **26.** Villach (V.). **29.** Wolfsberg (Wochenmarkt) **31.** Grades Markt (V.).

April: **2.** Villach (V.). **5.** Tarvis. **7.** Pölling im Lavantthale, Schieflingdorf (Bez. St. Leonhard, in Schöllertratten — V.), St. Veith (a. P. V.). **13.** Maria Saal. **20.** Maria Saal. **23.** Liesing (Bez. Kötschach — a. V.), Millstatt (a. V.), Steinfeld bei Greifenburg (V.). **24.** St. Georgen in Steinberg (Bez St. Paul — a. V.), Gutenstein (Georgimarkt V.). **25.** Mauthen, Wolfsberg (Blumen und Sämereien). **27.** Maria Saal. **28.** St. Georgen v. d. Bleiberg, Straßburg (a. V.). **30.** Ober-Drauburg (V.).

Mai: **1.** Döllach i. Möllthale (V.), Eisenkappel (V. Scha.), Friesach (a. V.), Leisling (a. V.), Maria Saal, Radenthein (a. V.). Sachsenburg. **2.** Kötschach (V.). **3.** St Andrä, Wolfsberg (Wochenmarkt). **4.** Arnoldstein (a V.), Lavamünd (V.), Maria Saal. **5.** Ebene Reichenau (a. V.), Feldkirchen (a. V.), Glanz b. Paternion, Markt-Griffen (a. V.), Schwarzenbach (a. V.). **6.** Eberstein (a. V.). **8.** Stift St. Paul (a. V.). **9.** Unter-Drauburg (V.). **11.** Maria Saal (2 Tg.). **13.** Althofen (a. V.), Eberndorf (a. V.), Gmünd (a. V.), Hermagor (a. V.), St. Leonhard im Lavantthale (a. P V.). **14.** Villach (V.). **15.** Dellach i. Drauthale. **16.** Waldenstein (V.), Winklern i. Möllthale, Gmünd (a. V.). **18.** Hüttenberg (Kr.), Mauthen. **19.** Feistritz b. Bleiburg (a. V.), Klagenfurt (a. P. V.), Malborghet. **21.** Millstatt (a. V.). **25.** Feistritz im Gailthale (a. V.), Teinach (Kirchtagsmarkt), Wolfsberg (14 Tg.). **26.** Döbriach Bez. Millstadt (a. V.), Grades Markt (V.).

Juni: **1.** Tainach (Kirchtagsmarkt). **2.** Nötsch-Emmersdorf (V.), Spital (a. V.). **4.** Hüttenberg (a. V.), Villach (V.). **8.** Paternion (V.), Tainach (Kirchtagsmarkt). **9.** Bleiburg (a. V. Scha.). **10.** St. Stefan a. d. Gail (a. V.). **13.** Hermagor (a. V.). **14.** Weißbriach. **15.** Greifenburg (größter Pferdemarkt Kärntens — a. V.), Unter-Drauburg (V.). **16.** Althofen (V.), St. Veit (Vitusmarkt — a. P. V.). **24.** Gutenstein (a. V.), Pölling im Lavantthale, Waldenstein (V). **28.** Greifenburg (a. V.). **29.** St. Georgen vor dem Bleiberg. **30.** Reisberg im Lavantthal, Tarvis (a. V).

Juli: **2.** Eisenkappel (V. Scha. Kr.), Villach (V.). **5.** Wolfsberg (Wochenmarkt). **11.** Winklern i. Möllthale. **12.** Leisling (a. V.). **14.** St. Andrä (V.). **20.** Grades (Kr.). **24.** St. Salvator (Bez Friesach — V.). **25.** Reichenfels (a. V.), Straßburg (a. V.). **26.** Griffen Markt (V.), Guttaring (Kr. V.). **27.** Griffen bei Weitensfeld (a. V.).

August: **2.** Unter-Drauburg (V.), Wolfsberg (Wochenmarkt). **5.** Fladnitz a. d. Alpe (a. V.), Schwarzenbach (a. V.). **6.** Villach (V.). **10.** St. Leonhard im Lavantthale (a. P. V). **11.** Villach (a. V.). **15.** Maria Saal. **16.** Eisenkappel (V. Scha.), Hüttenberg (a V.), Hüttenberg (Kr.). **18.** Feistritz bei Bleiburg (a. V.), St. Veit (a. P. V.). **21.** Liesing (Bez. Kötschach — a. V.). **22.** Luggau (V.). **24.** Bleiberg, Friesach (a. V.), Lavamünd (V.). **25.** Feldkirchen (a. V.). **28.** Sankt Andrä. **29.** Ober-Drauburg (V.). **30.** Rennweg (a. V.). **31.** Klein-St. Paul.

September: **1.** Ebene Reichenau (a. V.), Feistritz bei Bleiburg (a. V.), Schieflingdorf (Bez. St. Leonhard — V. in Schöllertratten). **5.** Winklern im Möllthal. **6.** Wolfsberg (Wochenmarkt). **7.** Fladnitz a. d. Alpe (a. V.). **8.** Bleiburg (a. V. Scha.), Grafenstein (P. V.), Maria Saal, Deutsch-Pontafel (V — 2 Tg.), Thürn- u. Twimberg. **9.** Liesing (Bez. Kötschach — a V.). **10.** Döllach i. Möllthal (V.) **13.** Mühldorf (a. V.). **14.** Grades (a. V. — 2 Tg.), Lieseregg, V. Millstatt (P.). **15.** Althofen (V.), Ferlach (V.), Reisberg im Lavantthale, Treffen (a. V.). **17.** Villach (V.) **18.** Rennweg (a. V.) **20.** Gmünd (a. V.). **21.** Hüttenberg (Kr.), Obervellach, Unter-Drauburg (V.), Weitensfeld (a. V.) **22.** Dellach in Großkirchheim (a. V.), Mauthen, Radenthein (a. V.), St. Stefan a. d. Gail (a. V.), Völkermarkt. **23.** St. Salvator (Bez. Friesach — V.). **24.** Döllach im Möllthal (V.), Kaning (Bez. Millstatt — V.). **27.** Weißbriach. **29.** Eberstein (a. V.), Metnitz (Bez. St. Veit — a. V.), Stift St. Paul (a. V.), Pussarnitz (a. P. V.), Rosseg (V.), Sirnitz (a. V.), St. Veit (groß. Michaeli- o. Wiesenmarkt — a. P. V.), Waldenstein (V.)

Oktober: **1.** Villach (V.). **4.** Tarvis. **5.** Griffen bei Weitensfeld (a. V.). **6.** Afritz (a. V.), Fresach bei Paternion (V.), Greifenburg (a. V.), Markt Griffen (a. V.), Guttenstein (a. V.), Malestig, Nötsch-Emmersdorf (V.), St. Veit (kleiner Michaeli- oder Wiesenmarkt — a. P. V.). **7.** Winklern i. Möllthal. **9.** Ober-Drauburg (V.). **10.** Hüttenberg (a. V.). **13.** Eberndorf (a. V.), Kötschach (a. V.), Wolfsberg (4 Wochen). **18.** Gutenstein (a. V.), Luggau (V.), Millstatt (a. V.). **19.** Guttaring (T. u. V.). **20.** Altenmarkt (a. V.), Gmünd (a. V. Kr.), Tarvis (a. V.). **21.** Schwarzenbach (a. V.) **24.** Liesing (Bez. Kötschach — a. V.). **26.** Guttaring. **27.** Klagenfurt (a. P. V.). **28.** Eisenkappel (V. Scha.), Friesach (a. V.), Hermagor (a. V.), St. Leonhard i. Lavantthale (a. P. V.), Sachsenburg. **31.** Grades (a. V.).

November: **3.** Arnoldstein (a V.), Feld (a. V.), Malborghet, Unter-Drauburg (V.), Villach (V.). **4.** Winklern i. Möllthal. **6.** St. Leonhard im Lavantthale (a. P. V.), Metnitz (Bez. St. Veit — V.). **10.** Bleiburg (a. V. Scha.), Ebene Reichenau (a. V.), Paternion (V.), Straßburg (a. V.). **11.** Feistritz im Gailthal (a V), Ferlach, Leisling (Kirchtagsmarkt), Ober-Vellach. **17.** Althofen (a V.), Himmelberg, Spital (a. V.). **25.** Gmünd (a. V. Kr.), Greifenburg (a. V.), Gutenstein (a. V.). **28.** Ober-Drauburg (V.). **30.** St. Andrä, Döllach i. Möllthal (Kr.).

Dezember: **1.** Afritz (a. V.), St. Veit (a. P. V.), Völkermarkt. **6.** St. Margareten i. d. Reichenau (V.), Straßburg (a. V.). **9.** Döbriach (Bez. Millstatt — a. V.). **13.** Wolfsberg (Wochenmarkt). **15.** Althofen (V.), Paternion (V.). **17.** Millstatt (a. V.), Villach (V.). **20.** Gmünd a. V.). **21.** Gurk (a V.), Hüttenberg (Kr.), Wolfsberg (Wochenmarkt). **26.** St. Stefan an der Gail (a. V.). **27.** Eberstein (a. V.), Fresach bei Paternion (V.), Lavamünd (V.), Steinfeld bei Greifenburg (V.), Weitensfeld (a. V.). **28.** Metnitz (Bez. St. Veit — a. V.).

Wochenmärkte in Kärnten.

Jeden Montag: St. Leonhard i. Lavanthale (a V. P. — jed. Mont. i. d. Fast.).
Jeden Mittwoch: Ferlach, Völkermarkt (a. V.).
Jeden Donnerstag: Feldkirchen, Klagenfurt.
Jeden Samstag: St. Veit, Wolfsberg.

Krain.

Jänner: 1. Gurkfeld (V.). **2.** Tschernembl (V.). **7.** Möttling. **13.** Ober-Gurk. **17.** Landstraß. **20.** Gottschee, Stein. **21.** Rudolfswerth.
Februar: 3. Gurkfeld, Seisenberg, Wippach. **4.** Möttling. **6.** Tschernembl (V.). **10.** Ober-Laibach. **18.** Tschernembl. **27.** Töplitz.
März: 3. Littai. **8.** Nassenfuß. **10.** Landstraß. **12.** Radmannsdorf, Stein (V.). **17.** Seisenberg. **18.** Tschernembl, Gurkfeld. **20.** Gottschee, Rudolfswerth (Wochenmarkt), Sittich. **22.** Neumarktl. **25.** Möttling, Ober-Laibach, Wippach.
April: 1. Möttling. **2.** Gurkfeld (V.). **22.** Rudolfswerth. **24.** Radmannsdorf (V.), Seisenberg. **25.** Krainburg. **28.** Adelsberg, Ober-Laibach.
Mai: 1. Tschernembl (V.). **2.** Seisenberg. **4.** Gottschee, Laas, Littai. **5.** Sittich. **8.** Töplitz. **13.** Möttling, Radmannsdorf. **16.** Idria (8 Tg.), Ober-Gurk. **17.** Neumarktl. **19.** Ober-Laibach. **20.** Tschernembl. **24.** Nassenfuß. **26.** Littai **31.** Landstraß.
Juni: 4. Gurkfeld (V.). **9.** Seisenberg, Stein. **13.** Treffen. **15.** Gottschee.
Juli: 1. Tschernembl. **4.** Gurkfeld. **10.** Seisenberg. **12.** Treffen. **13.** Altlag. **15.** Möttling. **25.** Gottschee, Ober-Laibach. **26.** Radmannsdorf. **27.** Töplitz. **28.** Landstraß.
August: 1. Krainburg. **2.** Rudolfswert (Wochenmarkt). **5.** Ober-Gurk. **6.** Gurkfeld (V.). **7.** Tschernembl (V.). **16.** Laas, Treffen. **19.** Möttling. **20.** Sittich. **23.** Nassenfuß. **24.** Adelsberg, Gottschee, Stein. **26.** Rudolfswerth.
September: 1. Wippach. **4.** Tschernembl (V.). **14.** Seisenberg. **20.** Nassenfuß. **21.** Krainburg. **23.** Tschernembl. **30.** Möttling.
Oktober: 6. Landstraß, Littai, Ober-Gurk. **9.** Töplitz. **11.** Neumarktl. **15.** Stein. **16.** Gottschee. **18.** Adelsberg, Gurkfeld, Krainburg. **21.** Rudolfswerth. **28.** Laas, Nassenfuß, Radmannsdorf (V.), Seisenberg, Wippach.
November: 4. Tschernembl. **6.** Ob.-Laibach. **11.** Krainburg. **18.** Möttling. **25.** Gurkfeld, Sittich. **30.** Gottschee, Neumarktl.
Dezember: 2. Rudolfswerth. **3.** Adelsberg, Gurkfeld (V.). **4.** Idria (8 Tg.), Stein. **6.** Seisenberg. **8.** Littai. **9.** Möttling, Nassenfuß. **13.** Radmannsdorf. **15.** Landstraß. **23.** Tschernembl. **27.** Ober-Laibach. **31** Gottschee.

Wochenmärkte in Krain.

Jeden Montag: Krainburg, Rudolfswerth (a. Borsten-V., außerdem am 1. Montag eines jeden Monats V.).
Jeden Mittwoch: Gurkfeld (Schw.), Laibach (V. wenn Feiertag am vorhergehenden Werktage. 1. u. 3. Mittwoch jeden Monates a. P.).
Jeden Donnerstag: Tschernembl.
Jeden Samstag: Neumarktl.

Steiermark.

Jänner: 2. St. Georgen a. d. Südbahn bei Cilli (a. V.) **5.** Gonobitz (V.). **6.** Knittelfeld (a. V.), Wettmannstetten (V.). **7.** Burgau (a. V.), Murau (V.). **10.** Klein (Kl. V.). **11.** Montpreis (a. V.). **13.** Marein (Bez. St. Marein — a. V.), Neukirchen (Bez. Cilli — a. V.). **14.** St. Philipp (a. V.). **15.** Arnfels (Kl. V.). **17.** Kapellen (a. V.), Ober-Radkersburg (a. V.), Petrovitsch (a. V.), Tüllmitsch (a. V.). **20.** Birkfeld, Blaindorf, Ehrenhausen (a. V.), Fautsch und Wrenskagora (a. V.), Johnsdorf, Gschnaidt, St. Hermagoras (a. V.), St. Jakob im Walde (Kr.), Kallwang, Klein-Söding (Kr.), Krieglach (Kr.), St. Leonhard in W.-B. (a. V.), Obdach (a. V.), Radkersburg (Mitterling — a. V.), St. Ruprecht (a. V.), Schwanberg (a. V.), Stainz (a. V.), Teufenbach (a. V.). **21.** Tüchern (a. V.). **22.** Praßberg (a. V.), Wisell (a. V.). **23.** Gleinstätten (a. V. Kr.). **25.** Artitsch (a. V.), Feldbach (a. V.), Kopreinitz (a. V.), Leibnitz (V.), Studenitz (a. V.), Windisch-Graz (a. V.). **27.** Hochenegg. **29.** St. Georgen a. Tabor (a. V.), Reichenburg (a. V.). **30.** Judenburg (a. V.), Schönstein (a. V.). **31.** Dobova (a. V.).
Februar: 1. Gairach (a. V.). **3.** Admont, Doberna (a. V.), Fehriug (a. V.), St. Gallen (a. V.), Gams b. Stainz (a. V.), Geistthal (a. V.), St. Georgen a. d. Stainz (a. V.), Groß-Lobming (a. V.), Windisch-Hartmannsdorf (a. V.), Haus (a. V.), Jahring (a. V.), St. Jakob in Kalobje (a. V.), Leibnitz (Kr.), Rauten, Rettenegg, Schöder (V.), Stainz (Fett.-V.), Unzmarkt (a. V.), Videm (V.), Wies (Kr. V.). **4.** Gröbming (a. V.). **5.** Hartberg (Kr.), St. Peter b. Königsberg (a. V.), Winklern b. Oberwölz (V.). **6.** Wöllan (a. V.). **8.** Saldenhofen (a. V.). **9.** Gnas (a. V.), Gonobitz (a. V.), Peilenstein (a. V.). **10.** Bruck a. d. Mur (P.), St. Georgen a. d. Südbahn b. Cilli (a. V.), Klein (Kl. V.). **11.** Luttenburg (a. V.), Murau (V.), Voitsberg (a. P. V.). **12.** Gamlitz (a. V.). **13.** Sauerbrunn (a. V.). **14.** Birkfeld, Gleisdorf (a. V.), Kranichsfeld (a. V.), Lichtenwald (a. V.), Pongl (a. V.), Rann (a. V.), Sachsenfeld (a. V.), Wettmannstetten (V.).

15. Arnfels (Kl. V.), Windisch Groz (V.). **16.** Fautsch u. Wrenskagora (a. V.), St. Nicolai im Sausal (a. V.). **17.** Hl. Dreifaltigkeit (V.), Groß-St. Florian (a. V.), Fraßlau (a. V.), Ilz (a. V.), Oberzeiring (a. V.). **18.** Mühlen (V.). **19.** Ober-Pulsgau (a. V.), Pischätz (a. V.). **22.** Freistritz (a. V.), St. Michael (a. V.), Obdachegg (V.), St. Philipp (a. V.), Tüchern (a. V.), St. Veit a. Vogau (a. V.). **24.** Arnfels (a. V.), Drachenburg (a. V.), Fürstenfels (a. V.), Gleichenberg (a. V.), Heiligengeist in Lotsche (a. V.), Knittelfeld (a. V.), Lotsch (a. V.), Neumarkt (V.), Passail (a. V.), Pischelsdorf (V.), Rohitsch (a. V.), Schladwing (a. V.), St. Stefan Bez. Leoben (a. V.), Tillmitsch (a. V.), Tüffer (a. V.), Videm (V.), Weiz (V.), Wildon (a. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **25.** Leibnitz (V.), Murau (V.). **26.** Unzmarkt (a. V.), Weitenstein (a. V.). **27.** Judenburg (a. V.). **28.** Oberwölz (a. V.).

März: 1. Altenmarkt (a. V.), Cilli (a. P. V.), Gonobitz (V.), Graz (a. P. Ho. V.), Mahrenberg (P. V.), Montpreis (V.), Windisch-Graz (V.), Wolfsberg (a. V.). **3.** St. Anna a. Aigen, Franz (a. V.), Friedberg (a. V.), Gratwein, Kranichsfeld (P.), Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.), Leutschach (a. V.), St. Marein im Mürzthale, Miesenbach, Mürzzuschlag, Oberzeiring (a. V.), Oplotnitz (a. V.), Stainz (a. V.), Waltersdorf (a. V.). **4.** Birkfeld (a. V.), Fehring (a. V.), Waldbach (V.). **5.** Artitsch (a. V.). **6.** St. Peter b. Königsberg (a. V.). **7.** Kapfenstein (a. V.). **8.** Gleinstätten (V.), Peilenstein (a. V.). **9.** Fernitz, Wald (Kr.). **10.** Anger (a. V.), Dechantskirchen (a. V.), Doll (a. V.), Edelschrott (a. V.), St. Egidi bei Schwarzenstein (a. V.), Feldbach (a. V.), Garrach (a. V.), St. Georgen am Tabor (a. V.), Heil. Geist i. Lotsche (a. V.), Heiligenkreuz (Bez. Luttenberg), Kainach (a. V.), Kapellen (a. V.), Klein (Kl. V.), Deutsch-Landsberg (a. V.), Lichtenwald (a. V.), Lotsch (a. V.), Mahrenberg (a. V.), Maria-Rast (a. V.), Nußdorf (a. V.), Ober-Kostreinitz (a. V.), Straß (a. V.), Teufenbach (a. V.), Vorau (V.), Wettmannstetten (V.), Wuchern-Mahrenberg (V.). **12.** St. Georgen a. d. Südbahn bei Cilli (a. V.), St. Lorenzen am Draufelde (a. V.), St. Oswald (Bez. Eibiswald — V.), Preding (a. V.), Übelbach (a. V.), Zellnitz (a. V.). **14.** Auffen, Breitenfeld, Ehrenhausen (a. V.), Eibiswald (Kr. V.), Fraßlau (a. V.), Friedau (a. V.), Geistthal (a. V.), Lemberg (Bez. Gonobitz — a. V.), Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.), St. Marein (Bez. Graz — Kr.), Semriach (a. V.), Straden (a. V.), Wildalpen, Windisch-Feistritz (a. V.), Winkl (V.). **15.** St. Ägyd i. W. B. (a. V. — T. n. Kr.), Arnfels (Kl. V.), Gleisdorf (a. V.), Liezen (V.), Petrowitsch (a. V.), Pleterje (a. V.), Pöltschach (a. V.), Windisch-Graz (V.). **16.** Hölldorf (Bahnstation Pöltschach — V.), Strallegg (V.). **17.** Gams (Bez. Marburg — a. V.), Hollenegg (a. V.), Windisch-Landsberg (a. V.), St. Magdalena (in Lemberg), Mureck (a. V.), Polstrau (a. V.), Riegersburg, Riez (a. V.), Schäffern, Sinabelkirchen (a. V.), Stubenberg (a. V.), Trifail (a. V.), Wenigzell, Wörschach (V.). **18.** Gams (Bez. St. Gallen — V. — Josefi-Kirchtag), Heil. Kreuz b. Sauerbrunn (a. V. Kr.), Heimschuh (V.), St. Jakob i. Kalobje (a. V.), Maria-Neustift (a. V.), Schrems (V.), Videm (V.). **19.** Rottenberg (St. Maria in der Wüste — Kr.), Schwanberg, Strallegg, Witschein. **20.** Arnfels (V.), St. Barbara in der Kolos (Kr.), Brunndorf (V.), Groß-St. Florian (a. V.), Gonobitz (a. V. — einer der größten Märkte in Untersteiermark), St. Johann bei Herberstein (a. V.), Marein (Bez. St. Marein — a. V.), Mooskirchen (Kr.), Oplotnitz (a. V.), Paßeil (a. V.), Reichenburg (a. V.), Sibika (a. V.), Tüffer (a. V.), Unter-Pulsgau (V.). **21.** Dobl b. Graz, St. Gertraud (a. V.), Rohitsch (a. V.), Siegersberg (a. V.). **22.** Altheiligenberg b. Hörberg (a. V.), Langg (V.). **24.** Hartberg (a. V. — am Lebing), St. Maria am Lebing (V.), Wiesenbach (V.). **25.** Aschau (V.), Graden-Piber (a. V.), Grafendorf, Kalwang (a. V.), Kapfenberg (a. V.), Knittelfeld (a. V.), Windisch-Landsberg (a. V.), Ligist (a. V.), Murau (V.), Maria-Neustift (a. V.), St. Oswald Bez. Oberzeiring, Pinggau (V. Kr.), Rottenberg (St. Maria i. d. Wüste — Kr.), Schönstein (a. V.), Steinach (a. V. V.), Trofaiach (a. V.), Weiz (a. V.), Wildon (a. V.). **26.** Dobova (a. V.), Fernitz, Frauheim (V.), Leibnitz (V.), Tüchern (a. V.), Wisell (a. V.). **27.** Neukirchen Bez. Cilli (a. V.). **29.** Dobje (V.). **30.** Eisbach zu Rein (Kr.), Hochenegg (V.), Rohitsch (a. V.), Weißkirchen (a. V.). **31.** Ilz (a. V.), St. Leonhard i. W.-B. (a. V.), Stainz (a. V.), St. Stefan i. Rosenthal (a. V.).

April: 2. Franz (a. V.), St. Hermagoras (a. V.), Trennenberg (V.). **4.** Voitsberg (a. P. V.). **5.** Gabersdorf (V.). **6.** Frauenberg (Kr.). **8.** Feldbach (V. — T. v. P.) **9.** Lichtenwald (a. V.). **10.** Klein (Kl. V.), Kopreinitz (a. V.). **14.** Marain (Bez. St. Marein — a. V.), Pleterje (a. V.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Fürstenfeld (V.). **16.** Spielfeld (a. V.). **17.** Kapellen (a. V.). **20.** Breitenau, St. Ilgen am Turiak (a. V.), Rottenberg (St. Maria in der Wüste — Kr.). **21.** Abstall (a. V.), Pischelsdorf (a. V.), Ponigl (a. V.), Studenitz (a. V.). **23.** Eibiswald (Kr. V.), Frohnleiten (a. V.), St. Georgen a. d. Stiefing (a. V.), St. Georgen (Bez. Murau — a. V.), St. Georgen a. d. Pößnitz (a. V.), Gnas (a. V.), Hainersdorf b. Fürstenfeld, Kindberg (a. V.), Nieder-Wölz (a. V.), St. Oswald in Freiland (a. V.), Pettau (V. Kr.), Pöllau (Kr. V.), Sankt Ruprecht (a. V.), Seckau (a. V.), Unterkötsch (a. V.), Waldbach, Wörth. **24.** St. Georgen a. d. Südbahn bei Cilli (a. V.), Kraubath (Kr.), Praßberg (a. V.). **25.** Dobova (a. V.), Fladnitz (Passail — Kr.), Geisthal (a. V.), St. Georgen a. d. Stainz (a. V.), St. Georgen a. Tabor (a. V.), Guttendorf (a. V.), Halbenrain (a. V.), Hörbing (V.), Katharein in Haustein, Leibnitz (V.), Miesenbach, Oberkostreinitz (a. V.), Pack bei Edelschrott (V. Kr.), Puch (a. V.), Saldenhofen (a. V.), Sinabelkirchen (a. V.), St. Stephan in Hofkirchen, St. Ulrich (Bez. Deutsch-Landsberg — a. V.), Wolfsberg (a. V.). **26.** Drachenburg (a. V.), Nußdorf (a. V.). **27.** Klöch (Kr.), Pürgg (Kr.). **28.** St. Anton in W.-Büheln (V.), Arnfels (a. V.), Doll (a. V.), Eggersdorf, Fischbach, Fürstenfeld (a. V.), Gamlitz (V.), Murek (a. V.), Passail (V.), Rohitsch (a. V.), Stainz (a. V.). **29.** Fehring (a. V.), Fraustauden nächst Marburg (V.), Sankt Georgen i. W.-B. (a. V.), Lambrecht (a. V.). **30.** Fraßlau (a. V.), Gonobitz (a. V.), St. Lorenzen am Draufelde (a. V.), St. Lorenzen in W.-B. (a. V.), Pöls.

Mai: 1. Anger (V.), St. Barbara i. d. Kolos (a. V.), Feldbach (a. V.), Haidin (V.), Hohenmauthen (a. V.), Jahring (Kr.), Irdning (a. V.), Judenburg (a V.) Klein (a. V.), Landl (a. V.), Laufen (a. V.), Mooskirchen (a. V.), Ober-Wölz (a. V.), St. Philipp (a. V.), Stadl bei Murau (a. V.), Wöllan (a. V.). **2.** Burgau (a. V.), Hölldorf (Bahnstation Pöltschach — V.). **3.** Breitenfeld, Feistritz (a. V.) Gleisdorf (a. V.), Heiligenkreuz am Waasen (a. V.), Heiligenkreuz (Bez. Luttenberg), Hitzendorf (a. V.), Hörberg (a. V.), Laak (a. V.), Modriach (a. V.), Maria-Neustift (a. V.), Öblarn (a. V.), St. Peter am Kammersberg (a. V.), Pinggau (Kr.), Pöllauberg (a. V.), Riez (a. V.), Schwanberg (a. V.), Vorau (Kr), Vordernberg (a. V.), Zellnitz (a. V.). **4.** Auffen (a. V.), Birkfeld, Heil. Dreifaltigkeit (Kr.), Groß-St. Florian (a. V.), Gall b. Knittelfeld (Kr.), St. Georgen a. d. Südbahn bei Cilli (a. V.), Groß-Stübing (a. V), Hirschegg-Rein (Kr.), Kirchberg a. d. R. (Kr.), Krieglach (Kr.), Leoben, Oberburg (a. V.), Rettenegg, Riegersburg (a. V.), Rottenmann (a. V.), Schöder, Straden (a. V.), Stübinggraben (a. V.), Videm (V.), Waldbach, Windisch-Feistritz (a. V.), Witschein, Wundschuh (Kr.). **5.** Haus (a. V.), Ligist (a. V.), St. Lorenzen a. d. Kärntnerbahn (a. V.), Ollimie (a. V.), Preding (a. V.), Rann (a. V.), Reichenburg (a. V.), Wöllan (a. V.) **6.** St. Peter a. Ottersbach (a. V.), Wernsee (a. V.). **8.** Artitsch (a. V.). **9.** Ehrenhausen (a. V.), Felddorf (a. V.), **10.** Altheiligenberg b. Hörberg (a V.), Klein (Kl.-V.), Köflach (V.), Sauerbrunn (a. V.). **11.** Mautern (T. n. a. V.). **12.** Gschnaidt, St. Johann i. Saggathale (a. V.), Lemberg (Bez. Gonobitz — a. V.), Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.), St. Marein (Bez. Graz), Montpreis (V.), St. Nikolai i. Sausal (a. V.), Polstrau (a. V.), Rann (Bez. Pettau — a. V.), Wenigzell, Windisch-Graz (a. V.). **13.** Bruck a. d. Mur (V.), St. Gallen, Gröbming, Hartberg (a. Kr.), Heiligengeist in Lotsche (a. V.), St. Hemma (Bez. Sankt Marein — a. V.), Ilz (a. V.), Knittelfeld (a. V.), Langenwang, Leutschach (a. V.), Lotsch (a. V.), Luttenberg (a. V.), Mahrenberg (a. V.), Murau (V.), St. Oswald (Bez. Oberzeiring), Praßberg (a. V.), St. Ruprecht (a. V.), Semriach, Tüffer (a. V.) **15.** Arnfels (Kl. V.), St. Helena (a. V.), St. Margarethen a. d. Pößnitz (a. V.) Schleinitz (V.). **16.** Sankt Ägyd in W.-B. (a. V.), St. Georgen a. d. Stiefing (a. V.), Hochenegg, St. Martin (Bez. Deutsch-Landsberg — V.), Neudau (a. V.) Peilenstein (a. V.), Weiz (a. V.), Wisell (a V.). **17.** Langg a. V.). **18.** Hl. Dreifaltigkeit (Kr. T. n. V.), Miesenbach, Trofaiach (T. n. a. V.). **19.** Groß-St. Florian (a. V.), St. Georgen a. d. Südbahn bei Cilli (a. V.), St. Leonhard i. W.-B. (a. V.), Mariahof, Oberzeiring (a. V.), Schladming (a. V.). **20.** Radkersburg (Mitterling — a. V.), **21.** Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.). Laak (a V.), Ollimie (a. V.). **24.** Neuberg. **25.** Eibiswald (Kr. V.), Feldbach (a. V.), Fischbach (V.), Jahring (a. V.), Krakauebene (St. Ulrich — a. V.), Leutsch (a. V.), St. Philipp (a. V.), Rohitsch (a. V.), Rottenberg (St. Maria in der Wüste — Kr.), Schleinitz (a. V.), Svetina (a. V.), Svetinzen (St. Urban — a. V.), Weitenstein (a. V.), Wundschuh (Kr.). **26.** Gleisdorf (a. V.), Heil. Geist ob. Leutschach (V.), Leibnitz (V.), Maria-Rast (a. V.), Neukirchen (Bez. Cilli — a. V.), Tinsko (a. V.). **27.** Voitsberg (a P. V.). **29.** Laak (a. V.), Pöltschach (a. V.). **30.** Kapfenstein (a. V.), Obdach (V.), Wies (Kr. V.).

Juni: 2. St. Oswald b. Graz (V.). **4.** Windisch-Feistritz (a. V.). **6.** Kranichsfeld (a. V.), Rann (Bez. Pettau — a. V.). **7.** Kapellen (a. V.). **8.** Gleichenberg (a. V.), Lemberg (Bez. Gonobitz (a. V.), St. Martin bei Windisch-Graz (a. V.), Straß (a. V.), Weiz (V.), Wundschuh (Kr.). **9.** Peilenstein (a. V.), Trifail (a. V.). **10.** Klein (Kl. V.). **12.** Dreikönig (a. V.). **13.** Sankt Andrä i. W.-B. (a. V.), Drachenburg (a. V.), Gleinstätten (a. V. Kr.), Heil. Geist in Lotsche (a. V.), St. Johann b. Unter-Drauburg (a. V.), Lotsch (a. V.), Radmer, Rann (a. V.), Sachsenfeld (a. V.), Siegersberg (a V.), St. Stephan im Rosenthale (a. V.), Tragöß. **14.** Passail (Kr.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Gras (a. V.), Lembach (V.), Montpreis (V.), Mooskirchen (a. V.), Oberkostreinitz (a. V.), Oplotnitz (a. V.), Pobresch (St. Leit — a. V.), Pöllau (Kr. V.), Praßberg (a. V.). **16.** Söchau (a. V.). **21.** Brunndorf (V.), Gabersdorf (a. V.), Hölldorf (Bahnstation Pöltschach — V.), Koračič (a. V.), Mahrenberg (P. V.) Marein (Bez. St. Marein — a. V.), Puch (a V.), St. Thomas (a. V.). **22.** St. Anton in W.-B. (V.), St. Georgen a. d. Südbahn bei Cilli (a. V.), Hieflau, Lichtenwald (a. V.), Liezen (Kr.), Schönstein (a. V.), Veitsch. **24.** Fürstenfeld (a. V.), Gonobitz (a. V.), Hartberg am Lebing (a. V.), Hörberg (a. V.), St. Johann a. Draufelde (a. V.), Kirchbach (a. V.), Laufen (a. V.), St. Leonhard i. W.-B. (a. V.), St. Maria a. Lebing, Maria-Trost (Bez. Rohitsch — a. V.), St. Ruprecht (a. V.), Stainz (a. V.), Stralegg, Tüffer (a. V.), Wald (Kr.). **25.** Leibnitz (V.). **26.** Mureck (a. V.), Stallhofen (a. V.). **27.** St. Lorenzen a. Draufelde (a. V.). **28.** Feldbach (a. V.). **29.** Gamlitz, Geistthal (Kr.), Mönichwald, St. Peter Bez. Leoben (Kr.). **30.** Gamlitz (a. V.), Heil. Geist ob. Leutschach (V.), St. Jakob i Kalobje (a. V.), St. Johann i. Saggathale (a. V.), Ligist (a. V.), Ober-Radkersburg (a. V.), Ollimie (a. V.), Pischelsdorf (a. V.), Reichenburg (a. V.), Reifnigg (a. V.), Retschach (a. V.) Ternovetz (St. Wolfgang — a. V.), Unter-Pulsgau (V.).

Juli: 1. Gairach (a. V.). **2.** Auffen (a. V.), Garrach (a. V.), St. Ilgen a. Turiak (a. V.), St. Marein (Bez. Graz), Maria-Neustift (a. V.), Oppenberg (Kr.), Petrovitsch (a. V.), Pollenschack (Kr. V.), Pusterwald (a. V.), Remschnigg (a. V.), Tinsko (a. V.), Wildon a. V.). **4.** Hochenegg (V.), Hörbing (V.), St. Peter a. Ottersbach (a. V.), Riez (a. V.), Saldenhofen (a. V.), Stanz i. Mürztale (i. unteren Dorfe), St. Ulrich (Bez. Deutsch-Landsberg — a. V.), Videm (V.) **5.** Hölldorf (Bahnstation Pöltschach — V.). **6.** Aflenz (Kr.), Eisbach zu Rain (Kr.), Kloster (a. d. Hebalpe — Kr.), Klöch (Kr.), Lafnitz (T. n. V.), St. Oswald i. Freiland (a. d. Freiländeralpe), Spielfeld (V.). **7.** Gleisdorf (a. V.), Kappel (a. V.), Lemberg (Bez Gonobitz — a. V), Lemberg (Bez. St. Marein a. V), Mitterndorf, Oplotnitz (a. V.). **8.** Groß-St. Florian (V.), St. Georgen a. d. Pößnitz (a. V.), Haidin (V.), St. Hemma (Bez. St. Marein — a. V.), Pischätz (a. V.). **10.** Klein (Kl. V.). **12.** Montpreis

(V.), Rohitsch (a. V.), Schönstein (a. V.). **13.** Dobl b Graz (2 Tg.), Heil. Geist in Lotsche (a. V.), Lotsch (a. V.). **14.** St. Georgen a. d. Stiefing (a. V.), Oplotnitz (a. V.), Rann Bez. Pettau — a. V.), Riegersburg (a. V.). **15.** Arnfels (Kl.-V.), Dobova (a. V.), Pleterje (a. V.). **16.** Dobje (V.). **17.** Hohenmauthen (a. V.), Kathrein a. Offeneck (in Brandlucken), St. Philipp (a. V.), Stanz (Bez. Mureck, St. Anna a. Kriechenberg — V.), Wettmannstetten (V.). **18.** St. Lorenzen b. Murau (a. V.), Wöllan (a. V.). **20.** Arnfels (a. V.), St. Margarethen a. Draufelde (a. V.), St. Margarethen a. d. Pößnitz (a. V.), St. Margarethen a. d. Raab (a. V.), Peggau, Waltersdorf (a. V.), Weitenstein (a. V.), Wenigzell. **21.** Fautsch u. Wrenskagora (a. V.), St. Lambrecht (V.). **22.** Eibiswald (Kr. V.), St. Georgen (Bez. Judenburg — V.), Groß-Steinbach, St. Helena, St. Hermagoras (a. V.), Kathrein in Haustein, Köslach (Kr. V.), Mühlen (V.), Nußdorf (a. V.), Oberwölz (a. V.), Tragöß, Wildon (a. V.). **23.** Raintsch (V.). **24.** Götzendorf (a. V.), Tschermosische (2 Tg. — a. V.). **25.** Brandlucken (Bezirk Birkfeld — V.), Drachenburg (a. V.), Friedberg (Kr.), Gleinalpe (a. V.), St. Jakob im Walde (2 Tg. — Kr.), Itz (a. V.), Kaindorf, Kathrain a. Offeneck (V.), Krieglach (Kr.), Lankowitz (2 Tg.), Lassing (Kr.), Laßnitz (a. V.), Leibnitz (V. u. Kr.), Leoben, Ligist (a. V.), Maria-Trost (Bez. Rohitsch — a. V.), Nestelbach, Pöllau (Gemeinde St. Marein — V.), Sachsenfeld (a. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **26.** St. Anna a. Aigen, Feldbach (a. V.), Frauheim (V.), Groß-Stübing (a. V.), Heiligenkreuz (Bez. Luttenberg), Hollenegg (a. V.), Knittelfeld (a. V.), St. Marein i. Mürztale, Neumarkt (Kr.), Preding (a. V.), Rottenberg (St. Maria i. d. Wüste — 2 Tg. Kr.), Stanz, Bez. Mureck (St. Anna a. Kriechenberg), Stübinggraben, Tüchern (a. V.), Turrach (a. V.), Weiz (a. V.). **27.** Nestelbach. **28.** Friedau (a. V.), Klein (a. V.), St. Martin bei Wurmberg (a. V.), Stainz (Fett-V.). **29.** Scheifling (V.). **30.** Ober-Kostreinitz (a. V.). **31.** Doll (a. V.), Gonobitz (a. V.), St. Lorenzen i. W.-B. (a. V.), Mahrenberg (a. V.), Sagorje (a. V.).

August: 1. Gamlitz (a. V.). **2.** Bruck a. d. Mur (V.), Gleichenberg (a. V.), Graz, Irdning (in Falkenburg), Lankowitz, St. Leonhard i. W.-B. (V.), Margarethen Bez. Neumarkt, Schwanberg (a. V.). **3.** Grafendorf, St. Stephan im Rosenthale. **4.** St. Egidi bei Schwarzenstein (a. V.), Groß-St. Florian (a. V.), Heiligenberg ob St. Peter (a. V.), Straßegg in Breitenau (V.). **5.** Gasen, Gnas (a. V.), St. Johann im Saggathale (a. V.), Laak (a. V.), Lemberg (Bez. Gonobitz — a. V.), Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.), Maria-Schnee (T. n. V.), St. Nikolai in Sausal (a. V.), St. Oswald (bei Graz a. V.), St. Oswald (Bez. Oberzeiring — a. V.), Pettau (V. Kr.), Puch (a. V.). **6.** Fehring (a. V.), Neukirchen (Bez. Pettau — V.), Wölling (V.). **10.** Gleisdorf (a. V.), Grafendorf, Hainersdorf b Fürstenfeld (Kr.), Judenburg (a. V.), Klein (Kl. V.), Deutsch-Landsberg (a. V.), Windisch-Landsberg (a. V.), Leutschach (a. V.), St. Lorenzen am Draufelde (V.), St. Lorenzen im Mürztale, Maria-Schnee, Mooskirchen (a. V.), Radkersburg (Mitterling — a. V. u. Zwiebeln), Rann (a. V.), Rettenegg (a. V.), Saazkogel (Kr.), Übelbach (a. V.), Windischgraz (a. V.). **11.** Blaindorf, Eisenerz (Kr.), Windisch-Hartmannsdorf (a. V.), St. Lorenzen a. d. Kärtnerbahn (a. V.), Svetina (a. V.), Vordernberg (a. V.). **12.** Feldbach (V.), Gleinstätten (V.), Stubalpe (V.). **14.** Gall bei Knittelfeld (a. V.), Maria-Neustift (a. V.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Heil. Dreifaltigkeit (Kr.), Frauenberg (Kr.), Jahring (Kr.), Rottenberg (St. Maria i. d. Wüste — 3 Tg. Kr.) **16.** Frohnleiten (a. V.), Hitzendorf (a. V.), Lembach (V.), Lichtenwald (a. V.), St. Martin (Bez. Deutsch-Landsberg), Oswaldgraben (Sattelhaus — V.), Pobresch (S. Veit — a. V.), Praßberg (a. V.), Saldenhofen (a. V.), Straden (a. V.), Straß (a. V.). **17.** Ardning (Kr.), Franstauden nächst Marburg (V.), Gschnaidt, Jahring (a. V.), Kloster (auf der Hebalpe — V.), St. Oswald in Freiland (a. d. Freiländeralpe — a. V.), Ratten. **18.** St. Jakob in Kalobje (a. V.), Marein (Bez. St. Marein — a. V.), Maria Trost (Bez. Rohitsch — a. V.), Peilenstein (a. V.), Pischelsdorf (a. V.), Preding (a. V.), Tschermosische (a. V.). **19.** Hölldorf (Bahnstation Pöltschach — V.). **20.** St. Georgen a. d. Pößnitz (a. V.), Neudau (a. V.). **21.** Maria-Zell (V.). **23.** Gleinalpe (a. V.), Ober-Zeiring (a. V.), Predlitz (P. V.). **24.** Arnfels (a. V.), Birkfeld (a. V.), Fernitz, Gams bei Stainz (a. V.), Heil. Geist am Staragora (a. V.), Heiligenkreuz (Bez. Ober-Radkersburg — a. V.), Irdning (P. V.), Knittelfeld (a. V.), Landl, Mureck (a. V.), St. Peter am Kammersberg (P. V.), Polstrau (a. V.), Rohitsch (a. V.), Sinabelkirchen (a. V.), Stubenberg (a. V.), Teufenbach (a. V.), Tüffer (a. V.), Voitsberg (a. P. V.), Windisch-Feistritz (a. V.), Wöllan (a. V.). **25.** Donnersbachau (a. V.), Leibnitz (V.), Sibika (a. V.). **26.** Heimschuh (V.), Laufen (a. V.), Reichenburg (a. V.). **27.** Rann (Bez. Pettau — a. V.). **28.** St. Anna a. Aigen, Heil. Dreifaltigkeit (V.), Fürstenfeld (a. V.), St. Johann bei Herberstein (a. V.), Stainz (a. V.), Witschein. **29.** Hohenmauthen (a. V.), Koračič (a. V.), Nußdorf (a. V.), St. Peter a. Ottersbach (a. V.), St. Philipp (a. V.), Pusterwald (a. V.), Sachsenfeld (a. V.), St. Thomas (a. V.). **30.** Haidin (V.), St. Ilgen am Turiak (a. V.), Kirchberg a. d. R. (a. V.), Montpreis (a. V.), Pöltschach (a. V.), Wettmanstetten (V.). **31.** St. Ägyd i. W.-B. (Kr.), Fernitz, Gonobitz (V.), Hieflau, Liezen (Kr.).

September: 1. Dechantskirchen (a. V.), St. Egidi b. Schwarzenstein in Arnače (a. V.), Fischbach (a. V.), Gabersdorf (a. V.), Gams (Bez. Marburg — a. V.), Graz (2 Tg., a. P. Ho. V.), Heil. Geist ob. Leutschach (V.), Kainach (a. V.), Lemberg (Bez. Gonobitz — a. V.), St Lorenzen (Bez. Cilli — a. V.), Murau (V.), Obdach (a. V.), St. Oswald (Bez Eibiswald — V.), Praßberg (a. V.), Semriach (a. V.), Tinsko (a. V.), Windischgratz (a. V.). **2.** Siegersberg (a. V.), Ternowitz (St. Wolfgang — a. V.). **3.** Kranichsfeld (P.). **4.** Weitenstein (V.), Wuchern-Mahrenberg (V.). **6.** St. Ägyd i. W.-B. (a. V.), St. Anton in W.-B. (V.), Pobresch (St. Veit — a. V.). **7.** Aussee, St. Gertraud (a. V.), Heiligenberg ob St. Peter (a. V.), Hochenegg (V.), Maria Neustift (a. V.), Schleinitz (a. V.). **8.** Frauenberg (Kr.), Gamlitz, St. Georgen in W.-B. (a. V.), Oppenberg (Kr.), Rann (Bez. Pettau — a. V.), Reitschach (a. V.), St. Ruprecht (a. V.). **9.** Abstall (a. V.),

Gamlitz (a. V.), Graden-Piber (a. V.), St. Jakob in Kalobje (a. V.), Köslach (V.), Leoben (V.), Unter-Pulsgau (V.). **10.** Klein (Kl. V.). **11.** Laak (a. V.), Langg (a. V.). **13.** Mautern (V.). **14.** Eibiswald (Kr. V.), Gressenberg (a. V.), Heiligenkreuz am Waasen (a. V.), Judenburg (P.), Kapfenstein (a. V.), Rohitsch (a. V.), Spital a. Semmering (a. V.), Stanz Bez Mureck (St. Anna am Kriechenberg — a. V.), Taubenbach (a. V.). **15.** Arnfels (Kl V.), Dobova (a. V.), Fraßlau (a. V.), Gasen (a. V.), Gleisdorf (V.), Gnas (a. V.), Hirschegg-Rein (a. V.). St. Johann bei Unter-Drauburg (a. V.), Krakauebene (St. Ulrich — a. V.), Marein (Bez. St. Marein — a. V.), Maria-Rast (a. V.), Pleterje (a. V.), Söchau (a. V.), Stainz (Fett-V.), St. Stephan (Bez. Leoben — a. V.), St. Veit a. Vogau (a. V.), Wald (a. V.), Weiz (a. V.). **16.** Allerheiligen (V.), Breitenau (in St. Jakob — V.), Luttenberg (a. V.), Tragöß (V.). **17.** Dobje (V.), Kapellen (a. V.), **18.** Doberna (a. V.), Kindbergdörfel (a. V.), Stanz im Mürzthale (V.). **19.** St. Georgen am Schwarzenbach (V.), Öblarn (V.). **20.** Liezen (P.). **21.** Anger (V.), Heil. Dreifaltigkeit (Kr., T. n. V.), Fehring (a. V.), Frauheim (V.), St. Georgen a. d. Stiefing (a. V.), Hartberg a. Lebing (a. V.), Hörberg (a. V.), Ilz (a. V.), Kirchdorf (a. V.), Leutschach (a. V.), Ligist (a. V.), St. Maria am Lebing, Murau (a. V.), Ober-Radkersburg (a. V.), Salla, Tüffer (a. V.), Weißkirchen (a. V.). **22.** Groß-St. Florian (a. V.), Frojach (V.), St. Georgen a. d. Südbahn b. Cilli (a. V.), Langenwang (V.), St. Marein (Bez. Graz), Oberzeiring (a. V.). **23.** Lassing (a. P. V.), Maria-Zell (V.), Mürzzuschlag (a. V.), Trieben (V. P.). **24.** Ehrenhausen (a. V.), Feldbach (a. V.), Johnsdorf, St. Martin b. Windischgraz (a. V.), Mitterndorf (V.), Modriach (a. V.), Oberwölz (a V.), Remschnigg (a. V.), Trofaiach (a. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **25.** Leibnitz (V.). **27.** Svetinzen (St. Urban — a. V.). **28.** Breitenau (in St. Erhard), Gaishorn. **29.** Franz (a. V.), Gleinstätten (a. V. Kr.), Grafendorf, Gratwein, Groß-Lobming (a. V.), Kapfenberg (a. V.), Kathrein in Haustein (a. V.), St. Lorenzen a. Draufelde (V.), Mahrenberg (a. V.), St. Michael, Miesenbach, Mooskirchen (a. V.), Mureck (a. V. Fl.) Passail (a. V.), Peilenstein (a. V.), Pöls, Predlitz (a. V.), Riegersburg (a. V.), Rottenmann (a. V.), St. Ruprecht (a V.), Schäffern, Schönstein (a V.), Seckau (a. V.), Übelbach (a. V.), Voitsberg (a P. V.), Wernsee (a. V.), Wildon (a. V.). **30.** Gröbming (V.).

Oktober 1. Hirschegg-Rein (a. V.), Neuberg (a. V.). **3.** Pöls (V.). **4.** Admont (a. P. V.), Artitsch (a. V.), Geirach (a. V.), Lankowitz (a. V.), St. Leonhard i. W.-B. (a. V.), St. Lorenzen i. Mürztale (a. V.), St. Michael (a. V.), Ober-Kostreinitz (a V.), Sachsenfeld (a. V.), Schwanberg (a. V.), Tillmitsch (a. V.). **5.** Aflenz (Kr.). Breitenau (i. St. Erhard), St. Jakob im Walde (Kr.), Mautern. **6.** Arnfels (a. V.) Doll (a. V.), Feldbach (P.), Friedberg (a. V.), Gonobitz (a. V.), St. Helena (a. V.), Irdning (Kr.), St Katharein a. d. Lamming (V.), Knittelfeld (a. V.), Krieglach (a. V.) Pischätz (a. V.), Ranten, Schönberg (V.), Stainz (a. V.), Waltersdorf (a. V.), Windisch-Graz (V.). **7.** Halbenrain (a. V.), Kraubath (a V.), Mühlen (V.), Trofaiach (V.). **8.** St. Peter (Bez. Leoben — a. V.), Teufenbach (a. V.). **9.** Gall b. Knittelfeld (a. V.), Göß (a. V.), Gröbming (P. V.), Maria-Hof (V.), Wolfsberg (a. V.). **10.** Klein (Kl.-V.), Nußdorf (a. V.), Reichenburg (a. V.), Unzmarkt (a. V.). **11.** Eisenerz (V.), Kammern (a. V.), Margarethen Bez. Neumarkt, Tyrnau (a. V.), Wörschach (V.). **12.** Breitenau (in St. Erhard), Gamlitz (a. V.), Garrach (a. V.), Gschnaidt, Kallwang (T. n. V.), Nestelbach, Tüchern (a. V.), Turnau (Kr. — T. n. V.). **13.** Fraustauden nächst Marburg (V.), Gnas (a. V.), Gröbming, St. Hemma (Bez. Voitsberg — V.), Kappel (a. V.), Liezen (a. V.), Niederwölz (a. V.), Oplotnitz (a. V.). **14.** Aflenz (V.), Feldbach (V.), Trieben (V.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Burgau (a. V.), Heiligengeist in Lotsche (a. V.), Heiligenkreuz bei Sauerbrunn (a. Kr. V.), St. Ilgen am Turiak (a. V.), Kleinsöding (Kr.), Kranichsfeld (a. V.), St. Leonhard (Bez. Windischgraz — a. V.), St. Lorenzen a. d. Kärntnerbahn (a. V.), Lotsch (a. V.), Montpreis (V.), Petrowitsch (a. V.), Preding (a. V.), Weiz (a. V.). **16.** St. Gallen (2 Tg. — a. V.), Lichtenwald (a. V.), St. Philipp (a. V.), Spielfeld (a. V.), Wildalpen (V.). **17.** St. Hemma (Bez. St. Marein — a. V.). **18.** Dreikönig (a. V.), Hochenegg (V.), Hörberg (a. V.), Praßberg (a. V.), Trifail (a. V.), Videm (V.). **19.** Peggau (a. V.), Veitsch (2 Tg. — a. V.). **20.** Abstall (a. V.), Pischelsdorf (a. V.), Schöder. **21.** Aich (V.), Cilli (a P. V.), Gleichenberg (a. V.), Judenburg (a. V.), St. Peter bei Königsberg (a. V.). **22.** Trennenberg (a. V.). **23.** Edling (V.). **24.** Wöllan (a. V.). **25.** Leibnitz (V.), Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.), Wald (V.), Wisell (a. V.). **26.** St. Anna (Bez. Obdach V.). **27.** Donnersbachau (a. V.), St. Georgen a. d. Stiefing (a. V.), Haus (a. V.), Reifnigg (a. V.). **28.** Anger (V.), Fürstenfeld (a. V.), Gaishorn, St. Georgen an der Südbahn bei Cilli (a. V.), Gleinstätten (a. V. Kr.), Gleisdorf (a. V.), Windisch-Hartmannsdorf (a. V.), Hohenmauthen a. V.), Judenburg, Kopreinitz (a. V.), Koračič (a. V.), St. Lorenzen im Mürztale (a. V.), Mauritzen b. Frohnleiten (a. V.), Mureck (a. V.), Oberburg (a. V.), St. Peter a. Kammersberg (a. V.), St. Stephan i. Rosentale (a. V.), St. Thomas (a. V.), Voitsberg (a. P. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **31.** Maria-Neustift (a. V.).

November: 1. Allerheiligen, Balsau. **2.** Breitenfeld, Deutsch-Landsberg a. V.), St. Oswald (Bez. Ober-Zeiring a. V.), Straden (a. V.), St. Veit a. Vogau (a. V.), Weitenstein (a. V.). **3.** Eggersdorf (a. V.), Friedau (a. V.), Hartberg am Lebing (a. V.), Lesicno (a. V.), Sankt Maria a. Lebing (in Lebing — V.), Pischätz (a. V.), Wernsee (a. V.). **4.** Gonobitz (V.), Stein a. d. Enns (V.). **6.** Feldbach (a. V.), Heiligenkreuz (Bez. Luttenberg) Hölldorf (Bahnstation Pöltschach — V.), Sankt Johann i. Saggatale (a. V.), Kindberg (a. V.), Knittelfeld a. V.), St. Leonhard in W.-B. (a. V.), Ligist (a. V.), St. Magdalena in Lemberg (a. V.), Murau (a. V.), Neukirchen (Bez. Cilli — a. V.), Pobresch (St. Veit — a. V.), Rann (a. V.), Riez (a. V.) Stainach (a. P. V.) Wolfsberg (a. V.), Wundschuh (Kr.) **8.** Groß-St. Florian (V.), St. Peter a. Ottersbach (a. V.), Ponigl (a. V.). **9.** Klöch (Kr.). **10.** Klein (Kl. V.), St. Martin b. Wurmberg (a. V.), Zellnitz (a. V.).

11. St. Anna a. Aigen, Birkfeld, Bruck a. d. Mur (P.), Feistritz (a. V.), Friedau (a. V.), Gleisdorf (a. V.), St. Hermagoras (a. V.), Landl, Leibnitz (Kr.), Mahrenberg (a. V.), St. Martin (Bez. Deutsch-Landsberg), St. Martin a. d. Pack (Kr.), St. Martin b. Windischgratz (a. V.), Oberwölz (a. V.), Oplotnitz (a. V.), Pack b Edelschrott (V. Kr.), Riegersburg, Rottenmann (a. V.), Stromle (a. V.), Stadl b. Muran (a. V.), Stallhofen (a V.), Tüffer (a. V.). Unter-Kötsch (a. V.), Waltersdorf (a. V.). **13.** Polstrau (a. V.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Franz (a. V.), Friedberg (Kr.), Fürstenfeld (V.), Hollenegg (a. V.), Lotsch (a. V.), Oberpulsgau (a. V.), Pöllau (Kr. V.), Pölfschach (a. V.), Radkersburg (Mitterling — a. V.u. Gänse u. Enten), St. Ruprecht (V.). **16.** Gamlitz. **17.** Kirchberg a. d. R. (a. V.), St. Marein i. Mürztale (a. V.), Schladming (a. V.). **19.** Eibiswald (Kr. V.), St. Georgen a. d. Pößnitz (a. V.), Hörberg (a. V.), Laufen (a. V.), Maria-Rast (a. V.), Wettmannstetten (V.), Windisch-Graz (a. V.). **21.** Arnfels (a. V.), St. Georgen a. d. Stainz (a. V.), St. Georgen a. Tabor (a. V.), Windisch-Landsberg (a. V.), Sinabelkirchen (a. V.), Svetina (a. V.). **22.** Altenmarkt (a. V.), Ehrenhausen (a. V.). **23.** Mautern, Semriach (a. V.), Windisch-Feistritz (a. V.). **24.** St. Barbara i. d. Kolos (a. V.), St. Margarethen a. d. Pößnitz (a. V.), Schönstein (a. V.). **25.** Dobje (a. V.), Gnas (a. V.), Hartberg (Kr.), Heil. Geist in Lotsche (a. V.), Kathrein in Haustein, Kathrein a. Offeneck (in Brandlucken), Leibnitz (V.), Lemberg (Bez. St. Marein — a. V.), Neumarkt (Kr.), Pettau (V. Kr.), Stainz (a. V.), Stanz im Mürzthale (i. ob. Dorfe), Videm (V.), Weiz (a. V.), Wildon (a. V.). **26.** Scheifling (V.). **30.** St. Andrä i. Sausal (a. V.), St. Andrä in W.-B. (a. V.), Anger (a. V.), Cilli (a. P. V.), Ebersdorf, Graz (2 T.), Jagerberg (Kr.), Langenwang, Leoben, Neudau, Öblarn, Rohitsch (a. V.), Weißkirchen (a. V.), Straß (a. V.), Wenigzell, Wisell (a. V.), Witschein.

Dezember: 1. Pischelsdorf (a. V.), Stainz (Fett-V.). **3.** Geistthal (Kr.), Gonobitz (a. V.), Koračič (a. V.), Montpreis (V.), Pürgg (Kr.), St. Thomas (a. V.). **4.** Gasen, Marein Bez. St. Marein (a. V.), Vordernberg (a. V.), Wies (Kr. V.), Wildalpen. **5.** Graz (Nikolaim. — 2 Tg.). **6.** Doberna (a. V.), Felddorf (a. V.), Frohnleiten (a. V.), Laßnitz (a. V.), Leutschach (a. V.), Lichtenwald (a. V.), Sankt Marein (Bez. Graz — Kr.), Mureck (a. V.), St. Nikolai i. Sausal (a. V.), Ober-Zeiring (a. V.), Ratten, Saldenhofen (a. V.), Stallhofen, Traboch, Tragöß, Wundschuh (Kr.). **7.** Liezen (Kr.). **8.** Edelschrott (a. V.), Fürstenfeld (a. V.). **9.** St. Agyd in W.-B. (a. V.), Dobova (a. V.), Fautsch u. Wrenskagora (a. V.), Feldbach (V.), St. Jakob in Kalobje (a. V.). **10.** Klein (Kl. V.), Voitsberg (a. P. V.). **13.** Gairach (a. V.), Heiligengeist a. Staragora (a. V.), Heiligenkreuz bei Ober-Radkersburg (a. V.), St. Peter b. Königsberg (a. V.), Sachsenfeld (a. V.), Studenitz (a. V.). **14.** St. Lorenzen (Bez. Cilli — a. V.). **15.** Arnfels (Kl. V.), Neumarkt (V.). **16.** Luttenberg (a. V.) **19.** Tüchern (in St. Anna — a. V.). **20.** Rann (a. V.). **21.** Fehring (a. V.), Groß-St. Florian (a. V.), Heiligenkreuz a. Waasen, Ilz (a. V.), Passail (Kr.), Pöllau (Kr. V.), Tüffer (a. V.). **22.** Oberzeiring (a. V.). **23.** Graz (Christmarkt — 2 Tg.), Köflach (V.). **27.** Kirchbach (a. V.), St. Lambrecht (a. V.), Nußdorf (a. V.), Obdach (a. V.), Weitenstein (a. V.). **28.** Knittelfeld (a. V.), Leibnitz (V.), St. Oswald (Bez. Oberzeiring), Spielfeld (a. V.), Straden.

Wochenmärkte in Steiermark.

Jeden Montag: Cilli (am 1. Montag jeden Monats P. V.).

Jeden Dienstag: Fürstenfeld (jeden Dienstag im August und September Hopfenmarkt), Luttenberg (2. Dienstag eines jeden Monats mit Ausnahme von Februar, Mai, September und Dezember — V.), Pöllau (zumeist Getreide aus Ungarn), Radkersburg (Mitterling 1. Dienstag eines jeden Monats V. — falls Feiertag Tag vorher).

Jeden Mittwoch: Bruck a. d. Mur (am 3. Mittwoch eines jeden Monats V. — falls Feiertag T. v.), Graz (Heu, Stroh, G., Latten, Wein-, Obst- und Gartensetzlinge, Speckmarkt i. d. Fastenzeit, Holz), Leutschach (am 1. Mittwoch eines jeden Monats Kl. V.), Marburg (in der Charwoche nur am Gründonnerstag; jeden zweiten und vierten Mittwoch a. V.), Pettau (an jedem ersten und dritten Mittwoch a. V. u. P. mit Ausnahme des dritten Mittwoch im April und November, sowie des ersten Mittwoch im August. Schweine, jeden Mittwoch), Rann.

Jeden Donnerstag: Gonobitz, Graz (Ho. V. — am 1. Donnerstag eines jeden Monats a. P.), Lemberg (Bez. St. Marein), Mureck, Rann Bez. Pettau (Schw., falls Feiertag so T. v.).

Jeden Freitag: Graz (Fische, Krebse, Froschkeulen, Kälber, Schweine u. Schafe). Pettau.

Jeden Samstag: Graz (Heu, Stroh, G., Latten, Wein- Obst- und Gartensetzlinge, Speckmarkt i. d. Fastenzeit, Holz), Marburg (in der Charwoche nur am Gründonnerstag), Rann. Trifail.

Jeden Sonntag: St. Barbara in der Kolos (auch alle kleinen Feiertage).

Salzburg.

Jänner: 13. Mauterndorf (Ho. V.). **20.** Oberndorf (V.). **23.** Mittersill (V.). **27.** Anthering (Ho. V.). **30.** Küchl (Ho. V.).

Februar: 1. St Johann i. Pongau. **3.** Uttendorf (Mauerkirchen). **7.** Taxenbach (T. v. P.) **10.** Oberndorf (V.). **12.** Mittersill. **14.** Zell a. See. **15.** Oberndorf (V.). **17.** Saalfelden. **18.** Lofer. **23.** Mattsee (Ho. V.). **24.** Mauterndorf (Ho. V.).

März: 1. Straßwalchen. **3.** Oberndorf (a. V.). **17.** Altenmarkt b. Radstadt (a. P. Ho. V.), Maxglan b. Salzburg, St. Veit. **19.** Thalgau. **25.** Oberalm bei Hallein (a. V.). **31.** Ebenau (a. V.).

April: 7. Golling (Ho V.), Oberndorf (V.). **14.** Seeham. **15.** Hüttau (Kl. u. Ho. V.). **21.** Puch bei Hallein, Schleedorf, Tamsweg (8 Tg.). **23.** Neumarkt bei Salzburg (Ho. V.). **24.** Goldegg (Ho. V.). **28.** Mattsee (Ho. V.).

Mai: **1.** Neukirchen (i. P. Ho. u. Kl. V.), Saalfelden (P. Ho. V.), Seekirchen, Wagrain (a. Ho. u. Kl. V.). **3.** Abtenau, Zell am See (Ho. V.). **4.** Berndorf, Ebenau, Straßwalchen. **5.** Maxglan b. Salzburg (a. V.), Strobl. **7.** Bischofshofen (a. Ho. u. Kl. V.). **10.** Salzburg (P.). **12.** Radstadt. **15.** St. Michael. **17.** Werfen (P.). **25.** St. Gilgen, St. Johann im Pongau (V.).

Juni: **3.** Hüttau (Ho. u. Kl. V.). **15.** St. Veit. **21.** Bischofshofen (a. P. Ho. u. Kl. V.). **25.** St. Johann am Berg. **29.** Filzmoos b. Radstadt, Seekirchen. **30.** Hof, Oberndorf (a. V.).

Juli: **4.** Großarl. **6** Eugendorf b. Salzburg. **14.** Mauterndorf (Ho. V.). **25.** Feistenau b. Salzburg (Ho. V.), Rauris, Unken. **26.** Hintersee. **27.** Annaberg.

August: **2.** St. Gilgen. **4.** Dienten, St. Johann i. Pongau (Rößelmarkt). **5.** Mariapfarr. **6.** Abtenau (P. u. Fohlen). **10.** Anthering, Mariaplain (a. V.) **12.** Embach. **17.** Berndorf. **18.** Feistenau b. Salzburg (Ho. V.). **20.** Oberndorf (V.). **21.** Wagrain (a. Ho. u. Kl. V.). **24.** Seekirchen. **25.** Hintersee, Mauterndorf (P. R.). **27.** Radstadt (Rößelmarkt). **29.** Dorfbeuern. **31.** St. Gilgen, Schleedorf, Straßwalchen.

September: **1.** Niedernsill. **5.** Bischofshofen (Ho. u. Kl. V.). **8.** Lend, St. Leonhard b. Salzburg (a. Ho. V.). **12.** Uttendorf (Pinzgau — P. u. Ho. V.). **13.** Lofer (V.). **14.** Saalfelden (V.). **15.** Kuchl (Jährlingsmarkt), St. Martin bei Radstadt, Ramingstein (a. V.). **16.** Saalfelden (Jährlingsmarkt — 2 T.). **18.** Mittersill (Jährlingsmarkt). **19.** Strobl. **21.** Annaberg, Hofgastein, Oberndorf (V.). **28.** Mattsee (Ho. V.), Salzburg (P.). **29.** St. Johann i. Pongau, Mittersill (V.), Saalbach (V.), Straßwalchen (V.), Uttendorf (Mauerkirchen).

Oktober: **2.** Kuchl, Zell am See (Ho. V.). **5.** Taxenbach (V.). **7.** Filzmoos b. Radstadt (Ho. u. Kl. V.), St. Johann i. Pongau (V. — 2 Tg.), Neumarkt bei Salzburg (Ho. V.). **6.** Sankt Johann i. Pongau. **10.** Abtenau. **11.** Salzburg (Ho. V.). **12.** Unken (V.). **13.** Feistenau (Ho. V.). **14.** Saalfelden (V.). **15.** Saalfelden. **17.** Werfen (T. u. Ho. V.). **18.** St. Michael. **20.** Adnet, Radstadt. **22.** Ebenau (a. V.). **26.** Thalgau (V.). **27.** Großarl, Mattsee (Ho. V.), Mühlbach (a. V.), Wagrain (2 Tg. — a. Ho. u. Kl. V.). **28.** Mittersill (a. V.), Oberndorf (2 Tg.). **29.** Oberndorf (V.). **30.** Goldegg (Ho. V.).

November: **4.** Golling (a. V.). **7.** Werfen (2 Tg.). **8.** Werfen (Ho. V.). **11.** St. Michael, Straßwalchen, Thalgau. **17.** Eugendorf b. Salzburg (Ho. V.), St. Martin bei Radstadt. **18.** Neumarkt b. Salzburg (Ho. V.). Salzburg (Ho. V.). **21.** Oberndorf (V.). **24.** St. Veit. **30.** Salzburg (Ho. V.), Taxenbach.

Dezember: **1.** Tamsweg (8 Tg.). **2.** Bramberg (V.). **6.** Dienten, Saalbach (V.), Uttendorf (Mauerkirchen). **21.** Salzburg (Ho. V.).

Wochenmärkte in Salzburg.

Jeden Montag: Tamsweg (V. jeden Montag von Michaeli bis Johann der Täufer).
Jeden Dienstag: Salzburg (Nutzvieh, wenn Feiertag T. v.).
Jeden Freitag: Salzburg (Schlachtvieh, wenn Feiertag T. v.).
Jeden Samstag: St. Johann im Pongau (V. jeden dritten Samstag im Monat, wenn Feiertag T. v.), Zell am See (jeden ersten Samstag der Monate November bis April Zuchtviehmarkt).

Tirol.

Jänner: **2.** Sillian. **3.** Bruneck, St. Ulrich. **4.** Glurns. **6.** St. Johann (V.). **7.** Vill. **8.** Amras-Pradl, Feldthurns. **13.** Bozen, Kollmann. **15.** Naturns, Schlanders. **16.** Absaltersbach. **17.** Gries (Steinach), Schönna. **19.** Kiens. **20.** Mühlau, Neumarkt. **21.** Kitzbühel, Vahrn. **24.** Sankt Pauls, Schluderns. **25.** Lans, Schwaz, Unterinn. **27.** Amras-Pradl, Angedaier, Kastelruth, Kurtatsch, Meran. **30.** Obermais, Weer.

Februar: **1.** Anras, Lienz, St. Lorenzen, Vill. **3.** Brixen (Brixen), Götzens, Gries (Bozen), Imst, St. Johann (V.), Sillian, Sterzing. **5.** Mühlbach, Neumarkt, Sarnthal, Wattens, Wilten. **6.** Sankt Michael. **8.** St. Johann, Kaltern, Meran. **9.** Bozen. **10.** Kitzbühel, Trient, Zams. **11.** Vöran. **12.** Klobenstein. **14.** Schönberg, Tramin. **15.** Abtei. **16.** Mals, St. Ottilia. **17.** Hall. Milland, Ried. **18.** Absaltersbach, Innsbruck, Kitzbühel. **20.** Jenesien. **21.** Bruneck. **22.** Tisens. **24.** Axams, Barwies, Bozen, Hopfgarten, Klausen, Kolsaß, Sterzing, Straß, Telfs, Vomp. **25.** Auer. **26.** Tartsch. **27.** Brixen (Brixen), Schlanders. **28.** Enneberg.

März: **3.** Angedaier, Bozen, Bruneck, Elbigenalp, St. Johann (V.), Sillian. **4.** Völs. **7.** Margreid. **8.** Hötting, Lojen. **10.** Thaur. **12.** St. Lorenzen (2 Tg.). **15.** Brixlegg, Feldthurns, Kufstein (V. Kr.). **16.** St. Gertrud, Mals, Schwaz, Welsberg. **17.** Goldrain, Silz. **18.** Kitzbühel, Leifers. **19.** Lienz, Salurn, Trient. **20.** Burgfrieden, Reutte, Steinach, Töjens. **22.** Lienz. **25.** Amras-Pradl, Jenbach, Imst, Pfunds, Sillian, Vill, Wörgl. **26.** Vahrn. **27.** Deutschnofen, Zwischenwasser. **31.** Bozen.

April: **2.** Inzing. **3.** Kirchdorf. **7.** St. Johann (V.), Stams, Toblach. **14.** St. Johann (V.). **15.** Kitzbühel. **20.** Mals. **21.** Fieberbrunn, Naturns, Riffian. **24.** Kastelruth, Kematen, Sand, Sterzing, Telfs, Terlan, Wattens, Windisch-Matrei, Zams. **25.** Auer, Mals, Rattenberg. **29.** Brixen (Brixen). **30.** Brixen (Hopfgarten), Zell.

Mai: **1.** Bozen, Hopfgarten, Laas, Lienz, Matrei, Prutz, Schwaz, Silz. **2.** Branzoll. **3.** Klausen, Schluderns, Sillian, Söll, Trient. **4.** Ebbs, Girlan, Kirchberg, Mühlau, Rotholz. **5.** Elbigenalp, Jenesien, Kundl, Meran, Weer, Zirl. **7.** St. Martin (Passeier), Oberndorf (Sankt Johann — V.). **8.** Innsbruck, Partschins. **10.** Gries (Bozen). **12.** Brunneck, Hall, Kitzbühel, Zwischenwasser. **13.** Angedaier, Meran, Sillian. **16.** Fügen, Welschnofen. **17.** Wolkenstein. **18.** Sarn-

thal. **19.** Brixen (Brixen), Klausen, Reith, Wilten. **20.** Tramin. **21.** Sexten. **22.** Bozen, Innichen, Innsbruck. **25.** Nals, Sand. **26.** Windisch-Matrei. **28.** Pedroa. **30.** Kurtatsch.

Juni: **1.** Gossensaß. **2.** Niederlana. **3.** St. Christiana, Steinach. **5.** St. Leonhard. **6.** Sankt Martin (Enneberg) **7.** Bozen. **8.** Villnöß. **10.** Mühlbach. **11.** Latsch. **12.** Niedervintl, Sterzing. **13.** Hopfgarten, Marling, Nauders. **14.** Brixen (Brixen — 2 Tg.), Graun, Kufstein (2 Tg.). **15.** Barwies, Kaltern, Mölten, Tartsch, Volders, Waidring, Zell. **23.** Salurn, Toblach, Zwischenwasser **24.** Bergmoos, Lienz, Reutte, Trient. **25.** Bruneck. **26.** Klausen, Trient. **28.** Mitterlana. **30.** St. Pauls.

Juli: **2.** Trient. **4.** Sillian **5.** Tramin. **7.** Neumarkt, St. Ulrich. **11.** Prutz. **12.** Albeins, Welsberg. **14.** Untermoi. **20.** Untermais. **22.** Bruneck. **25.** Hopfgarten, Innsbruck. Lienz **26.** Brixen (Brixen), Windisch-Matrei. **28.** St. Ulrich.

August: **4.** Kitzbühel, Niederdorf **9.** Bruneck (9 Tg.). **10.** Trient, Wilten. **16.** Mals. **18.** Latsch, Spital (St. Johann — P. V.). **20.** Schönna. **24.** Mühlau, Niederrasen, Sterzing, Trient. **26.** Bozen, Wolkenstein. **30.** Lienz, Tartsch.

September: **1.** Albeins. **3.** Latsch. **4.** Steinach. **5.** Baumkirchen, Reschen. **6.** Lienz. **7.** Imst. **8.** Sarnthal, Tux. **9.** Bozen, Nassereith. **10.** Reutte (2 Tg.), Vulpmes. **11.** Kurtatsch, Zell. **12.** Bruneck, Montan, Sterzing, Völs. **14.** Klausen. **15.** Kastelbell, Sellrain. **16.** Laas, Schlanders. **17.** Ischgl, St. Walburg. **18.** Algund. **19.** Corvara, Tux. **20.** Inzing, Oberlana, Stumm. **21.** Holzgau, Kufstein, Montan, Telfs, Trient, St. Ulrich, St. Vigil, Vils, Wattens, Windisch-Matrei. **22.** St. Johann (a. V.), Kuplwies, St. Martin (Enneberg), Mühlbach. **23.** Bozen, Glurns, Sexten. **24.** Längenfeld, Toblach, Zierl. **26.** Gossensaß, Nauders, Prissian, Strengen, Weißenbach. **27.** Lech, Ried. **28.** Imst (3 Tg.), Lermoos, Sand. **29.** Ebbs, Hopfgarten, St. Leonhard, Lienz, St. Michael, Neustift, Tösens, Trient, Weerberg **30.** Brixen (Brixen), Meran.

Oktober: **1.** Pill, Zell. **2.** Schlanders. **4.** Abtei, Schluderns. **5.** Steeg. **6.** Angedaier, Burgfrieden, Going, Kartitsch, Kolsaß, Latsch, Tannheim, Volldepp. **7.** Hötting, Reit. **8.** Gries (Bozen), Innsbruck (2 Tg.), Kitzbühel, Kundl, Niedervintl. **9.** Auer Brixen (Brixen), Matrei. **10.** Graun. **11.** Pfunds, Wenas. **12.** Sarnthal. **13.** Axams, Faggen, Kaltern, Kössen, Reutte, Schwaz, St. Ulrich. **14.** St. Jodok, Tannheim. **15.** Brixlegg, Stafflach. **16.** Innichen, Mals, Sterzing, Welschnofen, Wilten. **17.** St. Pankratz. **18.** Bichlbach, Gargazon, Hopfgarten. **20.** Branzoll, Fieberbrunn, Fügen, Kirchberg, Naturns, Nauders, Silz, Söll, Volders, Vomp, Zams. **21.** Hopfgarten, Windisch-Matrei. **22.** Wörgl. **24.** Absaltersbach, Aurach, Laas. **26.** Marling. **27.** Kematen, Kirchdorf, Ötz, Prutz, Stegen (2 Tg.). **28.** Aldrans, Klausen, Mieders, Neumarkt, Pettnau, Sarnthal. **30.** Innsbruck.

November: **1.** Kolsaß. **2.** Glurns. **3.** Bozen, Hall, Ried, Sillian. **5.** Lienz. **6.** Imst. Oberndorf (St. Johann — V.). **7.** St. Leonhard. **8.** Latsch, Leifers, Tösens. **9.** St. Martin (Enneberg). **10.** St. Martin (Bruneck), Oberlana. **11** Brixen (Brixen — 2 Tg.), Brixen (Hopfgarten), Girlan, Jenbach (a. Fl.), Lech, Mals, St. Martin (Taufers), Meran, Stams. **13.** Innsbruck. **15.** Innichen. **17.** Angedaier, St. Martin (Passaier), Niederdorf, Niederndorf. **18.** Bruneck, Trient. **19.** Innichen. **20.** Sterzing. **22.** Schluderns. **24.** Götzens, Kastelruth. **25.** Amras-Pradl, Anras, Barwies, Klausen Lermoos, Mühlen, Rattenberg, Telfes, Tramin, Wattens, Welsberg. **26.** Meran (2 T.), Mühlbach, Trient. **29.** Auer, Lienz. **30.** Bozen, Kitzbühel, Matrei, Salurn, Straß.

Dezember: **1.** Bozen, St. Johann (V.), Matrei **4.** Fieberbrunn. **5.** Bruneck. **6.** Imst, Kaltern, Waidring, Westendorf, Windisch-Matrei. **8.** Naturns. **9.** Brixen (Brixen). **13.** Trient. **15.** St. Christiana, Sand. **16.** Kitzbühel, Mals, Prutz. **18.** Glurns, Innsbruck, Rattenberg. **20.** Bozen, Sterzing. **21.** Brixen (Brixen — Fl.), Fügen, Hopfgarten, Lans, Lienz, Meran. Tannheim. **27.** Lojen. **28.** Kastelruth, Kiens. Telfs, Volders. **30.** Klobenstein.

Wochenmärkte in Tirol.

Jeden Montag: St. Johann (jeden 1. Montag im Jänner, Februar, März, April und Dezember — V.), Trient (nach dem 3. Sonntag jeden Monats).

Jeden Dienstag: Kitzbuhel (jeden 3. Dientsag im Jänner, Februar, März, April u. Dezember).

Jeden Donnerstag: Rattenberg.

Vorarlberg.

Jänner: **20.** Garschurn. **21.** St. Gallenkirch.

Februar: **5.** Rankweil. **10.** Lauterach. **11.** Dornbirn. **17.** Bludenz (V.). **19.** Rankweil. **27.** Schruns.

März: **3.** Alberschwende (a. V.). **8.** Bezau. **10.** Lauterach. **11.** Dornbirn. **12.** Götzis, Rankweil. **17.** Bludenz (V.). **18.** Doren. **20.** Lauterach. **25.** Dornbirn. **26.** Rankweil.

April: **2.** Rankweil, Schruns. **3.** Alberschwende (a. V.). **12.** Krumbach. **14.** Hohenems. **16.** Rankweil. **21.** Bludenz (V.). **23.** Lingenau. **28.** Götzis. **30.** Au.

Mai: **1.** Bludenz. **5.** Alberschwende (a. V.). **7.** Rankweil. **8.** Bezau, Lauterach. **13.** Dornbirn. **14.** Hohenems, Lingenau. **21.** Rankweil.

Juni: **4.** Rankweil. **18.** Rankweil. **23.** Feldkirch.

August: **8.** Schwarzenberg.

September: **10.** Rankweil. **12.** Mittelberg. **15.** Au **17.** Schwarzenberg. **19.** Dalaas, Lech. **21.** Schruns. **22.** Feldkirch, Riezlern. **23.** Dornbirn. **24.** Rankweil. **29.** Hohenems. **30.** Riefensberg.

Oktober: 1. Götzis. 2. Bludenz (a. V.). 4. Schoppernau. 7. Dornbirn. 8. Rankweil. 11. Krumbach. 14. Albersschwende (a. V.), Riezlern. 15. Hohenems. 16. Bludenz (a. V.). 17. Bregenz. 20. Götzis. 21. Dornbirn, St. Gallenkirch (a. V.). 22. Bezau, Rankweil. 25. Dalaas. 30. Bludenz (a. V.).

November: 3. Götzis. 11. Schruns. 12. Rankweil. 13. Bludenz (a. V.). 17. Götzis. 18. Dornbirn, Reuthe. 25. Au. 26. Rankweil. 27. Bludenz (a. V.).

Dezember: 5. Bregenz. 6. Dornbirn. 11. Bludenz (a. V.). 15. Feldkirch. 18. Schruns. 24. Bludenz.

Wochenmärkte in Vorarlberg.

Jeden Montag: Lingenau (vom 2. Montag nach Matthäus jeden Montag bis Katharina).

Triest.

Jänner: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.

Februar: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.

März: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.

April: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.

Mai: 3. Santa Croce. 5. Servolo. 11. Prosecco. 15. Santa Croce. 19. Opčina. 20. Basovizza. 26. Santa Croce.

Juni: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.

Juli: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.

August: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. und 24. Opčina.

September: 5. Servolo. 11. Prosecco. 14. Santa Croce. 19. Opčina. 20. Basovizza.

Oktober: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.

November: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina. 20. Basovizza.

Dezember: 5. Servolo. 11. Prosecco. 19. Opčina.

Görz und Gradiska.

Jänner: 7. S. Daniele. 12. Sessana. 20. Gradiska. 30. S. Daniele.

Februar: 3. Aquileja (V.). 12. Sessana. 14. St. Lucia (Tolmein). 16. Reifenberg. 28. Canale.

März: 12. Sessana. 16. Görz. 20. Monfalcone (2 Tg.). 25. St. Lucia (Tolmein). 27. Aquileja (3 Tg.). 31. Gradiska (2 Tg.).

April: 5. Nabresina. 7. Gradiska (2 Tg). 12. Sessana. 23. Tolmein.

Mai: 3. Sessana. 12. Sessana. 13. St. Lucia (Tolmein). 18. Reifenberg. 25. Tolmein.

Juni: 12. Sessana. 16. Sessana. 25. Cormons (3 Tg.).

Juli: 4. Reifenberg. 12. Aquileja (3 Tg.), Sessana. 25. St. Lucia (Tolmein). 27. Santa Lucia (Tolmein).

August: 12. Sessana. 16. Aquileja (V.). 24. Görz.

September: 1. Sutta di Comen. 8. Cormons. 12. Sessana. 14. Sessana (Getreide). 17. Nabresina. 21. Reifenberg, Tolmein. 29. Görz (Michaelimarkt), Monfalcone.

Oktober: 7. Sutta di Comen. 12. Sessana. 27. Nabresina.

November: 2. St. Lucia (Tolmein), Sessana. 3. Görz (Andreasmarkt — 15 Tg.). 4. Ajello (3 Tg.). 10. Canale. 12. Sessana. 21. St. Lucia (Tolmein).

Dezember: 6. Monfalcone (2 Tg.). 12. Sessana. 13. St. Lucia (Tolmein). 20. Ajello (3 Tg.). 21. Reifenberg.

Wochenmärkte in Görz und Gradiska.

Jeden Montag: Ajello (G. Schw. Hühner; außerdem a. 3. Montag eines jed. Monat. Wochenm.)

Jeden Mittwoch: Monfalcone (dritter Mittwoch eines jeden Monates. V.).

Jeden Donnerstag: Görz (zweiter und letzter Donnerstag eines jeden Monates).

Istrien.

Jänner: 17. Chersano di Fianona, Lussingrande, Rozzo. 19. Buje, Visignano. 20. Castua.

Februar: 2. Bogliuno. 3. Dignano, Grisignana. 13. Gimino. 14. Canfanaro. 16. Albona. Buje. 24. Castua.

März: 10. Buje. 16. Albona. 25. Ceppich di Fianona. 27. Sta. Fosca bei Gimino.

April: 12. Verteneglio. 24. Lovrana, Pirano (2 Tg.).

Mai: 4. Bogliuno, Verteneglio. 11. Ceppich di Fianona, Lovrana. 12. Fasana. S. Spirito (Pinguente). 16. Dolina. 18. Albona, Buje. 22. Castua. 31. Rozzo.

Juni: 1. Pola. 13. Canfanaro, Pola. 16. Pinguente. 19. Capodistria. 24. Lussingrande, Sanvincenti. 29. Albona, Lussingrande, Portole.

Juli: 4. Dolina. 7. Lussingrande. 12. Portole. 15. Barbana. 17. Lussingrande. 20. Bogliuno. 25. Canfanaro, Chersano di Fianona. 26. Lussingrande. 27. Abbazia, S. Spirito (Piaguente), Visignano.

August: **2.** Pisino. **4.** Umago. **5.** Cherso (3 Tg.). **10.** Veglia (3 Tg.). **15.** Buje, Lussingrande, Visinada. **16.** Volosca. **17.** Semich di Rozzo. **24.** Gimino. **28.** Cittanova (bis zum folgenden Sonntag). **29.** Portole.

September: **1.** Isola (Hlz.). **2.** Pisino. **6.** Rovigno. **7.** Lovrana. **8.** Buje, Ceppich di Fianona, Visinada. **14.** Lovrana, Pinguente **15.** Buje, Pirano (2 Tg.). **21.** Albona, Buje, Castua, Lovrana. **27.** Fasana. **28.** Lovrana. **29.** Marzana di Dignano. **30.** Visinada.

Oktober: **5.** Castua. **6.** Pisino. **12.** Albona, Rozzo. **13.** Visignano. **21.** Capodistria, Portole.

November: **4.** Pisino. **11.** Dolina, Gimino, Rovigno. **21.** Bogliuno, Parenzo.

Dezember: **2.** Pisino. **6.** Lussingrande. **8.** Bogliuno. **13.** Castua, Dignano, Portole. **21.** Albona, Buje. **31.** Pola.

Dalmatien.

Jänner: **18.** Novaglia. **26.** Savina.

Februar: **3.** Cattaro. **13.** Ragusa.

März: **19.** Obrovazzo, Vallegrande.

April: **27.** Krtole, Nona (2 Tg.). **28.** Zlarin.

Mai: **2.** St. Pietro di Brazza. **4.** Trau. **7.** Spalato. **10.** Kuna, Lesina. **11.** Stretto, Trau, Zaravecchia. **16.** Almissa. **20.** Krtole (2 Tg.). **22.** Trau. **26.** Stretto.

Juni: **3.** Knin **13.** Castel Vitturi, Dernis, Novaglia, Teodo, Trau. **29.** Macarsca, St. Pietro di Brazza, Sale, Trau.

Juli: **2.** Trau. **9.** Cittavecchia **16.** Castel Cambio, Milnà, Trau. **25.** Arbe (3 Tg.), Sebenico (3 Tg.). **26.** Curzola (S. Teodoromarkt), Promina, Savina, Teodo.

August: **2.** Almissa, Imoski, Lesina, Trau, Zaostrog. **4.** Castel Vitturi. **5.** Castel Cambio, Fort Opus, Ragusavecchia. **8.** Promina. **10.** Macarsca. **13.** Knin. **15.** S. Giovanni (2 Tg.), Imoski (2 Tg.), Kuna (2 Tg.), Lissa (2 Tg.), Pago, Ragusavecchia (2 Tg.), Sale (2 Tg.). **16.** Cittavecchia, Lastua, Sinj (2 Tg.), Zlarin. **27.** Dernis, Savina. **29.** Castelvecchio di Trau.

September: **8.** Lastua, Obrovazzo, Pago, Zvojane. **20.** Dernis. **29.** Castel Cambio, Promina, Sinj. **30.** Castelnuovo di Cattaro.

Oktober: **5.** Castelvecchio di Trau, Verlicca. **8.** Dernis, Zara (S. Simeonemarkt). **13.** Knin. **16.** Milnà. **26.** Dernis.

November: **11.** Promina, Stretto. **14.** Trau. **21.** Dernis, Macarsca.

Vorzüglichste Messen und Märkte des Auslandes.

Annaberg (Sachsen), Jahrm.: 1. am ersten Mont. nach Lätare (2. März); 2. am ersten Mont. nach Anna (26. Juli). Viehm.: 1. Mont. nach Judica (9. März); 2. Mittw. n. Kreuzerhöh. (14. Sept.). — Augsburg, 1. Sonnt. nach Ostern (23. März); 2. an Ulrich (4. Juli); 3. an Michaeli (29. Sept.).

Berlin, 1. an Lätare (2. März); 2 an Philipp und Jakob (1. Mai); 3. 8 Tage nach Fronleichnam (22. Mai); 4. an Laurentius (10. Aug.); 5. an Allerheil. (1. Nov.), Wollm. 20. bis 24. Juni.

Chemnitz (Sachsen), 1. am Anfange der Woche, in welche Jakob (25. Juli) fällt; 2. am ersten Sonnt. nach Allerheil. (1. Nov.). Jeder der Märkte dauert von Sonnt. mittags bis Mittw. abends.

Dresden, 1. Montag nach Lätare (2. März); 2. Johann Baptist (24. Juni). Wollmarkt im Juni, Montag, Dienstag, Mittwoch in der Woche nach dem Breslauer und vor dem Berliner Wollmarkt.

Frankfurt a. M., 1. Osterdienst. (25. März); 2. Mar. Geb. (8. Sept. — dauert 3 Wochen u. 4 Zahlt.).

Glatz, 1. am 11., 12., 13. März Krammarkt, Viehmarkt den 13 März; 2. am 21., 22., 23. October Krammarkt, Viehmarkt den 23. October.

Hirschberg (Preuß.-Schlesien), Viehmarkt: 6. März. Jahrmärkte: 19. und 20. Mai. 18. und 19. August, 18. und 19. November. An jedem zweiten Tage außerdem noch Viehmarkt,

Königstein (Sachsen), 1. am Donnerstag nach oder mit Jakob (25. Juli); 2. Montag nach dem ersten Adventsonntag (30. November).

Leipzig (3 berühmte Messen), 1. zu Neujahr (1. Jänner); 2. an Jubilate (13. April); 3. Sonntag nach Michaeli (29. September. Fällt Michaeli auf Sonntag, so ist die Messe 8 Tage darauf). Jede dauert 14 Tage. In der letzt. Woche 4 Zahltage. Wollm. letzt. Dienstag im Mai (27. Mai) und durch 8 folg. Tage.

Nürnberg, 1. an 3 König (6. Jänner); 2. Mittwoch nach Ostern (23. März); 3. nach Aegidi (1. September). Wollmarkt ersten Montag im Juli (7. Juli), dauert 8 Tage.

POKRAJINSKI MUZEJ V MARIBORU

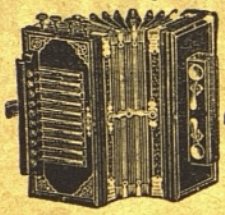
MEINEL & HEROLD

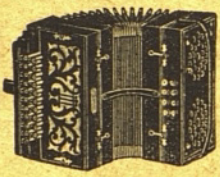
Harmonika-Fabrik

Klingenthal (Sachsen) Nr. 849.

Beste und billigste Bezugsquelle.

Wir versenden direkt an die Spieler unsere vorzügl. **Harmonikas** mit **Stahlfederung**, besten Stimmen, starken Bälgen mit **Metall**-Schutzecken.





Konzert-Zugharmonikas:

Tast.	chör.	St.	K
10	2	50	5·30
10	3	70	7.—
10	4	90	8.50
10	6	130	17.65
21	2	108	13.—
21	3	158	29.—

Wiener Harmonikas:

10 T.	doppelst.	4 B.	K 14.—
21 „	„	4 „	„ 17.65
21 „	„	6 „	„ 18.85
21 „	„	8 „	„ 20.30
21 „	3fachst.	8 „	„ 35.30
31 „	doppelst.	12 „	„ 44.70

Verpack. u. Selbsterlernschule zu jed. Harmonika umsonst.
1, 2, 3, 4reih. Harmon. i. 300 versch. Nr. v. K 3·60 an.
Über 8000 amtlich beglaubigte Dankschreiben.
Violinen, Zithern, Guitarren, Guitarrzithern, Mundharmonikas, Bandonions, Blasinstrumente etc. sehr billig.

Aufträge von K 12·— an führen wir innerhalb Oesterreich-Ungarns portofrei aus.

Direkter Bezug, da in hiesiger Gegend über 7000 Arbeiter in dieser Branche beschäftigt sind.

Vor anderweitem Einkauf bitten uns. Haupt. Katalog (mit vielen Abbild.) **umsonst zu verlangen.**

BETTFEDERN u. DAUNEN

1 Kilo graue; geschlissene K 2·—, halbweisse K 2·80, **weisse K 4·—**, prima daunenweiche K 6·—, feinster, silberweisser Schleiss K 8·—, **ungeschlissene**, flaumige graue K 3·60, K 4·50, **weisse** K 4·40, K 5·20, K 6·—, Daunen, graue K 6·—, K 7·—, **weisse** K 10·—, Brustflaum K 12·—, **von 5 Kilo an franko.**

FERTIGE BETTEN

aus prima dichtfädigem, roten, blauen, gelben oder weissen Inletstoff (Nanking), 1 Tuchent, ca. 180 X 120 cm gross, samt 2 Kopfpolster, jeder ca. 80 X 60 cm gross, genügend gefüllt, mit neuen, gereinigten, flaumigen, grauen Bettfedern **K 16·—**, Halbdaunen **K 20·—**, Daunenfedern **K 24·—**, Tuchent allein K 10·—, 12·—, 14·—, 16.—; Kopfpolster allein K 3·—, 3·50, 4·— versendet **von K 10·— an franko**, Verpackung gratis, gegen Nachnahme

Max Berger

in Deschenitz Nr. 106/B, Böhmerwald.

Reichhaltigste Auswahl aller **Bettwaren laut illustrierter Preisliste**, diese gratis und franko. **Nichtpassendes wird umgetauscht oder Geld retourgesendet.**

Grosse Auswahl von

Korbwaren

:: eigene :: Erzeugung.

Kinderwägen, Reisekörbe, Garten- und Verandamöbel, Liegestühle, Strandhütten usw. usw. zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

A. Prach, Korbwarenerzeuger

Marburg, Tegetthoffstrasse 21.

GRÄSSLICH

hohe Preise bezahlen Sie oft für

Herren- u. Damenstoffe

wie auch **schlesiche Leinenwaren**, wenn Sie dieselben nicht direkt vom Fabriksplatze beziehen. Verlangen Sie daher mittels Korresp.-Karte kostenlose Zusendung meiner reichhaltigen Musterauswahl. Führe nur erstklassige Erzeugnisse u. aparte Saisonneuheiten.

Tuchversandhaus

Franz Schmidt

Jägerndorf 336 (Schlesien).

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- u. Motorräderfabrik, behördl. konz. elektrische Kraftübertragung und Beleuchtungszentrale von

Franz Neger

Marburg a. d. Dr., Burggasse 29.

Erzeugung der Freilauf-Räder mit Nabenbremse sowie Motorräder

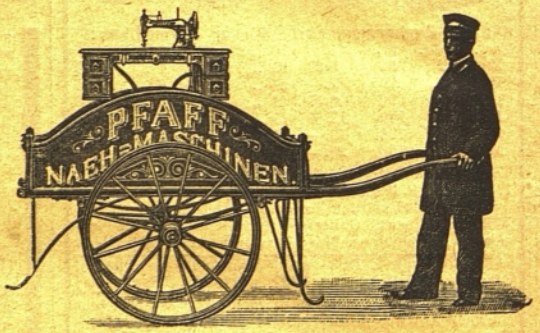
Modell 1913. AUTOMOBIL-ÖL- und BENZINSTATION.

Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt

Freilaufräder mit automatischer Rücktrittsinnenbremse Präzision-Kugellager.

Alleinverkauf der bekannten Pfaff-Nähmaschinen, sowie sämtlicher anderen Fabrikate, Ersatzteile von Nähmaschinen, Fahrrädern, Pneumatik Öle. Nadeln etc.

Vernickelungen sämtlicher Metallgegenstände zu den billigsten Preisen.



Ladungen v. Akkumulatoren werden zu jeder Tageszeit vorgenommen.

Kunststein-Fabrik u. Baumaterialienhandlung

C. Pickel, Marburg

Volksgartenstraße Nr. 27 — Telephon Nr. 39

empfiehlt sein reichsortiertes Lager von **Zementröhren, Stiegenstufen,** reinfarbigen **Metallique-Platten. Futtertrögen, Brunnenabdeckungen,** sowie alle sonstigen Zementwaren. Ferners: **Steinzeugröhren, Mettlacherplatten, Gipsdielen** und **Spreutafeln.** Auch werden alle übrigen Zementarbeiten zu billigen Preisen zur Ausführung übernommen, wie **Kanalisierungen, Reservoirs, Betonböden, Fundamente, Gewölbe** etc. Ferners empfiehlt er seine

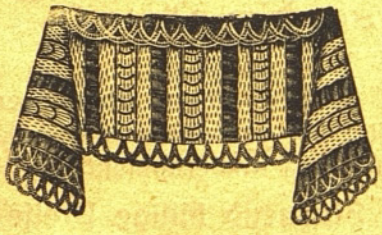
Asphalt-Unternehmung

zur Übernahme von **Asphaltierungsarbeiten** mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé) wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien etc., Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

Neuheiten: **Patent-Eisenbeton-Aschen-** und **Kehrichtkästen,** transportabel. **Zerlegbare Einfriedungen, Beton-Hohlblöcke** in allen Hartstein-Imitationen. **Eisenbeton, Gitterträger** (System Visintini).

Niederlage bei Herrn Gustav Bernhard, Tegetthoffstraße Nr. 17.

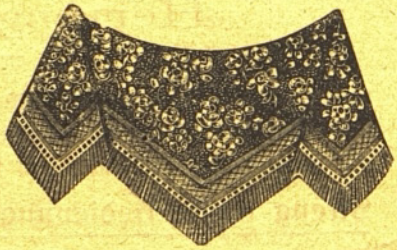
Damenschals



Marietta. Aus seidenen Chenillen, neueste, prachtvolle Ausmusterung und großartig effektvoll . Stück **K 6·—**

Therese. Elegant, aus feiner Seidenwolle in reizender Ausführung u. schönen Farben, Stück **K 3·60**

Kopftücher



Seidenes Kopftuch mit langen Fransen, hochapart, alle Farben, Stück . . . . . **K 3.80**

Schweres **seidenes Kopftuch** ohne Fransen, alle Farben, Stück . . . . . **K 2·50**

Adolf Zucker in Pilsen Nr. 325/6.

Billigste Bezugsquelle für Händler. Versand per Nachnahme. Nichtpassendes nehme zurück.

Kochet Euer Bier zu Hause

nach erprobtem Rezepte. Bestandteile für 25 Liter Bier samt 50 Korkstöpseln **K 2.** Postporto **84 h.** Auf 5 solche Portionen wird 1 Portion gratis gegeben u. portofrei expediert. Bestellet daher für mehrere Kollegen.

Johann Grolich, Engeldrogerie in Brünn Nr. 33, Mähren.

---

150 Liter gesunden Haustrunk

gleich Apfelwein oder Obstmost kann jedermann sofort erzeugen. Mißlingen ausgeschlossen. Die Substanzen samt genauer Vorschrift kosten **K 4·50** franko Nachnahme.

Auf 5 solche Portionen gebe ich 1 Portion gratis.

Johann Grolich, Engel-Drogerie Brünn Nr. 33 (Mähren).

Sie werfen Geld hinaus

wenn Sie fertigen Rum kaufen, nachdem Sie mit unserer

Wirtschafts-Rum-Essenz

ohne jede Mühe einen vorzüglichen Tee-Rum für das halbe Geld bereiten können. Eine Flasche **Wirtschafts-Rum-Essenz**, für fünf Liter genügend, samt genauer Gebrauchsanweisung, **1·45 K**, franko jeder Poststation.

Eine Flasche

Altvater-Likör-Essenz

zur mühelosen Erzeugung von zirka drei Litern feinstem **Altvater-Likör** (von den besten Marken nicht zu unterscheiden) **1·45 K.**

Eine Flasche

Allaschkümmel-Essenz

für drei Liter feinsten **Allasch-Kümmel-Likör 1·45 K**

Alle drei Flaschen zusammen **3·40 K** franko jeder Poststation. Einzelne Flaschen nur gegen Vorhereinsendung des Betrages, von drei Flaschen an auch per Nachnahme.

S. Breth & Co. Drogerie Zum schwarzen Hund

Iglau, Mähren.

Johanna Ferner, Marburg

Herrengasse Nr. 23

empfiehlt ihr

reichhaltiges Lager von **Herren-** und **Knabenkleidern, Überzieher** und **Wetterkrägen** von der billigsten bis zur feinsten Ausführung, sowie neueste Schlager von **Damen-** und **Kinderkonfektion.**

Streng reelle Bedienung! - Staunend billige Preise!

Fr. Petrossi's Schirmerzeugung

Marburg, Herrengasse 1.

Gegründet 1868

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Herren-, Damen-, Kinder-Sonnen- und Regenschirme eigener Erzeugung.

Sämtliche in dieses Fach einschlagende Reparaturen sowie Überziehen von Schirmen werden schnell und billigst ausgeführt.

Heinrich Egger

Riemer, Taschner und Sattler

Herrengasse 13 **Marburg** Herrengasse 13

empfiehlt sein

reichhaltiges Lager von Jucker- und Fuhrgeschirren von einfachster bis zur feinsten Ausführung. Zivil- und Militär-Reitzeuge. Lager und auch Anfertigung von Reise-, Hand- und Geldtaschen. Sämtliche Reparaturen werden gut, schnell und billigst besorgt.

Der kleine

„Wunder-Riese" ist der beste Motor der Welt.

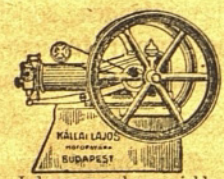
Mit 18 ersten Preisen, goldenen und silbernen Medaillen ausgezeichnet.

Größter Erfolg! Über **1000** Motore mit glänzendem Erfolge im Betriebe!

Weltberühmte Kállai'sche Motore

werden den **Landwirten, Industriellen** und **Gewerbetreibenden** unter **grösster Garantie** bestens empfohlen von der **renommierten**

Motoren- und Maschinenfabrik Ludwig Kállai Budapest VI. Fabrikg. 28.



Jedermann verlange reichh. illustr. Preiskatalog u. Beschreib. v. **Benzin- u. Rohölmotoren u. Lokomobilen**

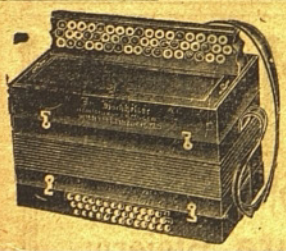
Diese kleinen **„Wunder-Riesen"**, Motore mit **patentiertem** Magnet-Selbstzünder, sind in Preis und Güte konkurrenzlos.

1—1½	Pferdekraft	K 850
2—3	„	„ 1250
4	„	„ 1650
5	„	„ 1850
6	„	„ 2750
8	„	„ 3600

Export nach allen Weltteilen.

Preise d. Motore bis **100 Pferdekraft** laut Katalog.

Auch für Wiederverkäufer sehr nutzbringend. Vertreter überall gesucht.



Wer eine **Harmonika** zu kaufen versteht, kauft dieselbe nur beim Erzeuger

Franz Hochholzer, Wien XVI.

verl. Degengasse 116, Ecke Kollburggasse.

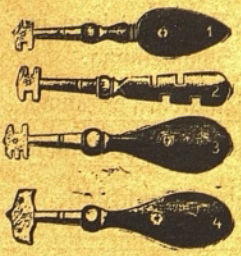
— Eigene Erzeugung von Orchester-Harmonikas mit den stärksten Helikonbässen. —

Alle Systeme chromatisch gestimmter Harmonikas.

Vorzügliche Unterrichtsschulen K 1·50.

NB. Ich gebe jedermann sein Geld retour, welcher von meiner Harmonika nicht befriedigt ist.

Reichillustrierte Preiskurante umsonst.



Glasschneide-Diamanten

für Glaser und für den Hausgebrauch.

Nr. 1 für Fensterglas	K	2·40
Nr. 2 für gewöhnliches und stärkeres Glas	K	3·60
Nr. 3 für alle Sorten Tafelglas	K	5·50
Nr. 4 für starkes Tafelglas, Roh- und Spiegelglas	K	8·—
Nr. 5 noch größere	K	15·—
Nr. 6 größte Sorte	K	20·—

Gegen Nachnahme um 35 h mehr. Für reelle und solide Ware bürgt

Johann Grolich, Laboratorium in Brünn — Nr. 33 (Mähren). —

Beh. konzess. Installations-Geschäft für Elektrotechnik

Louis Dadieu,

Uhrmacher und Elektriker.

Marburg a. D., Viktringhofgasse 22. :-: Telephon 34/VIII.

empfiehlt sich zur Neuausführung sowie deren Reparaturen von: Uhren aller Art, elektrischen Beleuchtungs- und Kraftanlagen. **Alarmleitungen** für Feuerwehren, Fabriken etc., **Sicherheitsleitungen** gegen Einbruch und Feuer, **Schießstatt-Einrichtungen**, **Telephon-** und **Telegraphenleitungen** für alle Zwecke. **Blitzableiteranlagen,** sowie **fachgemäße** Reparaturen und Überprüfungen derselben. **Elektro-medizinische Apparate** und Zugehör nach Angabe in allen Ausführungen.

Lager elektrischer Bedarfsartikel für Stark- und Schwachstrom. :: **Grammophone** und **Platten. Taschenlampen u. Ersatzbatterien.**

Reparaturen von mechanischen Musikwerken jeder Art. Kostenvoranschläge kostenlos.

Josef Kronawetter

Pfeifenerzeuger

Marburg a. d. D.

Empfiehlt seine eigenen Erzeugnisse in **Holzmaser-Tabakpfeifen** mit Pakfong und Nickel beschlagen, auch mit **Meerschaum u. Porzellan gefüttert**

Gut sortiert. Lager in **Porzellan-** und **Tonpfeifen, Badener Weichselrohren** und **echten Kernspitzen** etc. etc.

Übernahme sämtlicher in dieses Fach einschlagenden **Reparaturen** zur prompten und besten Effektuierung

---

Karl Cutic

Büchsenmacher

Marburg, Steierm.

Burggasse 18

Lager von präzis gearbeiteten Schrot- und Kugelgewehren in bester Schußleistung.

Sämtliche Munition, Vertretung der Bleigeschoßfabrik Jos. Knaut

K. k. Pulver-Verschleiß.

AMERIKA

Wer sich für **Amerika** interessiert, erhält auf Wunsch eine **Beschreibnng der verschiedenen Staaten** gratis und franko zugeschickt von

F. Mißler, Bremen, Bahnhofstr. 30.

Passagierbeförderung

nur mit Dampfern der in **Österreich** konzessionierten Gesellschaft

Norddeutscher Lloyd

von Bremen nach Amerika

und allen Weltteilen.

Sie werfen Geld hinaus

wenn Sie für **feine Liköre** teure Preise bezahlen, da Sie die feinsten Sorten leicht mit meinen

EXTRAKTEN

selbst herstellen können. 1 Flasche Extrakt mit Gebrauchsanweisung zur Herstellung von 5 Liter **feinstem Rum** oder **Altvater, Benediktiner, Kaiserbirn, Kümmel, Mogador, Kirsch, Maraskino, Ananas, Vanille, Punsch, Pfefferminz, Englischbitter, Kaffee, Cacao, Chartreuse, Waldmeister, Weichsel, Teufellikör, Allasch, Wacholder, Jerzabinka, Sliwowitz, Kognak, Treber** K 1·90, 3 Flaschen K 4·50. 6 Flaschen K 7·50, 12 Flaschen K 13·50 franko Nachnahme. Kein Mißlingen. — Nur echt von

Johann Grolich, Engel-Drogerie in Brünn Nr. 33 (Mähren).

VIEL GELD und **VIEL ÄRGER** ersparen Sie, wenn Sie bei der altrenommierten und weltbekannten **Fabriksfirma**

A. OSMANEK, Schönbach in Böhmen kaufen.

Schüler-Geigen schon um K 5, 6.40, 7.80, 11, 13. **Konzert-Violinen** um K 16, 20, 24. **Orchester-Violinen**, stark im Ton K 30, 40, 50, 60. **Solo-Violinen** um K 80, 100, 120, 160, 200. **Violinbogen** zu K 1.10, 1.40, 2, 2.30, 3, 4 aufwärts. **Violin-Schule** zum leichten Selbstunterricht K 2.40, 3.60; von Šeřčík K 3.60, 7 20. **Violincello** guter Arbeit K 18, 22, 24, 36. **Kontrabaß** guter Arbeit nur K 50, 60 bis 300. **Guitarre** fein gearbeitet K 6.70, 8, 9.50, 12.50 bis 200. **Primzither** gut besaitet, **garantiert reine Stimmung,** von Ahorn per Stück K 14, imit. **Palisander** K 16, halb **Palisander** K 24, 40, ganz **Palisander** K 30, 56. Eine schöne **Akkord-Zither**, auf welcher jedermann in 1 Stunde spielen lernt, kostet bloß K 10, 15, 20, 24. **Gute amerikanische Guitarrezither** K 12, 16. Eine **Trompete, Piston, Flügelhorn, garantiert guter Arbeit** K 28, 32, Solo 45. **Trommeln** für Gemeindeämter K 13.60, 20. **Zieh-Harmonikas** von K 2.90, 4, 6, 8, 16 aufwärts. **Harfen zum lernen** kosten K 26, 34, 44. **Mundharmonikas** zu 40, 60, 80 h, K 1 per Stück, mit Glocke K 2. **Pfeifen** für Gendarmerie, Kondukteure, Jäger zu 40, 60, 80 h, K 1.30, 1.60 per Stück. **Occarinen** zu 70, 90 h, K 1. Reparaturen aller Instrumente führe ich bestens aus und tausche alte Instrumente ein. Alle anderen Artikel und Neuheiten liefere ich billigst laut grosser Preisliste.

Notieren Sie sich gefälligst gut die

Adresse: **A. Osmanek, Schönbach, Böhmen.**

Billigste reelle Bezugsquelle. **Kataloge gratis.**

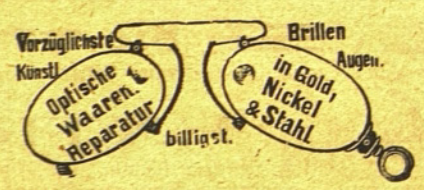
Präzisions-Taschenuhren

zu Original-Fabrikspreisen, als Glashütte, Genfer, Schaffhausner, Intakt, Omega und Teutonia in Nickel, Stahl, Silber, Gold und Platin,

Echt Stahl- und Nickel-Herren-Remontoir	K	3·50	aufw.
Echt Stahl-Damen-Remontoir	„	6·—	„
Echt Silber-Herren-Remontoir	„	7·—	„
Echt Silber-Damen-Remontor	„	10·—	„
Echt Gold-Damen-Remontoir	„	22·—	„
Echt Gold-Herren-R montoir	„	38·—	„
Echt Taschen-Weckeruhren	„	15·—	„
Echt goldene Doppelmantel	„	26·—	„
Echt goldene Panzerkette	„	20·—	„
Echt goldene Doppelkette	„	30·—	„
Echt goldene Ringe	„	6·—	„
Echt silberne Panzerkette	„	2·—	„
Echt silberne Doppelkette	„	4·-	„
Modernes Kollier Ia. amerik. Golddouble 43 cm lang	„	8·40	„
Zu d. Anhäng. pass. Kollier in 14kar. Gold	„	9·—	„
14kar. Gold-Lorgnonkette 15 Gramm schwer	„	45·—	„
Silber-Lorgnonkette mit Schieber ff ausgef.	K	2·50	
Pendeluhren	„	10·80	
Küchenuhren	„	2·40	
Weckeruhren	„	2·40	
Wecker, nachts leuchtend	„	3·—	
Mit Doppelglocken	„	3 50	

7/27" Pendeluhr, 8 Tage gehend, mit sehr feinem Renaissance-**Gong**-Schlagwerk K 45·— mit **Gong**-$^4/_4$-Repetierwerk K 57·—

Großes Lager v. Brillen, Zwickern, :-: Operngucklern, Feldstechern, :-: Lorgnons, Fernrohren, Barometern, ärztlichen u. anderen Thermometern, Zeiß-, Busch-, Görz-, Hensoldt- u. Voigtländer Prisma-Feldstecher laut Preislisten, Reißzeuge und deren Bestandteile rc.



Reparaturen schnell, solid und billig.

Alle Arten Zwicker und Brillen werden genau nach den Vorschriften der k. k. Universitäts-Augenklinik u. der Herren Augenärzte fachmänn. verfertigt. 14kar. Gold-Brasselett, Broschen rc.

Metallschablonen, Monogramme zum Vordrucken.

Die beste doppelseitige Grammophon-Platte für K 2·50

Theodor Fehrenbach

größte Uhren-Fabrik-Niederlage, Gold u. Silber, Juwelen u. optische Waren :: Einkauf von altem Gold, Silber und Antiquitäten

Marburg a. D., Herrengasse 26 im eigenen Gebäude.

Haltbar und billig

Große **Männerhemden** kräftig . . . . . Stück K **1·30**
Blaue **Schlosserhemden** haltbar . . . . Stück K **1·50**
Große **Zephir-Sporthemden** waschecht Stück K **1·40**
Knaben-Sporthemden mit Quaste . . . Stück K **1·—**
Große **Unterhosen** blau und weiß . . . . Stück K **0·90**
Schwere **Trikothemden** Doppelbrust . . . Stück K **1·—**
Gestrickte **Männerwesten** grau m. gr.ün Bes. Stück K **2·60**
Gestrickte **Knabenwesten** grau m. grün. Bes. Stück K **1·90**

Große weiße **Frauenhemden** Stück K **1·20**
Farb. **Flanelle Frauenhemden** Stück K **1·10**
Starke **Männersocken** . Dutzend K **2·60**
Waschechte **Frauenstrümpfe** „ K **3·60**
Warme **Plüschbettdecken** Stück K **2·—**
Feste **Leinenhandtücher** Dutzend K **2·90**
Weiße **Leinentaschentücher** „ K **1·50**
Echtfärbige **Tüchel** . . Dutzend K **1·50**
Nahtlose **Leinentücher** ½ Dtzd. K **9·—**
Kräftige **Tischtücher** . . . Stück K **1·30**

Große **Flanellunterröcke** „ K **1·40**
Waschechte **Frauenschürzen** St. K **0·70**
Moderne **Reformschürzen** Stück K **1·60**
Kordsammete für Anzüge Meter K **1·70**
Bettzeuge echtfarbige . . „ K **0·36**
Blusenflanelle warme . „ K **0·38**
Damenwollstoffe alle Farb. „ K **1.35**
Herrenanzugstoffe neue Muster Meter K **2·20**
Männerhosen aus Kammgarn Stück K **3·60**
Männerhosen aus Lederstoff „ K **2·80**

Adolf Zucker in Pilsen

Nr. 325/27

Wäsche und Webwaren

Versand gegen Nachnahme, für Nichtpassendes Geld retour. Große Preislisten gratis und franko.

Mein kosmetisches Haarpetroleum!

Arbeiter in den Naphtaquellengebieten und in Petroleumraffinerien werden nie kahlköpfig; **dieselben** besitzen durchwegs üppiges Haar. Ich habe das **reinste Petroleum** zu einem **Haarkosmetikum** verarbeitet und damit die **schönsten Erfolge** bei schütterem Haarwuchs und Haarausfall erzielt. Dasselbe ist nur in meiner Drogerie **„zum weißen Engel" Johannesgasse in Brünn** zu haben. Eine Flasche kostet 1 K, 6 Flaschen kosten K 5·50, 12 Flaschen 10 K, Porto extra. Weniger als 2 Flaschen werden per Post nicht versendet.

Johann Grolich, Engeldrogerie in Brünn **Nr. 33** Mähren.

MEDIZINAL-DROGERIE

konz. Sanitätsgeschäft u. Gifthandel,

Erzeugung v. Likören u. Fruchtsäften.

Mehrfach mit gold. Medaillen ausgez.

Mag. Pharm. Karl Wolf

Marburg, Herrengasse 17, gegenüber Edm. Schmidg.

EN GROS. EN DETAIL.

Im Hause ist jedermann unentgeltlich die photographische Dunkelkammer zur Benützung gestellt.

I. Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei

Ludwig Zinthauer

Annahme und Verkaufsstelle nur Freihausgasse 1 (Neuer Platz).

Fabrik: Lederergasse 21.

Übernahme von Kleidungstücken und Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chemisch reinigen und überfärben.

Telephon Nr. 14 Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blaudruckerei. Gegründet 1852

Schuhwarenerzeuger Josef Beranitsch

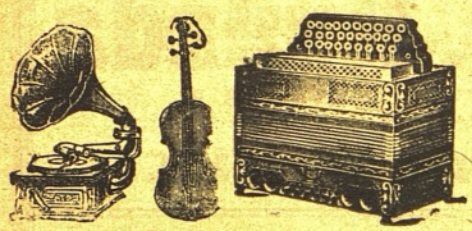
Josefgasse 12 **Marburg** Josefgasse 12

Lieferant des k. k. Staatsbeamtenvereines • **Spezialist** in Erzeugung wasserdichter **Bergschuhe**

empfiehlt sein großes Warenlager modern und dauerhaft ausgeführter Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinderschuhe, sowie Gamaschen, echt russische Galoschen und Turnschuhe aller Art. • Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden gewissenhaft und prompt geliefert.

Alles zu billigst gesetzten Preisen.

Grammophone von 12 K aufwärts.



Wollen Sie wirklich gute und billige erstklassige Wiener Musikinstrumente kaufen, so verlangen Sie Preisliste gratis und franko von

Gustav Stiasny

Wien, XVII., Kalvarienberggasse Nr. 34.

Apotheke Zum Schutzengel

Mr. A. Sirak

:: Marburg a. d. Drau ::

Tegetthoffstraße 33.

Lager in- und ausländischer Spezialitäten, Mineralwässer, Verbandstoffe, :: Toilette-Artikel und Parfümerien :: Nährpräparate, Manicure, Haar- und Gesichtspflege, photogr. Chemikalien, :-: Tierarzneimittel, Homöopathie, :-: :-: :-: Personenwage. :-: :-:

I. untersteirische Tonöfen- und Kunst-Terrakottawarenerzeugung

mit **Motorbetrieb** des

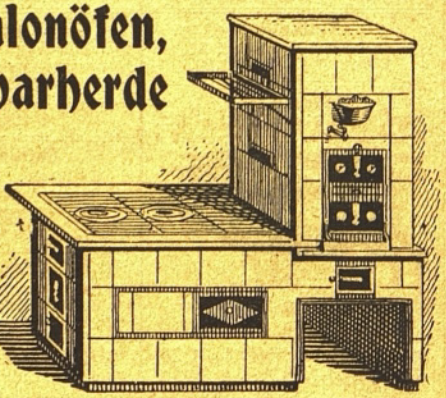
Paul Heritschgo,

Marburg,
Freihausgasse 14

empfiehlt sein Lager von

Kachelöfen, Salonöfen, Kamine und Sparherde

Porzellan-Badewannen
und **Klosettverkleidungen**
wie auch künstlerisch ausgeführte
Gnomen, Vasen etc. etc.
Annahme aller Reparaturen.
Illustrierte Preiskurante zur Verfügung.



Kostenvoranschläge erteile bereitwilligst und kostenlos.

Grand Prix Weltaussstellung Paris 1900.

Franz Joh. Kwizda

k. u. k. österr.-ung., königl. rumänischer und königl. bulgarischer Hoflieferant und Kreisapotheker

:: **Korneuburg bei Wien.** ::

Kwizda's Restitutionsfluid

Waschwasser :: für Pferde ::

Wortmarke, Vignette u. Emballage geschützt.

Preis per Flasche **K 2·80.**

Über 60 Jahre in Hof-Marställen u. Rennställen im Gebrauch zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grossen Strapazen, bei Steifheit der Sehnen etc., befähigt das Pferd zu hervorragenden Leistungen im Training

Kwizda's Korneuburger Viehpulver

Diätetisches Mittel für Pferde, Hornvieh, Schafe

Preis 1 Schacht. K 1·40
halbe Schacht. 70 h.

Über 60 Jahre in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.

Kwizda's

Kolikpillen
für Pferde und Hornvieh, 1 Büchse K 3·20, 1 Karton K 1·20.

Maukensalbe
f. Pferde u. Rinder. 1 Tiegel K 2.

Diätetisches Mittel zur Beförderung der Mast

Kleine Schachtel K 1·20,
große Schachtel K 2·40.

Kwizda's

Abführpillen
für Pferde (Physie). 1 Blechdose 4

Blister
grauer, scharfe Einreibung, 1 Tiegel K 2.

Gallentinktur
für Pferde. 1 Flasche K 3.

Hufkitt
künstl. Hufhorn. Stange K 1·60.

Hufsalbe
zur Behütung vor spröden und brüchigen Hufen. 1 Büchse à 400 Gramm K 2·50.

Resorbierende Salbe
(Drüsen- u. Eutersalbe), 1 Tiegel K 2

Kwizda's Fluid.

„Marke" Schlange Touristen-Fluid

Altbewährte aromatische Einreibung zur Stärkung und Kräftigung der Sehnen und Muskeln des menschlichen Körpers als Unterstützungsmittel bei Gicht, Rheuma, Ischias, Hexenschuss etc. Von Touristen, Radfahrern, Jägern und Reitern mit Erfolg angewendet zur Stärkung u. Wiederkräftigung nach grösseren Touren. — Preis 1 ganze Flasche K 2·—, 1 halbe Flasche K 1·20. Echt zu beziehen in den Apotheken.

Kwizda's

Hundepillen
mit Gelatineüberzug.

Abführpillen für Hunde :
Preis: 1 Schachtel K 2·—.

Illustrierte Kataloge gratis und franko durch das **Hauptdepot: Kreisapotheke, Korneuburg bei Wien.**

Gicht, Rheumatismus u. Asthma

Vor Nachahmung schütze man sich durch Beachtung der nebenstehenden Schutzmarke.

werden erfolgreich bekämpft bei Anwendung meines seit Jahren bestbewährten **Eucalyptusöles** (austral. Naturprodukt). Preis per Originalflasche **1 K 50 h.** Beschreibung mit vielen Dankschreiben umsonst und portofrei. Eucalyptusseife, bestes Mittel gegen Sommersprossen, Wimmerln, Leberflecke, Finnen und sonstige Gesichtsunreinheiten.

Eucalyptusbonbons einzig wirkend gegen Husten, Keuchhusten, Asthma etc.

Ernst Heß, Markhausen (Böhmen).

Zu haben:

Admont: Stifts-Apotheke, Mr. Gustav Huber. — **Aussee:** Apotheke Zum goldenen Adler, A. Mlady. — **Leoben:** Waasen-Apotheke, Alois Zadina. **Graz:** Apotheke Zum schwarzen Bären, Heinrich Spurny, Herrengasse 11. **Marburg a. D.:** Apotheke Zum Mohren, E. Taborsky, Magdalenen-Apotheke, Viktor Savost, Stadtapotheke Zum k. k. Adler, Friedrich Prull. **Radkersburg:** Apotheke Zum Mohren, Max Leyrer.

Möbel, Bilder u. Bettwaren

nur solide preiswerte Ware sowie

: Stahldrahtmatratzen :

die besten Betteinsätze, bisher unübertroffen an Solidität und Dauerhaftigkeit, rein, gesund, billig,

• • • • eigenes Fabrikat, empfiehlt • • • •

Servat Makotter, Marburg

Erste steiermärkische Draht-Betteinsätze-Erzeugung

:-: :-: Möbel-, Bilder- und Bettwarenhandlung :-: :-:

Burggasse 2 — Gegründet 1878 — Kaiserstraße 2

Offizielle Hilfs- u. Benzin-Station des österr. Automobilklubs

Schreibmaschinen

Motorräder, Nähmaschinen- u. Fahrräderniederlage

Moritz Dadieu

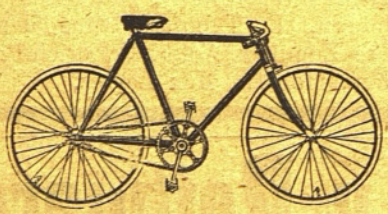
:: Mechaniker und ::

Fahrrad-Erzeugung

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22

Telephon Nr. 34/VIII Gegründet 1899. Telephon Nr. 34/VIII.

Große Auswahl von neu verbesserten **Nähmaschinen** für Familiengebrauch sowie auch für alle gewerblichen Zwecke. **Hauptniederlage im I. Stock.**



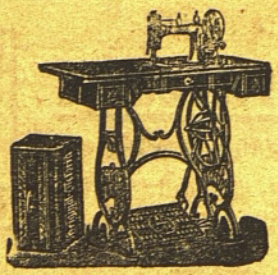
Alleinverkauf

der weltberühmten

Waffenräder

(ständiges Musterlager).

Reichhaltiges Lager von **Ersatz- u. Zubehörteilen** für Nähmaschinen und Fahrräder, jeden Systems, sowie **Lager von Automobil-Bestandteilen** und **Ausrüstungsgegenständen.**



Bestens eingerichtete, große Reparaturwerkstätte mit **Kraftbetrieb.**

Alleinverkauf der

Victoria-Nähmaschinen

für Familiengebrauch und Gewerbe.

Lager u. Vertretung der Oliver-Schreibmaschinen.

Erstes Spezialgeschäft für Schreibmaschinen, Vervielfältigungsapparate, alle Ersatz- und Zubehörteile, sowie sämtliche Utensilien.

Beleuchtungsartikel für Elektrisch, Acetylen und Leuchtgas :: Lager von Maschinenölen aller Art, technische Gummiwaren, Dichtungs- und Isoliermaterial :-: Vornahme aller Reparaturen in eigener Werkstätte.

I. galvanische Anstalt mit Dynamobetrieb für Vernickelung, Vermessingung und Verkupferung. Landwirtschaftliche Maschinen aller Art. Molkereimaschinen und Utensilien.

Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz Nr. 6

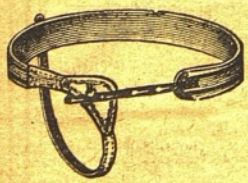
Spezialhaus f. komplette Wohnungseinrichtungen aller Stände.

Schlafzimmer K 90·—, 140·—, 200·—, 400·— aufw., Tapeziermöbel und Bettwaren in größter Auswahl. :: Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Freie Besichtigung! Kein Kaufzwang!

K. k. priv. Patent-Bruchband

ohne Leibfeder, mit drehbarer Pilotenfeder.



Diese ganz neue Konstruktion kann ich mit Beruhigung **jedem** Bruchleidenden, der auch mit dem größten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, bestens empfehlen, indem dieses Bruchband ohne Beschwerlichkeit Tag und Nacht getragen werden kann und den sichersten Erfolg bietet. Lobende schriftliche Anerkennungen von ärztlichen Autoritäten liegen jedermann zur Einsicht vor.

Maßangabe: 1. Umfang in cm um den Körper in der Richtung der Bruchstelle gemessen. 2. Auf welcher Seite der Bruch ist, ob rechts, links oder beiderseitig. 3. Die beiläufige Größe des Bruches, z. B. Hühnerei, Gänseei oder Faustgroß ꝛc.

Einseitig per Stück 11 Kronen. Doppelseitig per Stück 20 Kronen.

Illustrierte Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.

O. Neuperts Nachf., Bandagenfabrik, Wien VIII./2, Bennoplatz 8

Telephon 12244. Versand prompt per Nachnahme. Telephon 12244.

Gradlergeschäft des Joh. Rumesch

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 25

empfiehlt sein reiches Lager in allen Schuhmacher-Werkzeugen und Schuhmacher-Zugehören, echt amerikanische Holznägel u. Stiften, sowie auch Leisten.

Alle Gattungen Schuhoberteile aus bestem, ausgesuchtem Leder.

Futterleinwand und Filze, Gummizüge und Lasting etc. etc.

Überhaupt alle in dieses Fach einschlägigen Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Zivil- u. Militär-Kleidermacher

Th. Dereani

Marburg a. Dr.

Pfarrhofgasse Nr. 1

gegenüber der Gemeindesparkasse.

.....

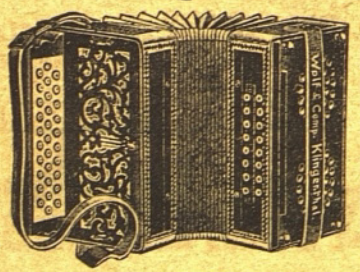
Lager in- und ausländischer

Herren-Modestoffe.

Besteht seit 1862.

Wolf & Co., Klingenthal Sa., Nr. 261 b

Zollfrei!



Centr. d. Harmonikafabrikation mit über 7000 Arbeitern

ist die erste Musikinstrumentenfabrik Deutschlands, welch Harmonikas u. alle übrigen Musikinstrumente nach **Österreich-Ungarn — zollfrei liefert.**

Wir versenden direkt an jedermann gegen Nachnahme unsere von Künstlern und Berufsspielern bevorzugten Konzert-Zugharmonikas in über 170 verschied. Nummern.

10	Tasten	2	Reg.	50	St.	Kr. 5·—	1, 2, 3 und 4 reihige
10	„	2	„	50	„	„ 5·80	Harmoniba v. K 3·50
10	„	3	„	70	„	„ 7·60	an bis K 160·—.
10	„	4	„	90	„	„ 10·50	Harmonika u. Wiener
10	„	6	„	130	„	„ 17·75	Art, solid gebaut v.
21	„	2	„	108	„	„ 12·—	K 13·— an. — Ver-
21	„	4	„	108	„	„ 15·—	packung u. Selbster-
21	„	6	„	158	„	„ 26·50	lernschule zu jeder
21	„	8	„	200	„	„ 45·—	Harmonika umsonst.

In Zithern, Geigen, Gitarren und allen übrigen Musikinstrumenten riesige Auswahl zu billigen Preisen.

In Ihrem eigenen Interesse raten wir Ihnen vor Ankauf eines Instrumentes unseren neuesten Prachtkatalog 148 Seiten stark, 300 Abbildungen umsonst zu verlangen.

Garantie: Zurücknahme, Geld retour, zahlreiche amtlich beglaubigte Anerkennungen.

Direkter vorteilhafter Bezug aus der Fabrik.

Jede Dame muß

schon nach dem ersten Gebrauch gestehen, daß einzig und allein nur die **„Crême Grolich“** als verläßlich sicher wirkendes Mittel zur Erreichung und Erhaltung der Schönheit betrachtet werden kann. Wirkt schon in 2 bis 3 Tagen, glättet alle Runzeln an Gesicht und Hals, macht das Gesicht schön, blühend, frisch und zart, entfernt Sommersprossen, Leberflecke und Sonnenbrand schon in wenigen Tagen. Preis für einen Tiegel „Crême Grolich“ nebst ein Stück „Savon Grolich“ K 2·—. (Porto extra.) 10 solche Portionen kosten K 16·— u. werden franko expediert.

Bestelladresse:

Johann Grolich

in Brünn Nr. 33, Mähren

Marburger

Ankündigungs-Anstalt

L. Kralik, Edm. Schmidg. 4

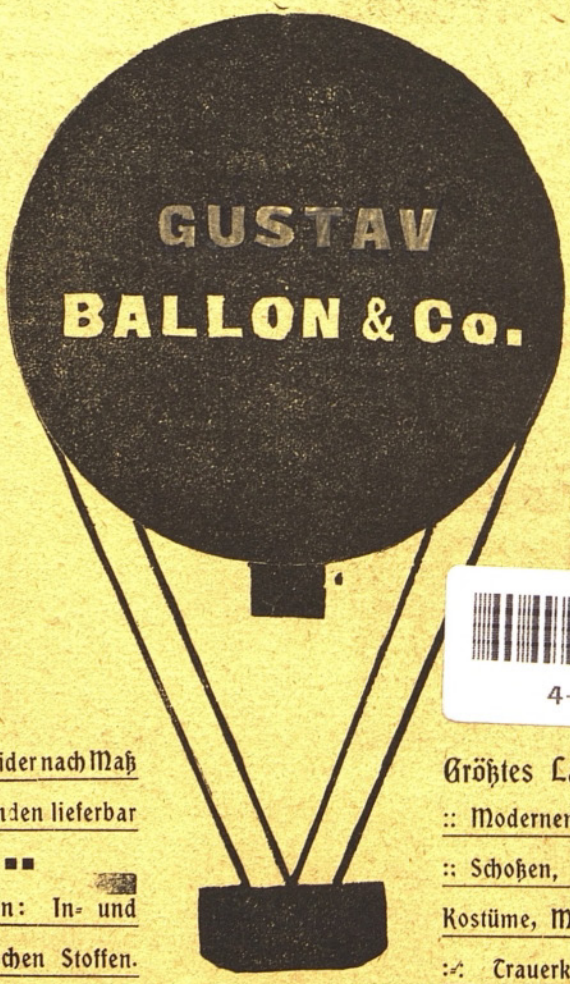
empfiehlt sich

zur Affichierung auf seinen neuerrichteten 20 Plakatsäulen auf den belebtesten Punkten der Stadt. Preisliste kostenlos.

Kleiner Fahrplan für Untersteiermark.

Zur „Fabrik für feine Konfektion"

Grösstes Spezialhaus am Platze!



4-27189

Trauerkleider nach Maß
in 24 Stunden lieferbar

Lager von: In- und
ausländischen Stoffen.

Größtes Lager in:
:: Modernen Blusen ::
:: Schoßen, Kleider ::
Kostüme, Mäntel und
:: Trauerkleider ::

::: Separates Atelier für Maßbestellungen. :::

Marburg a. Dr., Edmund Schmidgasse Nr. 8.

STUDIJSKA KNJIŽNICA V MARIBO
2 57441/20
1913

MATTONI's GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer

SAUERBRUNN

wird mit sehr gutem Erfolge angewendet bei

Erkrankungen der Luftwege

Katarrhe des Rachens und der Bronchien, Spitzen-Katarrhe und beginnende Infiltrationen bei Lungen- und Brustfellentzündungen (in solchen Fällen wird das Wasser häufig in Mischung mit heißer Milch verordnet); bei

Krankheiten der Verdauungsorgane

Säurebildung des Magens, Magenkatarrh, Appetitlosigkeit, bei

Nieren- und Blasenleiden.

Ferner ist derselbe vorzüglich geeignet als **Unterstützungsmittel bei Kuren** in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad, Teplitz usw. und endlich ist dessen Gebrauch sehr angezeigt bei

auftretenden Epidemien

wo es darauf ankommt, sich durch den Genuß eines absolut reinen Trinkwassers gegen die Gefahren der Ansteckung zu schützen.

Bei Kinderkrankheiten

haben bedeutende Kinderärzte, wie die Prof. **Löschner, Mauthner, Epstein, Ganghofer u. a.** das Gießhübler Wasser stets bevorzugt.

Als Erfrischungs- u. Tafelgetränk

zeichnet sich das Wasser besonders aus durch seine außerordentliche

Reinheit des Geschmackes, perlende Kohlensäure, leichte Verdaulichkeit,

belebende Wirkung auf den ganzen Organismus, Förderung der Verdauungstätigkeit.

:: **Der Versand erstreckt sich nach allen Weltgegenden.** ::

Niederlagen bestehen überall in den **Mineralwasserhandlungen** und **Apotheken.** Ferner findet man das Wasser in den größten **Hotels, Cafés** und **Restaurants** vorrätig.